

Alte Drucke

**Deutsch Bet=||bu°ch allen Gottsförch=||tigen zu° heyl/ an
tag || außgangen. || Durch Georgium Vvuce=||lium
Seniorem. || ... ||**

Witzel, Georg

[Mainz], 1557

VD16 ZV 30558

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148612



In
168. *Albas Johannes 2 qd
Dns vendidit sibi
hunc librum.*



Deutsch Bet=
büch allen Gottesförsch=
tigen zu heyl/ an tag
ausgangen.

Durch Georgium Vulce
lium Senioreem,

Vigilate, Orate, Parati estote, quia
qua hora non putatis Filius
hominis ueniet, Matth,
XXIII.

Anno 1557.



Der Herr
vnsrer GOTT
zeucht an ihren
inwendigen vil
Menschen/vnd
leuchtet jnen in
dem finsternen thal der Welt/
Sonderlich dises vngeschlacha-
ten vnnnd verkrümpften Ge-
schlechts / das sie sehen/ wie es
die jezigen vnsorge zu Göttli-
chen dingen nicht auß machen
werde / sonder geschehe viel
mehr/dz dardurch Gottes ver-
gessen/seyn Reych je mehr vnd
mehr verseumet/vnd alles zum
argen verfalle/vnd Heydnisch
werde. Haben sich derhalben
A ij auß

Vorrede.

auff dem Schloff der grossen
thorheyt ermundert / die alt
Adamische tragheyt abgelegt/
vnd beginnen zur Christlichen
wache im gebettelust zu Krie-
gen / dardurch sie nicht allen
Gottsförchtig / sondern Gotts-
formig werden kündten. Der
selbigen seindt etliche / welche
da gern Betteten / wissen aber
nicht nach dem Gebette des
Herzen was / vnd mit welchen
worten / sintmals diese Schis-
matische verwirrung inn der
Welt ist. Nun solche gütherzi-
gen auff die bane zu bringen/
hab ich ihn diese Bitte formel
nicht ohn besondern fleyß für-
geschrieben / auff das sie nicht
allein dis gegenwertig betten/
sondern

Vorrede.

sondern nach diesem/ oder auff
eingeschicktere weise/ selbs ge-
bette machen/ wie es der Geyst
Christi seynen gläubigen auß
dem büchstaben der Schrift
eingibt. Sonst werde ich
(hilfft der Herz) von dem ge-
bette in sonderheyt zum Druck
schreyben/ vñ auch et was von
dem Catechismo der Kirchen
Gottes. Hierzwischen nemmet Ro. 15
an/ lieben brüder/ diese Geyst/ psal. 13
liche gaben nützet sie/ vnd bet-
tet auch für mich/ auff das ich
vonder Secten Tyranny in
diesen Landen erlöset werde/
die nicht rühet/ biß siemich wie
Brodt auffresse.

Ist hierneben zu wissen/ das
ich etliche Capittel auß Hieres

A ij mia/

Vorrede.

mia/Daniele/2c. Die verdrieß-
liche lenge zü vermayden/ab-
kürzet/vnd den wenig ver-
stendigen zü güt/das allerleichtest
gesetzt habe. Wol Dolmet-
schen/ist ohn gehülffen schwer
am meysten / wenn eyner auß
bösem Latein güt Deütsch ma-
chen soll. Zü zeyten wirdt hie
den Griechen mehr gefolget/
den vnsern gewönllichem text/
vnd das inden Apocryphis.
Habe auch der Deütsche Dol-
metschung in dem Büchlin des
Newen Testaments sehr brau-
chet/weil dieselbige jetzt jeder-
man bekant ist / vnd ohn diese
niemand bey vnsern läyen glau-
ben hat. Gott heylige ahn vns
seynen nammen/Amen.

Dis

Dis ist der glaube an
 Jesu Christ / den Son Gotz
 tes / welchen seine Aposteln / als ei-
 nen grundt aller lehre des Newen
 Testaments gelegt haben /
 1. Corin. 3.



Ich Glaub inn
 Gott Vatter All-
 mechtigen Schöpf-
 fer des Himmels /
 vnd der Erden.

2 Vnd in Jesum
 Christum seynen eynigen Son / vn-
 sern Herren.

3 Empfangen auß dem Heyligen
 Geyst / Geboren von Maria der
 Jungckfrauen.

4 Gelitten vnder Pontio Pila-
 to / Gekreuziget Gestorben vnd
 Begraben.

5 Wider gestigen zu der helle. Am
 2 iij dritten

Das groß Symbolum.

dritten tage wider erstanden von
den Todten.

6 Auffgestigen ghen Himel/ Si-
gend an der rechten des Allmech-
tighen Vatters.

7 Daher er zukünftig ist zu rich-
ten die lebendigen vnd die Todten.

8 Ich gläube in den h. Geyst.

9 Die Heylige gemeine Kirchen/
Gemeynschafft der Heyligen.

10 Vergebung der Sünden.

11 Aufferstehung des fleysches.

12 Vnd das ewig leben.

A M E N.

Das groß Symbolum
vnsers Heyligen Glaubens/
welchs die Kirche in teglis-
chem brauch helt.

Ich Glaub an einen Gott
den Allmechtigen Vatter/
den

Vom Christlichen glauben.

den Macher des Himmels vnd der
Erden/ aller sichtbarer vnd vn-
sichtbarer dinge. Vnd in einen
H. E. X. en Jesum Christ/ den Son
Gottes/ den eingebornen/ der auß
dem Vatter geboren ist vor allen
zeytten/ der das liecht ist auß dem
licht/ der warer Gott ist auß wa-
rem Gott/ der geboren ist/ nit ge-
macht/ der gleycher & substanz ist + Homo
mit dem Vatter / durch wellichen ^{asson.}
alle ding worden seindt / der vmb
vnsert willen vnd vmb vnsers
heyls willen auß dem Himmel her-
ab gestigen/ vnd fleysch worden ist
auß dem Heyligen Geyst vnd Ma-
ria der Jungfrauen vnd Mensch
worden / der Gekreuziget ist für
vns vnder Pontio pilato/ vnd der
gelitten hat/ vnd Begraben ist/ vñ
der am dritten tage wider Erstan-
den ist/ nach der Schrifft / vnd der
Auffgestigen ist in die Himmel/ vnd

A v sitzt

Vom Christlichen

sigt zur rechten des Vatters/ vnd
wirdt widerkommen mit Maye-
stat / zů richten die Lebendigen
vnd die Todten/desselbigen reychs
Keynende seyn wirdt. Vnd in den
Heyligen Geyst/den Herren der da
lebendig macht/der auß dem Vate-
ter vnd dem Son außgehet / der
mit dem Vatter vñ dem Son sempt-
lich angebetet/vnd geehret wirt/
Der durch die Propheten geredt
hat / Die Kynige gemeyne vnd
Apostolische Kirchen. Ich be-
kenne die eyne Tauff / zůr Verge-
bung der Sünden. Ich erwarte
der Auferstehung der Todten/ vñ
das Leben der zůtünftigen Welt/
A M E N.

Also wirdt vnser Heylicher Glauben
beschrieben von den Apostoli-
schen.

Irenaeus Lib. I. Cap. II.

Die

Die Ecclesy oder Kirche/
welliche durch alle Welt /
bis zum enden des Erdr-
reichs geseet ist / hat beyde von den
Aposteln vnd ihren Jüngern disen
glauben empfangen / Der da ist an
einen Gott / Almechtigen Vatter /
der Himmel vnd Erden / Meer / vñ
alles was drin ist / gemacht hat /
vnd ahn einen Jesum Christ / den
Son Gottes / der da Fleysch wor-
den ist vmb vnser heyls willen.
Vnd ahn den heyligen Geyst / der
durch die propheten geprediget
hat das fürnemen Gottes / vnd die
zukunft / vnd die Geburt auß der
Jungfrawen / vnd dz Leiden / vnd
die Aufferstehung von Todten / vñ
die Auffart ghen Himmel des lieben
Jesu Christi vnsern Herren / im
Fleisch geschehen / vnd seyne zu-
kunft vom Himmel in der herlig-
keit des Vatters / auff das er alle
ding

Vom Christlichen

ding wider erzele/ vnd alles fleisch
des Menschlichen geschlechts wi-
der erwecke/auff das Christo Jes-
su vnserm Herren vnd Gott/vnnd
zeyland/vnnd Könige nach dem
wolgefallen des vnichtbare Vaters
alle knie gebeuget werden/vn
das in alle zungen bekennen vnd
das er das recht gericht ahn allen
volbringen/ Nemlich/ das er die
Geyster der bößheyt/vnd die En-
gel/welche vbertretter vnd abfel-
lig worden seindt/vnd die Gottlo-
sen/vnd die vngerechten/vnnd die
vnfrommen/vnnd die lesterer ins
ewig feuwer werffe. Aber dem ge-
rechten vnd frommen/vnd die sey-
ne Gebott halten/vnd die in sey-
ner liebe bleyben (dero etliche an-
fenglich also gewesen/etliche aber
auß der Buße also worden) das les-
ben gebe/die vnuerwesligkeyt
schencke/vnnd sie mit ewiger klar-
heyt vmbleuchten. Also

Also

Glauben.

Also wirdt vnser Christen
glaube von Sept. Tertull. bes
schrieben/ De præscriptio
ne Hæret.

Die Regel des glaubens ist/
Nemlich damit man gläus
bet/ das allein ein Gott sei/
Peyn andern dann der welt schöpfs
fer/ der alle ding auß nicht zu wes
gebracht hat/ durch sein wort zu
aller erst außgesprochen/ dasselbig
wort seyn Son geneniet mit Gott
tes nammen/ ist mancherley wey
se von Patriarchen gesehen vnder
den Propheten allwegen gehö
ret/ zu letzt auß dem Geyst vnd der
krafft Gottes herab gesandt in die
Jungckfrawe Maria/ in irem lei
be fleisch worden vnd von ihr ges^t hat
boren/ sich gehalten^t Jesum Chri^{gethan}
stum/ hat dem nach das neww ge^{was dem}
setz vnd die newwe verheissunge des^{Messia}
Himmelreychs Prediget/ wunder gehö^{zuthun}
gethan/

Vom Christlichen

gethan / ans Creutz genagelt / am
dritten tage vfferstanden / in Him-
mel genommen / gesessen zur rechte
des Vatters / gesandt an seine stat
die Krafft des Heyligen Geystes /
das er die gläubigen ererbe / Wirt
künfftig seyn mit Klarheyt die Hey-
ligen anzunehmen zur frucht des
ewigen Lebens / der Himmelschen
verheysung / Aber die vnheyligen
zu richten mit dem ewigen feuwer /
nach dem beyde teyl auffer weckt /
vnd zum Gleysch wider kommen
seind. Hactenus Tertull.

Bekentnuß des Heyligen Christlichen glaubens auß S. Basilio / in Asceticis.

WIr Gleuben vnd bekennen
den einigen / Allein / waren
vnd gütten Gott vnd Vate-
ter den Almechtigen / auß welchem
alle

alle dinge seindt/ den GOTT vnd
Vatter vnfers Herren vnd Gottes
JESU Christi. Auch den Eynigen
seynen Eingebornen Son/vnseren
Herren vñ Gott Jesum Christum/
den allein waren/ durch wellichen
alle dinge gemacht seind/ beyde die
sichtbaren vnd die vnsichtbaren/
Vñ an dem alles steht/ der am an-
fang bey Gott war/ vnd GOTT
war / Vnd nachmals / nach der
Schrift auff Erden gesehen wer-
den/ vnd mit den Menschen umb-
gangen hat: Welcher in Gottes ge-
stalt wesend / für keynen raub ge-
achtet hat/ Gott gleych seyn/ son-
dern hat sich selbst geringert vnd
durch die Geburt auß der Jungf-
rauwen/ ein Knechts gestalt an-
genommen/ vñ an der zierde erfun-
den/ als ein Mensch/ auch alles wz
an in vnd von ihm geschrieben ist/
nach dem befehle des Vatters er-
füllet/

Vom Christlichen

füllet / vnd gehorsam worden biß
in Todt / In Tod aber am Creuz.
Vnnd ist am dritten tage von den
Totten erwecket / nach der schrift.
Vnnd von seynen Heyligen Jün-
gern gesehen wordē / auch andern /
als geschrieben steht / Vnd ist auff
gestiegen zu Himmel / vnd sitzt zur
rechten des Vatters / daher Er zu
künfftig ist an der vollendunge dis-
ser Welt / alle (Menschen) auff zu
wecken / vnd zugeben einem jegli-
chen / nach seynen thaten: Da denn
die Gerechten zwar angenommen
werden zum ewigen Leben vnnnd
zum Königreich der Himmel / Die
Sünder aber verdampt werden /
zur ewigen peyn / daselbst ir Wurm
nicht ersterben / noch das feurwer
verloschen wirt. Auch (Gleuben
vnd Bekennen wir) nur den Eyni-
gen Heyligen Geist / den Paraclet /
durch den wir versigelt seindt zum
Tage

Glauben.

9

Tage der Erlösung der ein Geyst
der warheit/ein Geyst Sonschafft
ist / durch den wir ruffen: Abba/
Vatter/der da aufsteylet vñ wir-
cket die Charismaten von Gott ge-
geben einem jeglichen zur nutzbar-
keyt/wie er will/vñ der da lehret
vñ eingibt allerley das er vom
Son höret/auch der da gut ist/der
da einfüret in alle warheyt/vñ
befestiget allen Gleubigen zu der
waren vñ rechtschaffenen erkent-
nuß / vñ zum Gottes dienst vñ
zur Geystlichen Anbettung / vñ
zur wahren Bekennung G O T-
tes des Vatters/ vñ seynes Ein-
gebornen Sons vnser Herr vñ
Gottes Jesu Christi/ vñ seyner
selbst.

Nun dieser Glaub ist der Kir= Matt.
chen Glaube/der Eynig Glaube/ 16.
der rechtschaffen/darwider Sata Eph. 4.
nas nun anderthalb Tausent Jar Luc. 22
B lang

Vom Christlichen

lang durch manchē schwindē kopff
der heresey/vñ durch grosse macht
weltlichs widerstandts vmb sonst
1. Cor. 3 gekempfft hat/Er stehet noch/ges
Gala. 1 bauwet auff die Allmechtigkeyt
des lebendigen Gottes / vnd wirt
stehen durch alle zeyt/bis zur vol-
Ma. 28 lendung dieser welt. Zur selbigen
1. Co. 13 zeyt werden wir alles sehen / was
2. Cor. 5 wir hie glaubt haben.

Ob nun etliche weren / die dies
ses aller heyligsten glaubens klas-
sen vnterricht begeren (vnd das
von vnser lieben Mütter / der Kir-
chen)sonderlich vber die vberheilic

¶ Wer ge Dreisheit Gottes belanget / sehe
diese lo-ich für gut an/das S. Athanasij
sung mit Symbolum vnter den Christē lāy-
hat noch en bekant wurde / damit sie ihnen
fander selbs die ware Göttheit/so vil vns
gehöret Menschen darnon zu wissen/ recht
mit uns Christen einbildeten/vnd einmal wol lehr-
leger. neten/ w3 die Dreyfaltigkeyt sey/
von

Glauben.

von welcher allwege weyßlich/vñ
mit forcht zů reden/auch weder hñ
her/ noch nidriger daruon zů hā
ten ist/denn vns der Kirchen Ca
techesis lehret/beide im volgenden
vnd obgesagtem.

Wer da Selig werden will/
dem ist vor allen dinge not/
das er wisse/vnd halte den
† gemeynen glauben.

2 So jemand diesen glauben n^uch
ganz vnd vnuerbrüchlich helt/der
wirdt ohn zweyffel ewig sterben.

3 Dis ist aber der Catholic. oder
allegemeyne Glaube/ das wir eis
nen Gott in der Dreyheyt/vnd die
Dreyheit in der Einigkeyt ehrw^urd
digen.

4 Vnd weder die person men
gen / noch die Substanz son
dern.

5 Dann es ist eyne person des
B ij Vaters/

† Catho

lica der

nicht

neuw

noch fā

terisch

ist.

Vom Christlichen

Vatters/eine des Söns / eine des
heyligen Geystes.

6 Aber ein Gottheit ist/ gleyche
ehre/ Ewige herligkeyt des Vatters/
vnd des Söns/ vnd des heyligen
Geystes.

7 Welchs der Vatter ist / solchs
ist der Son/ solchs ist der h. Geist.

8 Der Vatter ist vnerschaffen/
der Son ist vnerschaffen/ der heylig
Geyst ist vnerschaffen.

9 Der Vatter ist vnmeslich/ der
Son ist vnmeslich/ der h. Geyst
ist vnmeslich.

10 Der Vatter ist ewig/ der Son
ist ewig/ der heylig Geyst ist ewig.

11 Noch seind nicht drey ewige/
sonder ein ewiger.

12 Wie auch nicht drey vnerschaffenen/
noch drey vnmeslichen/ sonder es
ist ein Erschaffner/ vnd ein
vnmeslicher.

13 Desgleychen Allmechtig ist
der

der Vatter / Allmechtig ist der
Son / Allmechtig ist der Heylige
Geyst.

14 Vnd seind doch nicht drey al-
mechtigen / sonder ein Allmech-
tiger.

15 Also ist Gott der Vatter / Gott
der Son / Gott der Heylig Geyst.

16 Vnd seindt doch nicht drey
Götter / sonder es ist ein Gott.

17 Also ist der Herr der Vatter /
der Herr der Son / der Herr der
Heylige Geyst.

18 Vnd seindt doch nicht drey
Herren / sonder es ist ein Herr.

19 Denn gleych wie wir ein jegli-
che person in sonderheyt Gott oder
Herren nach Christlicher warheyt
bekennen müssen.

20 Also müssen wir drey Götter
oder Herren nach Catholischer Re-
ligion nicht sagen.

21 Der Vatter ist von Keynem
B ij gemacht /

Vom Christlichen

gemacht/nach geschaffen/nach geboren.

22 Der Son ist vom Vatter allein nicht gemacht/nach geschaffen/sondern geboren.

23 Der heilig Geist ist vom Vatter vnd dem Son nicht gemacht noch geschaffen/nach geboren/sondern ausgehend.

24 Darumb ist ein Vatter/nit drey Vatter/ein Son/nit drey sone/ein heyliger Geist/nit drey heilige Geyster.

25 Vnd in dieser Dreyheyt ist nichts vor oder nach/nichts größer oder weniger/sondern drey ganze Person seindt vndereinander semplich ewig vnd gleych.

26 Also das vberal(wie jtz drey ben gesagt) beyde die eynigkeyt in der Dreyheyt/vnd die Dreyheyt inn der Eynigkeyt zu ehr wirdigen ist.

27 Wer

27 Wer nun Sälig seyn will/der soll also von der Dreyheyt halten.

28 Aber es ist zu ewiger Seligkeit nötig/das er auch die fleyschwerdung vnser Herrn Jesu Christi/warhafftiglich glaube.

29 So ist nun diß der rechtschaffen glaube/das wir Glauben vnd bekennen/vnser Herr Jesus Christus Gottes Son/sey G O T t vnd Mensch.

30 G O T T ist er auß der Substanz des Vatters vor aller zeit Geboren / Mensch ist er auß der Substanz der Mutter in der zeit Geborn.

31 Ist vollkommener Gott / vollkommener Mensch auß der vernünftigen Seelen / vnd Menschlichen Fleysche seyn wesen habend.

32 Ist dem Vatter gleych nach der Gottheyt / weniger dann der Vatter nach der Menschheyt.

B iij

33 Wie

Vom Christlichen

33 Wiewol er aber Gott vnd
Mensch ist / doch seindt nit zwen/
sondern ein Christus.

34 Eynig ist er / nicht das er die
Gottheit ins fleisch geteret hett/
sondern in dem er die Menschheyt
zu Gott angenommen hat.

35 Eynig ist er gar / nicht von
der vermengung der Substantz /
sondern von der Eynigkeyt der
Person.

36 Dann gleych wie die vernünfft-
tige Seele vnd das fleisch / ein
mensch ist / also ist Gott vñ mensch
ein Christus.

37 Der da gelitten hat vmb vn-
sers heils willen / ist vñder zur hel-
len gestigen / am dritten tage von
den Todten Aufferstand.

38 Zu himmel gefaren / Sitzt zur
rechten Gottes des Allmechtigen
Vatters / daher er kommen wirt /
zu richten die Lebendigen vnd die
Todten.

39 Zu

39 Zu wölliches zükunfft alle
Menschen mit ihrem Leybe auff
erstehen müssen / vnnnd Rechens
schafft geben von iren eigen thate
ten.

40 Vnd die güts gethan haben/
werden ins ewig Leben gehen / Die
aber Böses gethan / werden ins
ewig fiewer gehen.

Das ist der Catholic. oder ge
meyne glaube / werden nicht trew
lich vnd festiglich glauben wirdt/
der kan nicht Selig werden.

Der Christen Gebett von
Christo vnserm Herren geles
ret. Matth. 6. Luc. 11.

Wenn ihr Bettet / so spricht.

Getter vnser / der du bist ihu
Himmel.
Dein name werde geheis
liget. B v 2 Dein

Christliche

2 Deyn Reich komme.

3 Deyn wille geschehe auff Erden wie im Himmel.

4 Vnser täglich Brodt gib vns heute.

5 Vnd erlaß vns vnser schulde/ wie auch wir erlassen vnsern schuldigern.

6 Vnd nicht füre vns in Versuchung.

7 Sondern erlöse vns von dem Bösen.

Dann deyñ ist das Reich/ vnd die macht/ vnd die herligkeyt/ in ewige gezeytte/ Amen.

Wder magst des Herren
Gebette also sprechen.

Unser Vatter im Himmel.

1 Laß deyñen Nammen
Geheyliget werden.

2 Laß deyñ Reich kommen.

3 Laß

3 Laß deynen willen geschehen/
wie im Himmel / also auch vff Erden.

4 Vnser täglichs Brodt gib vns
heut.

5 Vnd erlasse vns vnser Schul-
den / gleych wie auch wir erlassen
vnsern Schuldigern.

6 Vnd nicht einfüre vns in Ver-
suchung.

7 Sondern erlöse vns von vbel/
AMEN.

Es soll sich ein Christen fleys-
sigen / zů diesen Sieben bitten etli-
che psalmen zů sprechen / welliche
da leycht sindt / vnd auffss Gebet-
te gehen. Als die psalm / 5. 12.
16. 24. 26. 30. 34. 37. 50. 53. 53.
58. 66. 68. 69. 70. 85. 87. 101. 118. 119.
122. 129. 139. 140. 141. 142. nach der
Lateiner zale. Sonst nach der Hes-
breer zal müßestú alweg einē dar-
über zelen / als wenn ich dir alhie
den 12. zeige / so solt du in deynem
Deut

Christliche

Deutschen den 13. nemen/ 16. Weyl
aber ein Christen nicht alleyn bes-
ten soll / sondern auch dancken/ so
sprich Gott deinem Herren zu lob
vnd danck/ den psalm 8. Herz vnser
herischer 16. sampt den 22. 23. 32. 33.
65. 96. 102. vnd die schonen Hallelu-
ia. Wiltu/ so bete mit David wi-
der die vngläubigen / vnd wider
die Secten dieser zeijt / Als den
psalm. 73. 93. 108. Wilt du lies-
ber/ so bete für sie mit Christo dem
Herren vnd den New Testamen-
tischen Heyligen/ wie hernach sol-
gen wirdt. Dann des Menschen
Son ist nicht kommen / der Mens-
chen Seele zu verderben/ sondern
zu erhalten/ Luce 9. Wiewol Da-
uid darwider nicht gethan hat/
wenn mann es recht verstehet/
Wie auch nicht andere prophe-
ten / als Hieremias Cap. 17. vnd
Hoseas Cap. 9. 16.

It

Gebette.

15

Ist niemand/ der zum verstande der Schrift etwas kommen ist/ derselbig bette auch mit dem König Ezechia / Esaie 38. mit dem Propheten Jona/ Cap. 2. vnd Hasbaku cap. 3. Vñ singe Gott zu lob vnd danck mit Moysse vnd Israel/ Exodi 15. darzu mit der Debora vnd Barak/ Jud. 5. vnd mit der Hanna/ 1. Reg. 2

Ein gebette Moysi.

Exodi 32.

Herr/ warumb entbrennet dein Zorn vber deyn Volck/ dz du auß Aegyptenlandt gefüret hast mit grösser macht/ vnd starcker handt? Warumb sollen die Aegypter darvon reden vnd sagen/ Er hat sie vmb Moses willen außgeführt/ auff das er sie im gebirge erwürge/ vnd gar vmbbringe
ge

Christliche

ge von dem Erdboden. Wende dich von deinẽ entbrenneten zorn/ vnd verschon der Bosheyt deynes Volcks. Gedenc an Abraham/an Isaac/vnd an Israel dein knechte/welchen du geschworen hast bey dir selbst/vñ zu in gesagt/ Ich wil euwers samens so vil machen/ als Stern am Himmel/ Vnd alle diß Landt / darvon ich geredt habe/wil ich euwerem Samen geben / vnd sie sollen es erben ewiglich Amen.

Ein Gebette Iobs

Cap. VII. & X.

Err / laß abe von mir / dann
meinetage sind eytel nichts.
† Was ist der Mensch / das du
† in groß machest / vnd das du deyn
† hertz an in legest: Du heimlichhest
in frů / vnd in einem augenblich /
průfest

† Das
ist / min
mest dich
sein abn.

prüfest du in. Gedenc doch das du
 mich / wie leyden gemacht hast/
 vnd zu staub wider keren wirst/
 Laß abe von mir / auff das ich
 ein wenig zu krefften komme/
 ehe dann ich hingehē / vnd kom-
 me nicht widder / Nemlich / ins
 Landt der Finsterniß vnd Todes
 schatten.

Eingebette Salomonis/

III. Reg. VIII.

Erne GOTT Israēl/deines
 gleychen ist keyn Gott / we-
 der droben im Himmel / noch
 hierunten auff Erden / der du den
 bundt vn̄ barmherzigkeyt heltest/
 deinē knechtē / welche vor diu wā-
 len von gang irem hertzen. Erhör
 das jrōlich lobgesang vnd gebete/
 welches

Christliche

† Das
ist/die
gemeyne
Kirche.
2. Ti. 2.

welliches dein Knecht heute vor
deynem angesicht bettet/auff das
deyne augen auffsehen vber diß
Haus nacht vnd tag / vber diesen
ort/darvon du gesagt hast / Da
wirdt meyn Name seyn/auff das
du erhörest das Gebett/ welliches
deyn Knecht bett an disem ort/vñ
das du erhörest die bitte deynes
Knechts vnd deines Volcks Isra-
el/welche sie bitten an diesem ort.
Du woltest hören an dem ort deys-
ner wohnung/nemlich im Himmel/
wöllest erhören/ vnd gnedig seyn/
AMEN.

Ein Gebette Esaiæ/

Cap. 63. 64.

Serre / schaw vom Himmel
herab/vnd sihe von der wo-
nung deyner heyligkeyt/ vnd
deyner herligkeyt. Wo ist dein
eyfer

eyfer vnd dein manheit / die men-
ge deiner innigkeit vnd deiner er-
barmung / welche sich gegen mir
hart halten: Bistu doch vnser va-
ter. Dann Abraham nichts von
vns wisset / so hat vns auch Israel
nit gekennet. Aber du Herr bist vn-
ser Vatter / vnser Erlöser / dein na-
me ist von ewigkeit her. Warumb
hastu vns von deinen wegen ir ge-
hen / vnd vnser hertzen hart wer-
den lassen / dz wir dich nicht fürch-
ten: Kere widerumb / vmb deiner
Knecht willen / die stammen deines
erbs: Dein heiligs volck hat dein
Heiligehum zum wenigsten inne
gehabt / aber vnser feind habens
zertreten. Wir sind worden als
die jenigen / über welche du vñ an-
fang nie geherschet hettest / vnd
über welche dein Name nie ange-
ruffen were. Hey / das du die Himel
zerüffest / vnd herab stigest / das die
C Berge

Chriſtliche

berge für dir her zerfließen / vnd
wie ſie vonn feüwer entzündet we-
ren / zerschmülzen / vnd das die
waſſer von feüwer vberſich ſüden/
auff das dein Flame deinen Seyns
denkund würde/ vnd das die Hey-
den vor dir erzitterten / Als da du
(vorzeytten) wunder theteſt / vnd
wir (des auch) nicht warteten.

Du ſtigſt herab / vnd die Berge
zerfließen für dir. Vnd ſie hätten
es von anfang nie gehört/ noch ver-
nommen. Keyn Auge hat O Gott
ohn dich geſehen / der do (groſſes)
thun wilt denen/ die auff in hoffen.
Du biſt entgegen geloffen dem frö-
lichen/ vnd ſo do gerechtigkeit wir-
cket/ welche an dich in deinen wege
gedencken werde. Sihe du zornest/
vnd wir haben geſündiget/ darinn
waren wir/ vnd ſind geneſen. Vnd
ſind alle worden wie ein vnreyner/
Vnd alle vnſere Gerechtigkeit
wie

wie vnflätige hudehn / vnd sind alle
 le gefallen / wie bletter / vnd vnser
 re Sünde haben vns weg geführt /
 wie der Windt. Niemand ist / der
 deinen Namen anruffe / der sich
 erwecke / das er halte an dir / Dann ^{wie man}
 du hast dein Angesicht für vns ver ^{an ein}
 borren / vnd vns verschmachten ^{zornigen}
 lassen / vnder der gewalt der Sün ^{helt.}
 den. Vnd nun **3 E R R** / du vnser
 Vatter / wir sind der Lähme / vnd
 du vnser Döppfer / vnd wir alle sind
 das Werck deiner Hende. Nichte
 zöim **3 E R R** so sehr / Vnd nichte
 gedencke der Sünden Ewiglich.
 Sihe / lieber schawe doch / das wir
 alle dein Volck seindt. Die stedte
 deines Heyligthums sindt wüß
 worden. Zion ist wüß worden. Jea
 rusalem ist verstoriet. Das hauß
 vnser Heyligthums vnd vnser
 rer Herligkeyt / darinne dich vnser
 re Vatter gelobet haben / ist zum
 C ij fewr

Christliche

ferwihauſſen worden / vnd alles/
daran wir luſt hetten/iſt verheret.
Herz wolteſt du dich zu diſen din-
gen noch hart erzeigen/schweigen/
vnd vns ſo ſehi beleydigen :

Ein Sebet Hieremie/ Threno. 5.

Durch Türcken vnd Se-
iten.
Erre gedenc̃ dran / wie vns/
geſchehen iſt. Schaw vñ ſi-
he vnſer ſchmach. Vnſer er-
be iſt zun frembden gewant/vnſe-
re Heuſer zu vnbekanten. Wir ſind
waiſen worden/on Vatter/vnſere
Mütter ſind wie Witwen. Die
freude vnſers hertzens hat ſeier a-
bent. Vnſer tanz hat ſich in ein
leid gekeret. Der kranz vnſers
haupts iſt abgefallen. Wehe nu
vns / das wir geſündiget haben.
Darumb iſt vnſer hertz erawrig /
darumb

darumb sind vnser augen ⁊ finster
 worden. Vmb des Berges Zion ^{⁊ für}
 willen / der do wüste ligt / darauff weinen.
 die Füchße lassen. Herre der du in
 ewigkeit bleibest / dein thron für vñ
 für / warum woltest du vnser ewig
 vergessen / vnd vns so lange zeit
 verlassen? Bekere vns Herre zu
 ⁊ dir / so werden wir bekeret. Vers 4. Nichts
 newer vnser tage / wie vor alters / begeren
 Doch du hast vns verwerffens ver wir so
 worffen / vnd bist über vns noch sehr.
 sehr zornig.

Ein Gebet Danielis/

Cap. 9.

Du mein Herre / du grosser vnd
 schrecklicher Gott / der do helet
 den bund vñ barmherzigkeit /
 denen die in lieben / vnd seine gebor-
 te halten. Wir haben gesündigt /
 vnd übel gethan / vnd vngöttlich
 C iij gethan /

Chriſtliche

Die wa
re beicht
vñſer al
ler/ wer
vñd wie
wir ſint.
gethan/ vñd freuelich gethon/ vñd
ſind gewichen von deynen Gebots
ten/ vñd von deinen Gerichten/
vñd haben nicht gehorchet deinen
Knechten den propheten/ welliche
geredt haben in deinem Namen/
zñ vñſeren Königen/ zñ vñſeren
Fürſten/ Vñd zñ vñſeren Vättes
ren/ Vñd zñ allem Volck des Lan
des. **HER**/ dein iſt die Gerech
tigkeyt/ vñd vñſer iſt die ſcham
4 Du heyt des Angeſichts / Wie es heu
biſt wol te zñ Tag einem jeglichen auß Ju
gerecht/ dea vñd Einwoner zñ Jeruſalem
aber wir haben es vñd ganze Iſrael widerſehret/
also auß beyde/ denen die do nahe ſind/ vñd
gericht/ denen/ die do fern ſind in allen lan
das wir den / in welliche du ſie vertrieben
vñs of- haſt/ vñmb ier vbertretung willen/
fentlich darinn ſie wider dich vbertreten
ſchemen haben. **HER**/ vñſer iſt die Scha
mme des Angeſichts/ vñſerer Könis
ge/ vñſerer Fürſten/ vñd vñſerer
Vätter/

Väter / die wider dich gesündigt
haben. Des ^hErn + ist die ^{Er} + gehs
barmung vnd Vergebung / Dann ^{ret im}
wir haben gesrevelt wider dich. ^{3u.}

Ach Herre / wende ab deinen zorn
vnd grimme / von deiner Statt Je
rusalem dem heyligen Berge / nach
aller deiner Barmherzigkeyt.

Dann vmb vnserer sünde willen
vnd vmb vnserer Väter tugende
willen / ist Jerusalem vn dein volck
zur Schmach worden / bey allen
vmb vns her. Vnd nun erhöi vnser
Gott das Gebete deines Knechts /
vnd seine bitte / Laß leuchten dein
Angesicht vber dein heiligthumb /
das da wüß ligt + vmb des ^hErn + Die
ren willen. Neye mein Gott deine ^{lyr.} vmb
oren / vnd höre: Thu auff deine Au- ^{deinet}
gen / vnd sihe an vnser e ^{wüstung} willen.
vnd die statt / vber welche dein na-
me angeruffen ist. Dann wir lassen
vnser Gebet für deinem Angesicht
E in nicht

Christliche

nicht niderfallen / vmb vnser ge-
rechtigkeit willen / sondern vmb
deiner grossen erbarmung willen.
Herre erhöre / **H**Erz vergib / **H**Erz
merck auff / vnd thu es. Nicht ver-
zench vñ deiner willen mein Got /
dāñ dein name ist angeruffen über
deine stadt vnd über dein volck.

Ein Gebet Iohelis /

Cap. 12.

4 Türcke
vnd Ge-
eten.

Erschon Herre deines vols
ckes / vnd nit übergib 4 dein
erbe zur schmach / das die
Heiden über es herschen solten.
Warumb sollen sie vnter den vols
ckern sagen / Wo ist jr Gott?

Dancksagung Esaie /

Cap. 12.

Ich

Ich dancke dir **Herre** / dann
 du warest vnwillig vff mich /
 Daaber dein zorn hat sich ge-
 want / vnd trösteft mich / **Sihe**
Gott ist mein **Helffer** / **Ich** wil
 trawen / vnd (für niemand) er-
 schrecken. **Dann** der **Herz** ist meine
 stercke vnd **Lobgesang** / vnd ist
 mir zum heil worden. **Vnd** jr wer-
 det 4 wasser schöpfen mit freuden 4 Die ga-
 auß den **Brunnen** des heils / vnd ben des
 am selbigen tage sagen / **Dancket** heiligen
 dem **Herren** / **Küffet** seinen namen **Ioan. 7.**
 an / **Thut** seingeschafft allen völk-
 er kundt / **haltet** gedechtnuß / das
 sein name so erhöhet ist. **Lobsinger**
 dem **Herren** / dann er hat hohe ding
 gehandelt. **Machet** diß in allem
 Lande kundt. **Schrey** auff / vnd ir-
 bilier du einwonerin **zion** / **Dann**
 groß ist bey dir der **Heilig Israe-**
lis.

C v Danck

Christliche
Dancfsagung Esaie/
Cap. 25.

HEr du bist mein Gott/ dich
wil ich erhöhen/ deinem Na-
men wil ich dancf bekennen/
dann du hast wunderding gehand-
let. Die thäte + von fern her sind ge-
duron wisse warheit. Dañ du hast die stat
anfang in einen steynhauffen gelegt/ die fe-
bey dir ste + Statt zum fall/ der frembden
beschloß palast in der Statt wirt nimmer-
sen hast. mehr wider erbauwet: Darumb
+ Das reich der wirt dich das mechtig Volck prey-
unglau- sen/ die + Statt der gewaltigen
bigen. Heyden wirt dich fürchten. Dann
+ Die du bist dem Armen ein zúflucht/
Byrche dem dürfftigen ein zúflucht in seis-
auß der ner not/ ein zúversicht für dem wet-
Heyden ter/ ein schatte für der hitz.
schafft. Der her: wirt den Todt verschlins-
gen in Ewigkeit/ vnd die zehet von
aller

aller angesicht abwischen/vñ wirt
 die schmach seines Volcks abwens
 den vom ganzen Erdtreych/dann
 der Herz hat geredt. Vnd am selb
 gen Tage wirdt man sagen: Sihe/
 diß ist vnser Gott / auff ihn haben
 wir gewartet odder gehoffet/ vnd
 er wirdt vns Seligen. Diß ist der
 Herz/ auff in haben wir gewartet/
 auff sein heyl wollen wir vns freu
 wen/vnd frölich sein.

Dancksagung des Königs
 Dauids 1. Para.29.

Globet bistu **HERR** Gott
 vnser Vatters Israel / von
 ewigkeyt zu ewigkeyt. Herz/
 dein ist die Großmächtigkeyt/ vnd **+** Celeu
 Gewalt / vnd Herligkeyt / vnd ma,
 Überwindung / vnd **+** bekennung: Kriegs
 Dann alles was inn Hymmel lob.

vñ

Chriſtliche

vnd Erden iſt / das iſt dein. **I**h^r K^{ön}ig
dein iſt das Reich / vnd die öber
hand über alle Oberkeit. Reich
thum vnd ehre ſind für dir / Du
herſcheſt über alles. In deiner
hand iſt krafft vnd macht. In dei
ner hand iſt die gröſſe vnd ſtercke
über alles. Vnd nu vnſer Gott /
wir bekennen dir danck / vnd loben
den namen deiner herligkeyt. Dañ
was bin ich vñ was iſt mein volck /
4 O ſien das wir (auß vnſer) krafft 4 ver
baw von mögen ſolten / geneigten willen
vns ſel^{be} hieran zu erzeigen? Aber von dir
ber an zu Kompts alles / vnd auß deiner hand
richten. haben wir dirs gegeben.

Ein Gebet Tobie/ Cap. 3.

Er du biſt gerecht / vnd alle
deine werck vnd wege / ſind
barm

barmhertzigkeit vnd warheit. Du
 richtest die warhafftige vnnnd ge-
 rechte gericht in ewigkeit. Gedenc
 meiner/ vnd sihe mich an. Nit räch
 an ⁊ mir vnd an meinen Vättern ⁊ Nes
 meine Sünde vnd vnwissenheit/ cellaria
 vnd meiner Vätter/ die für dir ges petitio.
 sündiget haben/ vnd deinen gebos-
 ten nicht gehorchet. Vnd du hast
 geben zum raube/ vnd ins gefeng-
 nuß/ vñ in tod/ vñ zu einem schmes-
 lichem ⁊ gespreche aller menschen/ ⁊ Türcke
 darunter wir verstrawet sind: vnd Gen-
 tu/ deine vile Gerichte sind ges-
 creen.
 recht/ die du heltest über mich/ von
 wegen meiner vnd meiner Vätter
 sünden/ Dañ wir haben deine Ges-
 bote nit gehalten/ noch in der war-
 heit für dir gewandelt: Thu aber
 nu an mir/ was für dir wolgefellig
 ist. Bestell/ das mein Geist hingen-
 nommen werde/ auff das ich auff-
 gelöst vnd zu Erden werde. Dann
 mir

Christliche

Tadia mir nützer ist sterben / dann leben/
vite in weyllich erlogene Lestierung hören
ter Eth muß / vnd vil schmerzens in mir ist /
nicos et Bestell / das ich auffgelöst werde /
Schiff vnd von jeziger not / an einen ewig
mati gen ort komme. Nicht wende ab
cos dein Angesicht von mir / AMEN.

Ein Gebet sampt der beicht/
Auff dem Buch Judich/
Cap. 7. 9.

Herre wir mit vnsern Väterren
haben gesündigt / haben vns
recht gethan / haben vbel ge
than / Du gütziger Gott Erbarme
dich vnser / vnd 4 rech vnser vntu
gend mit deiner Geysfel / vnd vber
gib nicht / die dich bekennen / einem
Volck / das nichts von dir weyßt /
Auff das sie nicht vndern Heyden
sagen : Wo ist nun ihr GOTT?
Gott du bist ein **H**Err der demütig
gen /

Mit
durch
der men
schen
schwer.

gen / Ein Hülff der geringen / Ein
 Annemer der schwachen / Ein Bes
 chützer der vnbekanten / Ein Hey
 land der trostlosen / der aller gewis
 sest GOTT meines Vatters / vnd
 Gott des Erbs Israel / Du HERR
 des Himmels vnd der Erden / Du
 macher der Wasser / Du König al
 ler deiner Creaturen / Erhöre mein
 Gebet / 10. Amen.

Ein Gebet Wardocher

zu Babel / Esther

Cap. 13.

S V Allmechtiger HERR
 König / in des Herrschafft al
 les ist. Niemand kan deinem
 willen widerstehen / wenn du Isra
 el erlösen wilt. Du hast Himmel
 vnd Erden gemacht / vnd alles w
 der Himmel umbseht. Du bist ein Herz
 aller ding / vnd niemand kan deiner
 Maies

Christliche

† Pro
Eccle-
sia Sata
nismū
protes
genda.

Maieſtet widerſtehen/ Du kennest
alle ding / vnd weiſt / das ich vmb
Keyner Hoffart / Behöning noch
ehregeitzes willen de ſtolzen Aman
nicht habe anbeten wollen (dann
ich ſonſt bereit were vmb Iſraels
heil willen / auch die fußtritt ſeiner
füſſe zu küſſen) ſondern ich fürchte/
ich würde die ehre meines Gottes
zu einem menſchen wenden / dar
umb wolt ich niemand anbetten/
dann meinen Gott. Vnd nu Herz
König / du Gott Abrahams er
barm dich deins volcks / denn vn
ſere feinde wollen vns vmbbrings
en / vnd dein Erbe auſtilgen.
Nicht verſchmehe dein teil/ welches
es du auß Egypten erlöſt haſt.
Erhöre mein Gebet/ vnd ſey gnedig
deinem abgemessen Erbteil / vnd
wend vnſer leid in ein freude / auff
das wir Herz deinen namen leben
dig loben/ vnd nicht ſchleuß der je
nigen

nitzen mund zu / die dir lobsingen/
Amen.

Ein dancksagung Josua des
Sons Syrach/Eccle. 51.

Herr König ich danck dir vñ
Lobe dich Gott meynen Hey-
land / ich danck deinem nam-
men / dan du bist mir ein beschützer
vnd helffer worden / hast meynen
leyb auß der grüben / vnd auß dem
strick Teuffelischer zungen / vñ von
den lippen der jenigen / so mit lügen
vmbgehen / erredt / Bist mein helf-
fer worden für allen / die vmb mich
stunden / vnd hast mich nach der
menge der barmhertzigkeyt deines
Nammen errettet von dem prüß-
len der jenigen / so bereyt + zür
speiß waren / vnd auß der hand der
jenigen / so meyne Seele süchten /
vnd auß vilen trübsalen / die mich

+ Die
nach mei-
nem fleisch
hunge-
rich was-
ren.

D vmb

Chriſtliche

Benefi-
cia Dei
eiga
nos in
preſiu-
ra mun-
di hu-
ius.

umbgaben / vnd vor der verſtri-
ckung des zügerichten ſewers umb
mich her / vnd mitten auß dem ſen-
wer darinn ich nit verbrandt / vnd
auß der tieffe der hellen bauch vnd
von vnreyner zungen / erlogener
red. / Teuffeliſchem Könige / vnd
vngerechter zungen. Mein Seele
ſoll den Herren loben biß in Tode.
Meyn leben war der hellen darinn
der nahe kommen. Sie hatten
mich allenthalb umbgehen / vnd
niemandt war / der mir hülffe the-
te. Ich ſahe mich umb / ob ſich
ein Menſch meyn annemen wölt /
aber da war nichts.

Ich gedacht Herr an dein Barm-
hertzigkeyt / vnd andeyne handlung
ge von ewig her / Damm du erret-
teſt / die dein erharren / vnd ſeligest
ſie auß der Heyden hand / du haſt
meyne wonung auff Erden erha-
ben. Ich hab gebetten (mich zu be-
hüten)

hüten) für des † Todtes durch †
 gang. Ich hab den Herren meynes Der tod
 Herren Vatter angeruffen/ das er fleust
 mich nicht ohn hülf ließe in den ta durch als
 gen des trübsals/ wenn der † stol les/ vnd
 zen zeýt ist. Ich will deinen namen nimpt
 loben stettiglich/ vnd im lobsingē sich wie
 durch † bekenning/ Vnd sihe mein ein was-
 Gebette ist erhört / dann er hat serstrom
 mich geseliget auß der verderbung † Pote
 vnd gerissen auß der bösen zeýt/ stas te
 Darumb wil ich dancken/ loben vñ nebra
 wolsprecken dem namen des Her rum.
 ren/ Amen. †

Frauwen Susanne Cla-
 gents Gebettlein.

†
 Min
 dancksa-
 gung.

EWiger Gott / der du das † Calū
 verborgen erkenest/ vñ ten nia L.
 nest alles/ ehe dan es geborē Virus.
 wirt/ du weissest wol / dz sie † sal- nō uir
 sches wider mich zeuge/ vñ sihe/ ich tus.
 D ij muß

Christliche

müß sterben/ so ich doch der dinge
kyns gethan habe / welches diese
wider mich † geschalckert haben.

†
Schelck
licher
docht.

Mit zacharia dem Vatter Jo-
annis/ vnd mit Maria der ewigen
Jungckfrauen / Gottes gebere-
rin/ vnd mit Simeone dem gerech-
ten solt du liebhaber Christi Jesu
vnsern Gott auch loben vnd preys-
sen. S. Lucas hat di die wort/ wel-
che jene vom Heyligen Geyst em-
pfangen / fürgeschrieben / Cap. 1.
vnd 2.

Vnsers erlösers vnd mit-
lers Gebette/ Matt. 26.

Meyn Vatter / ist's möglich/
so gehe von mir diser Kelch/
Doch nicht wie ich will/ son-
dern wie du wilt.

Ein anders Joan. 17.

Heyliger

Heyliger Vatter / behalt sie in
deynem Clammen / die du mir
geben hast / das sie eins seyn
gleych wie wir. Heylige in deyner
warheyt. Deyn wort ist die war-
heyt.

Der Sünder Gebett im E-
uangelio / Luce 18.

Bitt sey mir Sünder gnedig. Sehr
furtz vñ
Der franken Ge- sehr güt
bett Luc. 17. vñ 18.

Iesu du Meyster / erbarme
dich vnser
Jesu du Son Davids / erbarme
me dich vnser.

Der Aposteln Gebett/
Acto. 1. et 4.

Herr / der du die hertzen kens
D iij nest

Christliche

†
Der
Weltli-
chen ty-
rannen.
nest/zeyge an/welliche du zu Apo-
stolischem Ampt erwelet hast/vnd
O Herz du Gott der du Himmel vñ
Erden/ Meer/ gemacht hast/sihe
an ihr † dräwen/ vnd gib deynen
Knechten mit aller freydigkeyt zu
reden deyn wort/ Amen.

Sanct Stephani Ge-
bett/ Acto. 7.

†
Den
Christi
mördern
Her Jesu/nimm meyn Geyst
auff/ vnd stell ihnen † diese
Sünde nicht zu.

Bitte vmb den glauben/
durch G. Wickium.

Hebr. II
1. Jo. 3.
Sapi. 3
Alter im Himmel/ dem ohn
glauben nichts gefallē kan/
vnd denn der Glaube wars
hafftig macht/ wir flehen dir vn-
auffhörlich / send die außewelte
gaben

gaben des Glaubens allen den/die Rom. 1
 seyn mangeln / auff das dem
 Glauben gehorhet werde vnder
 allen heyden. Wöllest vns aber/
 die wir dir nahe zugehören / fort Luc. 7
 helfen/vnserm Glauben zusezen/
 das wir nicht fleyngläubig bley=
 ben / Sondern groß Gläubig hin=
 fort für dir gesehen seyn / Leye Rom. 4
 te vns inn den Fußstapffen des 2. Co. 7
 Glaubens Abrahe / vnd verley=
 he vns den selbigen Geyst / des
 Glaubens/wellichen David hat/
 Laß vns mit dem Glauben vn=
 sere hüßten umbgürten/vnd durch
 ihu sieg behalten / vnd durch ihu
 alles verstehen / was du ihe ge=
 macht vnd geredt hast. Soll der
 Glaube / zur zeyt des Newen
 bundts seyn / darinne du dich vns
 vermäheln woltest / vnd wir dar=
 inne leben sollen / so hilff iha / das
 wir fest vnd unbeweglich ste=
 hen/

D iij

Heb. 11
 Esa. 33
 Osee 2.
 Hab. 2.
 1. Co. 15
 Act. 6
 Mat. 24

Christliche

hen/desselbigen glaubens wol wer-
den/vnd dich/in dich/dir/bis ahn
vns erndt verharlich Gläuben/
Durch Jesum Christ vnseren Hero-
ren/Amen.

Bitte vmb Geystliche weyßheyt.

C Erre Jesu Christe/in dem als
le schätze der weyßheyt vnd
erkenntniß verborgen liegen/
der du die weyßheyt Gottes selbst
bist/vnd vns gläubigen zur weyß-
heyt worden. Du wilt daß wir bey
dir weisheit holen / welliche allein
von obē herab kōmen muß. Darūm
bitten wir durch den reichthum dei-
ner güttrigkeit/erfülle vns mit Er-
kenntnuß deynes willens / in aller
Geystlicher Weisheit vnd ver-
standt. Gib/das wir nichts so wol
lernen/als dich Jesum Christ den
Gekreuzigten/vnd deynen sū am
besten

Colo. 2

1. Cor. 1

Jaco. 1

Jaco. 3

Ro. 12.

Colof. 1

1. Cor. 2

besten wissen. Laß vns von der Colo. 2
 Menschlichen weyßheit vñ fleisch-
 lichen klügheit nicht betrogē wer-
 den. Laß vns ja nicht ein volck on Deu. 32
 rhat vnd verstandt sein / sonderen Ex. 28.
 mach vns vol Geystes der weyß- Ecc. 12
 heyt / das in deyner Christenheyt Eze. 28
 viel Salomones vñ Danieles wer-
 den / darvon deyn Heyliger namme
 ehre vnd lob habe. Lehre vns die I. Co. 8
 kunst / das wir niemand mit frey-
 heyt ergern. Lehre vns einerley in I. Cor. 1
 dir verstehen vnd reden. Schaff / Ro. 16.
 das wir weyß sind auffß güt / vnd
 alber auffß böß. Verhüet / das wir
 nicht klüg seyn in vnseren augen /
 vnd das wir vnserm eygen sñ hin-
 der deynem wissen nicht folgen.
 Behalt vns im Liecht deyner er-
 kentnuß / vñ beseuchrige vns durch I. Ti. 2.
 die Kirchische predig / das wir im I. Cor. 3
 wort des reychs wachssen. Schrei- Hier. 31
 be deyn wort vnd Gebott in die Ma. 23

D v fleischen

Christliche

- Es. 54** fleyschen Taffelen vnsers hertzen/
vnd sey du Meyster / auff das wir
Gottsgelert werde/zū deiner ehre.
- Gala. 1** Beware vns J. su Christe/ du heil
Gottes/das wir keyn ander Euangeli-
um annemen / dann welliches
Ro. 16. vns deyn Knecht vnser Prediger/
Paulus auß deyner Offenbarung
gelehret hat. Vertreybe alle tren-
ner/die durch süsse wort vnd präch-
tige rede die vnschuldigen hertzen
verführen / das sie darnach die ge-
sunde lehre nicht dulden können.
- 1. Ti. 4** Befestige vns also / das vns keyn
Heb. 13 Windt frembder vnd selgammer
lehre bewege/sonder das wir bley-
ben in Worten des Glaubens/dar-
1. Ti. 4 inne wir auffgezogen seindt. Habe
Phil. 4 vnser hute/das wir deynen Geyst
1. Tes. 5 weder in vns/noch in andern be-
trüben vnd aufleschen. **3. 2. R. R**
psa. 78 wir sin die Schaffe deyner weyde/
Lass vns alles lehren verstehen
vnd

vnd wissen/was wir zu der Erer-
bung deynes Keychs bedörffen/
AMEN.

Bitte vmb gedult auch G.
Wicel wie alle sol-
genden.

Gyliger Geist/warhafftiger
Gott/einiger Paraclet/trö-
ster vnd ermahner/mechtige Joa. 15
trafft auß der höhe/Warer zeuge Lu. 24
ge der ganzen Gottheyt/schafft 1. Jo. 5
ge Wirkung der Widdergeburt/ Joa. 3
himmlisches pfand vnserer See-
len vnsterbligkeyt / gewisses siegel
aller verheissunge durch Christum 2. Co. 9
gethan / fruchtbar geberer / aller Eph. 2
tugendt vnd gerechtigkeit ange- Gal. 5
nemer gast vnd einwohner vnser 1. Cor. 6
rer sterblichen Leyb / eyn Geyst Esai. 11
der weysßheyt/des verstandts/des 2. Cor. 1
raths / der stercke / der kunst vnd
der

Christliche

- der forche. Wir elenden/ betrüb-
Mat. 5 ten rüffen dich an auß gangen in-
nigem. Tröste vns in allem trüb-
psa. 67 sal. Dann wer ist mehr trostes be-
Apoc. 2 dörffend/ dann wir die da leid tra-
Rom. 5 gen vmb deyne Christenheyt) Bes-
2. Co. 4 stettige was du in vns gewircket
hast/ das wir von gedult nicht ab-
lassen/ sondern in ihr (weyl sie all-
wege gütte hoffnung mitbringet)
Luc. 22 bestendich bleyben. Erhalt vns/
Ro. 16 das wir nicht verzagen/ wenn vns
bange ist/ vnd das wir nicht vmb-
kommen / wenn wir vnterdruckt
psa. 90 werden. Sey darfür / das vns
1. Co. 4 Satan nicht sichte/ wie den Weis-
zen/ sondern tritt du in vnder vn-
sere füsse / das wir vber alle seyne
2. Co. 4 Scorpinn vnd Basilisten vnuer-
Ma. 26 serlich hingehn. Blaff vns ein eis-
nen freien müt/ das wir vmb deint
vnd deyner heyligen Kirchen wil-
len allerley schmach/ fluch/ hon vn-
spott/

spott / stock vnd kerker / gedultig
 leyden / vnd entlich (so du vns auß
 Christi Kelch trincken heissest) vns Ro. 16.
 sere hülfe für dich vñ die gerechtig Acto. 9
 keyt dar strecken mögen / weyl wir 1. Pet. 5
 vnser verfolgung nicht allein mit Ma. 10
 Christo dem Herren / sondern habē
 sie auch gemeyn mit der ganzen
 brüderschafft in der Welt. Gib res
 de vnd antwort durch vns / wenn Luc. 21
 wir für die verhörer gefodert wer
 den. Verleyhe vns mund vñ weyß
 heyt / wider die niemand künde / vff
 das deyne Christenheyt viel Ste
 phanos habe.

Sensstrige vnser hertzen in aller Acto. 6
 ley not vnd zwang dieses vergen
 glichen lebens. Mach vns gedül Job 1.2
 tig im armüt / im hunger / kelt / ar
 beyt / angst / last / schande / krank
 heyt / schmerzen / vnd in des bit 1. Tes. 4
 tern Todtes not / in wellicher wir Ro. 15
 fridlich entschlaffen möge. Erfülle
 vns

Christliche

uns mit aller freuden vñ hoffnung/
Ro. 14 das wir uns allezeit in dir/du heyl-
liger Geyst/freuwen/weyl vnser
Luc. 10 namen im Himmel geschriben sind.
Wirck/auff das wir vnser Seelen
Luc. 21 mit gedult besizen/vnd darinn dir
hundert feltige fruchte bringen/
Luce 8. vnd dardurch im Kampff lauffen/
Heb. 12 nach dem fürbild vnser Herren/
AMEN.

Bitte wider der Sünden

Tyranny.

1. Cor 6

Gene. 3

2. Co. 4

Gott/Heyland vnd Herr/
wir gläubigen/die du theur
erkaufft hast/klagen dir vñ
ber die gewalt des Teuffels/der
von seynen tücken vnd schalck heyl-
ten nicht ablegt/sondern schleycht
wie eyn Schlang/das er uns ver-
such/vnd zu fall bringe/auff das
wir

wir durch ungehorsam von dem
 himmelischen paradiß zu ihener
 zeyt abgetriben werden. Auch strei- Luc. 23
 het er umbher wie ein Leuw/ das 1. Pet. 5
 er vns fresse/ blendet vnser augen Mat. 5
 mit lust vñ herligkeyt seiner welt/
 auff das wir in vberfluß deyner Deu. 25
 vergessen/ vñ hinfürt seynen wil- 2. Ti. 2.
 len thun sollen. Darumb her/ ste- Gene. 3
 he auff / zerknitsch vollend den
 Köpff dieser Schlangen/ vñ zer- Jud. 14
 reiß den prüllenden Löwen/ Dann Rom. 6
 du bist sein mechtig/ vñ wir durch
 dich. Laß die Sünde/ zu welli-
 cher er vns Tag vñ nacht helt/
 an vnserem Leyben nicht herrschen.
 Teube alle Bösen lüsten/ verlesche
 alle schendliche begierden / vñ
 gib krafft/ das wir diß vnser fleisch Gall. 5
 Creuzigen / vñ diese vnser ge- Colos. 3
 lüder/ die hatten des Leibs/ Töd- Rom. 6
 ten / auff das sie nicht mehr der Rom. 8
 vnreynigkeit dienen/ vñ von ey-
 ner

Christliche

- ner vnreynigkeyt zu der anderen
eylen. Zuech vns abe/das wir nicht
Ro. 12. nach dem fleysch wandelen / auch
Jaco. 1 nicht fleyschlich gesinnet sind / oder
1. Co. 7 wir sterben. Treybe vns / das wir
dir vnser leybe zum Opffer begeben/
Gall. 6 vnd das wir vns diser Bösen
Welt nicht gleych stellen / sondern
vns von ihr vnbesleckt enthalten/
Ro. 13. vnd ihr brauchen / als bräucheten
wir ihr nicht / vnd thun / als ob wir
ir abgestorben weren. Hilff / dz wir
die werck der finsternuß wegwerf-
Rom. 1 sen / das wir die warheyt vmb kei-
1. Cor. 6 ne lügen gebē / oder sie in vntugent
auffhalten. Stürg vns ja nit in
verferte sinn / sondern behalt dir
vnser leybe / deynen Tempel / rein /
Ma. 12 Regier vnser zungen / das sie nicht
Eph. 5 vergebliche rede / viel weniger vn-
göttliche / vnzüchtige / schedliche
Gene. 6 wort füre. Beschleuß vnser gedan-
cken / das sie zu keynem argen auß-
fliehen.

fliehen. Beware vns/ das durch
 vnser thun kein ärgernuß komme. **Luc. 17**
 Behüt/ das wir wider dich nicht
 murren/ noch deine Allmechtigkeit
 versuchen. Keynige vns von allen **1 Cor. 10**
 sauwrteyge/ phariseischer heuchel **Luc. 12**
 ley. Tödt in vns allen Aberglaubē/ **Colo. 2**
 vnd vngerechte / falsche dienste
 Gottes. Beware vnsern richtigen **1. Jo. 5**
 Glauben/ für allerley Abgötterey/ **Ro. 15**
 sie sey äußerlich oder innerlich Er-
 rette vns von vnserm eigen wolge **2. Cor. 1**
 fallen/ eygenem lob/ vnd hochfer-
 tiger selbs liebe. Weh/ das wir kei-
 ner Creatur trawen. Sihe zu/ das **Ro. 11**
 wir vns deiner Gaben nit vberhe-
 ben. Bewege vns/ das wir Ketze-
 rey vnd alles arge hassen vnd mey-
 den. Keyß das vnbüßfertig hertz **Ro. 12**
 auß vnserem Leybe hinweg/ vnd
 schaffe vns ein güt hertz/ das nach **Ro. 2**
 dir gebildet sey/ darauß nichts bö **Luc. 8**
 ses gehe/ vnd wir das böß viel we **Mar 7**
 niger

Christliche

2. Cor. niger thun. Herz verschone vnser
13. an deinem Tage / wenn alle heym-
Rom 2 ligkeit der Menschen offenbar wer-
1. Cor. den / vnd wenn du ans Liecht / als
4. les was im Finstern verborgen ist /
bringen wirst. Dann wir sind dein
Volk / Amen.

Bitte vmb das Christlich Leben.

Colo. 1 **H**err Ihesu / du Bild Gottes /
Mal. 3 du Sonn der gerechtigkeit / in
der alle Frombteyr leuchtet /
Wir bitten vnd flehen / durch dein
heylige empfangnuß vnd reyne ge-
burt / durch dein heylsams sterben /
Roma vnd frölich aufferstehen. Verän-
12. der vns in vernewerung vnser sin-
Tit. 1 nes / durch die Genade des heiligen
Ephe. Geistes. Mache vns newe hertzen /
3. 6. welche sich alleyn mit dir beküm-
Jo. 13 mern /

Mern / vnd in deinem neuen gebot
 tag vnd nacht trachten / auff das
 wir neue Creaturen sind / weil das Gal. 6.
 alte vergangen ist / vnd im newen we Heb. 10.
 ge gehn / welcher du selbst bist. Lere Luc. 13.
 vns zeitliche büss thun vnd bewe-
 ge / treybe / stoß vns dazu. Laß vns
 widerumb Kinder werden an der
 Bosshett / auff das wir durch die Matt.
 Himmelpforten gehn können. Gib / 18.
 das wollen wir volbringē in allerley 1. Cori.
 gutem. Mach / d3 wir dir mit war- 14.
 hafftigem Herzen dienen. Schicke Phil. 2.
 es / das wir dein Reych vnd deine Joa. 4.
 gerechtigkeit mit aller sorgfältig- Matt.
 keit suchen. Gibe vns krafft / starck 6.
 zu werden an dem inwendigen men Eph. 3
 schen. Wapne vns mit deinem har- Eph. 6
 nisch / vnd laß deinen frid in vnsern Colo. 3
 herten den sieg gewinnen. Schaff /
 das wir in forcht vnd zittern wan- Eph. 6
 deln. Laß deine forcht alwege für Rom. 3
 vnseren Augen schweben / welliche
 E ij all

Chriſtliche

1. Cor. 6 all vnſer weſen umbbringen. Schaff
das wir dich an vnſerm Leyb vnd
Geiſt ehien. Wircke/ das wir nach
Colo. 3 dem geſinnet ſind / vnd vns des an
1. Co. 7 nemen/ was droben iſt/ da Chriſtus
Tit. 2. iſt. züchtige vns / das wir nicht
der Welt/ ſondern dir Herie wol ge
fallen/ vnd das wir in der nüchter
Keyt/ Gerechtigkeyt/ vnd Gottes
Gal. 5. dienſt vnſer leben zübringen mögē.
Mat 5 Gibe / das die Früchte des Geiſtes
an vnſerem ganzen wandel erſun
Ro. 14. den werden / das ſie die Menſchen
an vns ſehen/ vnd dich loben. Gib/
Mat 7 das wir nach dem ſtreben / was zu
friede vnd geneyner beſſerung die
1. Cor. 9 net. Gib/ das wir den engen pfad
1. Cor. 1 willig gehen/ vnd alſo lauffen/ daß
1. Jo. 4 wir das Ewig Leben ergreyffen.
1 The. 4 Herie beware vns vnſträfflich/ biß
auff deinen Tag/ auff das wir als
dann freydigkeyt haben / vnd vns
ſterblich mit dir in ewigkeit ſein mö
gen/ Amen. Für

Fürbitte.

Wirger Vatter / des barm
 herzigkeyt groß / des Ge-
 nade vberschwendlich /
 des Liebe vnmesslich ist / Wir bit-
 ten dich andächtiglich / erzeyge
 Barmherzigkeyt / Gnad vnd Lie-
 be an allen Bischoffen deiner Kir-
 chen. Hilff / daß sie das Ampt / so sie
 empfangen haben im Herren / wir- Col. 4.
 diglich erfüllen / dz sie vff sich selbst Act. 20
 vnd auff die ganze Herde achtung
 haben / zu weyden die Kirchen Got-
 tes / welche dein Son mit seinem ei-
 gen Blüt an sich bracht hat. Gib / Tim. 3
 das sie vntadelichs lebens vnd heil-
 ligen wandels seyen / Vmb Christi
 willen / des ewigen Bischoffs vnser Pet. 2
 rer Seelen. Desigleychen bitten wir
 für alle Hirten vnd priester Christi Eph. 4
 E iij licher

Christliche

- Pet. 1.5** licher Kirchen/ vff das sie der herd
Christi willig vnd treulich für sein/
dafür sie/ wenn erscheinen wirt der
Tit. 1. Erzhirt / den vnuerwecklichen
Kranz der Ehren empfangen. Gib/
das sie sich auß Apostolischer Stas
1 Tim. 3 tut / Als in einen klaren Spiegel/
selbs ansehen / erkennen vnd besse
ren. Wir bitten dich auch Barm
herzigster Liebster Vatter/ für den
1 Tim. 2 Römischen Kayser / für die Könis
ge/ vnd alle Oberkeyt/ auff das sie
langes Leben haben/ überschüt mit
Psalm guttem Segen. Gib inen weysßheyt
20. vnd erkentnuß / auff das sie durch
2 par. 1 dich Regieren/ vnd dein Volck mit
pro. 8. Väterlicher Sorge führen mögen.
Psalm Vermahne sie / das sie sich vnder
2. weissen vnd lehren lassen/ vnd daß
Deu. 18 sie das Buch Göttlicher Gesäze
selbs in iren henden haben vnd le
sen/ auff das sie dir darauf vnder
thänig dienen.

Nicht

Nicht engeüß inen deine forcht/
 dar durch sie /fried erhalten / dein Psalm
 Volck recht richten vnd jederman/ 100.
 on ansehen der person/ Gerechtig- Exo. 18
 keit beweisen/ wissend/ das sie auch Hie. 22
 einen Herrn im Himmel haben. Bes
 halt alles Volck bey treuwen/ auff Colo. 3
 das sie alle Oberkeyt ehren/ vnd ir/
 was ir ist/ geben in aller vnderthe- 1 Pet. 2
 nigkeyt/ weyl die gewalt deine die-
 nerin ist. Wir bitten dich auch güt-
 tiger Vatter/ für alle Menschen in Matt.
 gemein/ sterck die schwachen/ heyle 22.
 die krankē/ begnade die sündlosen/ Roma
 hilff den hilflosen/ ehre die verach 13.
 ten/ erbarme dich der verstockten/ 1 Tim. 2
 erleuchte vnser feynd / vergib vns
 fern hassern/ thue wol vnseren ver-
 folgern/ vnd laß sie söllichs eynmal
 erkennen. Versorg die armen/ ergetz
 die frembdlinge / tröste die gefan-
 genen/ schütz witwen vnd wäysen/
 erfreue die traurigen/ bekere die
 Sünd-

K. an
 Sünd-

Sünd-

Chriſtliche

Sünder / beſtettige die gerechten/
beware die wanderer / nehie die tre
wen arbeytter / hilff den geberens
den / ſey bey den ſterbenden / fürder
gütte rätthe / benedeye das feld / ver
hüte krieg vnd auffrür / ſteur des
Pſal. 33 Teuffels boßheyt / ſende herab dei
Gen 48 ne Engel / die vns von vnglück ret
ten / vnd von allem vbel Erlöſen.
Apo. 12 Laß ſie wider den Trachen ſtreyt
Ero 32 ten on vnderlaß / damit wir für ſei
ner macht bleyben. Laß ſie / deine
Pſa. 36 Engel / alwege für vns hergehen /
auff das wir in deiner verwarung
was gut iſt / thun / vn̄ was böß iſt /
laſſen mögen / Durch Jeſum Chriſt
vnſern Herrn / Amen.

Danckſagung.

Du dancke dir mein Vatter
vnd Herre / vnd verjähede dich
alles

alles lobs vnd preysens wert / das
 du mich nach deinem bilt ein leben-
 dige/vernünfftige Creatur almech-
 tiglich erschaffen hast. Ich dancke **Gen. 2.**
 dir / vnd bekenne dir alle Ehre/ die
 du/ als allein Gott im Himmel vnd
 Erden/ dz du mich auß liebe/ durch
 das aller theurest blüt deins Söns
 Jesu Christi/ von dem ewigen todt **Apo. 5.**
 erlöst hast. Ich dancke dir/ das du
 mich auß gnaden/ von ewigkeit her **Rom. 8**
 erwölet/ vñ zur gemeynschafft des
 heiligen Christl. chen Glaubens be- **Tit. 3.**
 ruffen/ vnd zum bad der heylsamen
 Tauff bracht / vnd durch Christli- **1 Tim. 4**
 che Eltern im Glauben erzogen/
 vnd deine erkänntniß gelehret hast.

Ich dancke dir/ das du es auß **1 Pe. 2**
 Barmherzigkeit erduldet vñ mein
 verschonet hast/ so offft ich in Sün-
 de/ ohn meines Geystes willen/ ge-
 fallen bin. Ich dancke dir/ das du **Colo. 2**
 mich auß gunst / von mißglauben/ **1 Sa. 11**

E v ihritumb/

Chriftliche

irthumb / vnd beylehre eriettet /
Gal. 5. vnd in alle warheyt geführt hast.
Psal. Ich dancke dir / das du mich mit
50. Gaben des Heyligen Geystes vnd
seinen fruchten gnädiglich / on mei-
nen verdienst / begabet hast. Ich
Psal. dancke dir / das du deinen Geyst
50. von mir nit nimmst / noch dein wort
Psal. von meinem Herzen vnd Munde.
118. Ich dancke dir für gesundheyt mey-
Psal. nes Leybs / für bewarung meiner
103. Sinn / für stercke meiner Glieder /
für friede meiner Tage / für manig-
seleige behütung meiner gengen / für
die demütigunge vnd stacheliche
2 Cor. 12. stauppe meines fleysches / für erhö-
2 Cor. 12. rung meins Gebets / für beystand /
für trost / für allerley nuzung der
Creaturen / für narung / für kley-
dung / für gunst Frommer Leütte.
Kürzlich / für alle deine vnzeliche
wolthaten / groß vnd kleyne / vnd
vnanßsprechliche gaben / die Selig-
gen

gen / vnd alleyn Gewaltigen Rō. 2 Cor. 9
 nig aller Könige / vnd Herre aller 1 Tim. 6
 Herren / der alleyn vnsterbligkeyt
 hat / der da wonet in einem liecht /
 da niemand zu kommen kan / wel-
 chen kein Mensch gesehen hat / noch
 sehen kan. Dem sey Ehr vnd ewiges
 Reich / Amen.

Flehung eines Eysferigen Christen / vmb die alte Kirchen.

Wert vnd Her / weyl du al-
 lein mein Schöpffer / erne Eph. 2
 rer vnd beschirmer / mein 1 Tim. 6
 Erlöser / lerer vnd erleuch-
 ter bist / so weiß ich niemand / dann Matt.
 dich allein zūsuchen vñ anzuruffen / 25.
 Komme deshalb desto öffter zū dei- Psalms
 ner genad / so vil mehr mich gemeine 17.
 not der Christenheyt treybt / vnd Roma
 je gewisser ich weyß / das du on vn- 5.
 derlaß

Christliche

- Luc. 18. Verlaß ersucht vñ gebeten sein wilt.
 Hab. 1. Wenn aber / O Herre / gewerest du
 Job 8. mich meiner bitter? Ach Vatter
 2 Tim 3. wach auff / Höre dein wehklagen
 des Kinds in diesen erschöcklichen
 Jaren Mein Gott / mein Gott /
 Laß dich erweyhen / Laß ab von
 psalm 30. zorn / Vergifß der gethanen Sünd /
 24. gedenck deiner Alten güttigkeyt /
 psalm 88. sihe an den Bund / Betrachte vñ
 88. fer Geschöpff / vñ kere dich doch
 psalm 102. wider zu vns / du herzliebster Hirt
 102. der verstraweten schaff / Thü auff
 psal. 9. deine Augen / Schaw / wie es vmb
 Luc 22. vns stehe. Satan wüet tausent
 Esai. 1. selziglich / Wer kan sein bosheit ver
 Roma zelen? O du wunderbarlicher / groß
 16. ser / mechtiger Israelis. O du heilis
 Marc. 10. ger / gerechter / starcker / vnsterblis
 10. cher hoher König / O du allein weis
 psal. 6. ser / allein gewaltiger / allein güter /
 30. et eyniger / warer / heiliger / gelobter /
 37. ewiger meister / vernim meines her
 zens

gens vnablässlich wünschen vñ be-
 geren. Merck auff mein stetigs vnd
 sehnlichs seufzē. hör all die schmerz-
 liche schwere klage/ die ich vnd alle
 Kirchischen für dich bringen Das
 ist aber vnser Bitte/ du Frommer Acto. 6
 treuwer GOTT/ das du vnseren 1. Pet. 1
 Seelen dein ewiges wort durch dei Psalms
 nen geyst rein eingebest. Predige du 118.
 vns am inwendigen/ vnd sende ar- Matt.
 beyter in deine Ernde/ die vns für 9.
 stehen im wort vnd wandel/ weck 1 Tim 5
 vnser Herten/ öffene vnser Oh- Matt.
 ren/ erleuchte vnser Augen/ mach 9.
 vns Hungerig vnd Dürstig nach
 dem waren Euangelio. Vber das/
 richt auff/ zier vnd ehre dein heylig Thre. 5
 ge Kirchen/ wie vor alters. Lâyde
 vns wider in die alten gewissen ba- Hier. 6.
 nen / darauff wir lang gewichen.
 Laß vns doch nicht vmb sonst Le-
 ben vnd gelebt haben in diesem ja- psalm
 merthal. Wir warten deiner Er- 88.
 schey- Tit. 2i

Christliche

2 Pet. 3. scheynung / vnd sind / leider / gar vñ

Matt. geschickt zñ deinem tage. Wie wilt

25. du vñs finden / du gerechter Rich-

Luce. 11. ter: Wehe vñs für deiner zñkunft /

wo wir also irrend vñd fleyschlich

bleyben / biß an das ende der welt.

psalm Ist dir doch Herre alle ding mög-

101. lich. Bist du nicht eben der / der du

Esa 59 von anbegin warest: Warumb sol-

Matt. test du izt nit wircken / vñd durch-

7. bringen können / das du vor alters

Deut. 5. kundest: Herre / ich gedencke des an-

Matt. klopfens nicht vñs zñhörm / du thust

6. dann auff die Thür deiner Genas-

dem. Gib allen deinen außerswölten

in sinn / das sie hierzñ gedencen.

101. Mahne sie / das sie alle vñb diß bit-

ten / das ist / dein Keych allein mit

seiner gerechtigkeit suchen. Gott

psalm thues / du König der Ehren / dann

56. es dein preiß ist / vñd vnser heil / dar-

umb wir schreien. Wer anderst / vñ

101. vñb ein anders (nit nach deinem

101. wolt

wolgefallen) bittet/ den erhör nit/
sondern mach den Himmel eysern zw
schen dir vnd im/ vnd laß aller Re
zern jr gebet zur sünd werden. Ich **Len 26**
bit nach deinem willen. Ich bit im **psalm**
namen deines Eingebornen Sons. **108.**
Ich bitte vmb das dein/ vnd nicht **1. Jo. 5**
vmb das mein. **Jo. 16.**

Du Herre hast nie außgeschla
gen / das Gebet der patriarchen/
Königen / Propheten / Aposteln/
vnd aller Glaubigen / Wie bist du
denn gegen vns also vnerbietlich
vnd hert i Bistu doch vnser Gott/
vnd wir das werck deiner allmech
tigen Hende. **psalm**
89.

Noch / Ich getrawe/ hoffe wi
der Hoffnunge / vnd kempffe mit
meinem gestreckten Gebet zu dir/
der du im Himmel wonest / Dahin
meine Augen stehen / biß du deiner
Kirchen gnädig werdest. heyliger **psalm**
Geyst Gottes hilff vnserer schwach
heyt/ **122.**

Ro. 4.

Act. 12.

Christliche
cheyt/ vnd vertritt vns in der höhe/
mit vnaussprechlichem Seuffzen.
Dir sey Klarheyt/ Anbetung/ Ge-
walt/ Ehre vnd Lob/ Amen.

Das Frühe Gebet.

psalm 87. **G**heylicher Vatter / grosser
Herz vnd ewiger Gott/ Ich
bitte dich von ganzem her-
zen/ das du vom Himmel herab se-
hen / vnd dein Angesicht zu mi. ke-
ren wöltest. Barmherziger Vatter
29. / regiere vnd führe mich diesen
2. Cor. Tag / vff das ich nichts vbelß thu/
13. vnd nicht sündige/ noch mißhande-
le/ wider dich. Allmechtiger Herz
Joan. 2 re/ leyde mich / dein armes Schäf-
psalm leyn / in deinem wege / auff das ich
26. wandlen möge in deiner warheyt.
psalm Beware mich o Herz/ dann ich ver-
127. lasse mich auff dich / Du bist mein
eynige

eynige Stercke / meyn Fels / meyne psal. 17
 Bürg / mein schilt vnd schütz. Ge. Deut. 5
 rechter Gott / richte meyn milt /
 vnd sinn dahin / das ich dich fürch-
 te / vnd dir alleyne diene auß liebe /
 von ganz meynen Seele. Nach Mat. 4
 mich from von inwendig vnd auß / Noua
 wendig. Kere mich abe von allem creatu-
 dz nicht lauterlich dein ist. Sendte ra.
 mich in dich / das ich meinen willen Gal. 6
 vnder dich lasse / meynen selbs vnd
 aller Creaturen ledig vñ blos wer-
 de. Schaff / das ich nicht so gar von
 der Natur besessen bleybe. Gib / dz
 an mir erlesche der durst aller zeit-
 lichen dinge. Reut auß eigen ehre
 vnd nutz. Treyb auß haß vnd neid.
 Hauw ab lust vnd anlebigkeit di-
 ser welt. Einsamle meyn Seele zu
 dir / vnd behalt mich in fridlichem Apo. 7
 reynem gewissen. Benedeyung /
 preys / Weyßheyt / danck / ehre /
 gewalt vñ stercke sey vnserm Gott

§ von

Christliche

von ewigkeyt zu ewigkeyt/ Amen.
Mat. 6 Vatter vnser/ der du bist im Hie-
mel. psal. 106. Lobet den Herren
ps. 106. alle Heyden/ vberlobet in alle völs-
Joas. 14 cher. Dann er hat fest gemacht
vber vns seyne Barmherzigkeyt/
vnd die warheyt des Herren bleibt
in ewigkeyt/ Lobet Gott/ Amen
Ma. 28 Herz gib vns deynen fried/ vnd
be in vns/ nach deynen worten/
AMEN.

Das Bekantnuß des Sym-
boli vnser glaubens soll allewege
vor an gehn. Wil jemand/ so mag
er hieneben die aller Seligsten
Jungcfrauwen Mariam mit Ga-
briel dem Engel grüssen/ aus Luca
Cap. 1. Vnd das zum gedecht-
nuß des empfangenen Herren
im Jungfräwlichen leibe/
dardurch Gott mensch
worden ist.

Esai. 6

Sey

So gegrüßet Maria / du
Gnadreyche / Der Herr mit
dir / du bist gesegnet / oder
gelobet / vnder den Weibern / vnd
gesegnet ist die frucht deynes Leys
bes Jesus Christus.

Beichte auff den abende.

Barmherziger vnd langmüti psal. 31.
ger Herr Vatter. Ich bekenn Ro. 13.
ne dir mit meynem eygen
munde wider mich / was ich diesen
tag wider dich / vnd meynen nech-
sten gesündigt habe / mit gedans-
cken / geberden / Worten vnd wer-
cken. Ich offenbare dir alle winkel psal. 36
meynes hertzen / darauß die gethas-
nen Sünde gegangen sind / welli- Mar. 7
che dich **h** **e** **r** **r** billich erzürnen.
Ich klage dir vber meynen vnges- Deu. 32
horsam / Richte vnd verdamme i. Co. 11
mich selbs / für dir / auff das du
S ij mein

Chriſtliche

Job. 7 meyn verſchoneſt. Lieber Vatter
 verſchone meyn / Ich will mich
 beſſern. Mit reche den verdienten
psa. 98 zorn an mir / ſondern vergib / nach
 der menge deyner güte / Umb deis
psa. 50 nes nammen willen. Die Schlange
Gene. 3 ge hat mich betrogen / Darange
Luc. 15 be ich mich frey ſchuldig / vnd be
 kenne / das ich groſſer ſtraffen wol
ps. 102. wert were. Aber **HERR** was
psa. 50 wilt du mir anhaben? Ich bin
 Staub / Ich din in Sünden em
 pfangen vnd Geboren / welliche
Gall. 6 Sünd mich vnterſehens vberſals
 len haben. Ach / tilge auß / meyne
 ſchuld / dann ich kan nicht bezahlen.
Matt. 18 Laß mich warhaſtig büſſen / auff
 das ich nicht in maynen Sünden
Luc. 13 ſterbe. Du biſt treuw vnd gerecht /
Joa. 8. das du vergebeſt. **GOET** ſey
Joan. 1 mir Sünder gnedig / durch Jeſum
Luc. 18 Chriſt deyn Lämblin / vnſern mit
1. Ti. 2 ler / **AMEN.**

Das

Das nacht Gebett.

Gott 3 Er: vnd Vatter / du
 wilt / das deyne glaubigen Marc.
 im Gebette wachen / vnd 13.
 dich ohne vnderlaß anbetten sol Luc. 18
 len / Derhalbē bitten wir inniglich Psa. 90
 vnd ernstlich / das du vnser anli-
 gendts gnediglich vernemmen / vñ
 dich erweichen lassen woltest. Ge-
 denck erstlich Herz ahn deyne Kir: Act. 20
 chen / das ist die ganze Christen-
 heyt / welche du mit deynem kostba-
 ren Blüt ahn dich erkauft hast /
 Hilff ihr zū recht / Sege sie / Verne 1. Cor. 6
 we sie wie von anfang / Amen.

Gedenck Herr an die abergläu- Thre. 5
 bigen / irrenden / einfeltigen / welche Mat. 9
 in dieser bösen zeyt nit wissen / was
 ihnen zū wissen nötig. Bringe sie Eph. 5
 auff den güttten psat. Süre vnd Esa. 30
 Weyde sie selbs. Send deyn wort / Eze. 34
 vnd heyle vns. Zünd widerumb Psa. 16.

S iij auff

Christliche

Ma. 24 auff die erkaltten liebe. Begeuß die
Deut. 5 trucken / doerenden Gottesforcht
2. Ti. 2 vnder allen Christen / Amen.

Ma. 2.4 Gedencß Herz ahn allen vnglau-
bigen / Heyden / Jüden / Ketzer/
vnd Sünder. Laß ihnen auffge-
hen den glantz der Warheyt vnd

Psa. 43 Gerechtigkeyt / Ach Gott / nicht
1. Tim. 2 verstoß sie ewiglich / Amen. Ges-

dencß Herz an allen elendē / betrü-
ben / gefangen / Krancken / widwen /
waifen / frembdlingen vnd armen /
tröst vnd erfrewe sie / löß vñ sterck
sie / hülf vnd rhat inen nach deiner

Psa. 48 erbarmung / Amen. Genad vns

Cant. 1 Herz / bekere vns zu dir / zeuch vns

Tit. 3 in dich / treybe vns zur tugēt / ver-

Psa. 17 wandel vns / widergebere vns / Er

Joa. 5 leuchte vns / wirck in vns / bewar

Psa. 15 vns / selige vns / O frommer Gott /

O grosser menschē liebhaber / Laß

1. Tim. 2 deyner Göttlichen gnaden alle le-

bendigen vnd Todten trewlich bes-

fohlen

sohlen seyn. Hochgepreyset vnd
hoherhaben sey der heylig name
deiner höchsten Maiestet in ewig-
keyt zu ewigkeit / Amen.

Ein gebette zu Tisch / wie es
die Aegyptischen Eremiten zu spie-
chen pflegten / auß Joannis
Chrisostomi Hom. sup.
Matth. 56.

†
Alle w
da lebet.

†

Benedeyet sey G O Tt der du
mich neresst von meyner ju-
gent auff / der du † allem durch die
fleysch speyß gibest / erfülle vnser hertzen
hertzen mit freuden vnd fröligkeit /
auff das wir allezeyt † genug ha-
ben / zu allem güten werck vber-
flüssig seyn mögen in Christo Jesu
su vnserm z Erren / mit wellichem
dir vnd dem heyligen Geyst preiß
ehre vnd gewalt sey in Ewigkeit /
A M E N.

O ein se
lige genu
ge das
durch die
hertzen
mit bes
schwerer
noch zu
Sünden
gereinze
sondern
zu dienst
Gottes
gestorcht
werden.

§ iij Danck

Christliche
Dancfsagung zu Tisch ob-
gemelter Eremiten.

Ehre sey dir Herre/ehre sey dir
du Heyliger/ Ehre sey dir du
König/der du vns speiß ge-
ben hast/ Erfüll vns mit freud vnd
fröligkeyt im Heyligen Geyst/auff
dß wir vor deynē angesicht ange-
nem vnd ohn schame erfunden wer-
den/wenn du einem jeglichen nach
seynen wercken vergelten wirst.
Dir sey lob vnd danck in ewigkeyt/
Amen.

Ein gar schönes Gebett Ce-
cilij Cypriani des Heiligen
Martyris.

Heylig / Heylig / Heylig / du
du Heylige der Heyligen / du
Vatter vnser Vätter / Gott
Abraham / Gott Isaac / Gott Jas-
cob /

Gott/ Gott der Aposteln/ Gott der
propheten/ Gott der Jungfrauw
wen/ Gott der Gläubigen/ Gott
vnd Vatter vnsers H. K. Xren Jesu
Christi deynes Sons/ Wir vnder
thenigen anruffen vnd bitten dich
der du auß dem munde des höchsten
worden bist/ vor der Welt satzun
ge/ vnd auß dem Leybe Marie der
heylige Jungfrauen durch das
Geheimnuß geborē/ Wöllest vns/
die wir betten/ begierden der Sees
le vnd fromigkeyt des hertzens ges
ben/ auff das das hertz durch die
heylsamme Tauff widderumb er
schaffen/ von fleischlichen Sünden
gesundt bleyben möge. Wir bitten
mit vnbeslecktem Glauben/ auß
vnerrucktem gemüte/ mit star
ckem wunsch/ in stettige wirkli
cher liebe/ auff das du vns in dey
ner heyligen Kirchen grünen las
sest/ Dann wir beugen dir die Knie/

S v vnd

Chriſtliche

vnd krümmen dir die hals / für dem
ſich freuwen alle Engel vnd Erz-
engel / vil Tauſende Märterer / der
Chor der Apoſteln / vnd die herr-
ligkeyt der Propheten / Dem als
le Vögel lobſingen / dem die zun-
gen der Himmeliſchen / irdiſchen /
vnd Helliſchen bekennen. Alle
Wasser ob dem Himmel vnd vns
der dem Himmel bekennen dir / die
vnfüllenden dinge füllen dich / das
du alleyn biſt / vnd ohne dich nie-
mandt. Dich bitten wir du Hers-
re Allmechtiger Vatter / der du als
leyne dem Son ſichtbar biſt / dem
die Engel / vnd Erzengel gehor-
chen / vnd dich Herz Vatter bitten
wir / das du vns gebeſt ein gemüt /
volkommene vnſchuld / andecht-
ge lautterheyt / ein Heyliges / Key-
nes / nüchters / Keuſches gewiſſen /
welches dawider alle lieſt der welt
im rühmwürdigen Glauben ſeyn
thun

thun habe. Verleyhe vns herzen/welliche verwaret sind wider das drauwen vnd fleyschliche reizung des Teuffels/ das wir in den Tödelichen stricken des gewaltsamen Blütrigen Tyrannen nicht verwickelt werden / sondern das zeychen des Ewigen heyls ganz daruon bringen. Treyb von vns den vnflat der Welt/vnd alle be-
 redung des Teuffels. Laß ihn bestrickt werden vnd umbfallen/ Laß ihn von vns abgeteylt / vnd weg gethan werden / wie der Böß Teuffel Amodeus von Sara bey-
 ner dienerin/da ihn Raphael dein Heyliger Engel umbracht.

Des teu-
 fels vns-
 sers erz-
 feindes.

Vnd gleych wie du Tobie bey-
 gestanden hast/also stehe mir auch bey. Vnd gleych wie du den dreis-
 en Kindern im feuwrigen ofen vnd Danieli barmherzigkeyt erzeyget hast/also wöllest du auch vns bey-
 nem

nen

Christliche

nen dienern thün/Du hast Todten
aufferwecket/die blinden erleucht/
den Tauben das gehöre/den stum-
men das außreden/den lamen den
gang/den Aussätzigen/gesundheyt
gegeben/gib deynen dienern auch
also / die wir von ganzer macht
des gemüts Glauben / das du ge-
boren seyst vnd gelitten hast/ vnd
werdest kommen zu richten die le-
bendigen vnd die Todten. Stehe
vns bey/wie den Aposteln im ge-
fengnuß/wie der Teclen im feurwer/
wie paulo in der Verfolgung / wie
Petro in dem Märtyreren. Der du
sitzest auff den sieben Thronen zur
rechten des Vatters/ sihe vns an/
vnd erlöß vns von dem Ewigen
Todt/der du bist eynig in eynigem/
Vatter im Son/ Son im Vatter/
heiliger Geyst/durch welchem/vn
mit wellichem du in der heyligen
Kirchen ehre / krafft / klarheyt/
Mayestet/

Mayestet/gewalt/segem/vnserer
bligkeyt hast / beyde jetzt vnd in
Ewigkeyt/ allewege vnd zu aller
zeyt/ Amen.

Zwey vnd fünffzig Gebette
der gemeynen Kirchen / welliche
mann Collecten ¶ nennet / Vnd ¶
werden durchs jar gelesen/ ein jegli Weyl sie
che auff einem Sonderlichen Son- die sam-
tag/ vnd sollen allesampt mit dem lüg bitt.
anhangen / durch Jesum Christum
vnseren Herrn/ mit grossem
Glauben beschloffen
werden.

I.

¶ R R wir bitten dich / er-
werck deine krafft/ vnd kom/
auff das wir mögen von eins
fallender fehrligkeyt vnserer Sün-
den weil du schütze/ erriert werden

Christliche
den/vnd/weyl du erlösest / Sälige
werden/Amen.

II.

Herre erweck vnser hertzen deys
nem Eingebornen den weg zů bes
reytten/auff dz wir von gereynig
tem hertzen / durch seyne zůkunfft
dir dienen mögen.

III.

Herre wir bitten dich / thū deys
nen ohren zů vnserem gebette/vnd
erleucht die Finsterniß vnseres ge
mütes mit der gnad deyner heym
suchunge/Amen.

IIII.

Herre wir bitten dich/erweck
deyne krafft/vnd komm / vnd thū
heil mit grosser macht/auff dz
gnedige nachlassung / durch
deyner gnad/fürdere das je
ge/das vnser Sünde hinderen/
AMEN.

V.

Allmechtiger ewiger Gott/richte vnser thün nach deynem wolgefallen/auff das wir durch den namen deynes lieben Sons vol guter werck werden mögen.

VI.

Herre wir bitten/du wöllest das wünschen deines bittenden volcks mit Himlischer gütigkeit gewehren/vff das sie sehen/ was zu thun sey/vnd starck werden zu erfüllen/was sie sehen/Amen.

VII.

Gott/welchs eingeborner in der Substanz vnser fleysches erschienen ist/wir bitten/gib/auff dz wir inwendich nach ihm verneuert werden mögen/die wir in außwendig vns gleych erkant haben/
AMEN.

VIII.

Christliche

VIII.

Allmechtiger ewiger Gott/ si-
he vnser schwachheyt gnedig an/
vnd reck auß die hand deiner Ma-
iestet/ vns zü schützen/ Amen.

IX.

Gott der du weyßt / das wir in
so grosser fehligkeit Menschlicher
schwachheyt nicht stehen mögen/
gib vns heyl am gemüt vnd Leibe/
auff das wir/ weyl du hilffest/ was
wir für vnser sünde leyden / vber-
winden mögen/ Amen.

X.

Herre wir bitten / beware deyn
Volk mit stettiger gütigkeyt/ auff
das es in deynem schutz allwege be-
schirmet sey/ weyles sich alleyn der
hoffnung der Himmelischen genad
vertrüestet/ Amen.

XI.

Herre wir bitten / erhör gnedig
die

die bitte deynes Volcks / auff das
wir deynem namen zu ehren barm-
herziglich erlöst werden / die wir
vmb vnserer Sünden willen billich
gestrafft werden / Amen.

XII.

Gott der du siehest / das wir auff
vnserer thaten keyne vertrauwen/
verleyhe vns gnedig / auff das wir
durch schutz des lehiers der Heyden
wider alles widerwertig ꝛ beschu-
met werden mögen / Amen.

XIII.

Herre wir bitten / erhör gnedig
vnser bitt / vnd die du von den ban-
den vnserer Sünden gelöst hast /
wöllest für aller widerwertigkeyt
bewaren / Amen.

XIII.

Gott der du deyne Kyrchen mit
iär glichē Fasten halten reynigest /
gib deynem volck / auff das es mit
G güttem

†
Verstehe
durch
des Apo-
stels
Pauli
fürbitt /
sonst bes-
chirmpt
Gott
alleyn.

Christliche

guten wercken beköme / w3 es von
dir mit der abstinenz oder der ent-
haltungẽ gerne lãngẽ wolt / Amen.

XV.

Gott der du sihest / das wir als
ler krafft ohn sein / bewar vns ins
wendig vnd außwendig / auff das
wir für aller widerwertigkẽt an
leibe beschirmet / vñ von bößen ge-
dancken am gemüt gereinigt wer-
den mögen / Amen.

XVI.

Herre wir bitten / geuß deyne ge-
nade miltiglich in vnserẽ hertzen /
auff das wir vnserẽ sinn von scheda-
licher vbertretung abziehen mö-
gen / gleych wie wir vns von leiblich-
er speiß enthalten / Amen.

XVII.

Allmechtiger Gott wir bitten /
verleyhe / auff das wir von dem
trost deiner gnade erquicket werden /
die

Gebette.

50

die wir auß verdienst vnserer thaten angefochten werden/ Amen.

XVIII.

Allmechtiger Gott wir bitten/ sihe dein volck gnedig an/ auff das es/ weil du gibst/ am leibe regiert/ vnd weil du erheltest/ am gemüße behöt werden möge/ Amen.

XIX.

Allmechtiger ewiger Gott/ der du hast lassen vnseren Heylland fleisch annemen/ vnd an dz Creutz gehn/ dem menschlichen geschlecht zum heil vñ zu einem Exempel der demütigkeyt/ verleihe gnedig/ auff das wir auch seyner gedult anzeygung/ vñ seiner Auferstehung gemeinschaft haben mögen/ Amen.

XX.

Gott der du vns heut zu tage den zügang in die ewigkeyt durch deynen eingebornen/ weyl der todt

G ij vber

Christliche

überwunden / eröffnet hast / du
wölest unsere begere / welliche du
mit vorkommen erwecket hast / mit
hülff thün volstrecken / Amen.

XXI.

Allmechtiger Gott wir bitten/
schaff das wir das Osterfest / weyl
du gibst / mit den sitten / vnd mit
dem leben halten mögen / wellichs
wir begangen haben / Amen.

XXII.

Gott der du die erlegen welt mit
deines Sons demüt auffgerichtet
hast / verleyhe deynen Gläubigen
ewige fröligkeyt / auff das du sie
ewiger freuden gebrauchen lasset/
welche du auß dem vnfall des ewi-
gen Todtes errettet hast / Amen.

XXIII.

Gott der du den irigen dz liecht
deyner warheyt zeygest / auff das
sie in den weg der gerechtigkeit ko-
men

Gebette.

51

men mögen/gib allen/die da Chri-
sten heissen / das sie verwerffen/
was diesem nammen entgegen ist/
vnd was im gemess ist nachfolgen/
Amen.

XXIII.

GOTT der du machest/das der
glaubigē hertzen eines willens sind/
gib deynem Volck / das sie lieben/
was du gebeutest/vnd begeren wz
du verheissest / auff das vnser
hertzen in diesem mancherley we-
sen der welt/dahin hangen/ da die
waren freude sind/Amen.

XXV.

Gott von dem alles güt kömpt/
gib deynen vnderthenigen/dz wir/
weyl du eingibest / gedencen auff
das jenige/so da recht ist/vnd weil
du regirest/dasselbig thun mögen/
Amen.

XXVI.

G

iii

Allmecha

Christliche

Allmechtiger ewiger GOTT/
mach/ das wir dir allweg verlob-
ten willen erzeygen/vñ deiner Ma-
iestet mit lauterem hertzen dienen
mögen/Amen.

XXVII.

Gott der du heut zu tage die her-
zen deynner Gläubigen mit einleuch-
tunge des heyligen Geystes geleh-
ret hast/gib das wir durch den sel-
bigen Geyst/was recht ist/ verstes-
hen/vnd vns von seynen trost all-
weg freuwen mögen/Amen.

XXVIII.

Allmechtiger ewiger Gott/ der
du deynen knechten gegeben hast/
das sie durch das bekentnuß des
waren Glaubens die glory der ewi-
gen Dreyfaltigkeyt erkennen/vnd
durch die krafft die Eynigkeyt der
Majestet anbetten / Wir bitten
auff dz wir durch dieses Glaubens
stercke

stercke für allem widerwertigen
allweg beschümet werden mögen/
AMEN.

XXIX.

Gott der du bist die stercke der
jenigen/die in dich hoffen/ sey gnez
dig da weñ wir dich anrüssen/weil
on dich sterblich schwachheit nichts
vermag. Thü deiner gnade hülff/
das wir dein Gebott halten / dir
beyde mit willen vnd that/wolges
fallen mögen/Amen.

XXX.

Herr schaff/das wir beide forcht
vnd liebe deines heyligen Namens
stets haben. Dann du auß deyner
Gubernation nimmer entsergest/
welliche du in die festunge deyner
liebe einsergest/Amen.

XXXI.

Gott der du bist ein schützer der
jenigen die in dich trawen/ohn den

G uns nichts

Christliche

nichts weder gesund/ noch Heylig
ist/ Laß deyner Barmherzigkeyt
vber vns viel seyn/dz wir/weyl du
regierst vnd fürest/ also durch das
zeytlich gütt gehen mögen/ damit
wir dz ewig nicht verlierē / Amen.

XXXII.

Herz wir bitten/ gib das vns bei-
de der Welt lauff nach deyner ord-
nung friedlich regirt werde/ vñ sich
die Kirch in pflichtigem dienst ge-
rüglich freuwen möge/ Amen.

XXXIII.

Gott der du deynen liebhabern
vn sichtbare güter bereyttet hast/
geß geyner liebe lust in vnser her-
zen/ auff das wir dich in allem vñ
vber alles liebhabend / deyne ver-
heysung/ welche alle beger vber-
gehen/ erlangen mögen/ Amen.

XXXIII.

Gott der krefftē/ des es gar ist/
das

das am besten ist / pflantz die liebe
deynes namens in vnseren hertzen/
vnd gib / das wir in Gottes dienst
zunemen / das du / was gut ist / er-
erhaltest / vnd dasselbig im fleiß der
frömmigkeit bewarest / Amen.

XXXV.

Gott des vergebung an irer auß-
richtung nichts fehlet / wir bitten
dich vnderthenig / auff das du al-
les was schedlich ist / weg thust / vñ
vns alles / was nutz ist / verleyhest /
AMEN.

XXXVI.

Herre wir bitten dich / Gib vns
allewege den Geyst zu bedencken/
vnd zuthun was recht ist / auff das
wir nach dir leben mögen / die wir
on dich nicht sein künden / Amen.

XXXVII.

Herre laß die ohren deiner barm-
hertzigkeyt dem gebett deiner an-
G v dehrigen

Christliche

bedchtigen offen sein / vnd auff das
du den bittenden was sie begeren/
verleihest / so schaff / das sie bitten/
was dir wolgefellig ist / Amen.

XXXVIII.

Gott der du deyne Allmechtig-
keit am meysten mit verschonen vñ
erbarmen offenbarest / Laß deyne
barmherzigkeit vber vns groß sein
auff das du vns / die wir nach dey-
ner verheysung lauffen / der Him-
melischen güte teylhafftig machen
wöltest / Amen.

XXXIX.

Allmechtiger ewiger Gott / der
du verdienst / vnd beger deiner vn-
terthenigen auß vberflüssigkeit dei-
ner güte vbertriffest / genß auff vns
deine barmherzigkeit / dardurch
du erlassest / was dz gewissen förch-
tet / vnd zügebest / des sich das ges-
bett nicht vberwindet / Amen.

XL.

Allmecha

Allemächtiger Barmhertziger
Gott/von des gaben es kömpt/dz
dir von deinen gläubigen wir dig-
lich vnd löblich gedienet wirt/wir
bitten/gib vns/auff das wir ohne
anstoß zu deynen verheyssungen
lauffen mögen/Amen.

XLI.

Allmechtiger ewiger Gott/gib/
das der Glaub/Hoffnung vñ Lie-
be ins vns gemehret werde/vñ auff
das wir/was du verheiffest/erlan-
gen/so schaff/das wir/was du ge-
beutest/lieben mögen/Amen.

XLII.

Herre wir bitten / bewar deyne
Kirchyn mit ewiger begnadunge/
auff das menschliche sterbligkeyt/
welche ohn dich dahinfelt / durch
deyne hülffe von dem schedlichen
allweg abgezogen/vnd zum heyl-
sammen geleytet werden möge/
AMEN.

XLIII.

Christliche

XLIII.

Herz deyne stettige erbarmung
reinige vñ beware deyne Kirchen/
auff das/weyl sie on dich nicht heil
bestehen kan/durch deine gabe al-
wege regiret werde.

XLIIII.

Herre wir bitten dich/dein gnad
komme vns allzeyt zuuor vnd her-
nach/vnd mach/das wir stets zu
guten werckē geflissen sein/Amen.

XLV.

Herre wir bitten/gib deynem
Volck/das es Teuffelische vergiff-
tung meyde/vnd dir einigem Gott
mit reynem gemüt folge/Amen.

XLVI.

Herre wir bitten/laß die wir-
ckung/deyner Barmherzigkeyt
vnser hertzen regieren/dann wir
konden dir ohn dich nit wol gefal-
len/Amen.

XLVII.

XLVII.

Almechtiger barmhertziger Gott
wend gnedig von vns alle wider-
wertigkeit / auff das wir beyde am
gemüte vnd leybe fertig / was wir
gehöret haben / von freyem hertzen
aufrichten / Amen.

XLVIII.

Herre wir bitten / gib behäglich
deynen gläubigen ablaß vñ fried-
auff dz sie zū gleych von allen sün-
den gereiniget werden / vnd diu mit
sicherem gemüt dienen mögen /
AMEN.

XLIX.

Herre wir bitten / beware deyn
gesind auß stettiger güte / auff das
es / weyl du beschüttest / für aller
widerwertigkēyt frey / vnd in güt-
ten thatten deynem nammen ver-
lobt sey / Amen.

L.

Gott

Christliche

Gott vnser zůflucht vnd stercke
sey bey dem Andechtigem Gebett
deyner Kirchen/ der du ein ansehn-
ger bist deynes dienstes / vnd gib/
das wir würcklich erlangen / was
wir treulich bitten/ Amen.

LI.

Herre wir bitten dich / erweck
den willen deyner gläubigen/ auff
das sie die forcht Göttlichs weicks
williger volbringen/ vnd von dey-
ner gůte grösser Arzney empfangen
AMEN.

LII.

Herre wir bitten/ halt bey vnser
rem gebette/ auff das wir / weil du
es gibst im glück demütig / vnd im
vnglück sicher seyn mögen / Durch
Jesum Christum vnseren Herren/
AMEN.

Ende der Collecten gebett.

Ein

Ein Klagende gebett G. W.

vber seyne hasser/ auß Das
uids Worten.

Herr Gott/ wie seind ir so vil/ Psal. 36
die mich engste. Mehr sind ir/ Psal. 68
dann har vff meinem haupt. Psal. 55
Siehe Herz/ wie sie wid mich streitē
wie sie mich drengen. Sie haben Psal. 21.
mich vmbgeben wie die Bösen Psalm.
hunde/ vnd wie die zornigē bienen. 117
Sie kōmen zūhauff vber mich nach Psal. 23
dem sey mir vil stuck gelegt / vñ su- Psal. 39
chen/ wie sie es mit mir bald auß-
machen. Sie stecken die kō pffe zū- Psal. 61
sammen/ vnd rhaeschlagen wider
mich/ sprechen/ Gott hat in verlas-
sen. Sie setzen sich hart wider mich/ Psal. 75
sind stoltz/ sind mechtig/ sind starck
vñ mir weit vberlegen. Sie geden- psalm.
cken böses in iran hertzen/ scherpf- 141
fen ihre zungen wie ein Schlang/ psalm.
thūn ihre Böse Meuler vber mich 139
auffres

Chriſtliche

- psalm. 108 auffreden lügen / vnd vmbgeben
108 mich mit Worten des Hasses. Dann
psa. 63 sie haben eine Böſe rede bey ihn
selbs beschloſſen / vnd erdencken an
schlege daran / sie doch nichts ver-
mögen. Sie führen falsch zeugniß wi-
der mich / reden öffentlichen trug /
psa. 34 vnd fragen mich / darumb ich nicht
psa. 118 weyß / weyl sie vber mich vil lügen
rede an einander kunstlich setzen /
daher ich bezalen muß / was ich
nicht geraubet habe. Meyne wort
psa. 55 fechten sie ahn den ganzen tage.
psa. 40 Wider mich sind alle ire gedanken
zum argen / Sie lauren vnd haben
achtung auff mich Weßbelen mit
einander wider mich / vnd sagen
psa. 37 immerdar / Wen wirt er doch ster-
ben / vnd seyne Clamme vmbkom-
men? Sie leben / sind feste / vnd fal-
len endlich zu mir ein / sperren ihren
psal. 21 rachen vff / wie ein reißender Löw /
vnd schnappen mir nach meynere
Seele

Seele/ auff das sie vnschuldig blüt Psalms
 verdammen. Sihe mein Gott/ wie 94.
 sie ire Zeen zůsammen beyssen vber Psalms
 mich/ vñ für neid in sich selbs gleich 34.
 ersterben. Sihe/ wie jr getümmel Psalms
 immerzů vffsteyget/ wie sie ire hof- iii.
 fart ziert/ wie sie ire bosheit schmit Psalms
 cket/ vnd wie sie nach ires hertzens 73.
 begirde hergehen. Sie sagen: Vns Psalms
 gebürt zůreden/ Wer ist vnser Her- 72.
 re? Darumb stehe auff/ du Herre/ Psalms
 greyff nach deiner Weh- vnd schüt- ii.
 ze mich wider meine verfolger/ er- Psalms
 rette mich auß der Handt meiner 34.
 starcken Seynde/ das sie mich nicht Psalms
 verschlingen/ vnd darnach rhümē/ 75.
 sie seyen meiner mechtig worden/ Psalms
 vnd sich freuwen/ das meine Füße 34.
 wanckten/ welches sie wider mich psal. 12
 groß machen würden. Hilff mir von psal 37
 den Blütdürstigen widersachern/ psal 24
 dann sie stellen mir nach. Erbarme psal. 16
 dich mein/ Herre/ sihe an mein elend
 3 vnder

Christliche

psalm vnder meinen Seynden / Dann ich
145. bin allein vnd arm. Gott / ich ruffe

psalm dich an / laß doch mein gericht von
psalm dir aufgehen. Schaff mir recht /

32. der ich vnrecht leyde. Haddere mit
psalm meinen Haddern / vnd sihe an /

24. das sie mich on vrsach hassen / vnd
psalm vnbillich. Sihe an / das sie keyn

58. mißthat noch sünde von mir wiß /
psalm sen / Sie forschten arges / ertichten

63. schalckheyt von mir / vnd sagen mir
psalm alles übel nach. Mein Herre / laß

40. sie nit wider mich ruffen / Darecht /
psalm darecht / vnser Augen habens ges

39. sehen. Du sihest es Herre / schweyge
psalm nicht / vnd sey nicht fern von mir /

34. dan du bist mein schutz vñ zůflucht
psalm in aller meiner not / vnd schauwest

58. das elend vnd jamer / darin in ges
psalm 9 trieben / beschirme mich vnder dem

psalm schatten deiner flügel. Verbirge
16. mich für ihrem hochmut / vnd ver

deck mich für ihren haddern /
Laß

Laß es für dein Angesicht kom- psal. 30
men / das meine liebe freünde vnd psalm
nechsten von mir getretten sind / 37.

das ich meinē brüderñ frembd wor psalm
den bin / das meine bekanten einen 68.

grewel an mir habē / das sich meine psalm
verwanten für mir schewen / dz ich 87.

meinen nachbarn ein schmach bin / psal. 30
vnd jederman zum zancß gesetzt. psalm

Sie schmehen mich den ganzen 79.

Tag / vnd bin der müßigen Sprich psalm
wort / vnd der Säufer gesang. Sie 101.

spotten vnd hōnen / Sie schütteln psalm
das haupt gegen mir / vnd haben 78.

mich zur Lestierung vnd Schme- psalm
hung. 43.

Darumb 3. Er. / Erhebe deine psal. 20
hand / vergiß meiner nicht. zeuch psal. 9

mich auß ihrem netze / dann du bist psal. 30
mein heyl vnd hoffnung. Erlöse psalm

mich von ihrem schenden / Errette 118.

mich auß iren lügenmäulern / dann psalm
ich begere friede. Streck auß deine 119.

h ij hand

Chriſtliche

Psalm hand vber iren zorn/ vnd hilff mir/
137. dann ich dein diener bin. Gib nicht
Psalm zu/ das sie ire begirde vnd schnödes
139. fürnemen volnbringen. Vnd laß
Psalm mich gar nicht fürchtē/ was sie mir
55. thun / sondern gib/ das sie dich für
Psalm Augen haben/ vnd ablassen/ wider
53. deine Kirchen vergeblich zutrigen.
Psalm Laß sie erkennen / das sie Menschē
45. sind / vnd das diß deine Hand vnd
Psalm 9 macht seye. Behüte mich für dißem
Psalm 10 Geschlecht / auff das ich Liebe/ vñ
et 18. dein Lob preyse in den Toren der
Psalm 11. Tochter Syon/ vnd deinen namen
Psalm 9 meinen Brüdern verkünde/ auff
Psalm 21 das alle Welt erkenne / das
Psalm 82 du es bist/ vnd dein Namē
Psalm 61 me sey Herr/ vnd bes
zalest einen jegli
chen/ wie ers
verdienet
hat/
AMEN.

Solz

Folgen Collecte / oder
 die gemeyne Kirchenbitte/
 welche durch die ganze Qua-
 dragesimal Fasten / ein jeglichs auff
 seinen Tage / in Christlicher sam-
 lunge / gebetet / vnd im heylig-
 en Ampt gelesen wer-
 den / newlich durch G.
 W. verordnet.

Am Aschermitwoch Betet
 die gemeyne Christliche
 Kirch also:

NERRE GOTT / ver-
 leyhe vns Beystand / das
 wir den Christlichen streyt
 mit höchlicher Fasten an-
 fangen / auff das wir / so dawider
 die Geystliche bößheyt kempffen
 sollen / mit waffen der Continentz
 Is iij wol

Chriſtliche

wolbewart werden / durch Chriſtum Jeſum vnſern Herren / Amen.

Super Populum, Das iſt / für
das Chriſten Volk.

Erne / du woltetſt deinen glän-
bigen gnad geben / vff das ſie
die gewöhnlichen vnd löbliche
Faſten mit gebürlicher Gotsforcht
annemē / vnd mit ſicherer andacht
vollenden mögen / durch Chriſtum
Jeſum vnſern Herren / Amen.

Am Donnerſtage nach dem
Aſchertage.

GOTT ZERRR / der du
durch vnſere Sünde erzör-
net / vnd durch vnſere büße
verſönet wiſt / du woltetſt das Ge-
heet

Gebete.

60

bete deines vnderthenigen Volcks
genädig ansehen / vnd die straffen
deines Zorns / so wir mit vnseren
Sünden verdienen / gütlich abwen-
den / durch Christum Jesum vnsern
Herren / Amen.

Für das gemein Chri-
sten Volck.

Erschon-her / Verschon deis
nes Volcks / auff das / so es
mit verdienten straffen ge-
päßtiget ist / durch dein Erbarmung
ge wider zu Krefftten kommen mö-
ge / durch Christum Jesum vnseren
Herren / Amen.

Almfreitag nach dem
Aschertage.

3. iij. Wir

Christliche

Wir bitten dich/ du wollest
uns in angefangener
Fasten/ mit genad vñ gunst
fürthelffen/ auff das wir dese Ob-
seruantz vnd Kirchbrauch/ so wir
leyblich halten/ auch von lautteren
herzen üben vnd volbringen mös-
gen/ durch Christum Jesum vnsern
Herren/ Amen.

Für das gemein Chri-
sten Volck.

Beschirme Herre dein Volck/
vnd reynige es genädiglich
von allen Sünden/ Denn im
wirt keyn widerwertigkeyt scha-
den künden/ wenn keyn ungerech-
tigkeyt alda herrschet/ Durch Jes-
sum Christum vnseren Herrn/
AMEN.

Amen

Am Sambstag nach dem
Aschertage.

Herr / du woltest bey vnserem
vnderthänigen gebet sein / vff
das wir diese gewöhnliche Fas-
sten / welche beide / Leyb vnd Sees
lezü güttem seliglich eingesetzt ist /
mit andächtigen dienst begeben
vnd halten mögen / durch Christum
Jesum / Amen.

Für das gemein Chri-
sten Volk.

Gott / du woltest deine glanbi-
gen mit dem begerten segē be-
stetigen / da durch sie nimmer-
mehr anderst wöllen / denn du wilt /
vnd sich alzeyt deiner gna dreichen
wolthaten frewē / durch Christum
Jesum vnsern Herren / Amen.

I v **S**ons

Christliche

Montags Inuocavit / das
heylig Kirchengebet.

GOTT vnd HERR / der
du deine Kirchen mit Järlis
chen Fasten säuberst / gib dei
nem Haufgesind / damit es durch
gütte werck beköme / was es durch
die Abstinenz von dir gernerlan
gen wolt / durch Christum Jesum
vnsern Herren / Amen.

Montags nach Inuocavit.

Betere vns Gott / der du vn
ser Heyl bist / Vnd / auff das
vns die Vierzigtagige fasten
zu nutz komme / wöltest du vnser ge
müte mit Himmelscher Lehre vn
derweyssen / durch Christum Jesum /
Amen.

Für das Volck.

Absol

Absoluir vn löse auff Herze
das Band vnserer Sün-
den/ vnd wende gnediglich
abe/ alles was wir darfür
verschuld haben / Durch Ihesum
Christ vnsern Herren/ Amen.

Dienstag nach Inuocauit.

Herr vnd GOTT/ du woltest
dein gesind ansehen/ vnd ver-
leihen/ auff das vnser gemüte
für dir von Göttlicher bunnst leuch-
te / die wir vns durch des fleysches
zwangt kâsteigen/ durch Christum
Iesum vnseren Herren/ Amen.

Für das Volck.

Unser Gebete müssen zu dir
Herr vffsteigen / auff das du
von

Christliche
von deiner Ecclesy / Kirch / odder
Christgläubigen alle bößheyt weg
treyst / durch Christum Ihesum
vnsen Herren / Amen.

Witwochs nach Inuocavit.

Wir bitten Herre / du woltest
vnser Gebet gnädiglich er-
hören / vnd die rechte Hand
deiner allerhöchsten Mayestatt /
wider alles / was vns widerwer-
tig ist / treulich außstrecken / durch
Christum Ihesum vnsen HERN /
Amen.

Für das Volck.

Herr / wir bitten / das du vns
hertzen mit dem glantz deiner
klarheyt erleuchten woltest /
do wir wir sehen / was vns züthun
gehört /

gebürt / vnd was recht ist / thun
 sünden / durch Christum Ihesum
 vnsern Herren / Amen.

Dornstag nach Inuocauit.

Auff die andacht deins volcks
 wöltest **HER** dein gnä-
 dige auffmercken haben / das
 bitten wir dich / Auff das die jemi-
 gen / so durch die Abstinenz odder
 Fasten am Leybe abnehmen / möch-
 ten am Gemüte durch die Frucht
 des gütten wercks zunehmen / durch
 Christum Ihesum vnseren Herren /
 Amen.

Für das Volck:

HER / wir Bitten dich / das
 du dein Volck auff's gnädigst
 ansehen / vñ von jm die straffe
 deines

Christliche

deines verdienten zorns / günstige
lich abwenden woltest / durch Chri
stum Jesum vnseren Herrn / Amen

Freytags nach Inuocauit.

Sey genädig HErr deinem
Volck / vnd weyl du machst /
das dir dasselbig ganz vnd
inniglich ergeben ist / woltest du es
aus erbarmung / mit göttiger hülff
erquickten vnd erhalten / durch Chri
stum Jesum vnseren HERRN /
AMEN.

Für das Volck.

Erhöre vns / aller Barmher
zigster Gott / vnd laß vns in
vnserem Herzen das Licht
deiner genaden sehen / Durch Chri
stum Jesum vnseren HERRN /
AMEN.

Sab

Sabbtag nach Inuocauit.

Gott vnser Schutzherr / woltest
 herab sehn / vnd verschaffen /
 Daß / die wir mit der Bürden
 vnserer Sünden beschwert sind /
 du. ch deine empfangene Barmher-
 zigkeyt / dir auß freyem gemüt die-
 nen mögen / durch Christum Jesum
 vnsern Herren / Amen.

Für das Volck.

HERR wir bitten / gib deinem
 Volck den Geyst der warheit
 vnd des friedes / auff das es
 von ganzem gemütte lehnen vnd
 erkennen möge / was dir wolgefel-
 lig ist / vnd demselbigen von ganz-
 zem Herzen nachkommen / Durch
 Ihesum Christum vnseren Herren /
 Amen.

Amen

Christliche

Am Sontag Reminiscere.

HERR vnd GOTT / der du
siehest / das wir von vns selbst
weder krafft noch macht ha-
ben / woltest vns beyde / von inn-
wendig vnd außwendig behüten/
auff das wir von aller widerwers-
tigkeyt am Leybe beschirmet / vnd
von argen gedanken am gemütte
gereyniget werden mögen / durch
Christum Ihesum vnsern Herren/
Amen.

Montags nach Reminiscere.

WIr bitten dich o Herz / gib
das dein Hausgesind / so
sich von speysungē entthelt
vnd sein fleysch kästeigt / der gerecht-
tigkeyt nachgehen vnd auch von
sünden fasten möge / durch Christū
Iesum vnseren Herren / Amen.

Sür

Für das Volck/

Allemächtiger Gott / woltest
bey vnserm demütigen gebete
sein / vnd weyl du vns das ver-
trauen verleyhest / der genaden zu
hoffen / woltest du auch gnädiglich
schaffen / das wir deiner gewönlis-
chen barmherzigkeyt würcklich ges-
niessen mögen / durch Christum Jes-
um vnseren Herren / Amen.

Dinstagnach Reminiscere.

Herr wir bitten / vollstreck die
hülff auß gnaden in vns / do-
mit wir die Fasten heilig hal-
ten / auff das / weyl wir auß deiner
lehre wissen / was wir thun sollen /
dasselbig auch auß deiner würckung
volführen mögen / Durch Christum
Jesum / Amen.

I Für

Christliche
Für das Volck.

Im genädig auff Herre / vns
ser Gebete / vnd mach unsere
franke Seelen gesund / auff
das wir vergebung der Sünden er-
langen / vnd vns allezeit deines se-
gens freuwen mögen / Durch Chris-
tum Iesum unseren **HERREN** /
AMEN.

Witwoch nach Reminiscere.

GHerz vnd Gott / sihe an dein
Volck mit gnaden / vnd weil
du vns heyssest / wir sollen
vns von leyblicher speyse enthal-
ten / so verleyhe auch / das wir von
schädlichen lastern ablassen mögē /
Durch Christum Ihesum unseren
Herren / Amen.

Für

Für das Volck.

Gott/der du die vnschult herz
wider bringst vnd liebhaft/
woltest die Herzen deiner
Knechte zu dir richten/damit sie
durch die empfangene hitz deines
heyligen Geystes/bey de/im Glaus
ben bestendig/vnd im werck tätig
erfunden werden/durch Christum
Iesum vnsern Herren/Amen.

Dornstags nach Reminisc.

Ir bitten dich/lieber Herr
vnd Gott/thue vns hülf
durch deine gnad/vff das/
weyl wir mit fasten vnd bettē zim
lich anhalten/von den feynden/bei
de/des Leybs vnd der Seelen/er
löset werden/durch Christum Ihes
sum vnsern Herrn/Amen.

I ij Für

Christliche
Für das Volck.

Erie / halt bey deinen Dienes
ren / vnd gibe denen / die dich
bitten / ewigen gunst / auff dz
du an denen / so sich dein / als des
Schaffers vnd Regirers billich rü
men / was sie bey einander haben /
besseren woltest / vnd dasselbig ges
bessert / Väterlich bewaren / durch
Christum Ihesum vnseren Herren /
AMEN.

Freitag nach Reminiscere.

Gott Almechtiger / wir bitten /
du woltest verleyhen vñ schaf
fen / daß / wenn vns die heylig
gen fasten gereyniget hat / wir mit
lautterm gemüt zu heyligen dingē /
so da fürhanden kommen mögen /
Durch Christum Iesum vnsern Her
ren / Amen.

Für

Für das Volck/

Gott/wir bitten dich/gib deis-
nem Volck Heyl vnd gesund-
heyt an Leybe vnd Seele/vff
das es gütten werden anhangen/
vnd durch deinen krefftigen schutz/
allezeyt vertedigt werden möge/
durch Christum Jesum vnsern Hers-
ren/Amen.

Sambstag nach Reminisce.

Wir bitten dich HERRe/du
wolest vns des fastens se-
liglich geniessen lassen/auff
das die angenommene kasteigung
des fleyschs/zür sterckung vnserer
Seelen gedeyen möge/durch Chri-
stum Jesum vnseren HERREN/
AMEN.

J iij

Für

Christliche
Für das Volck.

Erie / wir bitten / du woltest
dein Gesind in stetiger Got-
tesforcht behüten / damit es
von himmelischem schutz befestiget
werde / weyl es sich alleyn auff die
hoffnung der himmelischen gena-
den verlest / durch Christum Jesum
vnsern Herren / Amen.

Contag Sculi

Almechtiger Herre Gott / wir
bitten / auff das du das hefft-
tig begeren deiner vndertheni-
gen ansehen / vnd die Hand deiner
Allerhöbisten Mayestatt / vns zu
verthädigen / außstrecken woltest /
durch Christum Jesum vnsern Her-
ren / Amen.

Montag

Montag nach Oculi.

WIr bitten dich Herre / Geuß
deine genad in vnserer Herzen
mütiglich / auff das / gleych
wie wir vns von leyblichen speysen
enthalten / Also mögen wir auch
vnserer sinne abziehen / damit wir
nicht übelß thun / durch Christum
Iesum vnsern Herren / Amen.

Für das Volck.

Herren / laß vns dein barm-
herzigkeyt zu hülff kommen /
auff das wir von züßtegender
fahr vnserer Sünden / weyl du be-
schützeß / errettet werde / vnd weyl
du erlöseß / geseliget werden / durch
Christum Iesum vnseren Herren /
AMEN.

I iij Diens

Christliche

Dienstags nach Sculi.

Wir bitten O Lieber Herr/
du woltest vns verleyhen/
das wir durch das heylwer
tig Fasten gezüchtiget / auch vns
von verdamlichen lastern enthal
ten mögen / damit wir Genad vnd
Vergebung bey dir desto leychtli
cher erlangen / durch Christum Jes
sum vnsern Herren / Amen.

Für das Volck /

Almächtiger Gott / wir bitten
dich / verleyhe vns / Daß / die
wir von dir genädigen schutz
suchen / von allerley übel erlöset /
dir sicher / vnd von Herzen dienen
mögen / durch Christum Jesum vns
serem Herren / Amen.

Amito

Mittwochen nach Sculi.

Gott Allmechtiger vnd Barm
 hertziger/erhöre vns/vnd ver
 leyhe vns gnädiglich/ die gas
 ben der heylsamen Continenz/
 durch Christum Ihesum vnseren
 Herren/ Amen.

Für das Volck/

Gekre/du woltest vns durch
 deinen Schutz vertedigen/
 vnd vns von aller vngerech
 tigkeyt allezeit behütten / Durch
 Christum Ihesum vnseren Herz
 ren/ Amen.

Donstag nach Sculi.

I v h Erre

Christliche

Eri Allmechtiger Gott / wir
bitten / du woltest genad ver-
leyhen / auff daß vns das heis-
lig vnd andechtig fastenreynigung
bunge / vnd mache vns deiner Was-
yestatt angensem / Durch Christum
Jesum vnseren Herren / Amen.

Für das Volck.

WIr bitten Herr / lieber Gott /
das du von himmelischen ge-
naden / dein vnderthänigste
Volck groß machen / vnd auch ver-
schaffen woltest / das es dir allzeit
nach deinen Gebotten diene / durch
Christum Ihesum vnseren Herren /
Amen.

Freitag nach Sculi.

Erie /

Erie/wir bitten dich/woltest
 vnser Fasten mit Genad vnd
 gunst fůrdern/vff das/gleich
 wie wir vns von der speyse am leib
 enthalten/Also auch am gemůte
 von Sůnden fasten mőgen/Durch
 Christum Ihesum vnseren Herren/
 AMEN.

Fůr das Volck.

Ir bitten dich/Allmechtiger
 Gott/gib/das wir/so in deir
 nen schutz vertrauwen/alles
 was vns zůwider ist/durch deinen
 beystand vberwindē mőgen/durch
 Christum Ihesum vnseren Herren/
 AMEN.

Sambstag nach Scult.

Allmech

Christliche

Allemechtiger Lieber **HERRE**
Gott/ wir bitten/ du woltest
schaffen/ auff das deine gläu-
bigen/ so inē wehe thün am fleisch/
indem sie sich der speyse enthalten/
der gerechtigkeit nachgehen/ vnd
auch von Sünden fasten mögen/
Durch Christum Iesum vnseren
Herren/ Amen.

Hüres Volck.

HERRE/ strecke auß deine rechte
Hand der Himelischen hülff/
für deine Gläubigen/ auff das
sie dich von ganzem Herzen suchē/
vnd was sie würdiglich bitten/ von
dir bekommen können/ durch Chri-
stum Iesum vnseren **HERREN**/
AMEN.

Am Sontag Petare.

Wels

Erleyhe Allmechtiger Gott /
 was wir bitten / vff das wir /
 so auß verdienst vnserer tha-
 ten straff leyden / auß dem Trost
 deiner gnaden widdeumb erquicket
 werden mögen / Durch Christum
 Jesum vnseren Herren / Amen.

Montag nach Petare.

Allmechtiger Gott / wir bit-
 ten dich / du woltest gnad ge-
 ben / auß das wir / so mit jäh-
 licher andacht die heyligen Obser-
 uation begehen / deiner Mayestatt
 beyde / am leyb vnd gemüt wolge-
 fallen mögen / durch Christum Jes-
 um vnsern Herren / Amen.

Für das Volck.

Wir

Christliche

Wir bitten Herre/ erhöre vn
ser gebet mit gnaden/ vnd
weil du schaffest/ das wir
von Herzen Suppliciren
vnd Bitten/ so hilff vnd verthädig
ge vns auch/ Durch Christum Ihes
sum vnsern Herren/ Amen.

Dienstag nach Petare.

Herre/ wir bitten/ gib vnd ver
schaff/ das wir durch die heyl
lige Obseruation des fastens/
am Gottseligen wandel zunehmen/
vnd hierzu stetige hülff von deinem
gnaden haben mögen/ durch Chri
stum Jesum vnseren **HERREN**/
AMEN.

Hör das Volck.

Erbar

Erbarme dich Herz über dein
Volk / vnd verleyhe gnädig-
lich / vff das es von teglichen
erübsalen geengstigt / widerumb
zu krefften komme / durch Christum
Iesum vnsern Herren / Amen.

Witwoch nach Petare.

Gott / der du den gerechten die
verdiensten belonest / vnd den
Sündern / durchs fasten / ver-
zeyhung schenckest / Erbarme dich
vber deine Supplicanten / auff das
die Beycht vnser Schuld / derselbi-
gen vergebung empfangen möge /
durch Christum Ihesum vnseren
Herren / Amen.

Für das Volk.

3 Krie/

Chriſtliche

HERR / laß die Ohren deiner
Barmherzigkeyt / dem gebet
der Supplicanten offen ſte-
hen / vñ auff das du ihnen gebest / woz
ſie bitten vnd begeren / ſo ſchaff / dz
ſie das von dir bitten / das dir wol-
geſellig iſt / durch Chriſtum Jeſum
vnſern Herren / Amen.

Dornſtags nach Petare.

Almechtiger Gott / wir bitten/
Verleyhe / das die jenigen / ſo
durch diſe verlobte faſten kä-
ſteigt werden / in derſelbigen heilige
andacht erſreuet werden möchtē /
damit wir deſto leychtlicher / was
himliſch iſt / begreiſſen kündē / weñ
die irdiſchen Affecten geringert
worden ſind / Durch Chriſtum Je-
ſum vnſern Herren / Amen.

Für das Volck.

Gott/

vnſer

Gott / der du deynes Volcks
Anfaher / Einsezer vnd Re-
gierer bist / vertreybe die sün-
de / damit es angefochten wirdt /
auff das es dir allwege wolgefels-
lig / vnd in deyner beschirmung si-
cher seyn möge / durch Christum Je-
sum vnsern Herren / Amen.

Freytags nach Petare.

Gott / der du die welt durch vn-
aussspreliche Sacramenten /
vnd geheymnussen herwidder
bringst / wir bitten dich / gib / das
deyn Kirche an den ewigen Insti-
tuten gebessert / vnd auch zeytli-
cher hülff nicht entsetzt noch be-
raubt werd / durch Christum Je-
sum vnsern Herrn / Amen.

Fürs volck /

Gib Allemechtiger Gott / als
wir dich bitten / auff dz wir
(den vnser schwacheyt wol
bewußt)

Christliche

Bewußt deiner krafft vertrauēd/
vns allezeit deyner Güte freuwen
mögen/durch Christum Jesum vns
fern Herren/Amen.

Sambstag nach Petare/

Erie/wir bitten/Laß die an-
sicht vnd innigkeyt deyner
glaubigen/durch deine gnad/
fruchtbar werden/denn die ange-
nommene fasten wirt vns als dann
nutz sein/wann sie deyner güte wol
behagen / durch Christum Jesum
vnsern Herrn/Amen.

Für das Volck/

GOTT vnd Herre/der du dich
vber die/so auff dich hoffen/
lieber erbarmest/den mit inen
zürnest/Schaff das wir gnügsam
beweinen das böß/so wir gethan/
vff dz wir die gnad deines Trostes
zu finden würdig werden mögen/
durch

durch Christum Jesum/ Amen.

Am Sontage Judica/

Almechtiger Herre Gott/
wir bitten/ sihe dein gesint
an mit den augen deynen
barmherzigkeit/ auff das
es weil du es gibst/ am leibe regit/
vñ weil du es erheltest/ an der seele
behüt werden möge/ Durch Chris-
tum Jesum vnsern Herren/ Amen.

Montag nach Judica.

Wir bitten dich Herre/ du wol-
test vnser fasten heiligen/ vñ
vns alle vnser Sünde gene-
diglich vergeben/ Durch Christum
Jesum vnsern Herrn/ Amen.

Für das Volck.

Herre Gott/ wir bitten/ wol-
test dein volck beide des leibs
vnd der seelen gesundtheit vñ
heil geben/ auff das es gütten wer-
den

K ij cken

Christliche

ffen anhangend / allzeyt durch dey
nen schütz verteidigt werden mös
ge / Durch Christum Jesum vnsern
Herrn / Amen.

Dienstags nach Judica /

Erie wir bitten dich / laß deys
ner Mayestat vnser Fasten
angenehme seyn / vnd schaff/
das wir dardurch gesäubert / deine
Genad zü empfangen würdig / vnd
zür ewigen Arzney ge üret werde
mögen / Durch Christum Jesum vn
sern Herrn / Amen.

Für das Volck /

WIr bitten dich Herr / gib vns
gnad / das wir dir nach deys
nem Göttlichen willen ver
harlich dienen / auff das auch das
Volck zü vnsern zeytten / so dir dies
net / beyde am verdienst vnd ahn
der zal gemehret werd / durch
Chris

Christum Jesum vnseren Herren/
Amen.

Witwoch nach Iudica/

Erbarme dich Herz / vnd er-
leuchte die Herzen deyner
gläubigen in dieser geheylig-
ten Fasten / vnd den du gibst / das
sie andechtig vnd innig sindt / sie
auch in irem vnterthenigsten Bes-
ten gnediglich vnd gütiglich erhö-
ren woltest / durch Christum Jesum
vnsern Herrn / Amen.

Für das Volck/

Allmechtiger Gott / woltest
bey vnserm demütigen gebett
seyn / 2c. Suche droben Mons-
tag nach Reminiscere.

Dornstags nach Iudica/

Ir bitten dich O Allmecht-
ger GOTT vnd Herre / gib
gnad / auff das die dignitet
K iij menschs

Christliche

Menschliche geschlechts / so durch
vberflüssigkelt verwundt ist / nun
durch messigkelt geheylet / refor-
miert vnd gebessert werden möge/
durch Christum Jesum / Amen.

Hüts Volck.

Syguedig herre deinē volck
vnd schaff / dz es verachte/
was dir nicht gefelt / vnd zū
voran voller lust werd / deine Ges-
botte zū halten / Durch Christum
Jesum vnsern herren / Amen.

Freitage nach Judica /

Herre / wir bitten / du woltest
vnsern hertzen die gnad reych-
lich eingiessen / auff das wir vnser
Sünde mit williger kasteigung ze-
men / vnd vns ehe zeytlich wehe-
chün / den das wir zur ewigen peyn
verurteilt werden solten / Durch
Christum Jesum / Amen.

Süß

Für das Volck/

Almächtiger Gott / wir bitten
 dich / verleyhe vns/1c.
 Suche es Dienstags nach
 Oculi.

Sambstag nach Judica/

Herr wir bitten/thu gnad/vff
 dz dein volck/so dir in Gottes
 seliger andacht/inmiglich zu-
 geeignet/vnd durch heylige thaten
 gezüchtiget ist / je mehr es deyner
 Mayestat angenemo wirt/je mehr
 müsse es von den fürnemsten gabe
 gemehret werden/durch Christum
 Jesum/Amen.

Fürs Volck/

Wir bitten dich Herr/woltest
 mit deyner rechten deyn bit-
 tendes volcks vertedigen/vnd
 es gereinigt gnediglich vnterweisen
 vff dz es von gegenwertigē deinem
 R in trost/

Christliche

trost / zu den ewigen gütern firt
kommen möge / Durch Christum
vnsern Herrn / Amen.

Am Sontag der Palmen /

Almächtiger ewiger Gott
der du hast lassen vnsere
Heyllandt fleisch annem-
men / vnd abn das Creutz
gehn dem Menschlichen geschlecht
zu einem exempel der demütigk eit /
verleihe gnedig / auff das wir auch
seyner gedult anzeygung / vnd sey-
ner Auferstehung gemeynschafft
haben mögen / Durch den selbigen
Christum Jesum vnsere Herren /
AMEN.

Montag nach Palmen /

Almächtiger Herr Gott / wir
bitten / auff das wir / so da in
so

so vielen anfechtungen / auß blö-
digkeyt abnehmen / durch des fürs-
bittend Leyden deynes Eingebors-
nens Sons widerum erquicket wer-
den mögen / der mit dir / sampt den
heyligen Geyst / lebt vnd Regniert
ein Gott in ewigkeyt / Amen.

Für das Volck.

Hilff vns G Ott vnser Selige-
macher / vnd verleyhe / das
wir die aller größten woltha-
ten zu beghehn / darmit du vns auß
Genaden widerumb angerichtet
hast / Frölich antreten mögen /
durch Christum Jesum / Amen.

Diensttags nach Palmen /

Almechtiger Ewiger Gott /
Gib / das wir das heylig ges-
heymnuß des Herren Leidens
K v also

Christliche

also begehñ/auff das wir dardurch
vergebung empfangē mögen/durch
denselbigen Christum Jesum vñ
serñ Herzen/Amen.

Für das Volck/

Gott vñd Herz / durch deyne
Barmherzigkeit woltest du
vñs von der einschleychenden
Altheit gänzlich reynigen/vñ der
heyligen newheit begreiffend ma-
chen / Durch Christum Jesum vñ
serñ Herzen/Amen.

Witwoch nach Palmen/

Almechtiger Gott / wir bit-
ten dich / gib das die wir vñs
auffhörlich vmb vnser vber-
rettung willen plagt werde/durch
das heyligst leyden deynes Kindes
homen erlöset werde mögen/durch
den

den selbigen Christum Jesum vnseren Herren / Amen.

Für das Volck /

Herre / wir bitten / du woltest
Herab sehen / auff diß dein volck
für welches vnser Herr Jesus Christus
sich selbst in die hende der sünd-
er frei ergeben / vnd den Todt am
Creutz gelitten hat / der mit dir /
samt den h. Geist lebt vñ regniert
ein Gott zu allen zeyten / Amen.

Donnerstag vnd Freytag /

Herre / wir bitten dich / du wol-
test herab sehen auff diß deyn
Volck / ic. wie nehst zñuor.

Am Heyligen Osterabend /

Gott / der du diese aller heylig-
sten Nacht / mit der herlig-
keite

Christliche

Zeit der Herischen Auferstehung
erleuchtest / du woltest in diser neu-
wen Geburt deynes gesindts / den
Geyst der Sionschafft / welchem
du geben hast / erhalten / auff das
sie beyd am gemüte vnd leybe vers-
newet / dir einem vnbesleckten
dienst erzeygen mögen / Durch Chi-
stum Jesum vnsern Herren vnd eis-
nigen Heylandt / Amen.

Ende der Fasten Gebette.

Dem Gottföhrigen
Leser Gnad vnd heil.

WIL das Gebett
bloß / Sonderen mit
frommigkeyt des an-
betters gezieret seyn
soll / vnd S. paulus
reyne hände ihm Geo-
bette

bette fordert / hab ich dise stelle heiliger schrift für jederman gesamlet / vnd ordenlich auff einander gefüget / mit vermanunge / dz wir sie hie oder anderswo / lieset / auffswerck trachte. Dann die Schrift Gottes ist vns gegeben / das wir gläuben / was sie lehret / vnd thün / was sie heisset. So ir solchs wisset / **†** Selig seyt ihr / wenn ir es thut / spricht der Herr. Darzü helffe vnserer schwachheit der heylig Geyst / **AMEN.**

† Selig seyt im thün des rewt Gläubigen.

Jesus Christus spricht.

Rommet her zu mir alle / die ihr müheselig vnd beladen seyt / ich will euch erquicken. Nemmet meyn ioch auff euch / Dan meyn ioch ist sanfft / vnd mein last ist leycht.

Von der Widergeburt /

Christliche

2 Es sey dann/das jemand von obenherab auß dem Wasser vnd Geyste Geboren werde/ der kan das Keych Gottes nit sehen. Dar auff S. paulus spricht / Es gilt niemandt für Gott/ dann wer da ein newwe creatur ist/ des gesinnet/ das im Himmel ist.

Von dem Glauben/

3 Der Herr spricht / Diß ist das werck Gottes/das jr an den gläubet/den er gesandt hat. Wer da Glaubet vnd getaufft wirdt/der wirt selig werden/ Wer aber nicht glaubt / der wirt verdampt werden. Joannes der Teuffer spricht/ Wer an den Son glaubet/ der hat das ewig leben. Hierauff paulus/ Der Glaub soll nicht erdicht seyn/ sondern von hertzen gehen/ vnd durch die liebe wirken.

Von

Von der Liebe/

4 Die Liebe ist nichts anderst/
dann dz wir vnsern nechsten thun/
wie wir vns gethan haben wollen.
Vñ wer seynen nechsten also liebt/
der helt das ganz gesetz / Spricht
Paulus. Ioannes sagt / Meyne
Kinder/lasset vns nicht lieben mit
worten/nach mit der zungen/son-
dern mit der that vnd warheyt.
Wer nicht liebet/der kennet Gott
nicht.

Vom Gebett vnd Danck-
sagung.

5 Der Herr spricht/ mann sol al-
zeyt beten/ vnd nicht laß werden.
Das sindt aber die waren anbete-
ter / die den Vatter anbetten im
Geist/vñ in der warheit. S. paulus
spricht/hanget fleissig am gebete/
wacht

Christliche

wachet darinn mit danck sagang
Vnd abermal/ Bettet ohn vnder-
laß/ vnd danckfaget in allem.

Von der hoffnunge/

6 S. paulus spricht / Wir sindt
erben des ewigen lebens/ nach der
hoffnung. Item/ Die hoffnung bes-
chämhet nicht.

Vom vertrauwen/

7 Der prophet Hieremias spricht
Gesegnet ist der Mann/ der auff
den H. Erien vertrauwet/ vnd des
vertrauwung der Herr ist. Aber-
mal/ Der Herr ist gut denen/ so im
vertrauwen/ Item/ Selig ist/ der
Gott trauwet.

Von des Geystes Salbung.

8 S. Johannes spricht / Wie
euch die Salbung alerlley lehret/
Also ifts war / vnd ist keyn lügen.
Vnd

wie sie euch gelehret hat/so bleibet
bey dem selbigen.

Von der Lehre/

9 S. paulus spricht/ Lasset euch
nicht mit mancherley vnd fremb-
den lehren umbfären. Vnd aber-
mal/ Wer nicht züfellet den wor-
ten vnfers Herren Jesu Christi/ vñ
der lehre der Gottseligkeyt/ der ist
auffgeblasen/ vnd weys nichts.

Von der Busse/

10 Der Herr spricht/ Werdet ihr
nicht büffen/ so werdet ir alle umb-
kommen. Sehet aber zü/ sagt der
Täufer/ das ihr auch rechtschaff-
ne fruchte der büffen thüt.

Von der Sünden Beycht/

11 S. Johannes spricht/ So wir
vnser Sünde bekenen/ so ist Gott
trew vñ gerecht/ das er sie vns er-

L

 lesset.

Christliche
lesset. S. Jacobus spricht. Bekennet
einander dem andern ewre Sünde.

Vom Fasten/

12 S. paulus spricht / In allen
dingen laßet vns beweyßen als die
diener Gottes / mit fasten / 1c. Vnd
Tobias sagt / das Gebette mit fa-
sten / Almosen / vnd Gerechtigkeyt
ist güt.

Vom Almosen/

13 Der Herr spricht / Gebt Al-
mosen von dem das da euwer ist /
Sehet / so ist es euch alles reyn.
Item / Machtet euch freunde von
dem vngerechten Mamon / Aber-
mal / Gebt / so wirdt euch gegeben
werden.

Von der Miltigkeit/

14 Der Herr spricht / Wer dich
bit / dem gib. Der Täufer spricht /
Wer zwen Röck hat / der gebe dem
der

der keinen hat / vnd wer speiß hat /
thû auch also. Darauff der Apo-
stel spricht / Einen frölichen geber
liebet Gott.

Vom Leihen /

15 Der H R spricht / Leyhet /
nichts daruon / hoffend / so wirdet
ewer lohn groß seyn.

Vom Herbergen /

16 Der Apostel spricht / Verges-
set des nicht / das ihr gern Herber-
get / Dann durch dasselbig haben
etliche ohn jr wissen Engel beher-
berget / Wo nicht / so wirt der Herr
zum Jüngsten tage sagen zu euch /
Ich bin frembd gewesen / vnd ihr
habt mich nicht beherberget.

Vom Opffer /

17 Der Apostel spricht / Euwere
Leybe begebenet zum Opffer / das da
lebendig / Heylig / vnd Gott wolge
2 ij fellig

Christliche

sellig ist. Vnd abermal / Lasset vns durch Jesum Opffern das Opffer des lobes Gott allzeyt / das ist die frucht der lippen / die seynen Tugenden bekennen.

Von der Freyheit /

18 Der Herr spricht / So euch der Son frey gemacht hat / so seyd ihr frey / Vnd der Apostel / Wo der Geyst des Herrn ist / da ist freyheit.

Von der Eynigkelt /

19 Der Apostel spricht / Ich ermane euch / lieben brüder / Durch den namen vnsers HERRN Jesu Christi / das jr alle einerley redet / vnd lasset nicht [†] Spaltungen vnter euch sein / sondern das ihr seyt vollkommen in eynem sinne vnd einerley meynunge. Vnd abermal / Seyt fleissig zu halten die eynigkelt des Geistes / durch das bandt des frides.

†
Schisma
ta.
Welche
yetz alle
menschen
zu narren
machen.

Von

Von der Weysheit/

10 Der Apostel spricht / Sehet zu/ das jr fürsichtiglich wandelet/ nicht als die vnweisen/ sondern als die weysen. Vnd abermal/ Wandle-
let weislich gegen die/ so da draus-
sen sind.

Von der Klugheit/

21 Der Herr spricht / Seid klüg
wie die Schlangen/ vnd ohn falsch
wie die Tauben/ Der Apostel/ Ich
wil/ das jr weys seyt auffs güt/ vñ
einfeltig auffs böß.

Vom brauch der zeýt/

22 Der Apostel spricht/ Dienet
der zeýt. Vnd anderswo/ Löset die
zeýt. Dann sihe / jetzt ist die anges-
neme zeýt/ jetzt ist der tag der Ses-
ligkeyt.

Vom Christlichen Kriege/

23 Der Apostel spricht/ Mit den
2 iii geistern

Christliche

geystern der bossheyt vnserm Him-
mel haben wir zu kempffen / Vmb
des willen greyffet nach der wehr
Gottes/ vff das jr widerstehn kün-
det am dem bösen tage. S. Iaco-
bus spricht/ Widersteht dem Teuf-
fel/ so fleucht er von euch.

Von der Freundligkeyt/
24 Der Apostel spricht/ Seyt
vndereinander freundlich / hertz-
lich vnd vergebet einer dem ande-
ren / gleych wie Gott euch verge-
ben hat.

Von der Redligkeyt/
25 Der Apostel spricht/ Gleyssi-
get euch der redligkeit gegen jeder-
man / nicht alleyn für dem Herren.

Von der Demütigkeyt/
26 Der Herr spricht/ Es sey dann
das ihr euch umbkeret/ vnd wer-
det wie die Kinder / so werdet ihr
nicht ins Himelreich kommen. Aber
mal/

mal / Lehrnet von mir / dann ich
bin sanfftmütig vnd demütig von
herzen. Der Apostel spricht / Ziehet
an als die außerselten Gottes hei-
ligen vnd geliebten / demütigkeyt /
sanfftmütigkeyt / ic.

Von der Nüchterheyt /

27 S. Petrus spricht / Begür-
det die lenden euwers gemüts / vñ
seyd nüchtern. Vnd Paulus / Las-
set vns wachen vnd nüchtern sein.
Vnd anderswo / Lasset vns erbar-
lich wandeln / als am tage / Dann
wir des tages / vnd nit der nacht
Kinder sind.

Vom gehorsam /

28 Samuel spricht / Gehorsam
ist besser / dann Opffer. Paulus
spricht / Ermane sie das sie der
öbern gewalt vnderthenig sein. Pe-
trus spricht / Man muß Gott mehr
gehorschen / dann den Menschen.

L iij Von

Christliche

Von der Messigkeit/

29 Der Apostel spricht / Ein jeglicher der da kempft / messiget sich in allem / 1c. Petrus / Wendet allen euweren fleiß daran / das ihr messigkeyt habt.

Von der Rede/

30 Der Herr spricht / Ewer Rede sey Ja / Ja / Vleyn / Klein / Was darüber ist / das ist vom Bösen. Paulus spricht / Ewer rede sey alle zeyt in der gnaden mit saltz gewürzet / das ir wisset / wie ir einem jeglichen antworten solt.

Von Straffen/

31 Der Herr spricht / So dein bruder an dir Sündigt / so Straffe in / Vnd so es im leid ist / vergib im. S. Paulus spricht / Straffet die vnordigen. Vnd abermal / Straffet die vnfruchtbaren werck / der Sinssternuß.

Von

Von Gerechtigkeit/

32 Der Herz spricht/Es sey dann
das euwer gerechtigkeit mehr sey/
dann der Schrifftgelerten vñ pha-
riseer/so werdet jr nicht ins Hime-
lreich kommen. S. paulus spricht/
Begebet euwere glieder Gott/ zu
waffen der gerechtigkeit. Vnd S.
Joannes/ Wer gerechtigkeit übet/
der ist auß Gott geboren.

Von der Heyligkeit/

33 Der Apostel spricht. Gott hat
vns außgerwelet / das wir Heylig
vnd vnstrefflich sein sollen. Vnd
Zacharias/ Gott hat vns erlöset/
das wir jm dienen in Heyligkeit
vnd gerechtigkeit für jm. Item: on
die heyligung wirdt niemandt den
Herren sehen.

Von Friede/

34 Der Herz spricht/ In mir habt
ihr fried/ aber in der Welt habt jr

L v trüb

Christliche

erüßsal. Vnd paulus / Der friede
Gottes vberwinde in euwerem
herzen.

Von der Freude /

25 Der Herz spricht / Freuet euch /
das euwer Namen im Himmel ge-
schrieben sind. paulus spricht / Fre-
uet euch in dem Herren allwege.

Von der Warheit /

36 Der Herz spricht / Ich bin der
weg / die warheyt / vnd das Le-
ben. Vnd abermal / Meyn Geyst
wirdt euch in alle warheyt führen.
Der Apostel spricht / Redet die
warheyt / ein jeglicher mit seynem
nechsten.

Von der forcht /

37 Die Heylig Juncfraw Ma-
ria spricht / Des Herren barmher-
zigkeyt weret für vnd für / denen /
die in fürchten. Vnd S. petrus / In
forcht

forcht fñret euweren wandel die
zeyt euwer bilgersart.

Von der schriftt/

38 Der Herz spricht / forschet in
der schriftt. S. Paulus / Alle schriftt
von Gott eingegeben / ist nütz zur
lehre / zur straffe / zur anrichtung /
zur zñchtung / 16. Im Mattheo /
Ein jeglicher schrifttweyser zum
himmelreich gelehret / ist gleych
einem haufuatter / der auß seynem
schatz Neues vnd Altes herfür
treget.

Vom Verstande/

39 Der Herz spricht / höret vnd
verstehet es. S. Lucas Schreibt /
wie Christus seynen Jüngern das
Verstentnuß eröffnet / das sie die
schriftt verstehen.

Von der Arbeit/

40 Der H. E. R. R. spricht / Int
schweiß deines angesichts solt du
deyn

Chriſtliche

dein brot eſſen. Vnd paulus / So
jemand nicht wil arbeiten / der ſoll
auch nicht eſſen.

Von der Wache /

41 Der Herz ſpricht / Wachtet /
dann ihr wiſſet weder tag / noch
ſtunde / in welcher des Menſchen
Son kommen wirt. Sanct petrus
ſpricht / Meynelieden / weyl jr dar
auff wartet / ſo thut fleyß / das ihr
für im vnbeſleckt vnd vnſtrefflich
im friede erſunden werdet.

Von der bekantnus Chriſti.

42 Der Herz ſpricht / Wer mich be
kennet für dem Menſchen / den will
ich bekennen für meynem Vatter.
Vnd S. paulus / Laſſet vns hal
ten an der vnwanckende bekentniß
der hoffnung.

Vom Gewiſſen /

43 S. petrus ſpricht / Habt ein
güt

güt gewissen/auff das die / so von
 euch affterreden/zü schanden wer-
 den S. paulus spricht/ich hab mit
 allem güttem gewissen gewandeleet
 für Gott/biß auff diesen tag.

Von diesem leben/

44 S. Jacobus spricht/Was ist
 vnser Leben? Ein dampff ist's/der
 ein kleine zeyt weret/darnach aber
 verschwindet er. Vnd S. Petrus
 auß Esaia: Alles fleysch ist gras.

Vom Armüt/

45 Der Herz spricht im Luca: sel-
 lig seyt jr armen/dann das Reych
 Gottes ist euwer. S. Jacobus
 spricht/Hat nit Gott erwelet die
 Armen auff dieser Welt / die an
 Glauben reych sind?

Vom Haußhalten/

46 Der Herz spricht/Gehehin in
 deyn Hauß / vnd zü deynem / vnd
 verkündige in/ wie grosse wolthat
 dir

Christliche

dir der Herz gethan / vnd sich deyn
erbarmet hat. S. paulus spricht/
So jemandt die seynen/sonderlich
seyne Hausgenossen / nicht versor-
get / der hat den Glauben verleu-
gnet / vnd ist erger dann ein vns-
gläubiger.

Von der Narung/

47 Der Herz spricht/machet euch
Beuttel die nicht veralten / einen
schatz/der nimmer abnimpt im Hie-
mel. S. paulus spricht / Wenn wir
fütter vnd decke haben / so sollen
wir vns benügen lassen.

Von Waalzeyten/

48 Der Herz spricht / Wenn du
einmal machest/so lad die armen/
so bist du selig/dañ sie haben es dir
nicht zuuergelten. Sanct paulus
spricht / So deynen Seynde hun-
gert/ so Speyse in / dürstet in / so
trencke in.

Vom

Vom Ehestandt/

Der Herr spricht / Was Gott
zusammen gefügt hat/das soll der
Mensch nicht scheyden. S. paulus
spricht/Es ist besser freyen dann
brennen.

Von der Kinder zucht/

50 Der Herr spricht / Lasset die
Kinder zu mir kommen/ vnd weh-
ret in nicht/dann solcher ist dz Him-
melreich. Der Apostel spricht. Zie-
het euwere Kinder auff in der zucht
vnd vermanunge an den Herren.

Vom Creutz / vnd verach-
tung des Todtes.

51 Der Herr spricht/ Gedenckt an
mein wort/das ich euch gesagt ha-
be/ Der Knecht ist nicht grösser/
dann sein Herr. Vñ abermal/ Wer
mir folgen will der verleugne sich
selbs/vnd neme sein Creutz auff sich
teglich/ vnd folge mir. S. paulus
spricht

Christliche

spricht/ Dieser zeyt leiden sind der
herligkeit nit wert/ welche an vns
soll offenbaret werden. S. Petrus
spricht / Sälig seyt jr/ wenn jr ge-
schmehet werdet vber dem Nam-
men Christi.

Von der gedult/

52 Der Herr spricht/ Mit gedult
besitzet euwere Seelen. Vnd Paul-
us / Seyt gedültig in trübsal/
Dann wen der Herr lieb hat / den
steuppet er.

Vom fürbild Christi vnd seiner Heyligen.

53 Der Herr spricht/ Ir solt hey-
lig seyn/ dann ich bin heylig. Vnd
abermal. Ein beyspil hab ich euch
geben/ das jr thut wie ich euch ge-
than habe. Der Apostel spricht/
Solget mir/ lieben brüder / vnd se-
het auff die/ welche also wandeln/
wie jr vns habt zum fürbild.

Vom

Sprüch.

Vom erbe des Himmels/

54 Der Herr spricht / Kommet
ir gesegneten meynes Vatters/er-
erbet das reych/das euch bereit ist
ist von anbegin der Welt. Vñ Paul-
us spricht/So wir Kinder Gottes
sind/so sind wir auch erben. Vnd
petrus/Gott hat vns widergebo-
ren auff ein vnuerhenglich / vnbes-
fleckt vnd vnuerwelcklich Erbe/
das da behalten ist im Himmel.

¶ Beschluß.

¶ Wer beharret biß an
das ende/der wirt selig.

Das ander theyl dieses Spruch büchleins.

Wider die Welt/

in

Sanct

Christliche

Sanct Johannes spricht /
Nicht liebet die welt / noch
was in der welt ist / S. Pau-
lus spricht / Seyt nicht
gleichförmig dieser welt. Abermal/
zieheth nicht am frembden joch mit
den vngläubigen. S. Jacobus leh-
ret / Ein reynher vnd vnbesflechter
Gottes dienst vor Gott dem Vater
ist diser / Nemlich / Witwen vñ
weisen in irem trübsal suchen / vnd
sich von der Welt vnbesudelt hal-
ten. Paulus abermal / Die dieser
Welt brauchen / die seyen / als brau-
chet sie jr nicht.

Wider die Abgötterey /

Samuel spricht / Mithwilliglich
vbertretet / ist Abgötterey. Sanct
Paulus spricht / Ein geytziger ist
ein abgöttischer. Der Prophet Eze-
chiel / Bekeret euch / bekeret euch
von euweren abgöttern. Vnd Jo-
hannes

hannes / Kinder bewaret euch vor
den abgöttern.

Wider die Zauberey /

Moyſes ſpricht / nicht ſerret euch
an die Warſager / vnd nach den
Zaubern fraget nicht. Abermals /
Warſager vnd Zauberer ſollen des
Todtes ſterben. Sanct Paulus /
Zauberey iſt ein werck des Sley-
ſches.

Wider den vnglauben /

Der HERR ſpricht / Sey nicht
vngläubig / ſondern gläubig. Vnd
der Apoſtel / Welchen ſchwür /
Gott / das ſie nicht zu ſeyner rühe
kommen ſolten / dann den vngläu-
bigen. Vnd daſelbſt / Sihet zu lie-
ben brüder / das nicht etwa in je-
mandes vnder euch ſey ein arges
hertz des vnglaubens / das da ab-
trette vom dem Lebendigen Gott.

M ij

Wider

Christliche

Wider den Hochmut/

Josua der Son Syrach spricht/
Was bist du hochmütig / der du
doch Erden vnd aschen bist : Die
Heylig Maria spricht / Der H Er
zerstrewet die da hoffertig seindt
in jres hertzen sinne. Vnd Sanct
Petrus / G O T T widerstehet den
hoffertigen.

Wider die eigen Liebe/

Der Herz spricht/ Wenn jr alles
gethan habt/ was euch zů thun ge
botten ist/ so sprecht / Wir seindt
vnnütze Knechte / wir haben ge
than / was wir zů thun schuldig
waren. Sanct Paulus spricht/
Wir sollen nicht einen gefallen an
vns selbs haben/ Dann auch Chri
stus nicht ahn jm selber gefallen ge
habt hat.

Wider die Ehresucht/

Der H E R R spricht/ Ich süche
nicht

nicht mein ehre. S. paulus spricht/
Lasset vns nicht eitelere ehre ge-
zig seyn. Vnd abermal/ Alles was
ihr thut/ das thut in Gottes ehre.

Wider das Menschen gefallen.

Der Apostel spricht/ Wenn ich
den Menschen noch gesellig were/
so were ich Christi Knecht nicht.
Vnd abermal/ Wir predigen nicht
als wolten wir den Menschen ge-
fallen/ sondern Gott/ der vnser
hertz prüffet. Vnd abermal/ Ein
jeglicher vnder vns gefalle seynem
nechsten im güten/ zur besserunge.

Wider das eigen Lobe/

Salomon spricht/ Laß dich ey-
nen andern loben/ vnd nit deynen
mund. Vnd paulus/ Der ist nicht
bewert/ der sich selbs lobt/ sondern
den der Herz lobet.

Wider den Haß/

iii

Moyſes

Christliche

Moyſes ſpricht/ Du ſolt deynen
brüder mit haſſen in deynem hertze.
Vnd Johannes/ Wer ſeinen Brüd-
er haſſet/ der iſt ein mörder.

Wider den Zorn/

Der Herr ſpricht/ Wer mit ſey-
nem brüder zürnet/ ohn vrsach/ der
iſt des Gerichts ſchuldig. Sanct
Paulus ſpricht/ Laſſet die Sonn
nicht vber euern zorn vntergehn.
Syrach ſpricht/ Wie vil beſſer iſts/
ſtraffen/ dann zürnen.

Wider das Fluchen/

Der Herr ſpricht/ Wer zu ſeynem
brüder ſagt/ Du Narr/ der iſt des
hellischen feuers ſchuldig. Sanct
Paulus/ Ir ſolt mit keynem ſchelt-
zer zu ſchaffen haben. Vnd aber-
mal/ Alle bitterkeit/ vnd grimm/
vnd zorn/ vnd geſchrey/ vnd leſtes-
unge ſey fern von euch.

Wider

Wider Keyß vnd zancß/

Der Apostel spricht / Denen
die da zencßisch sind / vnd der wars-
heyt nicht gehorchen / wirdt wis-
derfaren vngnad / zorn / trübsall /
vnd angst. Vnd abermal / Seyt jr
nicht fleyschlich / sintemal eyßer/
zancß / vnd zweytracht vnter euch
sind:

Wider den Hader/

Der 3. Er spricht / So jemandt
mit dir Rechten will / vnd deynen
Rock nemmen / dem laß auch den
Mantel. Item / Wer dir das deyn
nimpt / da forder es nicht wider.
Vnd Sanct Paulus / Es ist schon
ein fehl vnter euch / das ihr mitein-
ander Rechtet / Warumb laßet
jr euch nicht viel lieber vnrecht
thun? Salomon sagt / Ein ehre
ists einē / der sich vom hader wen-
det. Item / Ein verkerter Mensch
richtet hader an.

Christliche

Wider den Neyd/

Salomon spricht / Ist nicht
Brodt bey einem neydischen. Vnd
abermal / Der Neyd ist ein eyter
der gebeyne.

Wider Gewalt/

Moysses spricht / Du solt deynem
nechsten keyn gewalt thün / noch
in berauben. Vnd der prophet za-
charias spricht / Widwen vnd wai-
sen / Frembden vnd Armen thüt
keyn gewalt. S. paulus spricht /
Wisset jr Herren / das jr auch einen
Herren im Himmel habt.

Wider Auffrühr/

Der Apostel spricht / Sehet
zu / das nicht Auffrühr bey euch
sey / wenn ich komme. Vnd abers-
mal / Gott ist nicht ein Gott der
Auffrühr / sondern ein G O T t des
Frieds.

Wider

Wider das Affterreden/

Sanct Jacobus spricht / Lieben
Brüder / affterredet nicht vnder
einander. Vnd petrus / Leget
abe alles affterreden. Vnd David /
Der seynem nechsten heimlich aff-
terredet / den vertilge ich. Vnd Sa-
lomon / Verschon der zungen / das
sie mit hinderrede.

Wider die lügen/

Moyſes spricht / Ir solt nicht
liegen / noch felschlich handeln eis-
ner mit dem andern. Sanct Paul-
us spricht / Leget die lügen abe /
vnd redet die warheit ein jeglicher
mit seynem nechsten. Der Weyſe
spricht / Ein lügenhafftrigs Maul
tödt die seele / Vnd David spricht /
Gott wirdt umbbringen alle die
da lügen reden.

Wider das Schweren/

Der Der spricht / Ir solt gar nit
M Schweren.

Christliche

Schweren. S. Jacobus spricht/
Vor allen dingen meyne Brüder/
Schweret nicht. Syrach/Geweh-
ne deynen munde nicht zu Schwes-
ren / vnd zur nennung des heylig-
en. Item/der immer schweret/
vnd (GOTT) nennet/der wird
von der Sünden nimmer gereyni-
get werden. Item/Einer der vil
schweret/wirdt vnrecht vol wer-
den/vnd die geysel wirdt von seys-
nem hauß nicht weychen.

Wider das Kriegen/

Der HERR spricht/Ir solt dem
vbel nicht widerstehen / Sondern
so dir jemandt einen streych gibt
auff deynen rechten backen / dem
biete den andern auch dar. Sanct
Jacobus spricht / Woher ist freyt
vnd krieg vnter euch? Der prophet
Semeia spricht / Ir solt nicht wi-
der ewere brüder freytten. Vnd
Nathan

Nathan von G O Ttes wegen zu
David sprach / Du hast viel Bluts
vergossen / grosse Kriege geführt /
Darumb solt du meinem Namen
kein hauß bauen. Vnd im psalm-
büch / G O tte hatt zerstreuet die
völcker / die zu Kriegen lust haben.
Der Prophet Micheas spricht von
Christen / sie werden fortan nicht
mehr kriegen lehren. Sanct Paul-
us spricht / Wir streyten nicht
nach fleyschlicher weyse.

Wider die Rache /

Moyse spricht / Du solt dich
nicht rechen. Sanct Paulus / Re-
chet euch selbs nicht / meyne allers-
liebsten / sondern gebet raum dem
zorn Gottes / Dann es stehet ge-
schrieben / Die Rache ist meyn / ich
will vergelten spricht der H E R r.
Vnd wie der prophet Nahum
sagt / Gott ist ein recher / ein recher
ist

Christliche

ist der Herr vnd grymmig / ein Re-
cher ist der Herr.

Wider den geitz /

Der Herr spricht / Hüte euch vor
dem Geitz. Sanct Paulus / Der
Geitz ist ein Wurtzel alles vbel.
Vnd abermal / Geitz laffet vnder
euch nicht genennet werden. Sa-
lomon spricht / Wer den geitz has-
set / der wirt lang leben.

Wider die Mammo- nisten.

Der Herr spricht / Lieben Kins-
der / wie schwerlich ist / das die / so
ir vertrauen auffß gelt setzen / ins
reych Gottes kommen. Vnd / Ir
kündt nicht Gott dienen vnd dem
Mamon. König Salomon spricht /
Wer gelt liebet / wirt geldes nim-
mer satt. Vnd wer den Mammon
liebet / wirdt keynen nutz darvon
haben. Wo viel gütes ist / da sind /
viel

wil/die es verzeren. Vnd was ge-
neust sein/ der es hat / on das er es
mit augen ansihet:

Wider den Wücher/

Moyse spricht/ Wenn du gelde
leyhest meynem volck/ das arm ist
bey dir / solt du dich nicht als ein
Wücherer gegen im halten / vnd
solt keynen wücher auff ihn treys-
ben. Vnd abermal/ Du solt an deys-
nem brüder nicht wüchern / weder
mit gelde/ noch mit Speyse / noch
mit allem/ damit mann wücheren
kan. Ezechiel spricht/ Wer keinen
wücher noch vbersatz nimmet/ der
ist gerecht. David spricht/ Wer sein
Geldt nicht auff wücher gibt/ der
wirdt auff dem Heyligen Berge
wohnen.

Wider den Betrug/

Moyse spricht / Ir solt nicht
vngleich handeln am gericht / mit
der

Christliche

der Elen / mit gewicht / mit maß /
Rechte wage / rechte pfund sol bey
euch sein. Vnd Salomon spricht /
Falsche wage ist in dem Herren ein
greuwel / aber ein völlig gewicht
ist seyn wolgefallen. Sanct Paulus
spricht / Niemandt greysse zu weit
noch verforteyle seynen brüder im
handel.

Wider die Schinderey /

Der prophet Micheas spricht /
O die jr vom Volck ire häute reys-
set / vnd jr Fleysch von iren Kno-
chen herab / Vnd die jr esset meyns
Volcks Fleysch / vnd schindet jr
haut von inen herab / vnd zers-
knicket ire Knochen / vnd hauwet
zu / als in einen topff / vñ als fleisch
in einen Kessel. Moyses spricht /
Fürcht deynen Gott / auff das dein
brüder neben dir leben möge / Vnd
thut nicht / als wöltet jr alleyn
auff

auff Erden wohnen / Spricht
Esaias.

Wider den Raub/

Der 3. Erz spricht/ Wehe euch/
die jr vor den Menschen gerecht
scheynet/ vnd inwendich seyt jr vol
raubs. Micheas spricht/ O der leus
te/ welche da zu sich reißen die Aes
per/ der sie gelüftet/ vñ die da häus
ser an sich bringen. Esaias spricht/
Der raub vom armen ist in euwe
ren häusern.

Wider die geschencke/

Moysses spricht/ Du solt nicht ge
schenck nehmen/ Dann geschencke
blenden die scharpffsichtige/ vñ ver
leyten die rechte sachen. Salomon
spricht/ Wer geschenck hasset / der
würdt leben. Samuel spricht / Sa
get/ ob ich von jemandes hand/ ges
chenck genommen habe. Vnd pau
lus/ ich hab von keinem silber noch
golt noch kleidt begeret.

Wider

Christliche

Wider die Trunckenheyt/

Der Herr spricht / Hütet euch/
das euwere hergen nicht beschwe-
ret werden mit fressen vñ mit saufs-
fen/ vñd mit sorg der narung. Esais
as spricht/ Wehe denen/ so da zels-
den sind / Weyn zñ trincken / vñd
Kriegsmänner / volmachende ge-
trenck ein zñ schencken. Vñd paul-
lus spricht / Lasset vns erbarlich
wandeln/ nicht in fressen vñd saufs-
fen / nicht in kammern vñd Geyle-
heyt.

Wider den Müßiggang/

Ezechiel spricht / Das war die
Vntugendt Sodome / Nemlich/
Stolz / Volauff / Güte gemach/
vñd müßiggang. Salomon spricht
Wer müßig gehet/ der ist ein narr.
Vñd Josua Syrach / Der müßig-
gang hat vil böses gelert.

Wider die Tragheyt/ paulus

Paulus spricht / Seyt nicht träg
ge in euwreim fürnehmen. Salom
on spricht / Wie lang ligestu faul
ler? Wenn wilt du auffstehen vor
deynem schlaff?

Wider die vnkeuschheyt /

Moyſes spricht / Es sol kein bü
lerin seyn vnder den Töchtern Is
rael / vnd kein Büler vnder den
Söhnen Israhel. Paulus spricht / Das
ist der wille Gottes / euwer heyliz
gung / das jr meydet die büler
ey. Vnd abermal spricht er / Gliehet die
bülerey / Dann kein büler hat Erbe
im Reych Gottes.

Wider die Schmück /

Der Herr spricht / Die in herli
chen vnd weychen Kleydern vñ lü
gen leben / seind in dem Königlichē
hoffen. S. Paulus spricht / Mit
schamme vnd zucht soll mann sich
schmücken / Vnd S. Petrus / Ewer
geschmück

Christliche

geschmuckte sey nicht außwendig/
sondern der verborgen Mensch des
hertzen in der vnuerrückligkeit/ei-
nes sanfften vñ stillen geistes/wel-
ches vor Gott köstlich ding ist. Si-
rach spricht / Die disciplin ist dem
Flugen als ein schmuck von Golde.

Wider die Ergernuß /

Der Herr spricht / Wehe dem/
durch welchen ergernuß kommen.
Vnd der Apostel / Also seyt / das ir
weder Jüden / noch Heyden / noch
die Kirchen Gottes ergert.

Wider die vnnütze Rede /

Der Herr spricht / Ich sage euch/
das die Menschen müssen Rechens-
schafft geben am Jüngsten gericht
von einem iglichen vnnützen wort/
das sie geredt haben Vnd paulus
auß Menandro / Böse geschwetz
verderben gütte sitten. Petrus auß
Dauid / Wer da will das leben lie-
ben /

ben/vnd gütte tage sehen/ der be-
ware seyn zungen das sie nichts bö-
ses rede. **Jacobus spricht /** Wer
sich vnter euch düncken leß/er die-
ne Gott/vnd helt seyne zungen nit
im zaum / des Gottesdienst ist
nichts.

**Wie mann nicht in die Hel-
le komme.**

Abraham spricht / Sie haben
Moyse vñ die propheten/die sol-
len sie hören/auff dz sie nicht auch
kommen an den ort der quale.

Von den Todten/

Der herz spricht/ Es kömpt die
stunde/in welcher alle die in Grä-
bern sind / werden die stimme des
Sons Gottes hören / vnd werden
herfür gehen / die da güts gethan
haben zur Aufferstehung des Le-
bens / Die aber vbels gethan ha-
ben zur aufferstehung des gericht.

N ij Christo

Christliche schöne Ge-
bette / zu sprechen auff alle
Sontage/oder sonst durchs
ganze Jar.

Im Ersten Sontage / des
Aduents/das Gebette/auff
das Euangelium.
Matt. 21.

Gritiger H E Rre
Gott/des Einiges
borener Son zu legt
auff dem Esel reitend
nach der prophecey/
zu Jerusalem mit grossem zulauff
vnd frolockunge des Volcks einko-
men ist/daselbst den bitteren Tode
für vns zu leyden/Wir bitten dich/
Abba vnser Vatter/Gib vns in vn-
sere hertzen/auff das wir vns ders-
selbigen

selbigen zükünfft vnfers Königes
 in Todt/das ist/zür erlösung vom
 Todt / nicht alleyn freuwen / son-
 dern vns auch derselbigen mit glei-
 ben/leben vnd dienen nutz machen
 auff das/wenn er zum andern mal
 in die welt zükünfftig/dz Mensch-
 liche geschlecht zü richten / wir/als
 die erlöseten/geschickt/vnd bereit/
 wie er vns gern sehe/vnd wir bege-
 reten/zür selbigen stunde erfunden
 werden möchten/Durch den selbi-
 gen Jesum Christ vnseren Herren/
 Amen.

Das Gebette/auff die Epi-
 stel Roman. 13.

B Armherziger ewiger Herre
 Gott / Wir deyne Kinder
 vnd diener bitten vnd bege-
 ren von deyner gütigkeit/Laß vns
 n. iij der

Christliche

der Gnadenzeit / vnd des tags des
Heyls wol inne werden / auff das
wir die angebotene gegenwertige
seligkeyt in Christo nicht verschlas-
sen durch sorge zeytlicher dinge /
vnd vnsorge ewiger dinge. Gib
Genad / das wir von vns werffen
mögen alle thaten der Finsterniß /
alle laster vnd vntugent / die vns
anhangen / beyde zur rechten / vnd
auch zur lincken. Gemehre vns die
gegebene Genad / dardurch wir
dargegen die waffen des liechts /
das ist / alle gütte / gerechte vnd hey-
lige werck an vns nemen / vnd wir
denn mit dem Herren Jesu volküm-
lich umbtleydet / an den wir gläu-
ben / dir Vatter im Himmel / willig
vñ frey vnser lebenslang dienen mö-
gen / Durch den selbigen Jesum
Christ vnsern Herrn / Amen.

Das gebette / am Andern
Sontage / auff das Euangel.

Luc. 21.

Gütis

Großiger Herrie Gott / des Ein-
 gebornen Son vns seine Jün-
 gern von seyner letzten zu-
 kunfft / vnd vorgehenden Zeychen
 wunderbarliche dinge / sorgfältig-
 lich zuvor gesagt hat / Wir bitten
 dich / laß vns solchs nimmermehr
 auß vnserm sinn kommen / Sondern
 gib gnad / das wir durch diese pro-
 phetische rede deynes Sons witzig
 vnd mehr furchtsam werden / wes-
 der wir waren / in disem kurzen le-
 ben / Vnd vns bewahren für der be-
 fleckung dieser betrieglichen zeyt.
 Schaff O Herrie / dz wir vff die zu-
 kunfft deines Sons mit fleyß wa-
 chen vnd warten / auff das wir in
 frölich auß den Wolcken komen se-
 hen mögen / vnd im entgegen gehn /
 geschmückt mit dem hochzeytli-
 chen kleid des Chrißtlichengerech-
 ten Wandels / vñ mit gerüster lam-
 pen heyliger Werck / zu empfangen

A. iij

vnd

Christliche

vnd besitzen das ewig Leben / als
wir glauben / Durch Jesum Chris-
tum vnsern Herren / Amen.

Das Gebette auff die Epi-
stel / Roma. 15.

BArmherziger Ewiger Herr
Gott / wir deyne Kinder vñ
diener bitten vnd begeren
von deyner gütigkeit / auff das du
deyne heylige Schrift vnsern her-
zen lieb vnd wert sein laffest / dar-
durch wir gelert werden / vnd dar-
auß wir trost vnd hoffnung nemen
mögen. O Gott / von dem alle ge-
dult vnd trost kömpt / gib vns ein-
das wir gleych gesinnet vntereis
nander / vnd dasselbig nach Jesu
Christi / vnd nicht nach der Sata-
nischen Welt / auff das wir dich
Gott vnd Vatter mit einem gemü-
te

te vñ mit einem munde ehren. Ver-
 leyhe vns gnad / das wir vns vñ
 dereinander mit liebe meynen/
 vñd sich eiter des anderen an-
 neme/nach dem Exempel Christi/
 zur ehre Gottes. Laß vns/die wir
 erst heyden gewesen / nicht vñs
 danckbar erfunden werden / ahn
 deynes barmhertzigkeyt/dardurch
 wir Christen worden sind. O Gott
 der hoffnung/erfülle vns mit freud
 vñd fried im glauben/auff das wir
 ander hoffnung vñd krafft des hey-
 ligen Geystes stets zunehmen/biß
 zur volkommenheyt / Durch Jes-
 sum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebette am dritten

Sontage/auff das Euang-
 gelium/Matth. ii.

Großter Herr Gott/des Königs
 N v gebois

Christliche

gebörner Son in der zeyt von den
Jüngern Johannis / ob er Messia
were / gefragt ist / vnd der vns zum
selbigen mahl / was von seynem
Teuffer zu halten / gentslich vnters
richt hat / Wir bitten dich / bewa
re das Erkentniß vñ den Glauben
in vnsern hertzen / so wir von dem
selbigen deynem Son durchs gehö
re des Euangelij / von Kindt auff
empfangen haben. Gib gnad / das
wir dem selbigen deynem Son / mit
der that nachfolgen / wie er vns
ein Gebott geben hat / vnd vns an
nichts ergern. Verleyhe vns auff
das wir die lobrede deynes Sons
von Joanne nicht allein hoch ach
ten / sondern daran auch vnser
syttten besseren / vnd vns deynes
Maiestet wol zügefallen allewe
ge fleysigen mögen / Durch den
selbigen Jesum Christ vnsern Her
ren / Amen.

Das

Das Gebette auff die Epi-
stel / 1. Corin. 4.

B Armherziger ewiger Herr/
Gott/Wir deyne Kinder vñ
diener bitten vnd begeren
von deyner gütigkeit / schaff durch
deynen h. Geyst / das deyne Kirch
Apostolische Bapste vñ Epischoff
habe / welche also dienen / vnd ires
Ampts pflegen / das dein Son dar
durch geehret werde / vnd alle welt
gebessert. Sende getrewe arbeyter
in dein Erndte / Denn die erndte ist
allenthalben groß / aber der arbei-
ter ist wenig. Laß deyn gewisses
wort kressig gehen vnd durchbren-
nen / auff das der Christen hauff
dardurch sich zu dir / von gan-
zem hertzen kere / vnd bringe frucht
in gedult. Auch verhüte Herr / das
kein Treñung vnter vns mehr wer-
de / durch die achtung oder vn-
achtung

Christliche

achtung der Lehrer. Gib das wir
vns/weil wir on böse gewisē sind/
menschlichs oder zeitlichs vrteyls
nit annemen. Hilff aber / das wir
vns mit Predigen/Gleuben vñ al-
lem wandel also halten / auff das
wir am letzten Tage / wenn alle
heymligkeyt offenbart wirt / Lob
von dir haben mögen / Durch Jes-
sum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebett / am Vierdten

Sontage/ auff das Euanges-
lium Johan. i.

Gütiger Herr Gott / des En-
gelischen diener Joannes von
den Jüden auß Jerusalem be-
schickt / vnd seynes Ampts halben
vielfaltig gefragt worden ist / Wir
bitten dich / gib gnad / auff das wir
an deynem Son / dem Lymigen vñ
rechten

rechten Mesias / in allerley ver-
wirrung dieser Bösen zeyt / weder
zweyffeln noch von ihm abfallen in
ewigkelt. Mach vns Kñne / durch
deynen Geyst / das wir deinen Chri-
stum / den Johannes am Jordan
bekant vnd bezeuget hat / sein wort
vnd Religion für aller Creatur be-
kennen vnd bezeugen. Erleuchte
vns / das wir die Prophetischen hei-
ligen Schrifft recht / das ist / nach
deynem sinne verstehn / vnd nicht
nach Menschlichem sinne. Erweck
vns / auff das wir deynem Christo
seynen weg zu vns / mit Büsse vnd
Gehorsam / allezeit williglich be-
reyten. Tauff vns Herre von oben-
herab / mit deynem Heyligen Geyst
mehr vnd mehr / damit wir volkom-
mene Christen werden / vnd dir /
weyl wir das zeytlich leben haben /
von inwendig vnd außwendig / hey-
liglich vnd einmütiglich dienen mö-
gen

201
Christliche
gen/ Durch Jesum Christ vnseren
Herren/ Amen.

Das Gebette/ auff die Epi-
stel philip. 4.

Du Barmherziger ewiger
Herre Gott/ Wir deyne Kin-
der vnd diener bitten vnd
begeren von deyner gütigkeit/ Bes-
schicke alle vnser sachen also/ das
wir vns allezeyt in dir freuwen/
vnd vns deyner liebe vnd güte/ in
aller widerwertigkeyt vertrö-
sten mögen. Gib das wir vns gegen
alle Menschen gleychmesig vnd
gütwillig erzeygen/ das niemandt
anderst/ denn alle billigkeyt vnd
vnсанftmütigkeyt von vns erfa-
re. Verhüte/ das wir vmb vergen-
glichs güt nicht sorgen noch trau-
ren/ weil du Gott allzeit nahe bey
vns bist/ Halt vns lieber dahin/ dz
wir

wir betten vnd dancken. Laß vns
 aber für dich kommen mit vnsern
 bitten/darinn wir hülff vnd trost
 bey dir alleyn suchen. Vnd O Herre
 Gott gib vns deynen fried in vnse-
 re hertzen vnd sinne/ dardurch wir
 verwaret vnd versichert seien für
 allerley ansechtunge dieser Welt/
 Durch Jesum Christ vnseren Hers-
 ren/Amen.

Das Gebette am Ersten

Sontage/nach Weyhenach-
 ten/auff das Euangeliz-
 um/Matth. II.

Gütiger Herre Gott / des
 Eingebornen Son/ wahrer
 mensch geborē von deinē diener Si-
 meon gesegnet/vñ mit weissagung
 offenbaret/Desgleychē von deiner
 dienerin Anna öffentlich bekant
 worden ist/Wir bitten dich / Laß
 vns

Christliche

und diß Kindlin zur Auferstehung
und zum leben gegeben vnd geborn
sein/als wir glauben. Beware vns
sere zungen/das wir seynem heylis
gen Wort nimmermehr widerspres
chen/sondern im in allerley leiden/
biß in Todt / steiff vnd bestendig
anhangen. Gib auch/das wir deß
nem Son mit Simeon allzeyt wil
lig wolsprechen / vnd in mit Anna
frey bekennen vnd loben. Verleyhe
vns gnad zur Juncckfrawschafft
vnd Widweschafft/nach dem Ex
empel der lieben heyligen/Vnd ges
wone vns darzü/das wir dir gern
dienen tag vnd nacht/in gemeyner
Samlunge/mit betten/fasten vnd
anderen Christlichen wercken / in
Liebe vnd Friede / Durch Jesum
Christ vnsern Herin/Amen.

Das Gebette auff die Epi
stel/ Galat. 4.

Ewiger

Ewiger barmhertziger Herr
Gott/ wir deyne Kinder vñ
diener bitten vnd begeren
von deyner gütigkeit/ Mach vns
würdig deyne Kinder vnd Erben
zűseyn/welche du auß der Heyden-
schafft zű deynem Reich berűffen
hast/die wir mit vnsern Vorfaren
vor vielen zeitten/von deynem ge-
sez/bundt vnd erkentniß weyt ge-
wesen/ohñ vorgehend verdienst zű
gnaden kommen sind. Laß vns je
mehr vnd mehr lernen vnd verste-
hen das hochheilig geheymniß der
aller heyligsten Menschwerdung
vnser Herr Jesu Christi/durch
welchen du vns vnwürdigen ahn
Kindtsstatt außserwelet vnd an-
genommen hast. Geuß in vnser
Hergen den Geyst deynes lieben
Sons/der is/vnd auß vns zű dir
Vatter schreye / vnd vns Vatter
schreyen lehre / als Kinder thűn.
O Schaffe

Christliche

Schaffe Herr Vatter/das wir vns
nach dir arten/vnd deynen sinn an
vns haben/auff das wir rechte kin
der seyen / vnd gewisse Erben der
Himmelischen freuden / Durch Jes
sum Christ vnsern Herren/Amen.

Gebette am andern Sontag
nach Weihenachten/vff das
Euangelium / Luc. 2.

Du Gütiger Herr Gott/des
Eingebornen Son/nach an
genommener Menschheyt/
von der Mütter Maria drey tage
verloren/vnd im Tempel vnter den
gelerten Jüden funden/ Auch das
mit weyßer antwort vrsach gege
ben/beyde dein vnd Marie gehor
samer Son/wir bitten dich/schaff
das wir beide jung vnd alt/an dei
nem Göttlichen dienst fleißig seien.
Schaff/

Schaff/ das wir die heylige schrifft
vnd die Christliche Lehre lieb vnd
wert haben vnd halten. Schaffe/
das wir die Kinder / so du vns ge-
ben hast/ Gott würdig auffziehen/
das etwas güttes auß inen wer-
de/ dir zu ehren/ vnd vns zur freu-
de. Behüte alle Eltern/ das sie ih-
re Kinder von dem Euangelio dies-
ses Kindes JE Su nicht abhalten
noch verhindern. Mache vns ver-
stendig in allerley/ was vnser See-
len heil belanget. Verleihe vns/ das
wir/ wie Maria/ dein heiliges wort
in vnser hertz fassen/ behalten/ vnd
gnügsam bedenckē. Halt alle Kinder
zu gehorsam vñ vntertänigkeit/ Vñ
gib/ das sie zunemē an frommigkeit
vñ klügheyt. Zünoran O Herz ver-
schaff/ das wir endtlich in der Ca-
tholica Kirchen/ vnter der menge
aller Aufferwelten/ von dir frölich
funden werden mögen/ Durch den
O ij selbts

Christliche
selbigen Jesum Christum vnseren
Herren/Amen.

Das Gebette auff die Epi-
stel/Roma. 12.

D Armherziger Ewiger Herr
Gott/wir deyne Kinder vñ
diener bitten vnd begeren
von deyner gütigkeit/Gib vns den
sinn darzü/ das wir dir vnser eyge-
ne leybe zum Heyligen Opffer vber-
geben/mit abtödung fleyschlicher
vnd Weltlicher dinge/welche vns
von Natur vnd gewonheit all zu
hart anhangen. Vnser ganzes le-
ben sey hinfurt der dienst Gottes.
Vnd dieweyl du vns von der Welt
einmal erlöset hast / so laß vns
schlecht von ir bleyben / vnd irem
lauff weder mit Worten / thaten
vnd geberden vnser lebenlang fol-
gen.

gen. Verwandel vns aber in besser
Christen/ vnd verneuw vnser hertz
vnd gemüth/ das wir Gottsuers
stendig werden/ vnd ein neuw les
ben führen mögen/ nach deinem wil
len vnd wolgefallen. Beware vns
G O Tt/ für eigenem güt düncken/
geistlichem hohemüt/ vnd warzū
die alte Schlang lust hat/ Beson
dern Heri Vatter erhalt vns in
Christlicher einseleigkeyt/ darauff
wir nicht zū hochfaren/ vnd vns
mit vngöttlicher weyßheyt vñ ner
rischer kunst selbs verwarlosen. Be
gabe vns jmer mehr mit dem geyst
der Kirchischen Eynigkeyt/ Da
rinn wir vndereinander alles brü
derlich vnd gütlich aufrich
ten/ w3 wir sollen/ durch

Jesum Christ vns

sein Herin/

Amen.

O iij

Das

Christliche
Das Gebett / am Dritten
Sonntag / nach Weihenach-
ten auff das Euangel-
um Joha. 8.

Gütiger Herr Gott / des Einz
geborner Son auff der Hoch-
zeyt zu Cana das erste zey-
chen / zu ehren dem Ehestande / vñ
seyne Göttliche glory daselbst zu
offenbaren / gethan hat / Wir bit-
ten dich / gib gnad / das deine glen-
bigen disen Stand recht halten / vñ
darinn also leben / auff das sie inen
selbs durch vrsachen vnd zufelle di-
ses Standes keyn ergerniß noch
hinderniß setzen / zum Reich der
Himmel. Erleuchte die finstere her-
zen aller falschen Lerer / die wider
vñ von der Ehe anderst schreyben
vnd reden / denn die h. Schrift vñ
der Vetter meinung innehelt: das
mit diser stand an keine verdampft
werde.

werde. Gib/das wir vnserer Mit-
christen nottufft sorgfeltiglich be-
herzigen/vnd brüderlich beraten
Gib/das wir der stymme des rech-
ten Breutgams Jesu Christi/vn-
sers Herren vnd Meysters allzeyt
vnd willig gehorchen/vñ thün w-
er vns saget. Gib/dz wir vnserer
Tauff/welche da ist die Christliche
reinigung/nicht vergessen/oder sie
ze zubewaren vnterlassen. Gib das
was in vns böses vnd vnchristlichs
von der altheit noch vberig ist/
durch deine krafft Christlich vñ güt
werde/Durch Jesum Christ vnsem
Herren/Amen.

Das Gebette auff die Epi-
stel/Roma. 12.

DV Barmherziger Ewiger
Herre Gott/wir deine Kin-
der vñ diener bitten vñ begerē/von
O iij deynen

Christliche

deiner gütigkeit/helff/das wir die
mancherley gaben / des Geystes/
von deyner Genaden empfangen/
fleyßig brauchen/vnd vntereinan-
der wol anlegen. Sey dran/das
mann in der Christlichen Kirchen
recht tichte/lehre/ vermahne/ des
Dienstes pflege/gebe/sürstehe/vñ
barmherzig sey. Mach es also/das
vnser liebe ohn falsch sey aber brü-
derlich vnd hertzlich. Sterck vns
drauff/das wir das böse stets has-
sen/vnd dem guten allzeyt anhan-
gen. Laß vnter vns allerley tugent
grünen / vmb welcher willen wir
einander ehren. Treibe von vns als
le Tragheyt. Verleyhe/das wir dir
mit brünstigem Geyst dienen / wie
wir diß elend bauwen. Verleyhe/dz
wir vns der hoffnung freuwen/das
wir in vnser not gedult haben/das
wir immer betten / das wir vnsern
brüdern mittheilen/das wir die elen-
den

den willig vnter dach nemen/das
wir von vnseren eigen Verfolgern
gütes sagen / vnd nicht böses das
wir vns mit den frölichen freuwen
im H. L. Aren/vnd weynen mit den
weynenden, Endelich/das wir vns
tereinander gleychs sinnes seyen/
vnd nicht stoltz/sondern demütig/
Durch Jesum C hristum vnseren
Herren/Amen.

Das Gebett / am Vierdten
Sontage/nach Weihenach-
ten auff das Euangelis-
um Matt. 8.

Ertiger Herre Gott/des Ein-
gebomer Son von der Lehre
zur That gegangen/den Auf-
setzigen gereynigt / vnd des Cen-
turionis Knecht / von schwerer
Kranckheyt gesund gemacht hat/
O v Wir

Christliche

Wir bitten dich / Sende vns deis
nen Geyst/ der vns treibe zůthun/
was vns der selbig deyn Son auff
dem berge in Galilea gelthret hat.
Reinige vns von jnē/ wo wir durch
Mißglauben vnd Beilere besleckt
sind. Verleihe vns/ dz wir nach der
wolthat/ auß deiner hand empfan
gen vns besleißigen deine heilige ge
botte zůerfüllen. Auch bitten wir/
heile vns O Herre Gott von Sün
den/ welche vnser gemüte krenckē/
vnd das gewissen beschweren. Er
leuchte vns das wir vns selbs für
vnwürdig vñ vngnügsam gegen dir
erkennen. Am waren vnd rechten
glauben laß vns zunemen/ vñ iñmer
mehr vnd mehr in deinem Euange
lio befestigt vnd gesichert werden.
Darzů du vns Heiden auß barmher
zigkēyt/ für dem Jüdenvolck / er
welet vnd beruffen hast/ Durch Je
sum Christ vnsern Herin/ Amen.

Das

Das Gebette/auff die Epi-
stel/Roman. 12.

Ewiger barmherziger Herr
Gott/ wir deyne Kinder vñ
diener bitten vnd begeren
von deyner gütigkeit/ Behüte vns
das wir vns selbs nicht klug/ gelert
vñ heilig düncken lassen/ dardurch
vns Satan zñ mehrer Sünde ver-
reize. Gib vns die tugēt der sanfft-
mütigkeit/ auff dz wir vnserm nech-
sten böses mit bösem nicht vergel-
ten. Mach vns also geschickt/ das
wir allzeit vnd an allen orten für-
sichtiglich schaffen mögen/ woz wol
gethan ist/ es sey für dir Herr/ oder
für den menschen/ beide den gleubiz-
gen vnd vngläubigen/ Auch das
wir mit jederman gern im fried vñ
seyner stille leben/ so fern es seyn
kan/ vnd es vnserem waren Chri-
sten Glauben/ vnd Profess nicht

Christliche

zū nahe ist. Beware vns für eingest
ner rach/auff das wir den außbres
chenden zorn/durch deine Genad/
schwechen vnd innehalten mögen/
damit wir ahn vnserem Nächst
nicht thün/das vns hernach geres
we. Regier vns/das wir alle Rach
deynem gerechten zorn vbergeben.
Dargegen gib Geyst/das wir vns
fern beleydigern/so es not ist/güt
tes thün/dir zū gefallen/vnd vns
kein Böses/wie groß es ist/vber
winden lassen/sondern alles böse
mit gutem in stettiger gedult vber
winden mögē/Durch Jesum Christ
vnsern Herren/Amen.

Das Gebette am Sontage/
genant Septuagesima/auff
das Euangelium/
Matth. 20

Du

Du Gütiger Herie Gott/ des
Eingeborner Son vns sey
den Jüngern/ ein gleychniß
von Weynhäckern gegeben / vnd
damit deyne grosse güte gegen als
le Menschen / kundt vnd klar ge-
macht hat / Wir bitten dich / Re-
gier vnser leben vnd wesen also / dz
die selbige deyne vnmessige güte an
vnser keynem verloren sey. Vnd
weyl du vns durch lauter gnad in
deynen Weinberg / die Christlichen
Kirchen / zu welcher zeyt dir gefel-
lig gewesen / beruffen vnd darinn
arbeyten geheysen hast / so flehen
wir dir durch dein barmherzigkeit /
verleyhe / hülff vnd beystand / das
wir mit allem fleyß / bis an vnser
ende / heylige Thaten vnd güte
Werck Seliglich volbringen mö-
gen / damit wir den zügesagten
pfenning frölich empfangen. Verhü-
te / dz wir nicht darwider murren /
wenn

Christliche

wenn du den Sündern vnnnd Büß-
fern so viel gibst als den gerechten.
Thū du Herre was du wilt / den du
allein bist Herre im Hauß vnd hast
alles macht. Allein / O du vil gütiz-
ger frommer Herre vnd Gott / laß
vns vnser Sünde von dir nicht ab-
teillen noch scheide. Erhalt vns an
der fleysigen arbeit deines Wein-
bergs / auff das dein Himmelreich
vnser lone vnd erbe sey in ewigkeit /
Durch Jesum Christ vnsern Herren
Amen.

Das Gebette auff die Epi- stel / 1. Corin. 9.

Du Barmherziger Ewiger
Herre Gott / wir deyne Kin-
der vñ diener bitten vnd be-
geren von deynen gütigkeyt / Gib
vns gnad dz wir vns vff dem geist-
lichen Lauffplatz vben / dz ist / das
wir vns mit thūn vñ leyden / durch
dieses

dise welt allzeit also arbeiten/auff
das wir das ewig kleinot erlauffen
mögen. Sterck vns auff das wir
wider alle widerwertigkeyt nicht
allein Ritterlich kempffen / vnd
mit aller boßheytmanlich ringen/
sondern das wir auch den sieg be-
halten / vnd die vnuerhengliche
Kron erlangen mögen. Befestige
vns / auff dz wir wider alle versu-
chung des Satan vñ alle ungerech-
tigkeit getrost fechten / vnd vber-
winden mögen. Schaff alles weg/
was vns zu disem lauffen/Ringen
vñ fechten hindert. Halt vns aber
darzu Herre Gott/das wir vnsern
Leib Casteien/ vnd dem Geist vns-
terthenig machen / mit allerley
zwang/warmit wir können / auff
das wir dem gepredigten vñ gebor-
ten wort Gottes folge thun / vñ es
an vns nicht mägele. Laß vns dran
gedencken/das wir mit wasser ges-
taufft/

Christliche

taufft / vnd mit der heyligen Eu-
charisty so offte gespeysset vnd ge-
trenckt sind / Dasselbig laß in vns
wircken alle tugendt / darinn wir
dir stetiglich dienen / vnd wolge-
fallen mögen / Durch Jesum Christ
vnsern Herren / Amen.

Das Gebette am Sontage/ Sexagesima / auff das Euan- gelium / Luc. 8.

Du Gütiger Herr Gott / des
eingebornen Sohn seyne Er-
ste Jünger vnd vns alle /
die wir an in gläuben / mit dem pa-
rael oder gleychniß vom Samen
der Euangelischen warheyt vnter-
weist hat / Wir bitten dich einmü-
tiglich vnd vntertheniglich / so viel
vnsrer sind / Sey darfür / das vns
deyn heyliges wares / ewiges wort
von

von vnserem Herzen nimmermehr
genommen werd: Sondern beschütze
vns disen Edeln scharz/ auff das
wir dardurch Selig werden/ Ver-
hüte/ das wir durch Keynerley ver-
folgung vom Glaubē deines Euan-
gelij zurück tretten/ sondern durch
alle peyn/ not vnd todt bestendig
bleyben. Nicht gib zu/ das wir
durch die vergebliche sorg der zeyt-
lichen Clarung/ durch den verdam-
lichen Reychthumb/ vñ durch fleisch-
liche schedliche wollust dieses ver-
gencklichen lebens gehindert/ bes-
chwert vnd abgehalten werden
von deinem dienst vnd gehorsam.
Schaff genädiglich/ das wir seyen
der güt/ fruchtbar vnd wolbereyt
Acker/ das ist/ solche Menschen/
die dein Wort allezeyt gern hören/
mit freuden annemen/ mit fleiß be-
halten/ vnd mit freyem willen daz-
nach thun/ auff das wir das ewig
p leben

Christliche
leben frölich erlangē mögen / durch
Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Das Gebete auff die Epistel
2. Corinth. II.

B Armherziger Ewiger Herr
Gott / wir deine Kinder vnd
Diener / bitten vnd begeren
von deiner gützigkeyt / Behüte
vns für falschen Propheten / Bes
ware vns für falschen Aposteln /
Beschirme vns für falschen Euang
gelisten zu dieser vnd aller zeyt / vff
das sie vns nicht eynnemen / vnd
mit vns gebaren / nach irem mut
willen / wie hoch vnd geleit sie auch
sind / vnd wie grosses sie vergeben
können. Behalt vns aber lieber Vat
ter bey deinen waren Propheten /
Aposteln vñ Euangelisten / sonder
lich paulo / das wir demselbigē fol
gen /

gen/mit thun vnd leyden / vnd jm/
 als dem aller besten Lerer der Kir-
 chen/hart vnd fest anhangen. Gib
 vns den Geyst der weyßheyt/ wel-
 chen dieser Paulus dein Knecht ge-
 habt. Mach vns Heylig/ als du ihn
 Heylig gemacht hast. Ermane vns
 durch stettige Gnad / das wir vn-
 ser Leben führen / wie Paulus seins
 geführt / Vnd allerley verfolgung
 erdulden/ wie ers erduldet hat/ vff
 das wir hiernach mit ihm/ vnd mit
 der ganzen Menge deiner Außer-
 wölten im Himmelischen Paradeiß
 den rechten Sabbath halten / das
 ist/nach aller mühe vnd arbeyt di-
 ses verdrießlichen elends/ ewiglich
 feyern vnd ruhen mögen/durch Jes-
 sum Chrustum vnsern Herrn/Amen.

Das Gebet am Sontag

Quinquagesima/ auff das

Euangelium Luc. 18.

P ij Güttis

Chriſtliche

Ehrlicher Herr Gott / des eins
gebornen Son die zwölff
Apoſteln oder botte mit ſich
nach Jeruſalem name / vnd ihnen
vnderwegen ſein / bald künfftiges
vnschuldiges Leyden prophetiſch
entdeckt : Der auch vber das / eis
nen blinden Man bey Jerycho auß
liebe wunderbarlich ſehend macht /
Wir Bitten dich / Schreybe die
Paſſion oder Leyden deines Sons
in das Buch vnſers Herzen / auff
das wir daran ohn vnderlaß vnd
fruchtbarlich gedencken / vns deſſel
bigen tröſten / dir deſſelbigen dank
wiſſen / vnd auß dem Glauben der
Erloſung / hierdurch geſchehen vnd
vffgericht / dir lautterlich dienen in
der einigkeyt d Catholica Kirchen.
Stercke vns / dz wir auch leiden kön
nen / vmb ſeiner willen / wie er vmb
vnſert willen gelitten hat. Laß das
Kraut / welches da Gedult heiſt / in
deinem

deinem Weynberge/ das ist/ vnder
vns Gläubigen dich auffgehen vnd
wol gerathen. Zu dem/ stehen wir
dir vnser Gott/ Erbarme dich in
sonderheyt aller Armen vnd Elens-
den in aller Welt/ vnd erstatte jren
gebrechen/ es sey an Leyb oder an
Güt. Erbarme dich aber zuuor an
Barmherziger Vatter/ Aller/ die
da Geystlich blind sind/ wissen nit/
oder gar wenig von dir/ kennen dei-
ne stimme nicht/ sehen deinen wol-
gefallen nicht/ Vnd stehend ihren
selbst im Liecht. Erleuchte alle
Kerzer/ auff das sie sehen können/
was jetzt für ihren Augen verborgen
ist. Erleuchte alle Todtsün-
der vnd Sünderin/ auff das sie
anschawen ihren eygenen vnflut.
Vnd laß mir selbs/ Lieber Herre/
dein Liecht stehs leuchten/ auff
das Ich/ sampt andern/ in deinem
steige zu dir/ on hindnuß vñ sinster

p iij nuß

Christliche

nuß kommen / vnd meins glaubens
ewiglich genießten möge / durch Jes
sum Christum vnsern Herrn / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
I. Corinth. 13.

Ewiger Barmherziger Herr
Gott / wir deine Kinder vnd
Diener bitten vñ begern von
deiner Güttigkeyt / Verleyhe vns
deine Genad / das wir in der Chris
stenheyt nicht alleyn die Gaben/
deines Heyligen Geystes / von dir
haben / vnd durch dich zu deinem
dienst gebrauchen / sondern haben
vnd brauchen auch zuuor an dersel
bigen Liebe. Laß dein Euangelium
vnder vns allwege geprediget vnd
geehret werden. Laß den Glauben
Ihesu stettriglich vnder vns grü
nen/

nen / Vnd die gemeynen Hoffnung
blüen / Aber die Hoherhabene vnd
Ewigwerende Liebe sey fürnem-
lich in vnd vnder vns / die wir Chris-
ten getaufft sind vnd heysen. Ver-
tilge auß vnsern Herzen hatts vnd
neid / Reutte auß zorn vñ abgunst /
Zawe wegrach vnd hadder. Dar-
gegen pflantz in vns die Liebe / zu
dir vnd den nechsten. Laß auff-
wachsen die fruchten der liebe. Wir-
cke / das wir gläubigen alle dz jenig
gegen dir / Gott / vnd vnserm Bru-
der thun / was ein Liebhabender
Mensch thun soll / Vnd das wir
warhafftiglich seyen / das ein recht
schaffner Christen sein soll / an dem
nichts fehlet / nach dieser welt zeyt
züreden. Sonst bitten wir auch fle-
helich / wenn dieser Welt zeyt mit
allem seinem Wesen auß ist / Als

P iij denn

Christliche

Denn nim vns auff/ zu deiner hoch-
herlichen Mayestatt/ auff das vns
sere Augen schawen mögen/ dein al-
ler ehrwürdigst Angesicht / vñ dich
in gegenwert auff's aller volkoms-
lichst erkennen vnd lieb haben/ zu
ewiger vnd wuniglicher freud vñ
lust / Durch Jesum Christ vnseren
Herren/ Amen.

Das Gebet am Sontag In- uocavit/ auff das Euan. Matth. 4.

Güttiger Herre Gott/ des
Kyngeborner Son / in der
Wüsteney/ auff der zinne vnd
auff dem Berge vom Teuffel dreys-
mal fastent versucht/ aber nit vber-
wunden ist/ Wir bitten dich/ Halt
vns zum Fasten / vnd zur nüchtern-
heyt/ als darin wir dem bösen feind
am

am bequemisten begebenen vnd
widerstehen können. Nicht vers-
heng / das wir Sathans gefallen
thun / Wedder vmb des Bauchs/
noch vmb der Ehre / noch vmb der
Güter willen / gleich wie vnser Her-
re / dein Son / solchs nicht gethan /
noch hat thun wollen: Vns zu vn-
derweisen. Gönne vns Lieber
Herre Gott / das wir den Sathan
vnder vnseren Füß treten. Küste
vns also zu / das wir mit jm nit al-
lein zu Kampff gehen / wenn wir ihe-
sollen / Sondern das wir auch ste-
hen / vnd den Hellschen Löwen
manlich niederschlagen / durch den
Glauben / warheyt vnd gerechtig-
keit. Du allein bist vnser oberster
Hauptman in diesem Streit. Darum
behalt vns in der Kriegsordnung /
schrei vns zu / sprich vns ein heitz ein-
rege an / vnd erman vns / so oft der
wütend feind vñ vns schleicht / vñ

p v vns

Chriſtliche

uns züuerführen verſucht. Wapne
uns mit Geiſtlichen Wappen/wir
der dieſen Geiſtlichen Böſwicht.

Mache uns kün / ſeine anläuſſe
züerwarten. An dir hängen wir/
Durch dich ſtehen wir/Dein Götts
liche Krafft ſey vnſer Sieg. Sum
ma / O Gott beware / das wir nit
thun vnd laſſen / wie Satan wil/
ſondern wie du wilt/Durch Jeſum
Chriſt vnſern Herin/Amen.

Das Gebet auff die Epistel

1. 2. Corinth. 6.

Du Barmherziger Ewiger
Herie Gott / wir deine Kin
der vnd diener / bitten vñ be
geren von deiner gütigkeyt / Dein
wille ſey es / das wir Chriſten deine
gewünſchte Gnad(aller welt mil
tiglich

tiglich erschienen) also angenom-
men haben / damit wir gebessert
seyen. Vnd weil die Gnadezeit für
handen ist / so bewege vnser gemüt
te / das wir vnseren wandel ohn
ärgermuß führen / dir vnd vnser Res-
ligion zu lob vnd ehren. Treibe vns
für durch den Geyst deiner gütte/
auff das wir vns eusserlichen be-
weisen / als frome diener / mit thun
des gütten / vnd leyden des üfels.
Zu uoran mache vns gedultig / Es
betreffe die Ehre Leyb oder Güt/
sintemal wir on leyden mit Christen
ein können. Es gelte vns gleich
viel / gelobet oder gescholten / vbel
oder wolgeachtet / verfolget oder
gefürdert werde / weyl wir wissen/
daß diß der weg zum leben ist / vnd
deiner Mayestatt gewisser wolge-
falle. Gib gedult Herie / gib gedult/
Auff das wir durch Vngedult vns-
seres Fleysches nicht auß dem we-
ge

ge

Chriſtliche

ge treten / vnd deine hulde verlies
ren. Wir flehen aber vnd aber / gib
gedult Herre / gib gedult / nemlich /
die thewer frucht des heyligen Gei-
stes / Durch Ihesum Chriſt vnseren
Herren / Amen.

Das Gebet am Sontag Re-
miniscere / auff das Euan.
Matth. 15.

DV Güttiger H/Erre Gott/
deß Eingebornen Son in der
Gegend d statt Tyri vnd Sy-
donis eines Cananeyschen od Heyd-
nischen weybs tochter vom Teuffel
auff genaden erledigt vnd gesund
gemacht hat / Wir bitten dich/
erhöre vns armen Sünder auch / so
offt wir zu dir ruffen: Gott / erbarm
me dich vnser. Denn ob wir wol
sünder

sünder vnd sünderin sind / so können wir doch vnser Schreyens zu dir nicht lassen. Wiltu vns vnwindigen nicht erhören / so erhööre doch der gemeynen Kirchen gebet für vns / vnd deiner lieben Heyligen fürbitt bey dir. Laß dich erweychen O du viel Barmherziger. Kere ab dein Angesicht von vnsern sünden / vnd deinen zorn von vns. Wir bedürffen vnd begeren Genad / Genade vns Himmelscher Vatter / vnd erledige vns von den gethanē sündē / welche auff vnserer Seelen liegen / als ein schwere last. Die Schlange hat vns betrogen / der böse Geyst hat vns beweltiget vnd eingenommen / das wir seine gefangene leidee worden sind. Wir betten dich an / Wir ruffen dich an / H^{er}re hilf vns. Haben wir das Kinderbrot / dein Wort / von dir gnädiglich gegeben / haben wir den glaubē darin
als

Christliche

als wir den reichlich haben/so ver-
lasse vns nicht in den Banden der
tödlichen sünden. Wir haben nach
vnsrer Täuße vbertreten / Das
soltent wir nicht gethon haben.

Die Schult ist vnser / vnd nicht
dein/du heyliger Gott. Wir bekens-
nen gleych zū / Vnd ist vns Leyd/
was wir arges wider deine gute ge-
botte gethan. Nicht vergiß vnser/
Wie wir dein vergessen haben.

Nicht verschmehe vns / Nicht
Stosse vns auß / Nicht Versage
vns alle Gnad/Nicht trewe ewig.
Erlasse vns die Vbelthat / Vnd
auff das wir nicht mehr sündigen/
so vertreybe den Faland / der vns
zū sünden geholffen vnd getragen
hat. Vertreybe den Faland O du
Starcker / Vnd erlaube ihm nicht
mehr so viel Mitwillens wider/
vnd vber vnser schwacheyt / durch
Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das

Das Gebet auff die Epistel
1. Thessal. 4.

Barmherziger Ewiger Herr
Gott/ Wir deine Kinder/
vnd Diener bitten vñ begeren
von deiner gütigkeit/ Bereyt vns
mehr vnd mehr mit deinem Geyst/
Auff das wir vnseren eusserlichen
wandel auff Erden füren/ das dirs
wolgefalle/ als nemlich nach deinē
zeyligen Wort vnd Gebott/ von
vns gehöret vnd angenommen.

Dieser dein wille geschehe an vns
samt andern/ fürnemlich/ das wir
vnsern Leyb heilig/ rein vnd keusch
halten/ vnd vns keine böse gedan
cken/ vnzüchtige rede/ vnd vnlan
tere geberden zu der sündlichē vn
keuscheyt betrieglich abfüre lassen.
Erinnere vns alzeit deß/ so da Göt
lich

Christliche

lich vnd Erbarlich ist / damit vns
missfalle / was Weltlich vnd Erger
lich ist. Wende vnser gemüt abe/
auff das vnser keiner in lüsten des
vngetödtten fleisches / den Göttloz
sen Heyden nachfolge. Auch bitten
wir / vnser Gott / dampff den geiz/
verlesche die geltliebe / so noch vn
der vns Gläubigen stat hat. Bes
ware / das keyner den anderen in
käuffen vnd verkäuffen darsetze.
Brings aber dahin / das da gesche
he / was recht vnd auffrichtig ist/
vnangesehen / was eygener nutz od
schade sey. Zu heyligem Wandel
hast du vns beruffen / In heis
ligem wandel laß vns
erfunden werden /
Durch Ihesum
Christ vnser
ren Herrn /
Amen:

Das

Das Gebette am Sontage/

Oculi/auff das Euangelij
um/Luce II.

Stricker Herr Gott des Eins
gebörner Son einen vnfaus
bern Geyst auß einem besesse
nen stummen menschen geworffen/
vnd dasselbig seyn wunderwerck
gegen die Jüdische Phariseer mit
vielseltiger vnd bestendiger bewes
rung verthediget hat/ Wir bitten
dich/reinige vnser seelē von allerley
anklebens vnreinerkeyt des bösen.
Mach vns gesprechig dem Ewiges
wort zubekennen/vñ die warheit zu
sagen. Nicht verheng das jemandt
auß eingeben der Alten Schlans
gen neuwe zeychen vom Himmel
begere / als ohn welche er sonst
vngläubig bleyben wolt. Viel we
niger verheng / das jemand wider
den

Christliche

den Heyligen Geyst Sündige/
mit vngöttlichem vnd lesterlichem
vrteil. Beware vnser zungen in
gemeyn/das wir nicht schelten wz
züloben ist/noch loben was züschel
ten ist. Danc habe aber Gütiger
Gott/dz du vns durch deinen Son
da wir noch sampt vnseren vorel
tern/heydnisch waren/auff der ge
walt vnd Tyrannischer besizung
des Bösen/mit recht erlediget hast
also das wir nu nicht mehr wider
dich/wie vor alten jaren / sondern
mit dir sind vnd samlen. Allein ewi
ger Vatter behüte vns / auff das
wir in des leydigen tyrannen hand
nich widerkommen. Das siebenfel
tig erschrecklich vbel vbergehe vns
nimmermehr. Was reyne vnd güt
ist/durch dich gemacht/dz behalt
vns rein vnd güt/daran kein Teuf
fel teil habe. Auch erleucht dein an
gesicht vber vns/ auff dz wir alle
wege

wege viel vñ hoch halten von dey
nem eingebornen Marie Son/Vñ
vmb seiner willen alle seyne Heyli-
gen/so fern sichs gezimmet/ehren
vnd selig sprechen. Zu lest/ia zūno-
an/flehen wir dir O Gott Vatter/
vol füre dein angesungen Genad-
reychs werck in vns/auff das wir
glenbigen dein Heyliges vnd thew-
res Wort/in beyden Testament-
büchern beschriebe/fley siglich hö-
ren/vnd williglich halten/damit
wir mit allen Heyligen/der ewigen
Seligkeyt theylhafftig werden mö-
gen/Durch Jesum Christ vnseren
Herren/Amen.

Das Gebette/auff die Epi-
stel/Ephes. 5.

B Armherziger Ewiger Herr
Gott/wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deyner Gütigkeit/Wircke in vns/
auff das wir dir nachfolgen kön-
nen/

O ij

nen/

Chriſtliche

nen / als die lieben Kinder ihrem
Vatter nachſolgen ſollen / in allem
was tugendſam vnd heylſam iſt.
Vneſr wandel müſſe nach der Lie-
be gerichtet vnd geordnet ſeyn / als
ſo das vnſer wandel inn der Lie-
be / vnd die liebe in vnſerm wans-
del ſcheinbarlich erkennet werde.
Wie vns deyn Son geliebet / vnd
geliebet / vnd daſſelbig mit ſeynem
aller heyligſten Todopffer einmal
vnd genügsam beweyſt hat / alſo
müſſe vnter vns einer den anderen
lieben / vnd daſſelbig / warmit er
kan / beweifen. Dß laſterleben wöl-
leſt ugnediger Gott weyr von vns
ſer ſamlunge ſeyn laſſen. Verleyhe
vns / durch dein krafft / dß wir nicht
vnlauter ſondern keuſch leben vnd
nicht nach geizig karg / ſondn mit
vñ freygebig / Vnd nicht von gro-
ben / nerrischen vñ lecherliche wor-
ten / ſondern ſeyen vntereinander
züchtis

tigen/Flugen vnd besserlichen wort
ten/darvon dein lob komme: denn
also gehört sichs waren Christen
zü/die in dein ewiges Reich einzü
gehen hoffen/von welchem die blei
ben/so Christen heissen/vnd nicht
sind. Beware vnser Einfalt/das
vns kein Weltpredigt verführe mit
losen reden/das nichts hinder ist/
weder verdammis. Sind wir auß
gnaden von dir zü Kinderen des
Liechts gemacht/so helffe weyt
ter/das wir auch wie Kinder des
Liechts leben. Gleuben wir recht/
als wir denn gleuben/so laß vns
auch recht thun/Durch Jesum
Christ vnsern Herren/Amen.

Das Gebette am Sontage/

Letare/auff das Euange
lium Johans
nis 6.

Q. iij. Gütiger

Chriſtliche

Ertiger Herre Gott/ des ein-
geborner Son im lande Ga-
lilea ahn einem Berge/ bey
fünff Tausende Mann/ mit fünff
brotten vñ zweien fiſchen wunder-
barlich vnd reychlich geſpeyſet
hat/ Wir bitten dich/ Gemehre in
vns die erkenntniß dieſes warhaſt-
igen propheten/ deynes Sons vns-
fers Heylands/ Vnd ſtercke vns in
dem glauben ſeiner ewigē Gottheit/
durch ſo vil mechtige zeichen bewi-
ſen/ vñ dz wir wolgegründ ſtehn/
wiß alle verſuchung vñ anfechtung
dieſer vnruhigen welt. Treibe vnſer
volck/ das es deynem lieben Son
nachfolge/ vnd von ſeyner heilſa-
men hand geneſe/ beyde leyblich vñ
Geiſtlich. O Vatter im Himmel/
Speiße alle hungerigen/ trencke al-
le dürſtigen/ bekleyde alle bloßen.
Den ſo du nicht gibſt/ ſo haben wir
nichts. Die welt iſt groſß/ Die men-
ge

geist vnzelich / welche von deynem
vnaußerscheppften Reychthum zu
ernerren ist. Gib du erst / durch deine
Allmechtigen seggen / alles was
Menschliche notturfft erfordert / so
können wir hernach auch geben /
nach deine h. Gebotte vnbeyspiel.
Mach vnd erhalt gute Policey vn
regiment in allen Landē vn Steds
ten / damit deyner jährlichen ja tegli
chen milden Gaben zeitlicher Klar
rung / durch vnordnung vnd ver
derblichen vberfluß / nicht miß
braucht werde. Laß vns immerdar
bedencken / woher wirs haben / vnd
warzu / Durch Jesum Christ vn
sern Herren / Amen.

Das Gebette / auff die Epi
stel / Galat. 4.

Du barmhertziger ewiger Her
re Gott / Wir deine Kinder vn
Q. iiii diener

Christliche

Diener bitten vnd begeren von deinem nitigkeyt / Schicke vns deyn liecht vnd warheyt / auff das wir die Mosaischen schrift Christlich vnd recht verstehen / vnd darin verborgen finden / was zur fürderung vnd zierung der Christenheyt dienet. Vbe vns wol / in der schule des heyligen Geystes / Lehre vnd zeyge vns ohn vnterlaß die gewisse auflegung der alten handlung / vñ deynes heiligen fürnehmens. Reiß vnser gemüte ab / von Jüdischem sinne / sintemal wir von deinen gnaden Christen sind. Sind wir nicht / der Hagar / sondern der Sara söne vnd töchter (des wir deynen gnaden ewigen danck wissen) so verleihe vns beständigkeit / das wirs bleiben / durch mancherley verfolgung. Vnser widergeburt nach dem geist völsüre von tage zü tage / auff das wir werden / wie deyne vnd deyner Kirchen

Kirchen Kinder gantzlich seyn sollen. Was Jüdisch/Elementisch vñ
 fleyschlich ist / sey von weyt ver-
 stossen/als krafftlos vnd vntüch-
 tig. Verthedige vnd erhalt vns
 aber in allem/ was Christlich / E-
 uangelisch vnd Geystlich ist. Sind
 wir die Freyen vnd Erben (als wir
 denn durch vnsern glauben gewiß-
 lich sind / nicht ohn freude / so gib
 Gnade/das wir vnsern wandel fü-
 ren/wie den Freien vnd Erben zü-
 steht. Der geschenckten Christli-
 chen Freyheyt wollen wir vns/
 durch deyne gunst/ nicht zü Sün-
 digen / Sondern wol zuthun seyn
 brauchen vnd darab nimmermehr
 fallen/Durch Jesum Christ vnsern
 Herren/Amen.

Das Gebette am Sontage/
 Judica/auff das Euangeli-
 um Joannis 8.

Q v

O Gütiz

Christliche

Gütiger Herre Gott / des
Eingeborner Son / mit den
Prelaten / vnd Jüdischem
Volk im Tempel zu Jerusalem ei-
ne scharpffe vnd gute Rede gehal-
ten / darinnen beide sein Göttliche
lehre vnd Sündlichen Wandel mit
klarer warheyt verthediget hat/
Wir bitten dich / Leite vnseren gen-
ge in deinem pfadt / auff dz wir vn-
strefflich vnd vnergerlich leben mö-
gen. Verleyhe gnad / das wir deyne
Euangelische warheit vnerschro-
cken reden vnd hören / als die wir
auff dir / vnser Gott / wider gebo-
ren vnd kmmen sind. Erbawe die
gedult das wir vns schelten vnd
schenden lassen können / vonden die
auff dir nicht sind / Vnd doch vnser
Religion / Glauben vnd pres-
digt wider die Gottselesterer inn
sanfftemit schützen / dir zu ehren.
Verhüte / das wir vnseren eigen
noch

hie auff Erden / weder begeren
suchen/sondern genüge vns beyde
an der zükünfftigen ehre / darauff
wir warten/vnd dero schweres vr
teil/die vns ehn vrsach verfolgen.
Dein Lebendig/krefftig/h.wort/
dz wir auß dir durch deine Apostel
vnd Prediger gehöret vnd geglau
bet/haben besüchtige sie in vns vñ
träge güte werck/auff dz wir nicht
Ewiglich sterben müssen. Mach
vns mündig/küne vñ gerüst/wider
alle Jüdische/Mahometische vnd
Ketzerische lesterrede vnd falsche
lehre/auff das wir sie/vnd sie nicht
vns stopffen/vnd mit dem schwert
des Geystes schlagen/sintemal wir
dich/Heyliger Gott/erkant / vnd
deyn Apostolisch Euangelium in
der gemeynen Christen Samlung
ge/von den Genaden des h. Geys
tes/durch den mund des priesters
gelernet haben. Erweck unser in
wendigs/

Christliche

wendigs/das wir fleißig war nem
men der lieben zeyt vnsers Heyls/
vñ vns derselbigen nützlich gebrau
chen/Durch Jesum Christum / den
Abdonai/der da ist/deinen Son vn
sern H E Rren vnd Seligmacher/
AMEN.

Das Gebette/ auff die Epi stel/ Hebreor. 9.

E Wiger barmherziger Herr
Gott/ wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deyner gütigkeit/ Vnterweise deys
ne Kirchen immermehr in der hey
ligen lehre des Christenthumbs/
Denn wir können dich vnd von dir
nicht zñvil lehren / Weyl wir hie
im fleysch leben. Laß das allerheis
ligste Erzpriesterthumb deynes
Eingebornen vnsers Herren Jesu
Christ / sampt seynem hohen vnd
grossen

grossen Opffer / in vnserm Geyst
nicht alleyn gewis vnd bestendig
seyn / sondern auch fruchtbar vnd
heilwertig: auff dz wir die zukünfft
künfftige güter in der ewigen Glo
ry erlangen. Sein vergossen thewa
res blüt sey vnd bleybe die die vnge
zweyffelte Erlösung vnserer Sees
len. Dasselbig auch Heylige vn reys
nige vnserer gewissen / von gethanen
Sünden / nach dem wir allerley
Naronische / vnd darzu die Heydes
nische oder abgöttische Opfferung
sie geschehen mit fleysch oder mit
Blüt) wie recht ist gantzlich vers
achten / als hilfflos vnd Tod ding.
Wirck du lebendiger Gott in vns
das wir / als die Erlöst / gereyniget
vnd geheyliget sind / durch deynes
lieben Kindes Tod / dir vnser leben
lang dinen / nach der Regel deynes
Euangelij / als des neuwen Testa
ments volck thün soll / Durch J E

S V M

Chriſtliche

S V M Chriſt vnſeren h Erren/
A M E N.

Das Gebette am Sontage/
Domine oder palntag / auff das
Euangelium / Suche am erſten
Sontage des Aduents/
auff Mat. 21.

Das Gebett / auff die Epi-
ſtel / philip. 2.

S V Barmherziger Ewiger
Herie Gott / wir deyne Kin-
der vnd diener bitten vnd be-
gerē von deiner gütigkeit / Gib vns
den ſin / den dein eingeborner hat /
darinnen wir im / als die mißbrüd /
in diſem jamerleben nachfolgen mö-
gen / Nemlich in der hohen tugent
der demüt. Er ward auff Erden ge-
ring / arme vñ ungeachtet vmb vns
fert willē / ſo er doch Gott war vnd
iſt vber alles. Dem fürbild nachren-
gier

gier vns seine discipel. Vnsern hoch-
müt brich / dz er sich beuge / vñ dir zñ
Creutz kriche. Vnsern ergeyß stopf-
fe dz er vergehe. Denn was ist in vñ
an disem madesack / daruon wir zñ
räumen / oder vns vffzüblasen oder
vns selbs wol zügefallen haben?
Wir flehen dir abermal / vnd offte
O seliger Vatter / Mach vns demü-
tig / auch in deinen gaben / die wir
von dir empfangen. Mach vns ge-
horsam / Mach vns willig zñleiden
vmb Christlicher warheyt willen /
not vnd Todt. Entlich nach ge-
thaner arbeit / nach volnbrachtem
Kampff / nach erlittener pein erhebe
vns / als die erben des Himmels / auff
dz wir besitzen dz reich / so vns be-
reit ist / vnd vns für deiner Maie-
stet angesicht volkömlich vñ ewig-
lich freuwen / Durch Jesum
Christum vnsern Her-
ren / Amen.

Das

Christliche
Das Gebette am Heyligen
Ostertage/auff das Euang-
gelium Marc. 16.

Erre vnd Gütiger Gott/des
Eingeborner Son der gecreu-
tigt / am dritten tage/ von
den drey lieben Marien/im grabe
zu Jerusale frü gesucht/aber nicht
funden ward / sondern der Engel
inen offenbaret/Er lebe widerum/
vnd sey im Galileischen Lande/da
wirt er sich sehen lassen/wir bitten
dich einmütiglich / Mach vnser
herzen freuden vol / weyl diß also
geschehen ist. Laß leuchten deyn
helles Liecht in vnser gemüte/das
wir eigentlich sehen vnd gründet-
lich erkennen / die aller frölichsten
mchtigsten/ vnd heyligsten Auf-
ferstehung deynes liebsten Söns/
vnser eygenen vnd eynigen Heyls
landes Jesu Christi. Schlag weg
alle

finsterniß/hie sey kein nacht mehr/
 hie weyche von dannen albetrüß-
 niß/ Leyd /schmerzen vnd angst/
 sintemal der ewig Todt dahin ist.
O Gort Vatter vnd Herz/in disem
 Glauben vnd trauwen behalt vn-
 sere Samlung/dein volck/getrost/
 fest vnd bestendig Dise Engelische
 gewünnschte vnd freudreyche vers-
 kündigunge zu den heyligen Ma-
 tronen gethan/komme vns nimer-
 mehr von vnserm hertzen.Laß dise
 Aufferstehung/vnser leben/krafft/
 Macht vnd stettiger Trost sein/in
 dem Nothtal gegenwertiges jä-
 mers/wider allerley widerwertig-
 keit:bisß wir auch Aufferstehen von
 Todten/der leib als das heupt zum
 eingange inn deyn himmelisches
 Keych/ Darein allein du vns allen
 helfen kanst / Durch Jesum
 Christ vnsern Herrn/
 Amen.

K

Das

Christliche
Das Gebette / auff die Epi
1. Corinth. 5.

D Armhetziger Ewiger Herre
Gott/ wir deine Kinder vnd
diener bitten vnd begeren
von deynen gütigkeyt / Zuech vns
an dich/ darvon wir deynen willen
thün. Du wilt aber/ wir sollen heili
ges wandels sein/ in diser vnser Bil
gerfart. Nun können wir ohn dich
nicht seyn noch thün/ was vnd wie
du wilt. Darumb sey mit vns/ vnd
schaffe in vns/ durch dein lebendis
ge ewige Krafft / auff das wir den
alten Sawrteig auffsegen/ das ist/
vnser vorig arg leben/ vñ den allen
Adam ablegen/ vnd ein newer teig
werden/ dz ist/ newe Creatur/ new
Mensch das widdergeboren vnd
nach dir Gott gemacht ist. Lie
ber Herre sege du auß / Reynige vñ
saubere du / denn dir gehets wol
von

von der hand. Knete du / Backe du
 vns / auff das wir das süsse Osters
 brot werden. Wir begeren Chriſten
 on wandel vñ mangel zů sein / Dem
 kanstu wol ratē wiltu nur. Du wilt
 aber den du bist gut vñ gnedig. Vñ
 des willen schicke zů / das wir das
 Ostermal frölich halten vnd be-
 gehen / nicht Jüdisch sondern Chri-
 stlich / welchs da geschicht / wenn
 wir dir fürder dienen in gerechtiz-
 keit vñ heiligkeit / so lang wir odem
 haben. Wirff auß von vns / was
 böß vnd arg ist / es sey an inwendig-
 gem oder außwendigem / vñ erfül-
 le vns mit dem / das klar vnd war
 ist / Durch Jesum Christ vnseren
 Herren / Amen.

Das Gebette am Sontage /
 Quasimodogeniti / auff das
 Euangelium / Ioan. 20.

K ij Gutiges

Christliche

Gütiger Herr Gott / des Eins
gebörner nach seynen tröstli-
chen / frölichen vnd frischen
Aufferstehung / desselbigen tags
seynen geliebten Jüngerem / durch
verschlossene thüre / leibhafftig er-
schienen ist / sie gegrüßet / inen seyn-
nen warhafftigen leib gezeiget vñ
mit befehlen den heilige Geyst zuge-
blasen: Auch nach acht tagen Tho-
mam seynes wider lebens scheyn-
barlich vnd greyfflich gewis ge-
macht hat / Wir bitten dich / Er-
schein Geistlich deyner Samlung
noch heut zu tage / welche ohn
furchten vnd schreckniß in dem fin-
sterniß diser welt selte ist / vñ grüß-
se sie krefftiglich mit der Trostga-
ben des Seligen Frieds / darvon
wir in dir güttes müts werden.
Send auß in alle Welt / die deyn
Euangelium vnd Reich verkün-
digen / als vor alters da noch hey-
lige

lige leut lebeten: Sende herab die
Geystgaben/darvon deine Catho-
lica Kirch den gleubigen vnd büß-
fern sünde erlasse. Mehr bitten wir
dich Her: vatter / nemlich / das du
verhüteest/ auff das kein vngleubi-
ge Thome vnter dem grossen volck
der Getaufften erfunden werden/
welchen not sey zusehen/ehe sie gleu-
ben. Nicht laß vns begeren/hie vff
erden zusehen/vnd zu greiffen/was
vns als gewiß vnd war deine heyl-
lige Schrifft bey der Testament für-
helt / sondern laß vns ein genüge
daran haben/das wirs hören/vnd
lesen/als gewis vnd war Glauben
wölle wir hie/ on new gesicht/new
zeichen vñ wunderwercke/dañ wir
wissen/dz dein heiliger mund weder
leugt/nach liegen kan: Allein schaff
gnediger Her: vnd Gott / auff das
wir gleubigen vnd trawenden das
jenig hirnach im Himelreich sichtig
K iij lich

Christliche

lich sehen/ vñ thetlich erfahren/ wz
wir jzt frey vnd gern gleuben. Ses
hen vnd erfahren werden wirs/ wo
du vns nur zñ dir nehmen wirst.
Nimm vns auff zñ dir / zñ seyner
zeyt/ auff das wir Christum Jesum
den gecreuzigten vnd widerlebens
digen mit augen anzusehen wirdig
werden/ vnd vns desselbigen / mit
allem Himmelschen heer seliglich
freuwen mögen / Durch Jesum
Christ vnserr Herren/ Amen.

Das Gebette/ auff die Epi stel/ 1. Johan. 5.

B Armhertziger Ewiger Herr
Gott / wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner gütigkeit/ Stercke vnd bes
trefftige die Kirche/ so auß dir wor
den vnd Geboren / auff das sie die
Welt durch dich vberwinde/ weyl
wir

wir ahn dich ungezweyffelt glen-
ben. Wir gieuben dich/ an dich/
vnd dir Gott Vatter/ Gott Son/
Gott Heyliger Geyst/ hilff/ Segne
vnd Ermane vns/ das wir die heils-
lose verdampfte Welt/ darinn wir
leiblich seyn müssen ritterlich vnd
Christlich vberwinden mögen.

Hilffestu 3. Dreifaltigkeit nicht/
so können wir nicht/ Dein hilff in vn-
serm Glauben/ ist vnser sieg. In vn-
serm Glauben/ in solchem Glauben
O water Gott im Himmel/ bewa-
re vnd schütze vns / Denn hie ist
zeugniß krafft. Zeugniß krafft ist
hie/ warlich/ warlich/ Vnser Reli-
gion hat gund vñ besteht. Solchs
ist bey vnd in vns sehr gewiß. Ge-
mehre aber Gott Vatter/ Son vñ
Geyst die zeugniß von deiner Ma-
iestet mehr vnd mehr in aller glen-
bigen hertzen/ also das sie darinn/
vnter Jüden/ Türcken vnd schweiz-

X iiii mern

Christliche

mern vnwanckend / ohn frage / widerrede / vnd on sorge verharren biß an das ende / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebette am Sontag Misericordia Domini / auff das Euangel. Johan. 10.

D Vgütiger Herr Gott / des
Lingebornē / ein schöne glei-
chnußrede vom Hirten vnd
seinen Schaffen / vom mietling vñ
wolff / vom schaffstall vnd futter /
auff sich vñ die gleubigen / wider
die phariseer vnd Teufel ꝛ. gethan
hat / Wir bitten dich / Gönne vnse-
rer Seelen / das vns der selbig gute
Hirt bleibe / Denn wir in nicht ver-
bessern. Behüt vns für allen Miet-
lingen / falschen Euangelisten vnd
Hipocriten / Dann solche meynen
vns nicht / sondern das vnser. Bes-
schirme

schirme vns für dem Teuffel / Ma-
hometh vnnnd Antichrist / auff das
wir bey dir versamlet / durch sein
list vnnnd bosheit / nicht wider zer-
strewet vnd iri werden. Dein Son
der gut Hirt / sey vnser Hirt. Er füs-
re vns auß vnnnd ein / Erkenne vnd
ruffe vns / Er weide vnnnd settige
vns / mit den füßen / fetten vñ ewig
gunnender weide seines heiligen E-
uangelij. Seine Stim laß vns hö-
ren / Seinen füßstapfen laß vns fol-
gen / Seinem geheiß laß vns gehor-
chen / weil er der ist / der sein Seel
für vns gesezet hat: er vnd kein an-
der. Wöllest auch du vielheiliger
Gott vnserm Schaffstall / der ges-
meinen Kirchen / also fürstehn / das
er nicht allein an der einigkeit / son-
dern auch ahn der reinigkeit zu lo-
ben sey / Durch Jesum Christum vn-
sern Herren / Amen.

K v Das

Christliche

Das Gebette auff die Epist
fel / 1. Pet. 2.

B Armherziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deyner gütigkeit / Blase vnserer her
zen gnediglich an / mit dem winde
deynes lebendigē munds / dardurch
wir starck vnd manhafte werden /
ein jeglicher sein Creutz zu tragen /
vnd zu folgen dem allerheyligsten
Exempel deynes gecreuzigten / ges
horsamen vnd lieben Sons / nach
eines jeglichen vermögen / von dir
gegeben. Er war ohn Sünde / dar
umb kunde er den hals nicht ver
wirckt haben / Wir aber sind mit
sünden vielfeltiglich behafft (Das
erkennen wir) vnd darumb gib vns
desto mehr gedult zu leyden allerley
schmach hon vnd spott. Bewara
vns / das wir vns an vnserem ver
folgern

folgern nicht rächen / sondern be-
fehlen es dir / du gerechter Richter
im Himmel. Zu dem / bitten wir /
Wircke / auff das wir des stettigen
Sündigen abgehen / vnd hinfurt
nach vnd in der gerechtigkeit für
dir leben / damit deynes Eingebor-
nen unschuldiger heilsammer Tode
am Holz gelitten / ahn vns nicht
vergeblich sey. Wir waren verstre-
wete irrige schaffe / ehe wir dich vn-
sern Hirten vnd Seelsorger erken-
neten / Sey vnd bleibe vnser Hirt
vnd Seelsorger allezeit / auff das
wir deiner wolthat ewigklich ge-
niessen / Durch Jesum Christ vnsern
Herren / Amen.

Das Gebette am Contage /

Jubilate / auff das Euange-
lium / Ioan. 16.

Erre vnd Gütiger Gott / des
Eingeborner Son die Jün-
ger zu Jerusalem nehst vor
seyne

Christliche

seinem heiligen Leyden / mit manch
feltiger freudlicher rede getrö-
stet / auff das sie sich seines kurzen
abwesens halben nicht betrübten /
sondern linderten diß gegenwertig
vbel / mit dem zukünftigen gutt /
wir bitten dich / mach vns allesampt
würdig / das wir die heylige Drey-
faltigkeyt / nach diesem ellend / frö-
lich sehen vnnnd also erkennen / wie
wir erkennenet sindt . Laß vns vnser
weinen vnd heulen / jamer vñ not /
so wir auff erden haben / inn frolo-
cken vnd lachen / in freude vnd lust
gewendt werden / wenn dein Son
vnser Erlöser vom Himmel wider-
kommen / vnd vns in gräbern von
den todten erwecken wirt . Sey dar
für Herz / das vns die jezige frölig-
keit vnd üppigkeit der welt / in vns-
sern betrübnuß vnd leid / nicht zur
ungedult vnd abfal ergere . Dieser
Trost schwebet allzeyt in vnsern her-
zen /

zen/Vermlich/das vnser leid nicht
allein ein ende haben/sondern wirt
auch zu der ewigen freude gekeret
werden / Durch Jesum Christ vns
ern Herren / Amen.

Das Gebett / auff die Epi-
stel/1. Pet. 2.

B Armhertziger ewiger Herr
Gott/ wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner gütigkeit / Besuch vns mit
gnaden/vñ mach/das wir vns ent-
halten von fleischlichen lüsten: so
lang wir diesen fleischhauffen tra-
gen. Hilff/das wir einē gūten wan-
del führen an allen orten/vnd in gū-
ten wercken fleißig seyen / also das
auch die Vngleubigen vñ vñsere
Mißgünner nicht anderst von vns
sagen müssen. Gib allen Christglen-
bigen in sinn/ das sie sich williglich
Keyo

Christliche

Keyserlicher vnd allerley Oberkeit
vuterwerffen/ vmb deyner willen/
damit wir niemand vrsach geben/
das h. Christenthumb zu lesteren/
als die wir auch aller Oberkeit frey
sein wolten. Füre vns im wege als
so/ das wir vns selbst nicht stoßen/
noch machen das sich andere stoß
sen. Regier vns das wir vns der
Christlichen Freyheyt zur schalck
heyt nicht mißbrauchen. Halt vns
dabin/ das wir alle Menschen ehe
ren/ die Brüder lieben/ dich Gott
fürchten/ vnd der weltlichen herrs
chafft ehrbietung thun/ weyl vns
Christen solchs wol anstehet/ vnd
ein gut geschrey bringet. Zeme das
hauß gesind mit genaden/ so Chris
ten worden/ das es vnterthenig
diene/ vñ thu was im gebüre/ was
für Herren sie auch haben/ Denke
so geselt es deyner augē wol/ durch
Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das

Das Gebette am Sontage/
Cantate/ auff das Euanges-
lium/ Ioan. 16.

Ertiger Herre Gott/ des eins-
gebornen Son von seynem
Abschied ghen Hymmel ge-
sagt/ Auch vom Paraclet oder trö-
ster/ wie oder was er auff der welt
aufrichten würd / zuvor gesagt
hat/ Wir bitten dich/ Beware den
Glauben der allerherlichsten auf-
farung deynes Gesalbten zu dir/
in aller Getaufften hertzen / wider
alle Teuffels künst vnd versuchung
Lass kommen auff vnd in vns alle
den Heyligen Geyst mehr vñ mehr/
vnd außzurichten fürfaren / was
er angefangen hat. Verschaff/ das
dieser deyn Geyst durch der Predi-
ger mund / auch der Welt / da sie
noch Gottlos ist / als Alsie vnd
Aphrice / nütz sey / wie er diesem
theil

Christliche

theil der welt Europe nütz ist. Bes
fehle/ das das ganz Menschlich ge
schlecht durch dein Euangelium er
fare / alles was es zuvor nicht ge
wisset / Als von der sünde des Un
glaubens/ vñ der gerechtigkeit deis
nes Eingebornen/ vñ von dem vñ
theil oder verdammuß des Teufels.
Dieser dein Geyst fahre furt / vñs
glaubigen die ware warheit zu lehr
ren in dieser heuttigen jrung. Dan
seine lere ist dein lere / daran vnser
keinem zweifelt. Laß leren/ laß lern
en/ was die süsse warheit ist/ O hei
liger Vatter. On warheit tögen
wir nicht für dir. Des Geistes zeug
nuß vñnd pfandt ober die warheit
der rechten vñnd reinen Lere sey in
vnserm gemüte gewiß vñd völlig/
Durch Jesum Christum vnsern Hei
ren/ Amen.

Das Gebette / auff die Epi
stel/ Jacob. i.

Du

Du Barmhertziger Ewiger
 Herr Gott/Wir deine Kin-
 der vnd Diener / bitten vnd
 begeren von deiner Güttigkeyt/
 Sende vns/deinen Gläubigen von
 Himmel herab / alle gute Gaben/
 Dero du sehr Reich bist / vnd wir
 Nothdürfftig. Auß dir sind wir wol
 wider geboren / durchs Euangelis-
 um / vnd den Creaturen fürgezogen/
 Wircke aber / das diese heylige
 Widergebürt an vns allen krefftig
 sey / auff das wir dardurch we-
 niger böß / vñ mehr from gemacht/
 dir mit forcht dienen. Auch verley-
 he in sonderheyt / das dein Volk ge-
 neygter sey zu hören / weder zu re-
 den / vnd sich für zom hütte. Nicht
 versage vns auch diese Gnade vn-
 ser Gott/Kleinlich / das wir berey-
 werden / abzulegen alle vnseubers-
 keyt vnd bößheyt / Vnd dargegen
 dein liebes Wort / so wir angenom-
 men/

S men/

Christliche

men/freies muts behalten/ zu ewi-
gem heyl vnserer Seelen/durch Jes-
sum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet am Sontag

Vocem Iocunditatis/auff
das Euan. Ioan. 16.

GERE vnd Güttiger Gott/
deß Lyngeboirer Son seinen
Jüngern vnd Gläubigen be-
ten vnd bitten geheissen/vnd vber
das/erhöhung des gebets zugesagt
hat/Wir bitten dich/ermünder vns
auff der schendlichen tragheit/vff
das wir betten. Dringe vns zum
gebet/die wir betten sollen. Vnd
gib vns ein/waß vnd wie wir betē
vnd bitten sollen/auff das es deis-
ner Göttlichen Hohen Mayes-
statt zum besten gefalle. Du heyst
vns beten/Jetzt beten wir/vñ das
zu dir allein Vatter im Himmelp>
im

In namen deines Eingebornen. So
gib nu / was wir bitten / damit wir
erfrewet werden. Nit laß vns vnd
sonst für dich kommen vnd supplicie-
ren. Hab vns lieb / lieber Vatter / den
wir Gläuben deinem Euangelio /
vnd wissen grund vnd warheit vñ
dein reych / durch deines Geistes le-
re. Wir bitten Herre / als wir geheiß-
sen sind / wir ruffen zu dir / erhö-
r vn-
ser schreien / vernim vnser klag / mer-
cke vff vnser anligen / durch Jesum
Christ vnsetz Herin / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
Jacobi 1.

Barmherziger Ewiger Her-
re Gott / Wir deine Kinder
vnd Diener bitten vnd bege-
ren von deiner gütigkeyt / durch son-
derliche genad mach vns geschickt
vnd willig / auff das wir dein wort
vnd gebott nit allein hören / son-

S ij dern

Chriſtliche

dern auch thun / weyles darumb
da iſt. Behütte vnſere Samlung
für Kerzeriſcher neuwen Predig / ſo
da ſtets geſchicht / nicht allein wi
der gütte Werck / ſondern auch wi
die / ſo ſie thū auß liebe zu dir Gott.
Reutte auß allerley ſchwörmerey
vnd büberey / dardurch die notha
bend arme Chriſtenheyt vnderuckt
vnd gekrenckt wirt in dieſen böſen
Jaren: Auch flehen wir lieber Gott
für deiner Mayeſtatt / Vnderricht
vnder vns alle vnwiſſende Men
ſchen / was warer oß falſcher Got
tes dienſt ſey. Thū es iren hertzen zu
wiſſen / auff das ſie die offentlichen
warheit annemen / vnd der heiligen
klaren Schriſt on widerſprechend
glauben geben. Halt vnſere zungen
im zaum / das ſie nichts vngötelichs
vnd böſes rede. Treybe vns fort /
das wir Witwen vnd Wäyſen in
irer not beſuchen vnd tröſten.

Endlich

Endlich beware vns vnbesleckt
 von dieser welt/darin man nichts/
 weder sünd vnd schand sihet noch
 erferet/ Beware vns vnser Gott/
 Beware vns vnser Vatter/ Durch
 Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet am Sontag Ex-
 audi/auff das Euangelium
 Johan. 15. 16.

Du Herre vnd gütiger Gott/
 deß eingebornen Son seinen
 Aposteln vñ vns offenbaret
 hat/wie dein heiliger Geist von dir
 Vatter herab vff Erden kommen/
 vnd deine Jünger die Warheyt le-
 ren/vnd von deinem Son Jesu zeu-
 gen würd/Hat auch darnebē zu vor
 gesaget/wie die deinen viel leyden
 müssen/doch vnverschult / Wir
 bitten dich vmb denselbigen heylis-
 gen Geyst. Gott Herre/laß den in
 S iij vnser

Chriſtliche

vnſere Herzen miltriglich einkom-
men/ Erſt darumb/ das er vns die
beſtendige ewige warheyt lere vnd
mit empfindlichem innerliche zeug-
niß gewiß mache/ auff das wir im
Glauben nimmermehr zweyffeln
noch wandeln/ Darnach/das er
vns tröſt in anſechung/vñ in fried-
lichem gewiſſen behalte/ wider al-
lerley verſuchung des Helliſche ſein-
des. Verleyhe vns auch ſtercke vnd
vermögen/das wir vmb des Heyli-
gen/ Catholiſchen/ Chriſtlichen/
Glaubens vnd Worts willen/alle
verfolgung/beyde/vnder Tyrannē
vnd Kezern gedultiglich/vnd auff
die zukünfftig freünd erleyden: Sin-
temal vns ſölchs von deinem Lyn-
gebornen zñuor geſaget. Vnd der
Creützweg auch von jm ſelbs in al-
ler gedult gegangen vnd wolgeba-
net iſt/ Durch denſelbigen Jeſum
Chriſt vnſern Herren/Amen.

Das

Das Gebete auff die Epistel

1. petri 4.

Du Barmhertziger Ewiger
Herre Gott/ wir deine Kin-
der vnd Diener bitten vnd be-
geren von deiner gützigheyt / Gib
gnad/ das wir gläubigen nüchtern
vnd wacker zum täglichen heiligen
Gebete seyen/ auff das wir nicht in
versuchung fallen. Für allen dingen
gib O H Erre / das wir vnder eins
ander die ernste vnd hefftige Liebe
haben/ beyde zu dir vnd zu vnserm
nehisten / damit wir arme Sünder
desto ehe den gewissen rechten Ab-
laß vnserer misethaten bekommen
mögen. Gemehre bey vns die Tu-
gend der Hospitalitet/ das ist/ das
wir die frömbden vnd elenden mit
liebe vnder das tuch vffnehmen/ vñ
vns irer notturst getrewlich an-
nehmen/ ohn widderwilligs murren.

S iij Auch

Christliche

Nuch bitten wir dich / Regier vnd
führe vns also / das einer des andern
Diacon oder Diener sey / ein jegli-
cher mit der geystlichen Gaben / die
er von dir empfangen hat / auff das
man vns erkenne / vnd halte für die
gütte Haushalter vnd Aufsteyley
deiner mancherley Gnaden / durch
welche du allerley Gaben vom Him-
melschencf est. Schaff das alle pie-
diger in der Christenheyt dein wort
on falsch außreden. Verschaff / das
alle diener der Catholica Kirchen
in ampt also außrichten / dz man sie
he / es geschehe auß Göttlicher vnd
nit auß Menschlicher sterck / wz sie
thun / auff das du Gott allein in al-
len dingen geehret werdest / Durch
Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Das Gebet am H. Pfing-
stag / auff das Euangelium
Johannis 14.

G Hera

S Herie vnd gütlicher Gott/
 des eingebornen zu den Jün-
 gem des vorigen tags vor sei-
 nem kostbaren Todt/ lieblich geredet/
 vnd sie mit verheißung des
 heyligen Geystes kressiglich ge-
 tröstet hat/ Wir bitten von dir die
 Liebe/ darmit wir dich von ganzē
 Herzen vnd allen Kressen Lieb
 haben/ vnd darauff wir dein hey-
 liges güttes Wort mit der that
 halten mögen. Habe vns immer
 Lieb/ ob wir wol deiner Liebe nie
 werd worden sind. Komme zu vns
 Gott/ vnd bleybe bey vns O Im-
 manuel. Den Paraclet/ den Trost-
 geyst/ sende deinem Volck täglich
 vmb Jesu Namen willen/ auff das
 er vns alles Lehre/ was rechten
 Christen zu wissen not ist/ vnd füre
 vns dein Wort immer zügedecht-
 niß. Deinen Göttlichen Fried schen-
 ke vns/ als der fürnemisten fruch-

S v ten

Christliche

ten eine deines Geystes / vnser hertz
halt in güter ruhe / das es sich kein
vngewitter dieser tobenden Welt /
anfechten noch bekümmern lasse.
Den argen feind / den Welctyranen
schlage gewaltiglich von vns / auff
das er an vnserer ganzen samlung
nichts habe / noch schaffe Was du
gebeüttest / das laß vns williglich
thun / wie Christlicher gehorsamer
foddert / durch Jesum Christ vnse-
ren Herrn / Amen.

Das Gebet auff die Epistel

Actor. 2.

Ewiger vnd Barmhertziger
Herre Gott / Der du nach der
verheißung deines Sons den
Jüngern zu Jerusalem / in einem
Hauß versamlet / am Fünffzigsten
tage nach vnseres Heylands Aufser-
stehung / den heiligen Geist vñ Him-
mel /

mel/in der gestalt des wints vñ se-
wers völliſſich geſand/vnd ſie da-
mit die Eccleſy od. r Chriſtenheit in
aller welt zů gründē durchs Euang-
gelium vnd wund̄thaten/ geſchickt
gemacht haſt / Wir bitten dich/
Vatter vnd Herre/vernewe diſe ta-
ge wie vor alters. mach newepfing-
ſten/welche jenen gleych ſind/ vnd
durch welche/als durch jene/8 gan-
zen Welt ſo groſſ güt widerfahre.
Sihe herab/Barmherziger Gott/
vnd kere dich mit Genaden zů der
verlaſſenē Chriſtenheyt/welche nie
mehr hülff von dir bedörfft hat.
Haſtu ſie durch deinen heiligē Geiſt
zů jener zeyt gegründet vnd erba-
wet/ſo beſſere vnd befriede ſie zů di-
ſer zeyt von newem durch denſelbi-
gen deinen Geiſt/ herab in die Her-
zen der Ep̄ſchoff / Prieſter vñ Le-
rer gnediglich gegoffen/auff dz ſie/
die Chriſtenheit/widerumb allent-
halben

Chriſtliche

halben grüne im Wort des reichs/
Stehe wol vmb ſie von Fried/nem
me ab an vngerechtigkeit/neme zu
an Gerechtigkeit/Sey gezeit mit
Heyligkeit/ſey verwaret mit War
heyt / Vnd Reych an innerlichem
Gut. Herre / wir flehen dir / Geuß
auff vns deinen Geyst / Wie du the
teſt zu Jeruſalem / Denn ohn in iſt
nichts anzufangen / noch zu ſolbrin
gen / das deiner Mayeſtatt wolge
fallt. Dir Himmel / tröpfelt oben
herab / vnd jr Wolcken Regnet ge
rechtigkeit : Die Erde öffne ſich /
vnd wachſ Heyl vnd Barmherzig
keit heraus. Kom Heyliger Geyst /
vñ erneue das Angeſicht des Erds
boden. Widerschaff vnd widerbrin
ge / was verdorben vnd verfallen
iſt. Kom du gewünſchter Tröſter /
vnd Lehrer der Warheyt / Durch
Jeſum Chriſt vnſern HERZEN/
AMEN.

Das

Das Gebet am Sontag Tri-
nitatis / vff das Euangelium
Johannis 3.

Erie vnd gütlicher Gott / des
Eyngebornen mit dem Vico-
demo zu Jerusalem ein beson-
ders schönes gespröch / von der hei-
ligen Widergebürt / vnd anderen
dingen gehalten hat / Wir bitten
dich zu erst / Verhüte ja / das wir
nimmermehr zweiuelen / Jesus von
Nazareth sey von dir auff die welt
kömen: Seine wunderzeichen sind
ja so gros vnd viel an allen orten in
Syria gethan. Zu dem / ist vnser
fleheliche bitte / zu deiner Almech-
tigkeit / auff das du vns / vnd alle
glaubigen durch alle Land von os-
benherab volkömlich Widdergebe-
ren wöllest aus dir selbst / damit
wir dein ewiges himelreich in vol-
kommen

Chriſtliche

Kommener freude ſehen. Tilge weg
vns erſte geburt / Dampffe fleiſch
vnd blut / vertreibe den alte Adam
mit der alten Eua / Auff das wir
vil mehr: Himmelich / weder irdiſch
ſeyen / vnd hinfurt nicht nach vn-
ſerm alten ſinn / vnd nach der alten
gewonheit / ſondern nach dir leben /
in einen neuwen gutten Sinn / vnd
Göttlichem Erbarlichem wandel.
Es gehe vnder / was an vns noch
fleiſchlich iſt / Die Geiſtliche natur
eräume ſich an vnſern tharen / ſonſt
können wir deinen augen nit gefale-
len. Das hochheilig zeügniß / ſo wir
im Glauben von dir haben / bleybe
vns beſtendig / Vnd wircke / dz wir
alles völkemlich annemen vñ glau-
ben / was vns Himmelichs vnd ho-
hes von deinem Göttlichen weſen /
nach grund der heyligē Schrifft / in
Chriſtlicher Kirchē gepredigt wire.
Mit deinem Son laß vns endlich
auff

auff gen Himmel faren / Als gelider
mit dem Haupt / Als diener mit dem
Herren / Denu wir glauben festig-
lich an in / das er am Creutz erhabē /
Vns von dem ewigen Todt erlöset /
Vnd vns das Ewig Leben erwor-
ben habe / Durch Jesum Christ vns
fern Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel

Roma. II.

Barmhertziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine Kinder
vnd Diener bitten vnd bege-
ren vō deiner gütigkeyt / Geuß vns
ein des heiligē Geistes salbung / vff
das wir vil mehr verstehen vnd le-
ren in deinem Göttlichen Geheim-
niß / weder vns in Schriftlichen
Buchstaben sūrgemalet ist. Vnd
doch nicht höher steygen / weder es
Mens

Christliche

Menschen gebüret. Alles vffs tief/
fest außgründen wollen/ gehöret
vns nicht zu / Vnd darumb halte
vns daruö. Deine tieffe Weyßheit/
Deine rechte Kunst / Deine vnbes-
greiffliche Gerichten / Deine vn-
außerforschlichen Wege/ seyen vns
vnd allen übergnüg / das wir dich
für gerecht / vnd dein thun für gut
halten / ob es schon Menschlicher
Sinn nicht erlanget. Gib/ das wir
deinem Göttlichen Sinn allezeit
weychen / vnd deinem Rath statt
geben/ in gebürlicher vnderthänig-
keyt / dieweyl auß dir / vnd durch
dich / vnd in dir allein alles ist/ be-
steht vnd wehret. Dir sey Preyß vñ
Ehre/ Durch Jesum Christ vnseren
Herren/ Amen.

Das Gebet am Ersten Son-
tag nach Trinitatis/ auff das
Euan. Luc. 16.

3. Lese

Erie vnd Gütiger Gott / des
 Eingeborener / vns nit ein
 schlecht gleichniß / von einem
 Reychen vnd einem Armen gege-
 ben / wie dieser Selig / ihener aber
 entlich verdampft worden sey / nach
 deynem gestrengen vrteil / Wir bit-
 ten dich / Gib vns nicht alleyn das
 Liecht / daruon wir alles verstehn /
 was dein gemüte / wille vnd bege-
 rein diser ernstten parabel sey / son-
 dern verleihe vns auch Macht / dz
 selbig zuuolbringen. Verhüte. Her-
 re / das vns die wollüftige Welt
 nicht ahn sich ziehe / vnd zu fälle
 bringe. Beware vns Gott für dies-
 sem Exempel des verdampften rei-
 chen. Nicht gib zu / das ein Christe
 Mensch solchs böß end neme / ist
 möglich / vnd in so vnuerhoffte ewi-
 ge pein erbermiglich komme. Son-
 dern gib gnad vnd hülffe / das die /
 so du in der welt reich vnd groß ge-
 T machet

Christliche

machet hast/sich hieran stossen vñ
bessern/ Vnd durch gütte wercke
auch in jener Welt reych vnd groß
werden. Bewege vns zur barmher-
zigkeyt gegen die elenden vñ dürff-
tigen. Verhüte dz wir keynem ar-
men oder gebrechlichen verachten/
noch verschmehen/wie arme vñ ge-
brechlich er immer sey. Treybe vns
das wir den Betlern/ den waren
Lazariten/nicht allein die brosz-
men/tellerbrot vñ parteken geben/
sondn auch setze mit Korn/fleysches
noturfft/saltz vñ schmaltz/kleyder
vnd schñ/gülden vnd gelt. Lehre
vns durch deinen Geyst Moysi vñ
der propheten schrift/dz wir von
irer vnterweisung/ zeitlich zur buß
treten/ von vngerechtigkeyt ab-
lassen/ vnd nicht auff Todten ge-
sicht warten. Wir wisseten wol/
wen gut ablassen were/so du Herre
Gott alleyn vnser gemüte darzu
zügest.

Gebette.

148

zūgest. O Vatter im Himmel/ist es
vns heylsam / so laß vns gleubigen
auff diser welt/all vngemach/Ar-
müt / elend / hunger / durst / Kälte/
verachtung / vntreuw vnd haß ge-
dultiglich leiden/auff das wir inn
deynem gehorsam verharrend/von
den Engeln in schoß des Patriar-
chen Abraham gewiß vñ frölich ge-
tragen werden mögen/ Durch Jesu
Christ vnsern Herren/Amen.

Das Gebette auff die Epi- stel/1. Joa. 4.

Barmhertziger Ewiger Herr
Gott/wir deine Kinder vnd
diener bitten vnd begeren
von deiner gütigkeyt/Außgeuß die
liebe/die du selbst bist/in vnser her-
zen/Vñ weil du dein vnaussprecha-
liche liebe gegē vns/in deinem ein-
gebornen vberflüßiglich bewey-
sen

T ij

Christliche

set hast/zñ vnserm leben vnd heyl/
so gib doch/dz wir widerumb dich
sehr lieben / auch vns vntereinander/
vnd dasselbig mit der that be-
weyssen möge. Laß vns Herie Vatter
ja wol verstehen/vnd von tage
zñ tage mehr fülen/wie du vns vns
würdigen nicht allein zñ erst / son-
dern auch vber alle maß lieb ge-
habt / vnd vns vnuerdienten das
aller gethan hast/mit der aller an-
genemstē zñschickung deines Söns
der die Versöhung ist für vnser
Sünde. Wir flehen dir Vatter/Ge-
mehre die liebe in vns / durch deyn
gnediges Einwohnen in vns / auff
das sie vollkommen werde / als du
sie von vns forderst . Gib vns von
deynem Geyst / das wir mercken/
du bleybest in vns/ vnd wir in dir.
Thū vns auff den mund / das wir
frey bekennen vnd zeugen/dein Son
Jesus sey der eynig Seligmacher
der

der welt/dardurch du vnd wir bey
einander bleiben/nach dem wir er-
kennen vñ geglaubt haben/du ha-
best vns recht lieb/wie du denn die
liebe selbs warhafftiglich bist. Ach
d3 wir darinn allwege vñ an allen
orten volkômlich vnd warhafftig
bleiben/auff das wir zum tage des
letzten Gerichts zûuersichtig kom-
men möchten:weyl wir in der Welt
sind ohn schuld/als vnser Meyster
vnd Herre/da er auch in der Welt
war. Gibstu vns die vollkommene
Liebe/ so werden wir vns nicht
mehr fürchten für einicherley peyn
vnd straffe/sondern mit frölichem
gemüte zum Richtstül gehn/wenn
es zeyt ist. Wir bitten aber / lieber
Herre Gott/Geuß vns ein die Lie-
be zû dir/dardurch wir vnsern mit-
brüder nicht hassen. Durch deyne
Liebe zû vns/schaffe vns Liebe zû
dir/vnd allen Christen auff Erden

T iij damit

Christliche

Damit wir dein heyliges liebes ge-
bott vnuerbrüchlich vnd herglic
gern halten / Durch Jesum Christ
vnsern Herren / Amen.

Das Gebette / am anderen
Sonntage nach Trinitatis / auff
das Euangelium /
Luc. 14.

Herr vnd Gütiger Gott / des
Eingebornen seinen Jüngern
durch ein gleichniß von einem
grossen Mahl / das Himmelreich
fleysiglich vnd getrewlich einges
bildet / vnd vns darmit zůuersteh
geben hat / welche mensche zů er
schienen Genad / vnd eingang des
Christenthums nicht rüchtig noch
bereyt seyen / Widerumb welche
rüchtig vnd bereyt seyen / Wir bit
dich / Laß vns allezeit vnd wol be
denken die grosse Wolthat des
ewigen

ewigen Heyls/die allen Menschen
von dir/ auß gnaden/ angeboten
ist/Vnd weyl du vns/die wir hey-
den waren/ nach der verstockten
Jüdenschaffe/so gar gnediglich zu
diser thewren Wolthat/ durch die
Aposteln vnd ihre nachfolger be-
ruffen hast/flehē wir dir Herr hilf
vnd verleihe/ das vns nichts auff
Erden verhindern möge/ von der
gemeynen 3. Ecclesi/ dareyn du
diese wolthat gesetzt. Verschaff
Herr vnd Gott/ das wir vom ge-
horsam deynes heyligen Göttliche
willens/vnd von deynem stetigen
dienst/weder durch Ehre/gewalt
noch güt dieser Welt/ oder durch
freundschaft vñ fleischliche wol-
lust/oder auch durch zeitliche sorge
vnd bekümmerniß zu rück gehalten/
vnd abwendig werden. Stercke
vns/das wir tausent male hehauff
vnd Hoff sampt allen gütern auff

T üñ Erden

Christliche

Erden/darzu Vatter vñ Mütter/
Weyb vnd Kind verlassen / denn
diß ewig güte / zu welchem du vns
durch dz Euangelium geladen / zu
welchem du vns durch deines heyl-
ligen Geystes einwirkung gezogen/
vnd vns vnwürdigen desselbigen
würdig gemacht hast. Von dir Hers-
re/von deynes mundes Wort/vnd
von der Gemeynschafft deynes hei-
ligen/ laß vns nimmermehr abge-
sondert werden / Durch Jesum
Christ vnsern Herren/Amen.

Das Gebette/ auff die Epi-
stel/ 1. Johan. 3.

Ewiger Barmhertziger Herre
Gott/wir deyne Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner Gürtigkeyt / Mach das wir
nichts darnach fragen/ob vns die
treuwlose Welt hasset/nach dem
wir

wir wissen / das wir vom Todte
zum leben kommen sind / weyl wir
vnser Bröder in Christo lieben.
Lieben wir zu wenig / so gib genad
auff das wir mehr lieben / damit
des Todts vrtheyl vber vns nicht
widerumb gehe. Wend abe durch
gnad / das wir vns vntereinander
nicht hassen noch meyden / weil ein
hasser für dir so böße ist / als ein mö-
der dz ewig leben bey jm nicht bley-
bend hat. Erweck vnser gemüte /
das wir innewerter erkennen wie
vnsprechlich sehr du Gott vn Herz
vns arme Sünder geliebt habest /
da du deyne Seele für vns setzest:
also dz wir billich auch / auß wider-
liebe / vnser Seelen für die bröder
setzen solten. Bewege alle gleubig-
gen / die da Welgüter besizen / das
sie jr inwendigs nicht zuschliessen /
wenn sie sehen oder hören / das vn-
ser bröder einer not leidet / sondern

T v das

Christliche

das sie sich erbarmen/ helfen vnd
rathen. Nicht laß vns die Liebe
im munde/ vnd auff der zungen tra-
gen/ sondern gib/ das wir sie mit
brüderlichen/dienstlichen vnd be-
reyten wercken war machen/durch
Jesum Christ vnsern Herrn/Amen.

Das Gebette/ am Dritten Sontage nach Trinitatis/auff das Euangelium/Luc. 15.

Gerne vnd Gütiger Gott/ des
Eingeborener / durch zwey
schöne gleychniß (eines von
dem verloren Schaff/ das ander
vom verloren pfenning) die rechts-
schaffne nötige büsse gelehret/ vnd
vns deynen willen zñuerstehen ge-
ben hat/ Wir bitten dich / gib Ge-
nad / das vns die selbige Rede zu
hertzen gehe/ vñ bewege vns gantz-
lich. Wir sind deyne Schaffe/ du
gütter

gütter hirt. Wir sind das Haußge-
rete vnd bereichafft deiner Kyr-
chen. Suche Gütiger Herre vñ wir
verbringe was vom hauffen gewis-
chen ist. Laß auch suchen deyner
Kirchen / was von ihrer gemeyna-
schafft verloren ist / das es widder
zu recht komme / vnd der Engel
freude vernewet werde. Treybe O
G O T t alle Sünder vnd misthe-
ter zur waren busse / bey zeyt / Säre
sie inn sich selbs / auff das sie sich
durchschawen / ir sündlichs lebē er-
kennen / gnad bey dir suchen vñ fin-
den. Verleihe / das wir vns alle zu
dir von ganzem Herzen / teglich
mehr vnd mehr bekeren / von boß-
heyt ablassen / Schalckheyt has-
sen / Vnd dir Ewiger Vatter / im
wege deyner Gebott / vnd inn der
Eynigkheyt Apostolischer Kyrchen
willefertiglich vnd warhafftig-
lich gehorsam seyn / vnd dienen
mögen /

Christliche
mögen / Durch Jesum Christ vn-
sern Herren / Amen.

Das Gebette auff die Ept-
stel / 1. pet. 5.

Du Barmherziger Ewiger
Herre Gott / wir deyne Kne-
cht und diener bitten und
begeren von deyner gütigkeit / Wir
ste in vnsern hertzen / das wir vns
vnter deyne gewaltige hand erni-
drigen / vnd vnsern ganzen willen
vnd sinn / vnter deyne Allmechtig-
keit demütigen / auff das du vns
wens zeyt wirt / erhöhest vnd er-
rest. Verschaff / das wir alle vnser
sorge vnd anligen auff dich werf-
fen / weyl du als ein Vatter für vns
ohn vnterlaß sorgest / weil du erne-
rest / weil du beschereest alles / des
wir zu des leybs notturst bedürf-
ten / vnd zu der Seelen heyl nicht
entberen.

entberen können. Regier vns auch
vnsrer Gott / auff das wir Cläc-
tern / Meßig / Gleyßig vnd auffmer-
ckend seyen / vnd allwege auff des
klügen Satans hinderlistige bey-
schleyche wachen / vnd seyne ver-
deckte vnterschleyffe spüren / nach
dem er als ein brüllender löw vmb
vns her streychet / damit er einen
oder mehr vnter vns erhasche / vom
rechten wege abbrücke / vnd ewig-
lich verderbe. Sterck vns / das wir
im / durch den Glauben zu deyner
krafft / mennlich widerstehen / weil
wir wissen / das eis vns allein nicht
ehüt / sondern allen Christen an al-
len orten. Heri / ein Gott aller gna-
den / der du vns zu deyner Ewigen
herligkeyt beruffen hast / dem alle
ehre / Reych vnd gewalt gehöret /
gib / das wir vns deyner Genad ses-
liglich brauchen / damit wir dz vers
beyssen ewig leben erlangen / Durch
Jesum

Christliche

Jesum Christ vnsern HERRN
AMEN.

Das Gebette am Vierdten
Sontag/nach Trinitatis/auff
das Euangelium/Luc.6.

S V Herie vnd Gütiger Gott
des Eingebornen discipel ge-
leret hat/wie sie sich vntere-
einander Christlich halten sollen/
Wir bitten dich/gib/darvon wir
nehmen/vnd die Heyligen Gebote
te erfülle. Deyne grosse erbarmung
zu allen menschen erzeuge die erbar-
munge in vns gegen allen Menschē
weil wir ohn vnser barmherzig-
keit/deiner barmherzigkeit schwer-
lich geniesßen werden. Sey darfür/
frommer Gott/das wir auß eyge-
nem wolgefallen/Niemandt rich-
ten noch verachten/weyl wir ohn
das deynem gericht kaum entflie-
hen

hen werden. Erschaff in vns ein
 sanfftmütig hertz / dz da bald ver-
 gebe / vñ nicht biß zu abent zom tra-
 ge. halt die Christen darzu / das sie
 gern geben / so offte vnd wo es not
 ist / vnter den Menschen kindern /
 nach dem es vns im himmel mehr
 denn reychlich bezalt werden soll.
 Beware deine Kyche auff Erden
 für Blindenleitern. Gib augen die
 da sehen / wohin mann gehe / vnd
 welchs der alt vñ recht weg gehen
 himmel sey. Laß vns vnserm meister
 Christo gleych werden in der lehre
 Götlicher warheit / vñ nicht klüger
 sein wölle / weder er. Auch verleyhe
 einem jeglichen vnter vns solche ge-
 nad / das er allwege zu erst seynen
 eigen Balckē wol ansehe / ehe er ei-
 nes andern Splitter gewar wer-
 de. Vom himmel maß es kom-
 men / O gerechter Gott / soll ein je-
 glicher sich selbs erkennen. Vom
 himmel

Christliche

Himmel komme es / das ein jeglicher sich selbs erkenne / darmit Eynigkeyt vnd liebe vnter vns bleybe / durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebett / auff die Epistel / Roman. 8.

Du barmhertziger ewiger Herr Gott / wir deine Kinder vnd diener bitten vnd begeren von deynen gütigkeit / Es sey vnser trost in allem zwange vnd leyden / das / was wir hie leyden / nichts zu rechnen sey gegen die vnaussprechliche Glo ry / fried vnd freud des zükünfftigen lebens. Ach lieber Gott / das nur bald werde / darauff wir sampt allen Creaturen warten / Denn wir sind dieses langwerigen elendes fast müde / vnd sind verbroffen worden vber das nichtig wesen

wesen des zergenglichen. Erlöse
dein geschöpfß auß diesem Jamer.
Das Ewig thue sich auff/ vnd kom
me/ sintemal wir deine Kinder dies
ses vngemachs gern loß weren. Als
lerley Creatur begeret auch nicht
anderst. Deine Aposteln vnd alle
Heyligen haben darumb geseüß
get. Wir seüßzen auch/ vnd bitten
vmb Erlösung des Leybes/ Denn
vns verlanget nach der Himmels
Freüde/ nach dem grossen Erbe/
deinen Kindern verheyssen. Wir
warten drauff / Seliger Vatter/
Laß endlich kommen/ was vns er
frewet. Vnserm Körper ist auff Er
den nicht wol. Ach/ wer gestorben/
vnd wider erstanden were/ auff dz
er bey dir / du Hochheylige Mayes
statt/ Frölich sein möcht in Ewigs
Leyt / Durch Jesum Christ vnseren
Herren/ Amen.

V

Das

Christliche

Das Gebete am Fünfften
Sonntag nach Trinitatis/vff
das Euan. Luc. 5.

Herre vnd gütziger Gott/ deß
Eingebohrner in einem Schiff
im lande Galilea gefessen/ vñ
das Volck dein wort gelehret/ auch
hernach durch Götliche macht wun
derbarlich zu wegen bracht / das
ein grosse menge Fisch also wiß die
gemeine weyse gefangen worden ist/
nicht on grosse wunderung aller die
darbey waren. Zu dem/ das er dar
nach zu Simon Petro sagt. Wir bit
ten dich / erleuchte vnser Volck/ vñ
zwinges mit güttem willen/ dz es
nicht allein deines Worts Predigt
begirig höre/ vnd sich darumb dün
ge/ sondern lehre / vnd behalte es
auch im gedechtniß/ vnd (das mehr
ist) bessere sich/ von Jar zu Jar. O
Herz Vatter/ thû durch deine Geiſt
in

in vns/auff das wir von der heilige
predig frömmen vnd nit böser wer-
den. Dein gehörtes Wort in vnser
Samlung / bringe seine fruchten/
domit es nicht vergeblich gehört
sey. Demnach bitten wir gnädiger
Gott / Beschere vns alle notturfft
miltiglich / was wir zu des sterbli-
chen Leybes vnderhaltung täglich
bedöffen/ wiewol wir darumb nit
sehr Sorgfelig sind: Wissende/dei-
ne gütte vnd Väterliche Fürsorg/
darauf stettiger Vorrath vnd ge-
nügige bereitshaft fürhanden ist.
Thu vns die gnad/das wir vns mit
deinem Petro für Sünder inniglich
erkennen vnd demütigē. Auch Herz/
Sende vns mehr petros / söllicher
Menschen Fischer / die dir durchs
Euangelij verkündigung vil seelen
fahen/ vnd in die gemeinen Ecclesy
zu deinem dienst samlen / Darinn
erhalt vns einmütiglich/ Also/das

V ij wir

Christliche

wir ehe alles zeyttlich verlassen
(vnd das mit Leybe vnd Seelen)
denn dich Gott vnd deine Ecclesy/
Durch Jesum Christ vnsern HERR
REIT/AMEN.

Das Gebet auff die Epistel

1. Petri 3.

Du Barmherziger Ewiger
Herre Gott/Wir deine Kins-
der vnd Diener / bitten vnd
begeren von deiner gütigkeyt / ma-
che vns Gläubigen eyntträchig/
wircke gnädiglich / das wir einan-
der gern leyden / das wir vns Brü-
derlich begehen / das wir vns leicht-
lich erbarmen / das wir Sinne zur
Liebe haben / Vnd ja nicht böses
mit bösem vergelten / noch wort
ymb wort geben / sondern das beste
darzû sagen. Hast du vns zur besis-
zung des Segens beruffen / als den
vns

vnser Glaube ist / so lasse vns darzü
kommen / ohn alle hinderriß dieser
Welt. Wir begeren das Ewig
Leben / vnd gütte Tage darinn/
Helffe du / das wir es erlangen im
Christlichen wandel. Zäme vnser
Zungen vnd Lippen von böser vn-
göttlicher rede. Wende vns abe/
vom argen / vnd halte vns zum güt-
thun / in fried vnd eynigkeyt / Auff
das du vnser Gebete desto ehe er-
hörest / vnd desto mehr achtung vff
vns habest. Huy / Lieber Herre / gib
doch / das wir vns nur deß gutten
fleyßigen in alle vnserm Leben / vn-
gern leyden das böß / vmb der Ge-
rechtigkeyt willen. Gib doch / das
wir vnerschrocken seyen / gegen vn-
sere verfolger. Dich Gott laß ges-
heyliget werden / in vnsern hertzen /
Durch Ihesum Christ vnseren Her-
ren / Amen.

V iij Das

Chriſtliche

Das Gebet am ſechſtē Con-
tage nach Trinitatis / auff das
Euangelium Matt. 5.

Ertiger Herr Gott / des ein-
gebornen ſeynen Jüngern
gütte Lere gegeben hat / wie
ſie gerecht vñ from ſein ſolten / wol-
ten ſie anderſt ins Reich der Himmeln
eingehen / wir bitten dich / eröffne
vnſere ſinn / vnd treyb es vns gläu-
bigen wol ein / das vnſer wandeln
in gerechtigkeit vnd heiligkeit einge-
ſchloſſen ſein ſoll / ſintemal Satans
Bübenpredig die betrogene hertzen
einen andern weg hinauß füret / ja
in die Helliſchen Gruben abfüret.
Gemehre vnſere gerechtigkeit vber
aller Jüden vnd Türcken gerech-
tigkeyt / auff das wir des Himmels
nicht beraubt werden. Die groſſthe
rige Liebe müſſe durch dein gnad in
vnſerem innwendigſten alſo gar
ein

einwurzeln / dz wir keinen mensche
 hassen / mit keinem zornen / keinen
 hündisch verspeyen / keinen schelten
 noch fluchen / vil weniger schlagen
 oder tödten. Behüte vns Herr / wir
 flehen dir / für aller bittertey / für
 allem groll / für aller rachgirikkeit.
 Vnd ist solchs vnflats noch etwas
 in vns / so sege auß / Barmherziger
 Vatter / reformier vnser leben / Nit
 laß vns in Feindschafft liegen mit
 vnserm Bruder / vnd jnen mit Ge-
 richtshendeln beschweren / sondern
 mach / das wir vns bald vnd güt-
 lich vertragen / weyl wir jha vnder
 einander Brüder vnd Glider sind /
 Durch Jesum Christ vnsern Herren /
 Amen.

Das Gebet auff die Epistel
 Roman. 6.

Barms

Christliche

B Armherziger Ewiger Herr
Gott/ Wir deine Kinder vnd
Diener / bitten vnd begeren
von deiner gütigkeit / Erbarme
dich vnser/ vnd thue so wol an vns/
das wir getaufften anderst Leben/
weder wir jetz Leben. Wir kennen
den gebrechen/ vnd klagen darüber
on trug. Ach vnser Gott/ nicht laß
zü/ das wir allwege also hingehen
in Sündlichem Leben / vnd dem
Erztyrannen/ dem Teüffel/ solchē
dienst beweyßen/ zü ewigē verdam-
niß vnserer armen Seelen. War-
umb hastu vns zü dir täuffen laße?
Warumb hast du vns dein Evans-
gelium zü wissen gethon? Warumb
hast du vns die Seligkeit verheys-
sen/ so wir allezeit von einem Tage
zum anderen / von einem Monat
zum anderen / von einem Jar zum
andern/ im alten bösen Leben blei-
ben/ vnd kein güts thun sollem Ach
Vatter/

Vatter / Schaff mit wirklicher
krafft / auff das wir alle sampt A-
dams altheyt gram werden / vnd
ab dem vorigen Vneuangelischen
wandel einen grauwen kriegen/
Vnd dargegen lustig gewinnen / zu
Christi Newheyt vnd Euangelis-
chem wandel. Hey / wir haben der
Sünde mehr mehr denn genüg ge-
dient / dem fleysch hofieret / der
Welt gefallen / dem Sat angefol-
get. Der Sünden sollen wir Todt
sein / so Leben wir jr noch / Ach ley-
der noch. Am Glauben von deines
Sons Jesu sterben vnd aufferste-
hen / mangelt es vns nicht / An Göt-
lichem leben vnd wesen mangelt es
vns sehr / darumb kom vns zu hülff/
gnädiger Gott / Vnd gewene vns/
dir zu Leben / als es dein wille ist/
im schmalen steige zu dem himmels-
reych / Durch Jesum Christ vnsern
Herren / Amen.

Das

Chriſtliche

Das Gebet am Siebenden
Sonntag nach Trinitatis / auff das
Euangelium Marc. 8.

ERE vnd Gütziger Gott/
deß Eingebornen in Palestine
vier tausend menschen mit sie-
ben broten vnd wenigen fischen zür
gnüge gespeiset / vnd mit solchẽ ho-
hen wunderwerck seine vngewey-
felte Gottheit für d welt gnügsam
erzeigt hat / wir bittẽ dich herzlich
vnd lautterlich / vmb erzeigung dei-
ner grossen Barmherzigkeit / beyde
vber Leib vñ Seel. Zuvoran d See-
len nahrung wartung. Sie hat ja not
wol / wenn wirs nur von angebors-
ner Grobheyte erkennen köndten.
Was zu irer versorgung Geystlich
gehört / weys niemand besser / weß
du Vatter vnser im Himmel. Vnsen
sterblichen / schwachen / bald fallen-
den Leyb wirstu vnd kanst on vnser
grosses

grosses flehen versorgen / speissen vñ
 fleyden / so viel vonnöten ist. Vber-
 flusß gib vns nicht / darmit wir vns
 nit vberheben / vnd deiner vßgeßen.
 Sieben brot vnd wenig fisch ist dir
 gnug / nach deiner Allmechtigkeit /
 Sölchs wirstu / on vnser viele sor-
 gen / wol vnder vns aufstellen / das
 mit wir dz sinckend arme lebē / noch
 ein zeitlang erretten / mit der Welt /
 die wir sehen / sondern dir Eyniger
 Gott / den wir jzt nit sehen / zu stet-
 tigem / freywilligem vnd bereytem
 dienst / Durch Jesum Christ vnsern
 Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel

Roman. 6

Darmherziger Ewiger Herr
 re Gott / Wir deine Kinder
 vnd Diener bitten vnd bege-
 ren von deiner gütigkeyt / Gedencß
 vnsers

Chriftliche

vnfers mangels / den wir Gläubigen an dem eufferlich: wandel noch haben / Vnd deßhalben wir billich von vnsern Seelforgern in gemeyn vnd insonderheyt gestrafft werde. Wir könnens nicht leügnen / Es ist am hellen Tage / Vnser Keyner thüt güt / Erbarme dichs du Keycher Gott im Himmel / Oder warzü hast du vns Menschen geschaffen: Thun alle Creaturen / woz sie sollen: Warumb sind wir Menschen denn so gar auß der Schöpfung vnd Art gerathen: Was haben wir hie auff dem Erdboden züthun / wenn wir dir / Heyliger Schöpffer / nit leben noch dienen: Darumb O Seliger Gott / widerschaffe / widergebere / vernewe / verordene / vnd thue durch deines Geystes macht / auff das wir vnser Leybes Glieder hinfurt zü dienst der Gerechtigkeit vnd Tugend / Heiliglich gebrauchten. Sünde.

de Knecht waren wir / vnd finds
(ach leyder) noch zum teyl. Getres
wer Gott / laß vns doch einmal frei
werden. Frey zu werden vom Sündi
digen / vnd deine Knechte zu sein/
begeren wir / vff das wir nicht den
ewigen Todt (darab vns grauet)
sondern das ewig Leben (dazü wir
geladen sind) zu lohn krigen / durch
Jesum Christ vnsern **HERREN**/
AMEN.

Das Gebet am Achten Gott
tag nach Trinitatis / auff das
Euangelium Matt. 7.

Erlittiger Herr Gott / deß eins
geborner vns alle / die wir in
für Messyas Gläuben vnd
bekennen / gewarnt hat für falsche
Propheten / vnd betrieglichen Pred
digern / auch zu wissen gethan / war
bey wir solche kennen sollen / sampt
ander

Christliche

anderer Euangelischen vnderweis-
 sung/an seine Discipel gethan/ wir
 bitten dich/ Verlege allen Pharisai-
 schen vnd Hypocritischen den weg/
 das keiner in vnsern Schafft alrös-
 me/der nit den ganzen Jesum Chri-
 stum predigt. Die sich titeln/vnserer
 meister/vnd sinds nicht/laß drauß-
 sen bleiben. Die sich rhümen Euang-
 gelisten/vnd sinds nicht/laß für-
 über gehen. Alle die jenigen aber/so
 gläuben vnd thun leren/laß vnserer
 Prediger sein. Sölche beware vns
 in gnaden. Gib geystliche klugheit/
 das wir wol vnterscheiden/vñ böß
 zwischen dem gütten erkennen könen.
 Nit laß vns betrogen werdē durch
 Wortbracht/noch überred werden
 durch auffgeblasenen eiteln rhum/
 über das/ist vnser inniges gebet zu
 deiner ewigen Mayestat/auff das
 du vns auß bösen bäumen von art/
 güte machest auß gnaden. Bleyben
 wir

wir böß mit bösen fruchtē/ so wehe
 vns/ Denn ewiges feur ist vns be-
 reyt. Darumb laß es dich erbarmen
 Herr Gott vnd Vatter/ das vnser
 re erste geburt so übel gerathen ist.
 Vnd verseze diese bäume durch die
 volbringung der heiligen Widerge-
 burt/ auff das wir güte frucht brin-
 gen/ das ist/ gütte werck thun/ sin-
 temal gütte Wort nit helfen wöllē.
 Herr/ Herr/ zu dir sprechen/ wils nit
 aufmachen/ darumb gib gnad/ vff
 das wir mit Wercken vmbgehen/
 vnd deinen willen thun/ nach deinē
 gebotten vnd statuten/ damit wir
 das Himmelreich ergreyffen/ durch
 Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebete auff die Epistel
 Roman. 8.

Ewiger vnd Barmherziger
 Herr Gott/ Wir deine Kin-
 der

Christliche

der vnd Diener bitten vnd begeren
von deiner Güttigkeyt / Sey vns
gnädig / Wir bekennen / wir bekenn
en gleich zu / o vnsterblicher Gott /
das wir vns vnserem fleysch allzu
gar eigen gemacht haben / vnd fast
in seiner schuld seind / darauff vns
Todt vnd Hell übernhalsig gewach
sen. Was ist dir Frommer Vatter
aber mit vnserem ewigen Schaden
beholfen ? Vnsallreichet an dich
nicht / Aber vns arme Menschen
umbgibt es on maß: Verleyhe doch
vnserem gemüthe so mehr / das wir
vnserm onmechtigen fleysch mit
ernst widerstehen / vnd seine Tödt
liche thaten abtöden. Wir heysen
deine Kinder / were besser / wir wes
ren es. Denn aber sind wirs / wenn
wir nicht allein Christlich Gläubē /
sondern auch Geystlich Leben. O
Gott den Geyst / der vns zu deinem
gehorfam treybe / send in vnser her
zen

zen alle stunde vnd augenblich:
 Nicht den dienst odder Moyses
 Geyst / der da fürcht ohn frucht
 macht / sondn den freyen oder Chri
 sti Geyst / der vns sichert / das wir
 deyne auffgenomene Kinder sind /
 vnd dich mit recht Vatter heysen
 können. Herre Vatter / der selbige
 Geyst bezeuge vnserm hertzen täg
 lich mit seynem heyligen weben / dz
 vns gar nicht zweyffele an diesem
 allerhöchsten wesen. Deine Kinder
 sind wir auß gnaden / helff mit ge
 naden surt dz wir als die gemach
 ten Erben / die himmelische Erbs
 chaft bey dir gewiß haben / vnd
 zu ihenem Tage mit freuden einnes
 men / Durch Jesum Christ vnseren
 Herren / Amen.

Das Gebete am Neundten
 Sontage nach Trinitatis / auff
 das Euangelium /

Luc. 16.

✠

O Herre

Christliche

Gherie vnd Gütiger G Ott/
des Eingeborner vns gleu-
bigen / durch dz gleychniß
von dem klügen schaffner / wie wir
vns auff das zukünfftig leben für-
sichtiglich schickē sollen / meyster-
lichgeleret hat / Wir bitten dich all
in gemein / Erzeuch vns nicht die
gnad deines Geystes / sondern besitz
ze vns mechtiglich / das wir zum
güten gleich getrieben werden. Wz
allhie fürgebild ist / das geschehe an
vns. Mach / das wir stets drange-
dencken / wie wir die rechen schafft
geben / vñ wo wir bleybē / weñ wir
auff disem jzigen leben abscheyden
sollen. Gib allen weltreichen die ge-
nad / dz sie irer eignen seelen bey zeyt
fürstehen / vñ inen die Herberg in
der künfftigen welt bestellen. Sind
wir Kinder des Liechts nicht klü-
ger / so mach vns klug vñ fürsichtig
gnüg: auff das wir nicht am größ-
sten

ffen schaden seyen. Diese zeyt vergehet / ihene schleycht herzu / Hie ist Keins immer bleybens / aber dort muß mann bleyben on ende / solchs liege vns im sinn. Wir rüssen auß allen krefft zu dir alleyn grosser Herr / erhöre vnser stimm / vnd gib vns ein hertz darzu / das wir den Mammon getrost angreyssen / vñ in viele hende fruchtbarlich verteilten: damit alle arme leute in vnser Freundschaft kommen. **GOTT** vnd Herr beschere vns die Ewige Wohnung / wir wollen thun / was nur deynen augen lieb ist. Die ewige Wohnung werd vns iha zuteil / Hie scheyden wir darvon / Durch Jesum Christ vnseren **HERREN** / **AMEN.**

Das Gebette / auff die Epistel / 1. Corint. 10.

Æ ij Barms

Christliche

B Armherziger Ewiger Herr
Gott/wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deyner gütigkeyt/ Behüte vns für
den bösen Exempeln der vngehör-
samen Kinder Israel in der wüsten
Dempffe vnser heil losen fleysches
begirten/denn da ist wenig gutes.
Behalte vns rein im Glauben für
allerley abgötterey/sie sey Jüdisch
Heydenisch oder Falschchristlich.
Teube die bösen lust/zü fressen/sauf-
fen/spielen vnd tanzen. Beware
vns für Vnkeusheit vñ Ehebruch/
denn hierwider schimpffestu nicht.
Lenck vns ab / das wir dich mit
keynerley wort oder werck versu-
chen/verzönnen noch betrüben.

Wehr/das wir wider dich / du
gütter **G O T T** / weder murren
noch klagen. Der ganzen Heyiligen
schafft hystorien laß vnser vnters-
weisung alwege sein/also dz wir dē
gütern

güten Exempeln nachfolgen/ vnd
 die bösen meyden. Erhalt vnseren
 gang / bestettrige vnsern stande in
 dem heilwege / auff das vnser Key-
 ner durch eignen gütdünckel vmb-
 falle vnd verderb. Versuchung ge-
 nüg gehen vber vns / jetzt zur rech-
 ten / jetzt zur linken. Aber getreu-
 wer G O T T vberlade vns nicht.
 Nicht lege vns mehr auff / weder
 vnser Menschliche schwacheyt er-
 tragen mag. Du weyffest wol / was
 für Creatur wir sind / vnd was vn-
 ser vermögen ist. Es neme ein ende /
 oder wir gehen zu boden. Jedoch
 du vnser Vatter wirfst wol rechte
 maß treffen / vnd alles leyderlich
 machen / als wir denn deyner Väter-
 lichen trew getrauwen / Durch

I E Sum Christ vnsern

HERREN.

Amen.

Æ iij

Das

Christliche
Das Gebette am Zehenden
Sontagenach Trinitatis/auff
das Euangelium/
Luc. 19.

Du Gürtiger 3 Erie Gott/
des Eingeborner vber die
Stadt Jerusalem in Judea
auff mitleyden geweinet/vnd jr die
schreckliche verwüstung mit ange-
zeygter ursache züvor verkündi-
gen/zü letzt die Reusser vnd Ver-
reusser auß dem Tempel da selbst
zürniglich geschlagen hat / Wir
bitten dich / Erweych vnser her-
zen zür erbarmunge vber die Jü-
dische blindheit / vnd der pseudo-
christen verstockung/auff das vns
allwege in disem jamerleben wey-
ner näher sei denn lachen. Erleucht
Deutsch vnd alle Land/das es er-
kenne / was ihm nutz vnd güt sey/
auff das dein gestrenger zorn vnd
verdiente

verdiente Kriegsplage nicht vber
vns gehe/ von wegen der alten ir-
thumen/ vñ newer Ketzerereï. O Vater/
O heiland helff helff / das alle
Menschen in aller welt die zeit irer
heimsuchung erkennen vñ bedenckē:
Auch bittē wir/ besuche unsere Kir-
chen/ vñ treibe auß / was vngött-
lichs vñ ergerlichs darinn ist. Miß-
glauben/ Mißbrauch/ Mißhand-
lung / vnd allerley vppigen losen
tand (durch geiz erfunden) darzu
allen prächtige tand (durch hof-
fart angericht) vertreibe auß der
Christenheit/ auff das deyn Hauß
oder Kyrche im Glauben / Lehre
vnd dienst rein sey/ als es dein hertz
begeret. Durch Jesum Christ vnsem
Herren/ Amen.

Das Gebette auff die Epi-
stel/ 1. Cor. 2.

X iij

Barmh

Christliche

B Armherziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ b. geren von
deyner Gütigkeit / Füre vns ab in
die tieffe erkenntniß vnserer vorigen
Heydenschafft / wie vbel es zum sel
bigen mal vmb vns gestandē: dar
von wir deiner barmherzigkeit des
sto grössern danck zñ erzeygen ge
stiffen werden. Nicht verheng / dz
wir dem alten Teuffel zñ liebe/
vbel von Jesu deynem Son reden
oder halten / sonder alles wol / hoch
vnd groß. Ohn deinen h. Geyst laß
vns nicht leben. In jm vnd durch
jm müsse vnser wort vnd werck all
wege geschehen. Deine Catholica
Kyrche versorge stets / Heyliger
Vatter / mit den hohen Gaben des
selbigen deynes Geystes / durch den
wöllestu in vnserer Samlungē ge
nediglich wirken / alles was zñ
thun ist. Versorge die Kyrche mit
reychem

reychem Geyst mit Weyßheit/ mit
 Kunst/ mit Glaubens Krafft/ mit
 heyligung/ mit wunderthaten/ mit
 weyßsagung/ mit Geystes gericht/
 mit zungen/ mit Dolmetschung. O
 vnser Herre/ o lebédiger Gott/ mit
 solchen gaben erbaue/ ziere vnd
 erhalt deyne Braut auff Erden/
 auff das sie hierin dir wolgefalle/
 vnd du jr ehre habest im Himmels
 Thron/ Durch Jesum Christ vnsern
 Herren/ Amen.

Das Gebette am Eylfften

Sontage nach Trinitatis/

auff das Euangelium

Luce 18.

Herr vnd Gürtiger Gott/ des
 Eingeborener die vermeint
 ten Gerechten vnter den Jü
 dische phariseern mit einer scharp
 fen parabel gestraffet / vnd den
 E v rechten

Christliche

rechten weg zur wahren gerechtigkeit gezeiget hat / Wir bitten dich / Vñ von vns / was Phariseisch ist / vñ gib vns dafür / w3 Christlich ist / vñ müsse sein von allē gleichē sein / d3 sie sich selbs für gerecht vñ heilig achten / vñ andere verachten solten. Laß immer weg sterben auß der Christenheyt / alle die sich nach der Phariseer art vnd gewonheit im dienst Gottes stellen. Zu gütē wercken locken vñ allwege / 3. Vatter / aber für dem werckrhum vñ vertrauen / auch für eigenem wolgefalle behüte vns gnediglich. Dem Zölner zu folgen / verleyhe genad / aber nicht im Sündigen / sondern im büßen. Unser Gott / Unser 3. Er helff vnd rath / das wir zur rechten zeyt Büße thün / Rewe vñ leid haben / Vnd dich also vmb vergabung unserer Sünden bittē / auch also gewisse Vergabung vnd Gerrechtig

tigkelt erlangen/wie dieser Zölner
im fürgestellten gleychniß. O Herre
Gott/sey gnedig vnd barmherzig
vns armen Sündern vnd Sündes-
rin/Vnd behalte vns in der waren
Demüt für dir allwege. Durch
Jesum Christ vnsern **I H X X** **Ken**
AMEN.

Das Gebette / auff die Epi-
stel/1. Corinthio. 15.

Ewiger Barmherziger Herre
GOTT / wir deine Kinder
vnd diener bitten vnd bege-
ren von deiner gütigkeit / D^z recht
vnd ewig Euangelium thû vnsern
getaufften volck immer reichlicher
zû wissen/durch deine gesanten p^rie-
ster vñ Prediger:wie sie es von dir/
durch dein geist vnd büchstab em-
pfangen oder gelernet haben. Be-
festige vns / das wir im selbigen
deynem

Christliche

deynem Euangelio stehen bletben/
vnd dardurch Selig seyen / damit
wir im vmb sonst nicht gegleubt
haben. Gehüret vnd gegleubt ha-
ben wir / das dein Son auß liebe vñ
gehorsam für vns verlornen gestor-
ben sey / nach verkündigung Pro-
phetischer Schrifft / Vnd das er
begraben / Vnd am dritten tage/
wider erstanden sey: Vnd demnach
von vilen im lande gesehen / die vns
diß mit vnüberwindlicher Wars-
heyt wol bezeuget haben. In sel-
bigen wol bezeugeten Glauben be-
ware vnd erhalt vns kressstig. Be-
hüte alle Menschen / das keiner dei-
ne Kirche / predigt vnd Sacra-
ment verfolge / im selbs zur verles-
zung / wie denn Saulo geschach.
Dein Göttliche Gnad aber laß vil
mehr in vns allen groß vnd thettig
seyn / zu allem güten / Durch Jesum
Christ vnsern Herren / Amen.

Das

Das Gebette am Zwelfften
Sontagenach Trinitatis/ auff
das Euangelium
Marc. 7.

Erie vnd Gürtiger Gott/ des
Eingeborner Son einen Ar-
men Menschen der zu gleich
Taub vnd Stumm war/ in Galis-
lea von beiden banden/ als der oh-
ren vnd der zungen gnediglich erle-
diget hat/ Wir bitten dich/ Send
jimmer mehr vom Himmel herab
deynen heyligen Geyst/ dardurch
du schaffen wöllest/ das dein volck
nicht allein höre dein Wort vnd ge-
hört/ sondern auch gern höre/ Vnd
nicht allein gern höre/ sondern auch
mit freuden ins hertz nemmen/ Vnd
nicht allein mit freuden ins hertz
nemme/ sondern auch frucht dar-
von bringe in gedult. Wöllest auch
hera Vatter durch den selbigen
deynen

Christliche

selbigen deynen Geyst (durch den
du vnser augen auffmerckend / vñ
vnser hertzen Gottsuertendig ma-
chest) vnser zungen lösen / sprechig
vnd geleret machen / dein gnaden-
reychs Wort vnd heylsams gebott
bestendiglich zu predigen vnd leh-
ren / Auch nicht allein das / sonder
mit deynem Wort vnd Gebott vns
untereinander zu trösten vnd un-
terweisen / zu vermanē zu straffen /
vff dz wir alle / in dem das dein ist /
Himelischer Vatter / wol hören vñ
recht reden / zum heil vnserer armē
Seelen / Vnd dich loben / preysen vñ
ehren / wie sich gebüret / Gott zu lo-
ben / preysen vnd ehren / dieweyl al-
les im Himel vñ auff Erden von dir
wolgemacht ist / Durch J^h Sum
Christum vnsern Herren / Amen.

Das Gebette auff die Epi-
stel / 2. Corin. 3.

Du

Du bambergiger ewiger Herr
Gott/ Wir deyne Kinder
vnd diener bitten vnd begeren
von deynen gütigkeyt/ Nach
dem wir vns vngnügſam vnd vns
krefſtig erkennen/ das wir etwas
gütes von vns ſelbs gedencen ſol-
ten/ geſchweyge/ das wir es thun
kündtē/ weil vns daſſelbig von dir
gegeben wirt/ Gib/ das alle diener
des newen Teſtamēts/ Epiſchoff/
Priester vñ Diacon tüchtig vnd ge-
nügſam ſeien/ iren geiſtliche dienſt/
ampt vnd gebüre/ dir wolgeſellig-
lich/ zūuolfüren/ wie es vorzeyten
deine Apoſteln/ vnd nach inen vn-
ſere Vätter/ auß deiner krafft vol-
füret habē. Laß ſie feſt halten bey
dem newē Teſtament/ dz nicht im
tödtenden buchſtaben/ ſond im le-
bendig machenden geiſt beyde ſte-
het vñ ſeine krafft hat. Schaff Herr
re/ dz daſſelbig vnſere newe Teſta-
ment

Christliche

stament (als das mann auß vnd durch den 3. Geyst führen soll/ vnd das in vnseren hertzen eingeschrieben ist) viel höher vnd heiliger/ viel herlicher vnd ehrlicher bey allem Christenvolck geschezt werde/ denn der Jüden alt Testament/ welchs in steyn gehauwen/ vnd zum Tode dienet: vnd doch nichts desto weniger in grossen vnd Himmelischen wurden bey ihnen gehalten war. Schaff mehr vñ mehr vnser Gott/ das wir vnser Testaments groß achten/ nach dem es zur gerechtfertigt vnd heil dienet/ angesehen/ dz der Jüden Testament/ ob es wol zum verdammnis dienet so groß geschätzt worden ist Wol vns Herre/ so wir nicht allein viel halten von dem Euangelio vnd von der Ecclesia deines Sons Jesu/ sondern bleiben auch daran bestendig mit dem Glauben vnd Gehorsam / biß abn
unsere

vnser ende / Durch denselbigen Je-
sum Christum vnsern Herrn / Amen:

Das Gebet am Dreyzehen-
den Sonntag nach Trinitatis / auff
das Euangeli. Luc. 10.

Herre vnd Gürtiger Gott / des
Eingeborner die lieben Jün-
ger mit seiner Leyblichen ge-
genwert erfrewet / vnd mit schönē
worten getröstet / Auch d den Jü-
dischen Schrifftgelerten / wie man
das Ewig Leben Ererben soll / mit
deinem heyligen Gebott der Liebe /
vnd mit einem feinen gleychniß dar
auff / fleysiglich vnderweyset hat /
Wir bitten dich / Laß vns dich im
Glauben täglich sehen / vñ hirnach
von angesicht zu angesicht in ewi-
ger volkomner freüden : Des gley-
chen Täglich hören / biß dort hin /
da wir von deiner Glory übermils
2 täglich

Christliche

tiglich gesetziget werden Zu dem/
Bitten wir / zünde an unsere Her-
zen/das sie von Liebe brennen/zü-
voran gegen dir/Lieber Gott/vnd
darnach gegen vnserem Bruder/
dem Christen / Zulest/gegen alle
vñ allerley Menschen / weß lands/
stands vnd Glaubens er sey. Ver-
hüte/das wir nicht fürüber gehē/
vnd die elenden/betrübten vnd ar-
men hülflos vnd trostlos ligen las-
sen/sondern verleyhe vns / das wir
auff mitleiden hinzü gehen/mit leib
vnd güt helffen / ohn verdriß vnd
schame / zñerfüllen deine Gebott/
vnd auff solchem gehorsam im glau-
ben / das Ewig Leben Ererben/
durch Jesum Christ vnsern Herren/
Amen.

Das Gebet auff die Epistel
Galat. 3.

Ewiger

E Wiger vnd Barmherziger
Herre Gott/ Wir deine Kne-
der vnd Diener/ bitten vñ be-
geren von deiner gütigkeit / behale
vnd beware vns bey vnd in d'rech-
ten / reynen vnd gewissen Erkent-
niß deins Euangelij/ wider allerley
Jüdische gegenrede / vnd spitzfün-
dige verführung der falschen Apo-
steln / das solche nit wider komen/
die vnser Christliche Religion/ mit
der aufflegung des Gesetzes Mosy
beschweren wollen. Dein leuchten-
des Liecht laß vnsern Augen nicht
entweychen / dardurch wir sehen/
erfahren vnd gewiß werden / wie
wir beyde/ vnbeschnittene vnd be-
schnittene/ die gerechtigkeit vns vñ
Gott ansecklich bedacht vnd bes-
cheret/ nicht auß dem Gesetz Mos-
sy/ odder vmb desselbigen Gesetzes
gethane werck willen/ sondern auß
der Verheyßung zu Abraham ge-
sehen/

A ij

sehen/

Chriſtliche

ſehen/vñ vmb des glaubens wil-
len / in vnd zu derſelbigen verheyß-
ſung warhafftiglich haben. Nach
verſtendig Gott vnd Herr alle vn-
ſere getaufften/die Chriſti Namen
nennen / das ſie wol wiſſen den vn-
derſcheyd zwischen Gottes gnädi-
ger verheyßung/dem Abraham ge-
thon/vnd dem nachſolgenden ha-
ren Geſatz Gottes / vnder Moysen
gegeben/auff das ſie gantzlich blei-
ben bey der Abrahamiſchen verhei-
ßung/welche vnſer Euangelium iſt/
vnd das Moſaiſch Geſatz mit ſei-
nem vnfruchtbarliche/vnuerdienſt-
lichen / vnd abgethanen werden
faren laſſen / Durch Iheſum Chriſt
vnſern Herrn/Amen.

Das Gebet am Vierzehende
Sonntag nach Trinitatis / auff
das Euangeli. Luc. 17.

Güttiger


 üttiger Herrer Gott/ deß ein-
 gebornen sich vber Zehē
 Auffserigen Menschen Erbar-
 met/ vnd sie von ihrem Leyblichen
 Auffsz volckömlich gereynigt/ vnd
 zū ihren Jüdischen Gesatzpriestern
 geweyset hat / Wir bitten dich/ vñ
 schreien ernstlich zū dir / auff dz du
 dich auch vber vns erbarmest/ vnd
 vns in gemeyn von allerley Geyst-
 lichen Auffsz/ es sey misglaub bey-
 lere oder sünde/ durch dein gnad er-
 ledigen vnd reinigen/ damit wir dir
 in frischem glauben/ gesunder lehre
 vnd reinē leben wolgeselliglich die-
 nen. Verhüte Herr/ das die Chriſten
 priester / Chriſtliche gewonheyt/
 vnd Göttliche gebreūche der Ky-
 chen/ nit allwege also gar verach-
 tet werden. Auch gib vns ein/ das
 wir on vnterlaß erkennen alle deine
 Wolthaten an vns erreycht / vnd
 dir deiner grossen Gnadt alzeit vns

R iij derthes

Christliche

dertheniglich vnd von Herzen danken/
würdiger Ehrerbietung/vnd freywilliger lobsagung/Durch Jesum Christ vnseren Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
Galat. 5.

B Armhertziger Ewiger Herr
Gott/Wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner gützigkeyt/gib grosse gnad/
auff das wir Geystlich wandeln/
oder leben mögen/vnd nicht fleisch
lich. Hilff/das dein Geyst in vns/
vnsrer fleisch vnd fleyschliche lüsten
überwinde vnd dempffe / auff das
wir nicht wider dich sündigen vnd
mehr übelthaten über vnserer seelen
samlen: Dardurch wir dein Reich
verlieren künden. Vertreybe die
anhangenden vnreynigkeyt auß
vnserm gemüte. Schweth die ver
alten

alten böse bößheyt in vns. Tilge die
 angeborne begird / davon wir vns
 selbs nit saubern können od mögen.
 Dargegen auch vnser Herr vn Gott
 wöllest du in vnsern hertzen täglich
 wachsen vnd zunemen lassen / die
 fruchte des heyligen Geystes / auff
 das wir vollgutter werck werden/
 als ware Christen sollen / Durch Je
 sum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebet am fünffzehnen
 den Sonntag nach Trinitatis / auff
 das Euange. Matt. 6.

Du gütziger Herr Gott / deß
 Eingebornen seine Jünger
 Göttliche dinggeleret hat /
 von eynerley Herrendienst / Vnd
 darnach verbietlich ein red gethö /
 wider die unnütze Sorgfeligkeyt
 der zeytlichen narung / aber gebit
 lich beschlossen / dein Reich vnd
 x iiii Gerech

Chriftliche

Gerechtigkeyt zůsuchen! Wir bitten
deine Mayestat / teyl vns die
gnad des heyligen Geystes / auff dz
wir dir Gott allein dienen / anhan-
gen vñ lieben. Die Welt aber sampt
ihrem Reychthumb vnd vergeng-
lichen Macht haſſen / verachten vñ
meiden. Nimm von vns die mißtrau-
wend ſorg vnd angſt vmb das gůt.
Sterck den getrauwen in vnſerem
herzen / das wir vns nicht beküm-
mern / freſſen vnd gremen / von we-
gen der leyblichen notturſt. Nach-
dem du vnſer Schöpffer vnd Vats-
ter / mit allein wol weyſſeſt / w3 vns
mangelt / ſondern auch gern gibſt /
vnd geben wilt / w3 wir bedürffen.
Erweck vns vnſer Herze / auff das
wir dein Himmelreich mit ernſt vñ
begirde ſuchen / finden / annemen /
vnd darinn gerecht vnd heylig le-
ben mögen / Durch Jeſum Chriſt
vnſern Herren / Amen.

Barme

Das Gebet auff die Epistel Galat. 6.

Barmherziger Ewiger Herr
Gott/ Wir deine Kinder vnd
Diener / bitten vnd begeren
von deiner Gürtigkeit / Regier
vnserenge in diesem gefehrlichen
leben/ auff das wir durch vnd nach
deinem Geyst / auff deinem wege
wandeln/ als die gehorsamen Kin-
der des Reichs sollen. Beware vns
für Ehgirtigkeit/ damit wir einan-
der nit verzürnen/ vnd hadder an-
richten/ darauff neyd vnd haß er-
wechs. Laß vns aber vil mehr auß
demütigkeit vnd einander weiche/
vnd vnsern nechsten/ der in ein sünd
vnuersehens gefallen ist/ sanfftmi-
tiglich wider auffheben / vnd zur
Büße weysen / angesehen / das wir
auch/ Wie andere Menschen fallen
v v können.

Christliche

Können. Nachs also mit vns/vnser
Gott/dz einer dem andern sein not
vnd gebiecher tragen helffe/vñ als
so dein liebes Gebot erfüllen. Nicht
verhenge/ das wir vns selbst für et
was besonders achten/vñ mehr vff
andere Leüt thun sehen/ weder vff
das vnser/ Sintemal keiner für den
andern am Gericht stehen wirdt.
Gib / das wir güttig vnd milt seyn
en/ gegē vnsern Lerern. Treibe vns
zū gutten wercken/ dieweyl wir les
ben/ vnd laß vns nicht wolzūthun
lässig werden / vff das wir hernach
einernden mögen das ewig Leben/
durch Jesum Christum vnsern Hers
ren/ AMEN.

Das Gebet am Sechzehendē
Sontag nach Trinitatis/auff
das Euangelium Luc. 7.

Gütige

Ertiger Herr Gotte / deß
 Lyngeborner der Verlasses
 nen Witwe Son zu Thom
 vom tod gwaltiglich erweckt hat /
 wir bitten dich / erbarme dich vnser
 trübsals vnd einsamckeyt in diesen
 landen / erweck vnser hertzen vom
 tödtlichen schlaff des vnuerstands
 vnd der sünden / dz wir bey vnserer
 Mutter der gemeinē Kirchen blei
 ben / vnd dich vnsern Vatter jmer
 dar preisen / als die da erkennen die
 heilsamen heymsuchung des ganze
 Erdbodens durch deinen Son / den
 grossen Propheten vñ gewissen See
 lichmacher Jesum Christ geschehē /
 mit wellichem vnd dem heyligen
 Geyst du Lebest vnd Regnirtest in
 Ewigkeyt zu Ewigkeyt / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
 Ephes. 3.

Barmh.

Christliche

Barmherziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine Kinder
und Diener bitten und begeh-
ren von deiner gütigkeyt / bestetige
uns im Christen Glauben / und im
waren Euangelio / das wir darvon
nicht weychen / noch abfallen / von
wegen der verfolgung und trübsal
Christlicher Kirchen. Wir beügen
unsere Knie / zu dir Vatter / unsers
Herrn Jesu Christi / Vatter unser al-
ler im Himmel und auff Erden / Gib
uns die Krafft / nach dem vber-
schwencklichen Reychtumb deiner
Mayestat / auff das wir durch dei-
nen Heyligen Geyst an vnserm in-
nern gesterck't werde. Gib / das Chri-
stus Jesus dein Eingeborner durch
den Glauben in vnsern hertzen / mit
seinen Göttlichen gaben wone und
bleybe. Gib / das wir in der rechten
Liebe eingewurzelt und gegrüns-
det seyen / damit wir / sampt aller
Heyligen

Heyligen schare begreiffen vnd ver-
 stehen mögen/ wie dein gute so vn-
 aussprechlich breit/lang/hoch vnd
 tieff sey gegen alle Creatur. Auch/
 das wir wissen vnd erkennen/ wie
 vbertrefflich groß deine Lieb sey zu
 vns/in Christo erzeigt / damit wir
 deiner o Gott voll werden. Die bit-
 te ist groß / Aber du Herre Vatter
 kanst alles vberflüssiger thun vnd
 geben / weder wir bitten/ noch zu
 bitten wissen/ dieweyl deine macht
 überall so groß ist / Dir sey Ewige
 Ehre/ Durch Jesum Christ vnseren
 Herren/Amen.

Das Gebet am Siebenzehē-
 den Sonntag nach Trinitatis/ auff
 das Euange. Luc. 14.

Herri vnd Güttiger Gott/
 des Kyngebornen den Was-
 serseuchtigen Menschen zu
 Jerusalem

Christliche

Jerusalem auß Göttlicher Macht
gnädiglich gesund gemacht/ Vnd
die Schrifftgelehrten ihres vnuer-
standes vom Jüdischen Sabbath
überwunden vn̄ gestrafft. Zu dem/
Das er vns die Demut mit einem
gleychnuß geschicklich gelehrt hat/
Wir bitten dich/ Mach vns gesund
von der tödlichen Seuche des Ge-
setzes/ vnd dieser Welt Liebe: Vnd
gib/ das wir nach deinem gefallen
Christlichen Sabbath halten/ mit
ablassung der bösen Thaten/ auff
das wir in die ewige rühe der Him-
mel eingehen: Auch verleybe vns/
das wir vnseren wandel beyde/ für
Dir vnd den Menschen in wahrer
Demut führen mögen/ durch Jesum
Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete auff die Epistel
Ephes. 4.

O Du

Du Barmhertziger Ewiger
 Herr Gott/ wir deine Kin-
 der vnd Diener bitten vñ be-
 geren von deiner gütigkeit/ auff dz
 du vns von deinem Geyst in gnade
 gebest/ dardurch wir leben mögen/
 wie sichs vnserm Chriſten beruff ge-
 zymet/ in aller Demut/ Sanſtes
 mut/ Gedult vnd Liebe: Vnd das
 wir Sorge tragen/ wie wir an der
 Chriſtlichen eyngigkeyt/ vnd bande
 des Friedts halten/ als die wir ſind
 ein Leyb vñ eins Geystes genoſſen/
 zu gleicher hoffnung. Darzu verleis-
 he vns/ gnädiger Gott/ das wir be-
 ſtendig bleiben in einem Glauben/
 an einen Herrn vnd Gott/ weil wir
 alle eine Tauff empfangen haben/
 durch Jeſum Chriſt vnſeren Herrn/
 Amen.

Das Gebet am Abziehenden
 Sonntag nach Trinitatis/ auff das
 Luan. Matt. 22. Güti:

Christliche

Ertiger Herre Gott/des ein-
gebörner die Zaduceer mit
offenlicher Warheyt der
zukünftigen Aufferstehung einge-
trieben vnd geschweygt. Zu dem/
das er der Schrifftgelehrten frage
vom grösssten gebott d Liebe wol
verantwoitet : Auch endlich die
phariseer mit fragen von seiner
waren Gottheyt vnd Menschheyt
sanfftmütiglich vnderweiset hat/
wir bittē dich/erhalt vns im glau-
ben der letzten Aufferstehung wi-
der alle widerwertige lere der altē
Ketzer/Vnd schreybe in vnserē her-
zen/das groß gebott der allernöt-
tigste Liebe/auff das wir es beide
an dir vnd vnserm nechsten stetig-
lich vñ lautterlich halten. Verhüte
auch Gott/lieber Vatter/das wir
an d waren Gottheit vnd Mensch-
heyt deins Eyngebornen / in aller-
ley vneyngkeyt vnd zwyspalt der
prediger

Prediger nimmermehr zweyffeln/
sondern darinn festiglich biß ans
ende verharren/ Durch denselbigem
Jesum Christu vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet auff die Epistel

1. Corinth. 1.

Barmhertziger Ewiger Her-
re Gott / Wir deine Kinder
vnd Diener bitten vnd bege-
ren von deiner gütigkeyt/ auff das
du vns deiner Genaden in Christo
zu keiner zeyt mangeln laßest/ dar-
durch wir Geystlich Reich werden
in deinem Wort vnd Erkentniß/
nach dem dz Zeugniss Christi Ihesu/
in vnseren Herzen eynmal befesti-
get ist: Auch gib Herre Vatter/ das
wir nicht allein alle tage vnuerhin-
dert warten vnd gedenccken auff
die klare erscheynung oder zukunfft
vnsern Herren Christi/ sondern das
3 wir

Christliche

wir auch darzwischen/ohn schulde
vnd übelthat bleyben/vnd off den
selbigen grossen Tag gesund im glau
ben/ vnd heylig im wandel erkunde
werden mögen/ durch Jesum Chris
tum vnseren Herren/Amen.

Das Gebet am Neuntzen
den Sonntag nach Trinitatis/ auff
das Euange. Matt. 9.

Herre vnd Güttiger Gott/ des
Lyngeborner dem Schlage
siechen zu Capernaum seiner
sünden vergebund vnd seines Ley
bes gesundheit gnädiglich geschen
cket hat / wir bitten dich/ thue vns
auch also/ die wir deiner gütte nicht
weniger bedörffen. Mach vns von
Sünden loß / also / das sie vnserer
Seelen hirnach nit zu/sondern ab
gerechnet werden. Wöllest vns
auch Herre/ von der seuche & Trage
heyt

heyt vnd Irdischer anlebligkeyt
gesund machen / Denn wir erkennen
den gebrechen vnser Altē Mens-
chen / vnd daran wir nicht alleyn
härtiglich angehefft sind / sondern
auch Todtfrancē ligen. Heyle vns
Herre / du Heyland / auff das wir im
Hauß der heyligen gemeynen Kyr-
chen deinen Namen groß machen /
Ehren vnd preysen / Durch Jesum
Christum vnsern Herren / Amen.

Das Sebet auff die Epistel
Ephes. 4.

Du Barmhertziger Ewiger
Herre Gott / Wir deine Kin-
der vñ Diener bitten vnd be-
geren von deiner gützigkeyt / vff dz
du vnser gemüt durch gnad verne-
west / damit wir anziehē den newē
Adam / zu der waren gerechtigkeit /
vñ heiligkeit. Auch gib Herr Vater /
das wir allerlei lügen vnd falscheit
3 ii hassen /

Christliche

hassen/aber die Warheyt von herzen reden/vnd nicht durch zorn sündigen / noch dem schender raum vñ vrsach geben. Beware vns Herr/ für dem laster allerley Dieberey vñ betriegererey. Halte vns aber zur arbeit vñ Christlicher hauffhaltung/ auff das wir nicht alleyn für vns selbs seyen vnd schaffen / sondern auch für vnser nottürfftige Brüder vnd Schwester / nach deinem Gebott/ zu deiner Ehr/ Durch Jesum Christum vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet am 3 wenzigsten Sonntag nach Trinitatis / auff das Euange. Matt. 22.

Herr vnd Gütiger Gott/ des
Eingebornen seine Jünger
mit dem Gleychniß von der
Hochzeyt vnderweyset / vnd wie
sichs mit deinem Reich halte / in
wars

warheit verstendiget hat/ Wir bitten dich / laß vns deine vnttichtige diener vnd dienerin nicht allein bezuffen / sondern auch erwölet sein/ zum Himmelreich. Gib gnad/ dz wir erkennen die höchsten wolthat der Erlösung / Durch deinen Son Jesum geschehen. Verhüte / das wir so vnsprechliche grosse gnad / gunst vnd liebe nicht verachte/ noch verseumen: Schaff aber vil mehr herre Gott / das wir / welliche du zu der Himlischen Hochzeit auß genaden Geladen / in der Gemeinschaft der Heyligen bleyben/ mit rechtem Glauben / mit freyem Bekenntniß/ mit vnertichter Liebe/ vnd mit frölicher Arbeyt d gütten Werck / darzu du vns geschaffen hast / Durch Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet auff die Epistel

Ephes. 5.

3 iij

Ewiger

Chriftliche

E Wiger vnd Barmherziger
Herre Gott/ Wir deine Kin-
der vnd Diener/ bitten vñ be-
geren von deiner gütigkeit/ gib vns
in vnsern Sinn/ das wir fürfichtig-
lich wandeln/ nicht als die vnwey-
sen/ sonder als die weysen/ in ware
vnfchult/ damit wir der bösen zeyt
recht brauchen / vñ sie mit gütthun
wol anlegē. Mach vns O Herre klug
vnd verstendig / das wir mit alleyn
deinen willen warhafftig lernen vñ
wissen / sondern auch stetiglich vñ
von grund vnfers Hertzgen erfüllen.
Behüte vns für dem gemeinen gro-
ben laster der Trunckenheyt vnd
Schwelgerey. Fülle du vns aber
mit deinem heyligen Geyst / on den
wir nichts Göttlichs noch güts ver-
stehen/ wissen noch thun könnē. In
dem vnd durch den laß vns in vn-
derthenigkeyt vnd forcht dich Lo-
ben / vnd deinem Namen danken
mit

mit Psalmen/Lobgesengē vñ Geist-
lichen Liedern/vmb alle deine güt-
te/an allen Menschē erzeygt/Zeit-
lich vnd Ewiglich / Durch Ihesum
Christum vnseren Herren/Amen.

Das Gebet am Neün vnd
zweñzigsten Sontag nach Trini-
tatis/auff das Euangelium
Johannis 4.

En vnd Gütziger Gott/des
Eyngeboirer des Regenten
Todfrancē Son zu Caper-
naum wunderbarlich frisch vnd ge-
sund gemacht hat/wir bitten dich/
mach gesund vnser Seelen / vff dz
wir nicht in vnsern Sünden sterbē/
noch das Allerheyligst Leyden de-
nes gehorsamen Sons an vns ver-
loren sey. Thu an vns diese wolthat
zu allen andern/die wir von deiner
Barmhertzigkeyt empfangen ha-
ben.

3 iij Wir

Christliche

Wir bitten dich auch Herre/bewahre
uns in dem Glauben deines Ein-
gebornen Jesu/vff das wir auch an
dem allertley nisten aller seiner heil-
ligen Wort nimmermehr zweyffeln.
Laß uns aller Lieben Brüder vnd
Schwester Fürbit helfen / als hie
die Fürbit des Regenten seine ietz
sterbenden Son geholffen hat/des
mit wir dich Vatter allzeyt preys-
sen vnd Ehren/Durch Jesum Chris-
tum vnsern Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel Ephes. 6.

Barmherziger Ewiger Herre
Gott/Wir deine Kinder vnd
Diener / bitten vnd begeren
von deiner Gürtigkeyt / Stercke
uns in dir/vnd in der Macht deiner
Krafft / die wir sonst an uns selbst
nach der Natur / Machtloß vnd
Krafftloß sind. Halt uns darzu dz
wir

wir anziehen den Göttlichen Harnisch/darinn wir stehen mögen/gegē die listige zügeng des Teüffels/weil wir sonst mit niemand züriegē haben/denn mit den gewaltigen/vnsichtigen/bösen Geystern. Darumb bitten wir noch einmal/halte vns darzū/das wir nach dem Göttliche Harnisch greyssen/vnd damit den bösen Geystern mit allein widerstehen/zū diser bösen zeyt/sondñ auch bestehen/vnd den Sieg behalten. Umbgürte vnser Lenden mit der Warheyt. Ziehe vns an mit dem Breys der Gerechtigteyt. Stiffele vnser Fuß mit dem Euangelio des frieds/damit wir geschickt vñ bald auffsein. Für allen dingen O Herre henge vns für den Schild des glaubens/wider des Teüffels geschos. Decke vnser Häupter mit dē Helm des Heyls/vñ gib vns in vnser hende das Schwert des Geystes/nem

3 v lich/

Christliche

lich/dein heiliges Wort/so sind wir
zum Christlichen streyt wol gerü-
stet/durch Jesum Christ vnsern Her-
ren/Amen.

Das Gebet am Zwey vnd
zwenzigsten Sonntag nach Trini-
tatis/vff das Euangeli-
um Matth. 18.

Ertiger Herre Gott/des eins-
gebornen vns seine Schüler
mit dem Gleychniß von dem
Schuldigen Knecht vnder weyset/
vnd deinen willen zů thun gelehret
hat/Wir bitten dich / gib in vnser
herzen die völligkeit d̄ brüderliche
liebe/güte vnd freündligkeit. Reiß
von vns hinweg allen zorn/neyd/
vnd bitterkeit. Reiß hinweg alle
feindschafft / haß vñ rachgirikkeit
auff das wir nicht dem Teüffel vñ
Cayn/sondern dir o Vatter folgen.
Richte vns also zů/ durch gnaden/
das

das wir bald vergessen / des übels
vnd leids / so vns vnser nechster mit
worten vñ wercken geton hat / alle
die tag vnfers lebens. Laß vns dem
vnbarmherzigen knecht nit gleych
werden / sondern deinem Lyngebo-
ren / vnserm Herren Jesu / der allen
seinen Seynden hertzliche vergabe /
vnd für sie am Creütz bate / vns zu
einem Fürbild / Durch Jesum Christ
vnsern Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
Philip. 1.

Armherziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner Güttigkeyt / auff das du
volfürest das Christlich wesen vnd
alle das güt / so du in vns durch dei-
nen Geist angefangen hast / auff dz
es mit vns nach deinem wolgefalle
gehe vnd bleybe / bis an den jüngste
Tag /

Christliche

Tag/welchs Christi Jhesu Tag ist.
Wir bitten auch Herre / gib deinen
Geyst miltiglich / allen Epischoffen
vnd Seelsorgern / vnd bekennen dei
nes heiligen Worts / auff das sie dz
gemein Christenvolck also mit treus
wē meinē / wies Paulus dein knecht
gemeint hat / vnd dz sie / wo es not
thut / in der verantwortung / vnd in
der bestetigung des Euangelij / stark
mütig vnd bestendig erfunden wer
den / für aller widwertiger gewalt
vnd gepiet. Auch bitten wir dich
Vatter / auff das du die Christliche
Liebe in vns ihe mehr vnd mehr ges
mehrest / vnd das Göttliche erkent
nis vnd aller Göttlicher ding erfas
runge / damit wir prüfen / was das
beste sey / vff das wir rechtschaffen
vnd on ergernis seyen / biß auff den
tag Jesu / erfüllet mit fruchten der
Gerechtigkeit / durch Jesum Christ
vnsern Herren / Amen.

Das Gebette am Drey vnd
zwenzigsten Sonntag nach Trinitis
tatis/ vff das Euan. Matt. 22.

Erre vnd Gütiger Gott/ des
Eyngeborner von den pharis
seern der Synagog mit der
Käyserzinslistiglich vñucht ward/
Vnser Gebet ist zu dir / auff das du
vns behütest für allerphariseischer
bosshett / Hypocritischen tücken/
vnd Gleyßnerischer gewonheit. Er
fülle vnser Gemüte mit Warheyt.
Laß vns außwendig sein/ wie inn
wendig/ on betrug / lüge vñ falsch
heyt/ damit wir deiner allerheylig
sten Mayestat augen wolgefallen.
vnser beger vñ wündsch ist auch vñ
ganzem hertzen / Ermane vns mit
deinem Geyst/ auff das wir nach d
Gerechtigkeit Regell leben/ vñ wil
lig seyen/ dir O Vatter im Himel/
schuldige

Christliche

schuldige dienst zůthun / nach deinẽ
Willen vnd Gebott / Darzů deiner
verordneten Oberkeit auff Erden /
vnd jederman / In aller Liebe vnd
Demut / durch Jesum Christum vns
fern Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
philip. 3.

E Wiger Barmhertziger Herre
Gott / wir deine Kinder vnd
Diener bitten vñ begern von
deiner gütigkeyt / gib gnad / d̃z wir
deiner Heyligen / vnd sonderlich
Pauli Leben nach folgen / vnd auff
solcher leute Exempel achtung ge-
ben. Beware vns für allẽ bösen Ex-
empeln der vnchristlichen vñ fleisch-
lichen sürgenger: Laß vns ir rohes
vnd irdisches sürnemen / vnd ver-
derblichs ende nicht schedlich sein.
Wir bitten auch Her: / laß vns wol
glauben / ṽstehen vnd trost wissen /
das

das wir vnser wonung/ wesen/ru-
he vnd freud bey dir im Himmel ewig
lich haben sollen. zeuch vns/dz wir
deines Sons vnseres Seligmachers
zukunft endlich erwarten: Vnd sey
vnserm hertzen in aller not vnd ver-
folgung ein gütter trost/ das vnser
sterblicher Leyb/vnsterblich/Klar/
Himmelisch vnd Ewig werden soll/
auff den tag des Herin/ nach seiner
Allmechtigsten wirkung. Verleihe
allen Christen / auff das sie fest bey
dir stehen/in einerley sinne/ vnd an
deinem warhafftigen Euangelio
hülff vnd dienst erzeygen/durch Je-
sum Christum vnsern Herin/Amen.

Das Gebet am vierundzwē-
zigsten Sontag nach Trinitatis/
vff das Euan. Matt. 9.

Du Erre gütteriger Gott/ des
Kyngeborner das Blütflüß-
sig weib/gesund/vn des Jairs
verstor

Christliche

Verstorbene Tocheer Lebendig/
wunderbarlich vnd gnädiglich ges-
machet hat / Wir bitten von dir/
Mache vnserer Herzen gesund / von
der Blütsüchte / auff das wir reyn
werden von zwytracht vnd rachs-
girikheyt / gegen vnsern Nächsten.
Vergib vns alle blütschulden / vnd
schaff / das alle / so mit Morden ire
Hende verunreynigt haben / in der
zeyt büßen vnd ablassen. Wit bitte
auch Herre Gott / Mach Lebendig
vnserer Seelen / von dem Todt der
Sünden / vnd was noch in der Ges-
rechtigkeyt Lebet / erhält bey dem
Leben / auff das wir allesampt am
Leybe vnd Seele gesund vñ frisch /
dich Vatter mit rechtem dienst eh-
ren vnd erheben / durch Jesum Chri-
stum vnsern Heren / Amen.

Das Gebete auff die Epistel
Colloss. i.

Barnis

B Armherziger Ewiger Herr
Gott / wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner gütigkeit / Erfülle vns mit
Erkenntniß deynes Göttlichen wil-
lens in allerley weißheit vnd geist-
lichem verstande / auff das wir als
lesamt wandeln / als du Gott vñ
Herr wol wert bist / vnd dir wol
gefallen / vnd mit allerley gütten
weissen frucht bringen / vnd in deis-
ner Erkenntnis immer zunehmen mö-
gen: Auch auff das wir mit allerley
Krafft gestercket werden mögen /
nach der macht deyner Klarheyt /
darzú mit aller gedult vnd lang-
müt / damit wir dir Herr frölich
danken / der du vns tüchtig ge-
macht hast / zú dem Erbteyl der
Heyligen im liecht / der du vns er-
rettet hast auß der gewalt der Fin-
sterniß / vnd hast vns gesetzt in dz
Rey ch deines geliebten Sons / ahn

A a welchem

Christliche

welchem wir haben Erlösung/ vnd
durch sein blüt Vergebung der sünd
den/ wir wollen denn nicht büßen/
durch denselbigen Jesum Christum
vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Hünffund zwenzigsten Sontage nach Trinitatis / auff das E uangelium/ Mat. 24.

Gütiger Herr Gott/ des Ein
geborner seinen Jüngerem zu
Jerusalem schreckliche gew
liche dinge zu vor gesagt/ so vber die
stadt vnd/ das ganz Jüdisch land
kommen würd/ vnd darneben ge
warnt hat/ beide für leibs vnd der
Seelen schaden/ Wir bitten dich/
Beware vnser stadt vnd landt für
gleychem Exempel/ angesehen/ dz
wir deyn heyliges Euangelium/
anges

angenommen vnd geglaubt haben/
als noch heuttigs tags/ welchs die
verharten Jüden nich gethan. Be-
ware die Christenheyt/auff das sie
nicht deyne hulde gar verliere/sich
von dir fere/ vnd für Abgötterey
ergebe. O gerechter Herz/ O güter
Gott/beware die Christenheit für
einem andern Messyas/welchs der
gewiß Antichrist sein wirt. Sey als
zeyt bey vns/mit deinem Geyst der
weyßheyt durch den wir genügsam
gewarnet seyen/für alle verführen/
vnd falschen Zeychen/für aller lü-
genpredigt/vnd falschem scheyn.
Nicht Herz/nicht verhenge/das
wir odder unsere Nachkommene
dem künfftigen oder jezigen Antis-
christ/vnd seiner gesellschaft glau-
ben geben/sondern wircke/auff dz
wir allesampt in Apostolischer le-
re vnd Christlicher Religion fest
stehen/vnd vns auff die letzte zü-

Na ij künfft

Christliche

Kunfft deines Eingebornen vnser
einigen heilands künlich verlassen
da den alles vnser jamers/ elends/
seuffzens vnd schmerzens ein ge
wündschtes ende sein wirt/ Durch
den selbigen Jesum Christum vnse
ren Herren/ Amen.

Das Gebette/ auff die Epi stel/ 1. Thessa. 4.

B Armherziger Ewiger Herr
Gott/ Wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner gütigkeit/ Lehre das Chris
tenvolck innerlich / auff dz es vmb
den stand der verstorbenen Mens
chen mehr wisse / weder es weys.
Vnd verleyhe genad / das wir vns
vmb die abuerstorbenen glaubigen
nicht zñ sehr betrüben / als ob wir
drumb von sinnen kommen wolte/
wie die Gottlosen Heyden/ die wes
der

der hoffnung noch trost bey dir haben. Vñ geschehe/wie wir glauben:
Wir glauben aber / das gleych wie
deyn Eingeborner gestorden/ vnd
wider erstandē ist/ also sollen auch
wir/nach vnserm absterben / auff
einen bestimpten tag/wider erste-
hen/vnd mit jm in dein Reich ge-
füret werden. Verhüte O du Hey-
liger / starcker vnd vnsterblicher
Gott/das keyner vnter vns / ahn
der letzten gemeynē Auferstehung
des Gleysches in ewigkeit zweyffes-
le: Gib aber Gnad/ das alle Gley-
bigen nicht allein darinn bestendig
bleyben / sondern rüsten sich auch
darauff mit Christlichem wandel/
vnd Göttlichen gütten wercken/
auff das / wenn deyn Son Jesus
vom Himmel/mit dem grossen schal-
le des Erzengels / vnd mit deyn-
er Posaun wider kömpt/wir nicht al-
ley n auß vnsern gräbern lebendig
Aa iij außser

Christliche

aufferstehen/ sondern auch mit ihm
in die wolcken hinauff zu dir gesü-
ret werden/ vnd also allwege bey
dir seyen/ in Ewiger freuden/ vnd
volckömlicher wollust/ Durch den
selbigen Jesum Christum vnseren
Herren/ Amen.

Ende der Euangelis- schen Gebette.

Ein Christliches Gebett/ S. Micelij/ Wider den Feind aller Christen/ Den Türckischen Tyrrannen.

O Allmechtiger vnd Ewiger
Barmherziger vnd Heyliger
Gott 3 Er: vnd Vatter im
Himmel/ vber allen jamer/ darinn wir
deyne'glaubigen zu diser betrübten
zeyt

zeyt der erbermlichen vneyngkeyt
im Christen volck gedrengt werde/
ängstiget auch die Cheistenheit der
aller grausamst vnd schedlichst Ty
rann/ der Türck auß Asia/ welcher
seynd sich auß eigener macht/ vnd
vnerhörter bößheit nicht allein vn
tersteht vnser leybe/ ehre vnd güt
zu ermördē/ rauben/ vnd verbren
nen sonder auch vnser seelen/ so es
im möglich were/ vmbzubringen.
Auß welcher alle grōste du Schaf
fer des Himmels vnd der Erden al
lein helffen kanst so du wilt. Dar
umb O König aller Königen flie
hen wir eilends zu dir / schreyen
vnd ruffen ahn deynen allerheyl
igsten Namen von hertzen in gan
zem vertrauwen. Vnd bitten im
glauben deynes eingebornen Sōns
vnsern Herren vnd Seligmachers
Jesu Christi/ du wöllest auß seyn/
deynen starcken arm außstrecken/

Aa iiii deyne

Christliche

deine macht beweisen für vns strei-
ten/den Feind zu rück schlagen/vñ
vns für seynen Blüttigen henden
schützen Beschirm vnd erhalt leyb
vnd Seele in genaden/Damit wir
vnter solche Heydnische gewalt nit
kommen. Herz Vatter vernimm die
wort vnserer klage/vnd erhör das
gebett / das wir sempelich für dir
thün / nicht auff vnser gerechtiga-
keit / sondern auff deyn Barmher-
zigkeit. Erkennen vnd bekennen
genglich / vnser Sündlichs leben
wider deyne Gebott. Gnad vns
liebster Vatter / sihe nicht an vnser
strefflichs wesen sond deine grund-
lose güte. Nicht rechne vns zu / wz
vnser Vorfaren vnchristlichs vnd
vbels'than haben wider dich. Was
rumb woltestu die vnschuldige der
boßhafftigen mißthaten auch noch
dieses tags engelten lassen? Geuß
vns aber miltiglich ein / deinen h.
Geyst/

Geyst/der da wircke/das wir bald
ansahen zu büßen / vnser getha-
ne Sünd zübereuwen vnd daruon
zulassen/Dargegen aber willig zu-
volbringen / was deyne Göttliche
Mayestet von vns gethan haben
will zu deynem Geyst vnd lob Laß
dich erbarmē barmherziger Gott/
alle des vnaussprechlichen elends/
so diser Erztyrann vnd Erbfeind
des Christlichen blüts viel zeyt her
in aller welt angericht/da er seyns
vermögens/dein Heiligen Christen
glauben außgelöscht/ vnd den vn-
glauben seyns greuwels des Ma-
homtes Tyrannischer weyse auff-
gericht hat. Ach Herz/du Heiliger/
du starcker/du vnsterblicher/nicht
verheng in zorn dz die Kyrch oder
Christenheyt dises orts dem leydi-
gen Sathan auch so gar heimfals-
le/vnd vnter seine füsse so lesterlich
getretten werde. Erhalt deyn

Aa v Quans

Christliche

Euangelium Keych/ Kirch/ vnd
Sacrament bey vns vñ allen Chris-
ten vnsern Brüdern vnd Schwe-
stern/ Vnd was daran mangelt/
selbs erstat vnd bessere mit Genas-
den. Diß deyn schiff/ darinn wir fa-
ren/ rette auß so grosser fahr/ vnd
erledige von so grosser angst/ damit
wir durch dich obligen/ den sieg be-
halten/ vnd dir frölich dancken mö-
gen/ Durch Jesum Christum vnsern
Herren/ Amen.

Etliche Christliche Ge-
senge/ Gebette/ vnd Keymen/
für die Lāyen/ Geor-
gij Wicelij.

Sin Gesang auß der Heyli-
gen Schrift/ vom Christkind-
lein im Thon/ Ein Kindes-
lein so löbelich/ 2c.

Die

Sie Propheceien sind erfült
so manche zeytten stunden/
weil Christus sich ins fleisch
gehült vff erden ist erfunden/ Im-
manuel ist er genant/ bey den Jü-
den wol bekant/ seyn mütter heyst
Maria / zu Bethlehem Geboren
zwar/ zu Nazareth erzogen war/
Nu singet/ Alleluia.

Er ist ein kleyner vns geboren/
ein Sohn ist er vns geben/ Er hat
im selber außerkorn/ das Regiment
gar eben/ Sein nam ist groß/ star-
cker Gott/ Er allein hilfft auß der
not/ auffss Davids stülthut sitzen/
Ein König der gerechtigteyt/ von
nun an bis in Ewigkeyt/ die Gotts
losen wirt er schmeißen.

Darumb so laß vns frölich sein/
alle die wir Gläuben / vnd bit-
ten vnser Kindlein feyn/ auff das
er wölt betrüben/ den alten Adam

Christliche

in vns gang / durch der Genaden
hellen glanz / vnd vns auß sich ges-
beren / O du zarte freündligkeyt /
laß vns die sünd werdē leyd / wölft
vns den Himmel bescheren.

Corde Natus Deütsch / in
gewöhnlicher Melody zu
singen.

Auß des Vatters hertzen ewig /
ist Geboren Jesu Christ / Al-
pha / vnd O geheysen mecht-
ig / Dann er anfang vnd ende ist /
alle ding erschaffen gantzlich / alles
was ist / war vnd wirdt / im Himmel
vnd auff Erdrich.

O ein Selige geburt ist / da den
Heyllandt ein mag bracht / vmb-
schattet gar vol des Geystes / da
sich das Kindlein herfür macht /
aller Welt Erlöser alleyn / O was
freund

frend den Creaturn kômpt hiem von
in gemein.

Der Himmel hoch wolt lobsin-
gen/ir Engell lobfinger/Alles was
drob krafft hat wolt klingen/Gott
zû lob vnd ehr springen/Keyne zung-
ge wolt nu nit schweygen / Alles
was erschallen kan/soll von Chris-
to schreyen.

Patriarchen vnd Propheten
sind verkünder des geschichts/von
Gott gelert vor alten zeytten / O
wie gar gelogen nichts haben sie/
Dann kommen ist/er/Oriens/vns
zügesagt / lust / trost / heyl / fried-
allen.

Alt vnd jung muß dich Herz lo-
ben Gott vñ König groß droben/
alle Märterer vnd Jungfrawen:
all säugling vñ vnmündig/alle hei-
ligen auff Erden/ alles was lebt/
muß zû lob / O Herz G O T T dir
werden.

Vatter/

Chriſtliche

Vatter/Son/Geiſt/ſey geſun-
gen lob/chr/reych vnd klarheyt/zu
dir ſind wir durch lieb gezwungen/
Dir ſeydanc vnd alle weiſheit/dir
ſey wüd/krafft/sieg vnd gewalt/
in alle zeyt ſo manigfalt / O Herz
hilff vns armen.

Pluff die frölichen Oſtern/
Ad coenam agni, in ſeynem
alten Ton.

Bu Tiſch diſes lemlins ſo reyn/
vns lobſingen all gemein / die
wir durchs Rottmeer gangen
ſind/geſchmückt mit weiſſem Fley-
de ſeyn.

Seyn Heyligen leib wir geſſen
han / der am Creutz hat für vns
geſton / darzu ſeyn Blüt getrun-
cken ſchon/darvon wir loben Got-
tes Sohn.

Der verderber kündet nicht ſchaz-
den/

den/da er Egypten thet schlagen/
Gott hat vns des Todts verhabē/
laß König pharao nachjagen.

Christus ist vnser Ostertag/der
sich ein leinlein für vns gab / Laus
terheit vnser brot seyn sal/vñ war-
heit allzeit vnser mahl.

O du werdes opffer so güt/durch
dich verliſcht 3 hellen güt / Durch
dich ist loß alle Menschheit/ durch
dich steht off die Seligkeit.

Christus steige vom grabe starck
herfür/ Ein bezwinger der Hellen
thür / Ein vberwinder des Teuf-
fels groß/Din erweber des Abrahams
schoß.

Wir bitten dich du Gott allein/
Thu wol Herz an deiner gemeyn/
Laß vns dir folgen im Glauben/
vnd endlich deyn Glory scha-
wen.

preiß sey dir Herz Jesu Christ/3
du vom todeerstandē bist / laß vns
in

Christliche

In der liebe nemen zu/ vnd was dir
wol gefelt/das thu.

Auff vnseres Herren Him-
melfart ein stück vom Hym-
no/ Festum Nunc celebre,
in seinem Thon.

Ebsinger mit freuden / alle
rechtgläubigen / ahn diesem
Lieben tag / allermeyst seye
nicht trag / weyl Christus krefftig-
lich in Himmel vom Erdrich / ge-
saren ist ein warer Gott.

Herlich fñer er hinauff / welchs
preiset vnser hauff / auch aller En-
gelschar / singen darvon so klar / dz
er Triumphieret / die Hellen versto-
ret / hat den Goliath geschlagen.

Da er in Himmel kam / das ganz
Reych bald annahm / erfüllet alle
ding auff das es vns geling / Er
teylet

teylet außgaben/ welche wir ent-
pfahen/ ein richter wirt er zükünfft-
tig sein.

O Herz wir bitten dich/ sihe her
genediglich/ Schütz vns zu aller
frist/ vor vnseres Feindes list/ das
er vns nicht an habe/ dz vnser herz
nit verzage/ wenn der Tod mit vns
ringen wirt.

Metaphrasis/ des Sequen-
tes auff pfingsten/ Veni Sanctus
et Spiritus.

Romm Heyliger Geyst warer
Gott/
Bedeck vns in all vnser not/
Send herab deines liechtes glanz/
Damit wir scheinend werden gar
vnd gang.

2 Komm Vatter der armen vnd
verachten/

Bb Komm

Christliche

Kom geber der gaben / darnach
wir trachten /

Kom licht der hertzen / die so fin-
ster sind /

Hey / vertreyb die schwarze nacht
schwind.

3 Du allerbestertroster vnd an-
reger groß /

Du süßergast der Seelen / auß des
Vatters schoß /

Du süßer ergezung vnd fried allein /
Ach erfreu vnser gemüt wol vnd
feyn.

4 Du bist die rühe / wens vns
sawr wirt /

Du bist der schatten / wenn vns die
hize rirt.

Du bist der krefftig Trost / wenn wir
weynen heys /

O volbring solchs in vns durch dein
weben leyß /

5 Du Säliges licht / füll deyne
Gläubigen innerlich /

Geuß

Geuß vor auß/ was nicht deyn ist
lanterlich.

6 On dich G O Ttes Geyst / ist
nichts mit vns/

Hie ist nichts gûts / scheyns noch
grunds.

7 Darûmb heb an/ wasche vnser
vnfletiges reyn/

Begeuß vnser dÿrres/ heyl wo wir
wund seyn.

8 Lenck was halsstarrig ist zu
bösem rhat/

Werm was kalt ist/ richt was irre
gehet vom pfat.

9 Gib den gläubigen/ so sich auff
dich verlassen.

Dich/ weyßheyt/ verstandt/ rhat/
sterck/ kunst/ forcht nach massen/

10. Gib das wir wolthun/ gib ei-
nen seligen abscheid/

Gib nach diesem leben die Ewige
Seligkheyt/ Amen.

Bb ij zu

Christliche

Zu lobe Christo vnd seyner
Kyrcchen singe / Vrbs beata,
frölich in seyner alten
Melodey.

Jerusalem / du selig stad / dara
inn fried sein wohnung hat /
welch **GOTT** von Himmel
thut erbauen / auß lebendigen stei
nen / vñ dich sind aller Engel scha
ren / sampt dem Herrn / dich zu vers
waren.

Vom Himmel new kömpstu her
lich / als ein Braut gezieret künst
lich / das dich im vertraue im glau
ben / Christus für allen Jungfraus
wen / Deyn pflaster / maur / mit den
schlossen / sind von lauterem Golde
gegossen.

Von Berlen sind schön deyn
pforten / dein thün steht gar nicht
in worten / hie sind offen allen from
men / welche es han vom Geyst ge
nommen /

nommen/dat sie wircken vnd Ley-
den mögen/von irs Herrn JE Su-
wegen.

Deyn stein sind gepoliert reyn-
lich/mit verfolgung/ vielfeltiglich
vnd gesetzt wie sie sollen/durch des
Meysters hand vnd willen/ Also
das sie bleyben ewig/ ein baw hey-
lig/ fest vnd mechtig.

Jesus ist deyn grund vnd Eck-
stein/welcher all Völcker schleust
in ein / auff in ist Zion gegründet/
das der gläubig vberwindet/ Dies
ser stein kan alles schwechen vnd
in Tausent stücken brechen.

Du bist allein die liebe stadt/die
im Gott geheyliget hat / voll lob
vnd dancks im Geyst brünstig/be-
kennend den höchsten eywig/ vnd
dreyfaltig in personen wider alle
philosophen.

Wir bitten dich / Vatter vnd
Herz/ erhöhe vnsern hertzen beger/
Bb iij gib

Chriſtliche

gib deiner Kyrchen dein ſegen/ teil
ir mit den Geyst vnd leben / damit
ſie vnſtrefflich bleibe/ vnd die welt
fürſichtig meyde.

Laß vns verdienen im glauben/
das wir mögen Ewig ſchawen/
dich vnd dein Paradiß frölich/ mit
allen Heyligen ſemplich in ſtettis
ger rühe vnd wolluſt/ wie du Herz
zuuor haſt gewuſt.

Ehre/preiß/gewalt/ vnd weiſſe
heyt ſey Gott Vatter in ewigkeit/
des gleychen ſeinem liebſten Son/
ſampt dem tröſter im höchſten tron/
zu wenig iſt vnſer loben/ Ach Gott
ſihe herab von oben / **A M E N**/
A M E N.

Also ſungen die drey Heyli-
ge Anaben im ſewrigen ofen zu
Babylon/ iſt nach dem
Griechiſchen Deud-
ſchet.

Benes

Benedeyt bistu $\text{I} \text{H} \text{Xp}$ ein
Gott vnser Vätter / Du
bist gelobt vnd hoch erha
ben in Ewigkeit.

2 Benedeyt sey der Heylig name
deiner Maiestet / er sey hoch gelobt
vnd hoch erhaben in Ewigkeit.

3 Benedeyt bistu im Tempel deis
ner $\text{I} \text{H}$ Maiestet / hoch gepreyset vñ
hoch geehret in Ewigkeit.

4 Benedeyt bistu / der du in ab
grund siehest / vnd sitzest auff Ches
rubim / hoch gepreyset / vnd hoch
erhaben in Ewigkeit.

5 Benedeyet bist du / auff dem
thron deyner Königlichē Maye
stet / hoch gelobet vnd hoch geehret
in Ewigkeit.

6 Benedeyet bist du / in dem
Sirmament des Himmels / hoch
gerühmet vnd hoch geehret in E
wigkeit.

7 Benedeyt den Herren o alle sein
ne

Christliche

ne werck/Lobet vnd vberhebet in
in ewigkeyt.

8 Benedeyet den Herren jr Hime-
mel/lobet vnd vberhebet in in E-
wigkeyt.

9 Benedeyet den Herren jr seyne
Engel/lobet vnd vberhebet ihn in
Ewigkeyt.

10 Benedeyet den Herren/alle jr
wasser so auff dem Himmel sind/
lobet vnd vberhebet in in ewigkeit.

11 Benedeyet den Herren alle sei-
ne virtuten/Lobet vnd vberhebet
in in Ewigkeyt.

12 Benedeyet den Herren Sonn
vnd Mond/Lobet vnd vberhebet
in in Ewigkeyt.

13 Benedeyet den Herren jr stern
des Himmels lobet vnd vberhebet
in in Ewigkeyt.

14 Benedeyet den Herren / alle
regen vnd daw/Lobet vnd vberhe-
bet in in Ewigkeyt.

15 Bes

15 Benedeyet den Herren alle ihr
winde / Lobet vnd vberhebet in in
Ewigkeyt.

16 Benedeyet den Herren sewer
vnd hitze / Lobet vnd vberhebet in
in Ewigkeyt.

17 Benedeyet den Herren tauw
vnd reyff / Lobet vnd vberhebet in
in Ewigkeyt.

18 Benedeyet den Herren nacht
vnd tag / Lobet vnd vberhebet in
in Ewigkeyt.

19 Benedeyet den Herren liecht
vnd finster / Lobet vnd vberhebet
in in ewigkeyt.

20 Benedeyet den Herren eyß vñ
frost / Lobet vnd vberhebet ihn in
Ewigkeit.

21 Benedeyet den Herren schlos
sen vnd schnee / Lobet vnd vberhe
bet in in Ewigkeyt.

22 Benedeyet in pliz vnd nebel /
Lobet vñ vberhebet in in ewigkeit.

B b v 23 Bes

Christliche

- 23 Benedeyet den Herren dz erbo
reich/Es lobet vnd vberhebe in in
Ewigkeyt.
- 24 Benedeyet den Herren jr ber
ge vnd hügel / Lobet vnd vberhe
bet in in Ewigkeyt.
- 25 Benedeyet den Herren/alles
auff Erden weschet / Lobet vnd
vberhebe in in Ewigkeyt.
- 26 Benedeyet den Herren jr bren
ne/ Lobet vnd vberhebet in in E
wigkeyt.
- 27 Benedeyet den Herren Mees
re vnd Wasser/ Lobet vnd vberhe
bet in in ewigkeyt.
- 28 Benedeyet den Herren jr wal
fische vnd alles was sich im wasser
reget/ Lobet vnd vberhebet in in
Ewigkeit.
- 29 Benedeyet den HERN alle
vögel des Himmels / Lobet vnd
vberhebet in in ewigkeyt.
- 22 Benedeyet den HERN alle
thier/

thier / wild vnd zam / Lobet vnd
vberhebet in in ewigkheyt.

31 Benedeyet den Herren jr mens-
schen Kinder / Lobet vnd vberhe-
bet in in Ewigkheyt.

32 Benedeye den Herren O Is-
rael / Lobe vnd vberhebe, in in
Ewigkheyt.

33 Benedeyet den Herren / jr seys-
ne Priester / lobet vnd vberhebet in
in Ewigkeit.

34 Benedeyet den Herren jr seine
Knechte / Lobet vnd vberhebet in
in Ewigkheyt.

25 Benedeyet den Herren jr Geli-
ster vnd Seelen der gerechten / Lo-
bet vnd vberhebet in in Ewig-
kheyt.

13 Benedeyet den Herren jr from-
men demütigen von hertzen / Lo-
bet vnd vberhebet in in Ewig-
kheyt.

14 Benedeyet den Herrē / Anania /
Azaria /

Christliche
Azaria/Misael/Lobet vnd vber-
hebet in in ewigkeyt.

¶ Ende des Lobgesangs
der dreyer.

Der Lāyen tägliche Lita-
nia / oder supplication für die ges-
meyne Kirche zu singen/wie die
Clerisey die Litany auff den
Osterabend singet.

Datter im Himmel/wir deyne
kinder bitten durch Christ
das ewig Kind/
hör vnser schreyen nichts
desto minder.

Ob wir wol nicht vollkommen
sind/
Sih herab auff deine heylige sam-
lung/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das dein ehre sey in jrer handlung/
O Herz

O Herz erbarm dich vber vns.
Laß sie thün deynen wolgefallen/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie dir gern diene in allem/

O Herz erbarm dich vber vns.
Mehr sie ohn vnterlas gnedig/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie dich suche / liebe vnd lobe
willig.

O Herz erbarm dich vber vns.
Sterck sie im elend vnd kümerniß/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie sehe zur zeyt der finsterniß/

O Herz erbarm dich vber vns.
Beware sie vor schedlichē geistern/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie sich nit laß rottē meistern/

O Herz erbarm dich vber vns.
Halt sie fest in fried vnd eynigkeit/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie bleybe in der lanterheyt/

O Herz erbarm dich vber vns.
Wir bittē auch für die ganze welt/

O Herz

Chriſtliche

O Herz erbarm dich vber vns.
Schon jr/dz sie deyn wort nit helt/

O Herz erbarm dich vber vns.
Thu wolsonderlich vn in gemeyn/

O Herz erbarm dich vber vns.
Kaiser / König / Fürsten den dies
nern dein/

O Herz erbarm dich vber vns.
Schaff / das sie Weyßlich Regie-
ren all/

O Herz erbarm dich vber vns.
Gib/dz wolzügeh/du selber wall/

O Herz erbarm dich vber vns.
Wir bitten für alle Heydenschafft/

O Herz erbarm dich vber vns.
Türcken/ Inseln/ vnd ganze Jü-
denschafft/

O Herz erbarm dich vber vns.
Wir bitten für alle Lezer vberal/

O Herz erbarm dich vber vns.
Vnd Secten die da gehn nach eige-
ner wal/

O Herz erbarm dich vber vns.
Wird/

Wich/ das sie vom vnglauben ab-
lassen/

O Herz erbarm dich vber vns.

Mach das sie die warheyt fassen/

O Herz erbarm dich vber vns.

Wir bitten wider den Satanas/

O Herz erbarm dich vber vns:

Vnd sein Engel vil ohn alle maß/

O Herz erbarm dich vber vns.

Tritt in vnter vns allmechtiglich/

O Herz erbarm dich vber vns.

Durch dein zukunfft vom himmels-
reych/

O Herz von dir komme vns/ ge-
nad/ Fried/ trost/ vnd Barmher-
zigkeyt/ Amen.

Ein feyn Lied vom Gelde/
im Tenor/ Christe qui lux
es, &c.

Gelde/ sey gegrüßet schon/
der reichē außersweltē Kron/
es ist vñ dich allein zuehñ/
Du

Christliche

Du machst den leuten gütten lön.

2 O Gelde / wie bist du so lieb /
nach dir wirt mancher grosser dieb
gar selten sie gehangen wern / wir
hätten sonst wenig Tabern.

3 O Gelde / wie bistu so wert / zu
dir ist aller sinn gekert / was lust
alhie auff Erden ist / vnd alle freud
alleyn du bist.

4 O Gelde / wie bist du so güt / du
machst allein den leuten müt / Ich
sage deyn stetter lieber klang / ist
jetzt der aller best gesang.

5 O Gelde / wie bistu so feyn / wer
dich nicht haben kan im schreyn /
dem ist so bang in aller Welt / ohn
dich den leuten nichts gefelt.

6 O Gelde / wie bist du so rund /
deyn werb ist am besten kund / dan
jederman erlernet wol / wie er dich
vberkommen soll.

7 O Gelde / wie bist du so schwer
du lest einem sein beuttel leer / zum
andern

ändern zeuchst zur Herberg ein/
Solchs spiel machst du zu sehr ge-
meyn.

8 O Gelde/wie bist du so not/al-
leyn bistu der reychen Gott/danck
hab du liebes scheiberling / alleyn
vermagstu alle ding.

9 O Gelde/wie bist du so blang/
ymb dich alleyn ist grosser drang/
ymb dich leßt mancher sawren
schweyß/wiewol zu brauchen dein
nicht weyß.

10 O Gelde/wielaut deyn Ges-
schriff: Ich bin des Menschen bö-
stes gift/wo ich in im ein Herre we-
re/denn kan er sich nicht mehr er-
nere.

11 O Gelde / was bedent deyn
bild? Ich bin der schälcke fester
schild/ich kan das böß zum gütten
machen / durch mich bestehet alle
sachen.

12 O Gelde/wo kömpst her deyn
Cc name?

Christliche

namer: Daher das ich Geld zünor/
an/ich Geld für alle frommigkeit/
mir ist allzeit der diß bereyt.

13 O Gelde/ wie bistu so starck/
wer dich hat/ der ist deint art/ Ja
wer dich hat/ dem ist nicht wol/
vnd wenn deyn gleych das hauß
were vol.

14 O Gelde/ wol dem hämerlein
das dich geschlagen hat zur peyn/
den wüchersecken die dich han/ der
keyner deyn genießent kan.

15 O Gelde/ Selig ist die zeit/ da
du noch warst von vns weyt/ ehe
mann von Geld zu sagen wiß/ da
war wenig der argen list.

16 O Gelde/ wehe dem bösen tas
ge/ da dich ein man auff Erden sa
he/ du machst trübsal vnd hertz
leyd/ glaub mir der armen Chris
tenheyt.

¶ In Sachsen sang es
G. W. 1530.

Die

Die Heyligen Sieben wort
vnsers Herren / rechtschaffen ge-
setzt / wie sie gesungen werden sol-
len / auff die Seyrtage /
vnd sonst.

A Jesus an dem Creutze
stund / vnd in sein leychnam
war verwundt / mit bitter-
lichem schmerzen / die sieben wort /
die er da sprach / betracht in deys-
nem hertzen.

Zu erst sprach er / von hertzen
grund / O Vatter vergib in diese
sünd / die mir mein blüt vergiessen /
sie wissen doch nicht was sie thun /
laß sie der bitte genießen.

Nu merck die groß barmhertzig-
keyt / die Jesus da dem schecher
zeygt / also gar güttigliche / Für-
war heut soltu bey mir seyn / in mey-
nes Vatters Keyche.

Der heri auch seiner mütter ge-
Cc ij dacht /

Christliche

dacht / da er das dritte wort zu
ir sprach / Weyb schaw dein Sohn
gar eben / Johannes nym deyner
Mutter war / wölst ir getrewlich
pflegen.

Zum vierdten sprach er in groß
ser pein / Ach Gott / ach Gott / Herz
Vatter mein / wie hastu mich ver
lassen / Die Märter die der 3 Eie
leyd / war peinlich vber massen.

Zum fünfften sprach er in grosser
not / Mich dürst / vergossen ist mein
Blut / an meynem ganzen Leybe /
Damit hat er die Schrift voln
bracht / welch David thut be
schreyben.

Zum sechsten redt er ein krefftiges
Wort / das manch Man bey dem
Creutz erhört / auß seym Göttliche
munde / Es ist volnbracht dz Lays
den meyn / jezund in diser stunde.

Zum siebenden redt er vor seye
nem end / Meyn Geyst befehl ich
in

in deyn hend/so ich jezund soll ster-
ben/du wölst den Sündern gnedig
seyn/vñ sie nicht lassen verderben.

Christlich Gesang zur Wiß
der Kyrchen/wie Pange Linz
|gua. 1c. zu singen.

Gott lob singet / Gott danck
saget/
Lobs vnd danck's sey keyn
maß/

Mit den henden zamen schlaget/
Seid nu nicht stum noch laß/
Heiz vñ mund Gott wol behaget/
Seyn preys wert on vnterlaß.

2 Gott hat wolthan/vñ machts
all güt/

Leyb vnd Seelen diß bekent/
Vnser freud steht in seyner hüt/
Die wir na ch im sind genent/
Darvon groß ist der Christen müt/
Von Gott vns kein ybel abtrët.

Cc iij 3 Keyn

Christliche

- 3 Keyn grösser wolthat kund ge
Daß dz vns Christ erlöst/ (schon
Welchs wir mit dem glauben sehn/
Im hats sein fleisch vñ blüt kost.
Disei wolthat wir stets nach gehn.
Allhie allein ist vnser trost.
- 4 Er hat sich selbs in tod geben/
Darnit er vns schon erwarb.
Gnad/ frid vnd das ewig leben/
Dann darümb er allein starb/
Alles ist gar schlicht vnd eben/
Keyn Christen recht hiran ver-
darb.
- 5 Des zu teglichem gedechtnuß/
Hat er disen disch bereit/
Vbertrifft menschlich verstantuß/
Darauff er seyne Kyrch weydt/
Darvon ist worden jr verbündnuß
In aller welt sehr weyt vñ breit.
- 6 Des gedencet all in gemein/
Des dancket hertzlich wol
Christo Jesu dem Lemblin reyn/
Von Geyst vnd liebe seyt vol/
Dem

Dem erlöser stets vnd allein
 Die Christlich Kyrche dienē soll.
 7 Christ sey danck für seyne wol-
 that
 Gespeysset sind wir all/
 Jederman nu zu sorgen hat/
 Wie er dem Herren nach wall/
 Hiruon weich der Sünden vnflut/
 Wie sey weder gifft noch gall.

¶ Auff begere Herren/I.p.

Folgen etliche Christ-
 liche Gebette zu Gott
 alleyn.

Ein gemeyn Sebett zu vn-
 serm Gott/dem Christen volck / in
 diser sehrlichen betrübtē zeit/
 alle tage andechtiglichen/
 vnd im Glauben zu
 sprechen.

Ec iij Allmecht

Christliche

A Lmechtiger / Ewiger /
Barmherziger GOTT /
Herz vnd Heyland / von
dem alles auß der höhe ge-
nediglich kömpt / was vns deynen
vnnützen Knechten / vnd verirr-
ten schafen zů wol fart vnd heil ge-
deyet vnd dienet / Sihe herab vom
thron deiner aller grösssten glory /
auff vnser gegenwertiges mangel
vnd elend. Wir sehen deynen ge-
rechten zorn / wir erkennen vnser
schuld. Gnad Herz vnd Gott / ver-
zeyhe vnd erlasse / oder wir müssen
zeytlich vnd Ewiglich verderben.
Sende auß deyn liecht vnd war-
heyt / dardurch alle Menschen be-
greiffen vnd lernen / was Gött-
lich / gewiß / rein vnd güt ist. Befes-
stige was dein Geyst in vieler her-
zen / zů deynen ehre alleyn / zů wir-
cken angefangen hat. Erhalt das
Christlich gemüt deiner getrewen
diener.

diener. Treybe fort den allernützlichsten vnd heylsamsten fürsatz
 deyner verordneten vnterhirten/
 welchen du auß besondern gnaden
 wunderbarlich/nach so vilen jam-
 mer/erweckt hast. Laß gehen vnd
 krefftig auffkommen/ alles so deyn
 wille/begere vnd meinung ist in al-
 len Kyrchen. Hilff mechtiglich de-
 ner Warheit vnd Gerechtigkeit/
 durch alle land/mit gewünschtem
 sieg Christlicher Reformation. O
 alleyn Lebendiger warer Gott/
 merck auff vnser schreyen in diesem
 vnleidlichē gedreng. Die zeyt des
 erbarmens ist hie. Erweych die
 hartnäckigen. Brich/zertren/vnd
 vnterdrücke / was sich auß eygen-
 nuz vnd ehre/wider deyne heylige
 Schrift vnd Kyrchen thürstiglich
 auffbeugt vnd brüst. Verbiere es
 aller Hellschen gewalt / auff das
 keyn Satan hindere/so jetzt durch

C c v den

Christliche

deyn milte gütte zu deynen Göttlichen
Mayestat ewigem preys / in
hohen sachen deynen vberheyligen
Religion / auff Erden / vnter den
liebhabern deynes worts vnd für
derern deynen Ryrchen / auff gros
ser not / zwang vnd drang / zu orde
nen fürgenommen ist. Stille alle
kriege / verhüte auffrühr. Gib / dz
aller Fürsten hertzen ein hertz wer
de im Herren. Vnd verleyhe / das
sich alles was da lebt / zu fried vnd
eynigkeyt ernstlich vnd hertzlich be
gebe / Durch Jesum Christ deynen
Eingebornen / vnsern eynigen Sel
ligmacher / Amen.

Matth. IX.

Mellis quidem multa, operarij autem
pauci. Rogate ergo dominum mellis
ut extrudat operarios in
messum suam.

Also pflegen N. Kindere jr
gebette früe zůthun.

Der Christen Glaube/ darz
inn wir getaufft sind/
ist dieser.

Ich gläube an Gott Vatter
Allmechtigen / schöpffer des
Himmels vnd der Erden/ ic.
Vnd wie das Apostolisch Symbel
oder glaub fürter lautet.

Darnach:

Herz erhöre vns.

Vatter vnser/ der du bist im Him-
mel/ Geheiligt werd dein nam/ ic.

Auff dis.

Herz Gott laß dir gefallen das
lob vnser mundes.

Lobet den Herren jr Heyden al-
le / preysset ihn all ihr Völcker.

Dann

Christliche

Dann seyne Barmhertzigkeyt helf
starck vber vns / Vnd die warheyt
des H. E. X. ren steht in Ewigkeyt /
Halleluia / das ist / Lobet GOTT
psalm. 116.

Lasset vns betten.

Himmelischer Ewiger Vatter /
wir deyne Kindlin bitten dich / das
du dich vnser erbarmest / vnd gne-
diglich helffest / vff dz wir erwach-
sen im Christen waren Glauben /
vnd in deyner lere. Gib / das wir
erzogen werden zur Gottsförcht
in aller vnschuld vnd tugent zu dey-
nem lobe vnd vnserem heil / Der du
mit dem Son vnd heyligem Geyst
lebest in Ewigkeyt / Amen.

In der letzten grüssen sie die alweg
Jungfrauen / vnd Mütter
Christi Mariam / mit dem
Erzengel Gabriel.

Gegrüß

Gegrüßet seyestú Maria vol ge
naden der Herz ist mit dir / 16.

Gebett zu disch.

Gesegene lieber Herz Speysß
vñ tranck / deynegaben / auff
das sie vns / als deyne gůte
Creaturen / wol bekommen. Laß
aber vnser hertzen daruon nicht
beschweret werden / auff das wir
deyner nicht vergessen. Wöllest
auch / liebster Herz / alle hungerige /
vnd dürstige speysen vnd trencken /
darzú alle betrübten trösten in al
ler welt zu lob deines H. Namens /
AMEN.

Dancksagung nach Essens.

Lob / Ehr / vnd dancksagen
wir

Christliche

wir dir Herz deynes gesegneten gaben/welcher wir jetzt genossen haben / vnterhalten darmit vnser sterbliche leybe zu deynem dienst/ vnd zu allem gütthun. Gedenc̃ aber 3. Er auch vnser hungerigen Seelen/vnd speyse dieselbigen mit dem lebendigen brot/vnd fruchten der gerechtigkeit. Lob/ ehr/vnd danck sagen wir dir abermals/immer vnd ewiglich/ Amen.

A Sontags Lesen sie zu
disch Epistel vnd Euangeli/
samt den Gebetten so darzu
gemacht sind. Vnd viel Götts
cher lehre/so die wochen
durch/im hauf fürs
gesind gelesen
werden.

Also

Also pflegen N. Kindere
dancksage zuthun/ ehe sie zu
Bett gehen.

Wir dancken dir Heri Gott
Himmelischer Vatter für
alle deyne wolthat/die du
vns erzeyget hast von an-
fang vnser lebē/biß vff disen tag.

Wir dancken dir in sonderheit/
das du vns geschaffen hast nach
deynem bild.

Wir dancken dir/das du vns er-
löset hast durch das Heylig Blüt
deynes Eingebornen Sons.

Wir dancken dir / das du vns
zum Christen glauben bracht hast.
Wir dancken dir auch/O Heri/ für
gesundtheit/für fried/für narung/
vnd für alle notturfft des leybs vñ
der Seelen/Dir sey lob vnd danck
in ewigkeyt/Amen.

Wir bitten dich Himmelischer
Vatter/

Christliche

Vatter / du wöllest vns dise nacht
vnd allezeit / vnsers lebens bewa-
ren vor allem bösen. Gnad / fried /
vnd barmhertzigkeyt Gottes vns-
fers Heylands sey mit vns allezeit.
Gott tröste alle Krancken vnd als
le verstorbenen / vnd gefangnen /
A M E N.

Folgen etliche Reymen.

Die Zwölff Monad
durchs Jar.

Jenner.

Dreinig Gott hat alles ges-
macht /
Wie ers von ewig hat bes-
dacht.

Horning.

Vnser

Keymen.

211

Vnser leben steht in Gottes hand/
Der letzte tag ist vns vn bekant.

Mertz.

Was wir haben hat vns Gott ges-
geben.

Mir warten nach disem das Ewig
Leben.

Aprill.

Von Erden sind wir groß vñ klein/
Zu erden werden wir all in gemein:

May.

Welt vnd Creatur gar baldt ver-
gehen.

Das Himmelreich bleibt ewig stehn.

Brachmond.

Wer Gott in forcht vnd ehien hat/
Des freund ist er beyd frue vñ spat.

Hermond.

Diene G O T T alleyn in rechtem
Glauben/

So wirst du seyn angesicht droben
schawen.

D d

Augst

Christliche Augustmond.

Alle menschē werdē sterben dahin/
Wenn da kōmpt eins jeglichen stün
delin/

Herbstmond.

Frei soll mann sich verlassen auff
Gott/
Zu aller zeyt/durch not vnd todt.

Weinmond.

Liebe vnd lobe den Herren immer
dar/
Dein lohn ist groß/das gläube für
war.

Wintermond.

Man sol immer hoffen dz allerbest/
Ob sich schon alles vbel anleht.

Christmond.

Der leib verfaulet/die Seele bleibt
ganz/
Dort werden wir leuchten als der
Sonneglanz.

Die

Die zwölff stunde des Tags.

Die Erste.

Gottes Sohn ist mensch gebos-
ren warlich/
Darbey bleyben wir alle ver-
harlich.

Die Andere.

Wir sind getaufft auff **G O**ttes
nammen /
Vnd widergeboren auß seynem sa-
men.

Die Dritte.

Chusti wort / Kyrch / vñ Sacramēt
Ist vnser eyniges Testament.

Die Vierdte.

Wir Glauben stracks nach Heyli-
ger Schrift/
Jüd / Türck vnd Seet ist Tödtlich
giffte.

Die Fünffte.

D d ij **Wer**

Christliche

Wer nur gläubt / vnd nie wirken
will/

Der irret weyt vom rechten zil.

Die Sechste.

Were nicht Christi Leyden vnd
sterben/

So müßten wir allewig verderbē.

Die Siebende.

Geyst vnd fleysch widereinander
kempffen/

Böselüßst sollen wir teglich dempff-
fen.

Die Achte.

Bey zeyt soll sich der Sünder be-
keren/

Vnd jm nit Gottes zorn gemehren.

Die Neundte.

Christi Jesu Todt ist vnser heyl/
Satanas hat an vns keyn teyl.

Die Zehende.

Glaube/liebe vnd hoffnung groß/
Machen vns vom bösen los.

Die

Keymen.

213

Die Eylffte.

Höre Gottes wort / vnd thû dar
nach /

So kriegst du im Himmel güt ge
mach.

Die Zwelffte.

Traw auff gnad / vñ nicht verzag /
Dem Versucher getrost absag.

Die Sieben Tage der
Wochen.

Montag.

Gottes heyliger Geyst ist vns
geschenckt /
Vom bösen er vns zum gütten
lenckt.

Der II.

Wolbetten / fasten vnd almosß ge
ben /

Fürdert die Gläubigen zu jenem
leben.

Do iij Der

Christliche

Der III.

Mensch / fürcht Gott vnd halt sein
gebott/
Sol istu sicher vom ewigen Tode.

Der IIII.

Durch Gottes Geyst / krafft / hilff
vnd sterck/
Künden wir thun alle gute werck.

Der V.

Wer sich selbst für gerecht vnd hey
lig helt/
Der irrt / vnd Gottes augen nit ge
felt.

Der VI.

Gehe gern zur Kirchen / Jung /
vnd alt/
In GOTTes dienst sey nicht treg
noch kalt.

Der VII.

Bedenck dein end vñ jüngst gericht
Sölchs ist mein rhat / nach meynen
pflicht.

Das

Das gantze Jar.

Trag dein Creutz mit guter gedult/
So hast du deynes Gottes huld/

In Vigilia Michaelis.

Anno 1539.

Wehr Christlicher vnd
heilsamer Keymen.

J Zeyger oder Awer.

Ich zeyge vnd schlag dir Tag vnd
nacht/

Mensch gib vff alle stund gut acht.
Zeile/wie manche du vbel zübracht
Girvon du dir ein böß gewissen ge-
macht.

Abend.

Bedenck was du den ganzen tag
begangen/

Dennt aber wirstu bey dir trost er-
langen/

Do iij Wenn

Christliche

Wenn du berechen kanst die meiste
stunden/
Darinn du in deynem Ampt bist
funden.

Morgen.

Der Mond gehet vnter / die Sonn
geht auff/
Thu du mit allen im hauß zu hauff/
Das den vnd alle tag gesche/
Dardurch gepreyset werd dein ehe.

Creatur.

Alles was erschaffen ist / thüt seyn
gebüre/
Ob in wol verschlossen ist des Him-
mels thüre.
Alleyn der Mensch nach Gottes
bild geziert/
Wider Gott thüt / vnd immer ers-
ger wirdt.

Kyrch.

Gläube vnd diene Gott / auch fol-
ge jm nach/

So krigstu hernach seyn vnd güt
gemach.

Apostel vnd Vätter dich nit bes
triegen/

Was hirn iber ist/dz soltu fliehen.

Predigstül.

Predig/wie dirs die Bibel sagt/

Der Herz mit dir/seyn vnuerzagt/

Vor neuen leren hüt du dich/

Gerewets jemäd/so schelt er mich/

Magistrat.

Sürst/regier mit Gott vnd gutem
gewissen/

Sey der billigkeyt allzeyt geflissen.

Solt die Iustitia für augen haben/

Vnd meßig brauchen G O T T E s
gaben.

halt hof on schad der armen leut.

Gott sihet drauff/ich sag dis hent.

Haußhaltung.

Gehe zur Kyrchen frü vnd spat/

Nach die hungerigen teglich satt/

D d v Arbeit

Christliche

Arbeyt vnd handtier auffgericht/
Volbring allzeyt deyn besondere
yflicht/

Gottes forcht/ kindzucht die zwey/
Begreyffen/ Glaube mir/ allerley.

Secunde des Todts.

Ich komme langsam/ vnd doch/
Wend vmb/ das rhat ich noch.

Aller frommen Menschen
gemeynes begeren.

Heyliger / starcker / vnsterblicher
Gott/

Süre vns allzeyt in deinem gebot/
Deyn Engel komme vns/ ein guter
Bot/

Gib vns genedig vnser täglichs
Brodt/

Hilff vns mechtig auß aller not/
Sey bey vns mit trost im bitteren
Todt. Amen/ Amen.

Die

Die Zehen Gebot- te Gottes.

1. Glaube vñ trawe Gott allein/
2. Bewar sein Wort vnd namen
reyn.
3. Im diene Sabbath vnd alle
tage.
4. Verhebe dein ältern mancher
klage.
5. Solt niemäd leid thūn am leib.
6. Noch jemand berüre eheweib.
7. Stelen solt du keinem sein gūt.
8. Deine zung halt stets in hūt.
9. Nicht beger was dein nehisten
hat/
10. So wirt deiner Seelen wer-
den that.

Deutsche Metaphrasis des
Gebettes vnsern Herren Jesu
durch G. W.

Christliche

An D. Johan Matthee Kön-
iglicher Wirthen zu Bechem
Obersten Gardiro-
ben / etc.

Allmechtiger / Gültigster
H. E. Rr / vnser Vatter im
Himmel / Wir bitten vnd
flehen vmb deynes Linges-
bornen geliebten Sons willen / du
wöltest auß krafft deynes heiligen
vnd guten Geystes / In vns deinen
Gläubigen mehr vnd mehr von o-
benherab wirken vnd schaffen /
daß deyn Göttlicher name durch
vnser rede / that vnd wandel alle
zeyt heyliglich gehalten / geehret /
vnd gelobt werdt. Vnd daß vns
deyn himmelisch Königreich vnd
deyn Geystliche Regierung durch
das ware wort vnd heylbare Sa-
crament immer näher komme / Da-
mit wir desselbigen deynes Ewigen
Reichs

Reychs volkommene gelieder vnd
erben/in dem heyligen dienst deys
ner allehöchsten Göttliche Mayes
stat in allwege erfunden werden/
weyl du himmelischer ewiger Kö
nig in vns wonest/herschest / vnd
vnser hertzen regierest / fürest vnd
zu himmelischen Geystes sachen
treystest/die ewige Säligkeit vnse
rer Seelen zu erlangen. Zu dem
liebster Heri Vatter / Lasse deinen
willen vnter vns alle tage vñ stun
de dermassen geschehen vñ von vns
volbracht werden durch den rech
ten glauben / durch die gedult vnd
haltung deiner gebotte hie außers
den/gleich wie dselbig dein Gött
licher wille/begere vñ befehle drob
im himmel geschicht / vnd vnder
den Säligen Geyster volkomlich
volbracht wirt. Auch aller miltes
ster Vatter gib vns deynen Kins
dern vnd dienern/alle die zeyt vns
Brot/

Chriſtliche

Uns ſterblichen Lebens / das liebe
Brot / beyde das Geiſtlich vom
Himmel herab / vñ das leyblich auß
der erden / wolteſt vns verſorgen vñ
ernerer auff dieſem vnſeligem Ja
mertal / zñ allerley noturfft des in
nerlichen vñ eußerlichen Menſchens
auff dz wir dir / nach deinem wort
vñ alter Kirchlere / In Heyligkeyt
vñ gerechtigkeit vnuerdroſſen die
nen vñ wolgefallen mögen. Zñ vor
aber O barmherziger ewiger Herr
Gott vñ Himmeliſcher allerliebſter
Vatter vergibe / verzeihe vns vnſe
re Sünde / deren wir vns ſchuldig
erkennen / bekennen / vnd ſelbſt an
klagen als mütwillige vbertreter
aller deiner Heyligen Gebotte dar
durch wir dir ihn ſchwere ſchuld
verfallen / welche du vns erlaſſen
vnd auß dem gewiſſen abtilgen
wolteſt / gleych wie wir vnſern ne
chiſten auch erlaſſen ſchuld vñ ſtraff
ohn

ohn alle Rachgirikteyt / wenn er
wider vns Mißhandelt / vnd die
Brüderliche liebe gebrochen hat.
Darzu Allerheyligster G O T T
woltest du vns / so von Natur
schwache vnd geprechfeindt / nie
in Sündliche Tödlische versuchung
abführen vnd fallen lassen / Son-
dern vns viel mehr / krafft vnd
macht verleyhē dardurch wir dem
versucher dem Deuffel manlich wi-
derstehn vnd in vnter vns treten/
auch allerley zūgefügte versuchūg
durchs leyden vberwinden. Letz-
lich bitten wir auch / O Starcker
vñ vnsterblicher Herre Gott / wol-
test vns hilfflossen armen Kindern
wider den hellischen feindt Satha-
nas in allerley anfechtung / on vns
derlaß durch deynen außgestrack-
ten arm Vätterlich vnd mechtig-
lich zū hilff kommen / Von allem
bösen

Christliche

bösen erretten / wider allerley widerwertigkeit beschirmen / es bestreffe leyb oder Seele / vnd für allerley vbel behüten vnd bewaren / Durch Jesum Christum deynen eygnigen Son vnsern Herrn vnd eynigen Erlöser / Amen.

Das geschehe vnd werde war / nach vnserm Glauben. Abermal /
A M E N.

Wechtig Gebette / der
Heyligen gemeynen Kyrchen
auff Erden / zu Christo Jesu irem
einigen Herrn vñ lieben Gemahel /
in diesen iren grossen ängsten / vñ
tern Seynden beyde den
sichtigen vnd vnsicht
rigen.

Meyn Gott / vnd meyn
Herr / du aller höhister / du
aller bestister / du aller ge
waltig

waltigster / Du aller Barmherzig-
ster / Du aller Gerechtigster / Du al-
ler Größtster / Du aller Schönster /
Du aller Stärckster / Du aller wey-
fister / Du aller Reichster / Du al-
ler Oberster / Du aller Güttigster /
Du aller miltster / Du aller Un-
berwindlichster / Du aller Durch-
leuchtigster / Du aller Größtmachtig-
ster / Du Ewiger / Du Unuerwackli-
cher / Du Unsterblicher König vber
Himmel / Erden vnd Meer / Meyn
Breydgam / Haupt vnd Zierde /
Schatz vnd Lust / Sieg vñ Freud /
Meyn Herz / Meyn Liebe / Meyn
Lob / Meyn Verlangen / Meyn
Hoffnung / Meyn Trost / Heyl vnd
Alles / Ich Schreye auß der Tieffe
meines inwendigen zu dir in Him-
mel / da du sitzest zur rechten Hand
des Vatters / vnd fürest das Regi-
ment vber alle ding / Ich ruffe / so
laut ich mag / zu dem Thron deiner
E e Mayes

Chriſtliche

Mayeſtatt / Bere deine Augen zu
meinem Elend / Neyege deine ohren
zu meiner klage / denn in groſſer not
bin ich lange zeyther nicht gewes
ſen. Alle das übel hat mich jetzt
auff einmal erſchröcklicher weyſe
vmbriaget / Wie kan ich aber
daßſelbig erzelen / welliches vn
zählich iſt : Wie kan ich mit Namen
ſagen / das ſich kein zunge außzus
reden vnderſtehet / Du weyſſeſt als
les / vnnnd iſt dir nichts verborgen /
vmb deß willen ich betrübte zu deis
ner Ewigen Güte / jetzt vnd alles
zeyt hinauff Schreye / Rülfe vnnnd
Klage / Begere vnd Bitte nur vmb
Zülff vnd Rath. On dich bin ich
verlaſſen / Mit dir ſtehe vnd bleybe
ich / wenn diß allergefährlichſt vn
gewittert gleych Siebenmal gröſ
ſer were. Gedendean das / ſo du
mir verheyeſſen / als du auch noch
hie

hie in diesem Thamerthal warest.
Warumb woltest du mich so gar
vbergeben / vnd alle böse Geyster/
meine feinde / vber mich so grausam
lich herschen lassen? Ach meines
leydes / Es ist ja wahr / vnd allzu
wahr / das meine Kind auß deinem
wege getretten / dir ungehorsam
vnd aberinnig worden / übel an dir
gethon haben / dardurch du ihnen
vngnädig worden / vnser bitt nicht
annemen wilt / sondern verhengest
dargegen dem Sathana / das er an
vns thut / was er wil / vndertrucket
mit gewalt / was Göttlich / Güt
vnd heylsam war / desselbigen
Tyranney ich nicht widerstehen
kan / Sintemal du / das Oberst
haupt / seinem Mitterwillen so viel
gestattest. Ist dirs denn wolge
fellig / hertzliebester Breutigam /
das auß deinem Christenthumb
E e ij ein

Chriſtliche

ein Antichriſtentumb / oder ein new
zeydentumb werde? Wilt du lies
ber dem Teuffel / weder dir gedies
net haben: Das ſey aber fern. Dar
umb O du Son der Gerechtigkeit /
Du Licht der Welt / Du Glantz
vnd Ebenbild der Väterlichen Ge
rechtigkeyt / in dē die ganze Gott
heyt Leiblich wohnet / Du König
aller Könige / Du Fürst des Friedens /
Du einig zūflucht / Burg / Ancker /
Schutz vnd Schirm aller deiner
Gläubigen. Nicht wende abe dein
Angeſicht von mir / Binn ich doch
die deine / Jha deine eygener Leyb /
des ich kuntſchafft vñ pfantſchafft
noch gnüg habe. Ich bekenne die
vielfältigen Miſſethaten meiner
Kinder / mit traurigen Herzen vnd
weynenden Augen / kan nichts leü
gen / weil auch schier alle Element /
vnſerer Vngerechtigkeyt halben /
wider vns ſind. Ach / mein Herglieb
wiltu

wiltu denn den Tod des Sünders/
vnd nicht viel mehr: das er sich be-
kere vnd Lebe? Welchs Lob gibt
dir der Staub im Grabe? Welchen
danck weyß dir jemand in der Höl-
le? Herre/ erzeyge Genad/ tilge auß
die gethane Sünde / Vergiß des
Irsals/ darinn wir gelebt/ vnd laß
die Barmherzigkeyt dem Gericht
obliegen.

Wie lang woltest du mit mir
zömen / welliche du doch von an-
fang der Welt erwölet / vnd mich
durch dein Heyliges Leyden vnd
Sterben dir zum Eygenthumb ge-
macht/ Hast mich allwege geliebet
vnd erhöret / Hast mich als deinen
Tempel / auff dich selbst gebauwet
wider alle Helliſche gewalt/ Hast
mich geſezet zum Pfeyler der
Warheyt / vnd von alters her
Gekrönet vnnd Geschmücket mit
deiner besondern Gaben / vnder
K e i j allen

Christliche

allen Völkern des Erdtreychs.
Wie kündest du mich denn so elend-
iglich verwerffen / für welliche du
dein Leyb vnd Leben gesetzt / vnd
in Todt geben hast : Sollen doch
meine Kinder durch ware Buß wie-
derkeren / vnd dich / wie vor alters /
fürchten / Lieben vnd Loben.
Wilt du selbst / so kanst du sie mit
deinem Heyligen Geyst zum aller
besten ziehen / vnd schaffen / das in
dieser vnser Gemeynschafft mehr
gütes / vnd weniger böses gethon
werde. Das Fleysch thut nicht /
so thut es aber dein Geyst / die Gött-
liche Krafft inn vnd durch vns. Du
hastest die Sünden der Menschen /
vnd lässest dich dardurch erzörnen
welliches dein zörnen mit bitter
leyd ist. Wie sehr wol aber Herre
vnd Gott / kündest du diesem / das
mit es nachbleybe / vorkommen:
Vnd das / durch die milte an-
gies

giessung deines Geystes / vber al-
les Fleysch / darvon dein Reych
auff Erden / widerumb in seine
vorige Herrligkeyt komme. Herz
vnd Gott / Stehe auff / Herz vnd
Gott / thu darzu / Herz vnd Gott /
mache les; anderst / Nemlich / wie
es sein soll / Auff das es deinen
Augen wolgefalle : Vnd wir/
deine Gläubigen / das Ewig Leben
durchs zeyttlich nicht verlieren.

Jetzt hilff / du eyniger Nothelffer /
Jetzt strecke auß deine Hand / hast
du es ihe gethan / Jetzt beweyße
deine Macht / an deinen vnd meis-
nen Feynden / wellicher die Welt
voll ist, biß oben an. Ich bin zer-
rissen in viele Secten / die alle auß
mir gangend / vnd nun wider mich
fechten / wöllen mich zwingen / ich
soll Gläuben / vnnnd thun / wie sie /
So sie doch vnder einander selbst
Vneyns seind / vnnnd fast keyne
E e iij gläube

Chriſtliche

gläubt noch thut / wie die andere.
Darnach werde ich zum Hohen
von den vngläubigen Mahometi-
ſten angefochten / die mir das grö-
ſte Leyd mit den Ewigen Kriegen
thun. Zuletzt / pſlagen mich die
empörungen / ſo die Gläubigen vn-
der ſich ſelbſt eriegen / Eyn Reich
widers ander / Eyn Fürſtenthum
widers ander / Eyn Statt wider
die ander / Eyn Hauß widers an-
der / Alles auß eynggebung des Teü-
fels / der durch ſolliche Confuſion
mich vollend zu vnderdrucken ge-
dencke / wenns ihm möglich iſt.
Were ohn / vnd vber das alles vor-
hin genüg / vnd mehr denn zuviel
angefochten vnd zerplagt von
allerley Boßheyt meiner vnges-
horſamen vnd übel erzogenen Kin-
dern / welliche mich ohn vnderlaß
trenten / mit ihrem Mißglauben /
fäliſchen Lehre / vnd vnchriſtlichem
Werck.

Werck. Diese schuld ist so groß/
das ich darüber für ihamer ver-
tenmöcht. Gedencke ich daran/
so wil es mich Todt quelen / Soll
ich denn nicht daran gedencen/so
sprech mann/ Ich wolte nicht wiss-
sen / oder verbörgs / oder hette ein
wolgefallens darab. Was soll ich
sagen/ich arme vnd betrübte Mut-
ter: Fast alles/ woz da Göttlich ist/
ligt ernider / Weltlicher Hoffart/
geyrg / wollust vnd mutwille schwe-
bet embor/ Fried ist tod/ Eynigkeit
ist begraben / Liebe ist erkaltet/
Forcht vnd Schame ist dahin. Mir
ist grosser Schmerzen vnd Herges-
leyd gelassen / darüber mich nie-
mand trösten kan/noch mag. Ach
Heyland aller Welt / Ist denn nun
dein Hand abkürzet: Oder bist du
nicht / der inn vorigen zeytten was-
rest: Unser Glaube vnd Trawe ster-
bet noch disen tag in dich stark vñ
E e v mütig

Christliche

mühtig auffgericht / laß vns doch
desselbigen genießen / vnd nicht ent
gelten. Sey doch deiner alten Güte
vnd Treuwe eingedenck. Sihe an/
deiner überheylige Wunden / welli
che du für mich empfangen hast/
vnd verschon der groben laster dei
nes Volcks / ob wol diese Laster/
Ach **HERRE** / für Menge biß an
Himmellangen. Erhebe dich / du
Allerhöchste Stercke / wider alle
böse Geyster vnderm Himmel / vnd
verbiet inen sollichen Vnuerhörten
Mächtwillen : den sie an mir üben.
Streytte für mich / dein Gleysch
vnd Blüt / vnd rette mich auß die
sem zwang. Laß alle Völcker er
kennen / das du vnd ich eyns sind/
Derhalben du dich mein billich an
nimmst. Kere der Jüden vnd Tür
cken lachen in ein weinen (so es dein
Ehre also erfordert) vñ mach mein
Leyd ihr Freud. Mein Freud kan
aber

aber nicht ehe angehen / O Chriſte
Jeſu / mein Seele / mein Leben / alle
meine Süßigkeyt / Es ſey denn / das
du Arbeytter in dieſe deine groſſe
Ernde außſchickſt / welche gley-
chermaſſen einſchneyden / wie mein
erſten Lerer / ſo ich weiland zeüget.
Durch newwigkeyt bin ich verdor-
ben / Mein Gott / vmb das alt güt
bitte vnd flehe ich. Sende herab /
außs aller gnädiglichſt / deine geiſt-
liche tewre gaben / vff vnd in mich /
deine Eccleſia vnd Königreich / ſo
ſollen dir / mein eyniges Lieb / gütte
früchte gefallen / zum aller angene-
miſten Opffer vnd Geruch. Durch
deine Himmelſche gaben empfan-
gen vnd haben wir dein wort / mit
ſeinem alten / waren / gewiſſen vnd
beſtendigen verſtand / vnd vber-
kommen die Kreſſten / dardurch wir
demſelbigen deinẽ wort im glaubẽ
freiwilliglich nachſolgen / als deinẽ
Jüngern

Christliche

Jüngern gebürt. Erhöre Herz vnser
Gott / das Gebet deiner Kyra-
chen / so sie zu dir Tag vnd Nacht
thut in grossen Glauben / Eysen
vnd Begird. Erhöre Herz vnser
Gott / das flehen deiner Christens-
heyt / so sie mit heissen thienen thut.
Erhöre Herz vnser Gott / das we-
heklagen deines Christenvolcks /
vnd hilff im auff den weg / darauff
man zu dir gen Himmel fleyget.
Deine Barmherzigkeyt gehe auff
vber vns / als die gewündschten
Morgenröth / Denn wir dir ver-
erawen : Vnd wissen / das du noch
Lebest. Dir sey Ehre / Lob vnd
Danc zu Ewigen zeytten / Amen.

Per Manum G. VV.

**Eyn Christliches Ghe-
tigs Gebete/ zu Gott/ wi-
der die vnbilliche Kriegs-
händel dieser Ihar.**

Allerliebster Herr vnd Gott
im Himmel / Erwache vnd
eyle der vielfältigen geäng-
stigten Christenheyt / beyzustehen
vnd helfen / in diesen schweren ja-
ren / wider den vnsichtigen Erg-
feind / den vermaledeyten Satan /
der deiner Kirchen auff Erden ala-
les Arge auff's bitterst erweckt /
durch Leistte / zu aller bößheyt ge-
boren / vnser sichtige Seynde / wel-
che zu iziger zeyt / auff einmal vnd
auff gleycher bößheyt / sich wider
Gott vnd Recht vnderstehen / das
Alte Allgemeyn / vnd wahre Chris-
tenthumb / sampt dem Römischen
Käysers

Chriſtliche

Käyserthumb / durch Kriege vnd
Aufſtühr / nicht allein zū beſchē-
den / ſondern auch vmbzūkeren vnd
zū zerſtören. Das laß dich erbar-
men Du Heyliger Gott / Du Starcker
Gott / Du Vnſterblicher Gott / vñ
widerſtehe jnen ſelbs / Kriege ſelbs
vom Himmel herab / vnd beſchirme
vns / dein Chriſtgläubig gehörig
Volk für dieſer Seynde / vnchriſt-
lichem fürnemen vnd wütten / auff
das die Kirch eynig / vnd dz Reych
friedſam werde / wellichs durch die
hohe gnad deiner Göttlichen Ma-
yeſtat / vnd derſelbigen Preſſtigen
Heyligen Geiſt geſchehe / damit
das vngöttlich Blütuergieſſen / die
vnbrüderliche Betrübnge vnſers
Irdischen Vatterlands verhütet
werden möge / Vmb diß Schreyen
wir zu dir / hierumb ruffen wir dich
an / Sölchs bitten vnd flehen wir
von

von dir / in vollem / warem Glaube
ben / deiner Allmechtigkeyt / in ver-
stem vertrauwen deiner Barm-
herzigkeyt / vnd in stetiger Hoff-
nung deiner Hülff / Durch Ihesum
CHRISTum deinen Eyngebornen
Son / vnseren Herren vnd Seligma-
cher / Amen.

Folgen etliche beson-
dere / vnd gar Schöne Col-
lectgebet / der Christlichen
Kyrcchen / Welche sie in
brauch hat / für aller-
ley Nothturfft.

Zu Gott dem Heyli-
gen Geyst.

Gott

Chriſtliche

Wort vnd Lere / dem alle
Hertzen offenbar ſind/
Auch / für dem aller Men-
ſchen Wille redend iſt/
Keynige vnſere gedanken / durch
die eyngieſſung des heyligen Gey-
ſtes / auff das wir dich volkömlich
Lieb haben / vnd dir würdiglich
Loſſagen mögen / Durch Jeſum
Chriſtum / Amen.

Umb Fürbitt zu Gott.

Wir bitten dich Herre / beſchirm
vns für allerley ſahr / beyde / des
Leibs vnd der Seele / Vnd weyl
dieſelbige vnd Ehrwürdige Jung-
ſraw Maria Gottes Gebererin/
ſampt denſelbigen deinen Apoſteln
Petro vnd paulo / auch Bonifacio/
vnd allen heyligen für vns bittet/
wolteſt du vns ein genädiger Gott
ſehn / vnd heyl vñ Fried geben / auff
das

das allerley widerwertigkeyt vnd
irthumb zerstöret werd / damit
dir deyne Kyrche sicher vnd frey
dienen möge / Durch Jesum Chris-
tum vnsern Herrn / Amen.

Vmb beständigen Fried.

Gott / von dem alles begeren/
ratschlagen / vñ volbringen kömpt
das da Heylig / auffrichtig vnd ge-
recht ist / Gib deinē dienern dē frid/
welchen die welt nicht geben mag/
dz vnser hertzen zū deinen Gebot-
ten ergeben / vnd alle fürcht furn
Seynden weg genommen / vnd jezi-
ge zeite durch deinen schutz still sein
mögen / Durch Jesum Christum vn-
sern Herrn / Amen.

Für die Krancken.

Allmechtiger vñ Ewiger Gott /
der du das ewig heyl der gleybigen
bist / Woltest vns erhören / die wir
für deyne Diener die Krancken / zū
S f dir

Psaltes

dir vmbarmherzigkeit vñ hülff ruff
fen/vff dz du inē ire gesuntheit wid
gebest/vnd sie dir des in gemeyner
Kyrchen allzeit lob vñ danck sage/
Durch Jesum Christum/ Amen.

Für den Krancken/der jetzt
in der letzten arbeit ist.

Allmechtiger vnd ewiger Herr
Gott/du erhalter der seelen/vñ der
du steupest die jenigen so du liebest/
vñ der du zur besserung gnediglich
zwingest/die du annimst/wir bit
ten dich o Herr/das du deyn Arz
ney an die seele dises deines dieners
Uwenden woltest/der am Leybe
vnd allen gliedern sehr krank ligt/
vnd Arbeytet sich hertiglich von
grossen stößen seyner krankheyt/
Herr gib im gnad/vnd erbarm dich
seyn/auff dz seine Seele in der stun
de ires abschieds auff dem Cörper/
ohn befleckung der sünde irē schaf
fer

fer / durch die hende der heyligen
Engel vberantwortet werden mö
ge / Durch Jesum Christum / Amen.

Vmb erlassung der Sünde.

Gott / der du keinen verachtest /
sondern lest dich mit den Sündern /
durch die büsse / vmb deiner milten
erbarung willen / versünen / Sihe
gnedig an das Gebett vnserer ge-
ringheit / vñ erleucht vnser hertzen
dermassen / das wir deine Gebotte
erfüllen können / durch Jesum Chri-
stum vnsern Herrn / Amen.

Wider Böse gedancken.

Allmechtiger vnd miltester Her-
re Gott / woltest auff vnser bitte
gnediglich sehen / vñ vnser hertzen
auff versuchung böser vñ unreiner ge-
danckē erlösen / damit wir zu einer
würdigen wonung des h. Geystes
werden mögen / Durch Jesum Chri-
stum / Amen.

Sf ij Für

Psaltes

Für einen guten freund.

Allmechtiger vnd ewiger Gott/
Erbarme dich Heynes Dieners N.
vnd füre in/ vmb deiner Barmher-
zigkeyt willen/ auff den weg der
ewigen Seligkeyt/ auff das er/ wz
dir wolgefellig/ durch dein Linges-
ben/ begeren / vnd dasselbigen mit
ganger macht volbringen möge/
Durch Jesum Christum vnsern lies-
ben Herren/ Amen.

Umb gnedigen Regen.

Gott/ in welchem wir leben/ be-
wegt werden vnd sind / Gib vns
einen bequemen Regen/ auff das/
so vns in gegewert gnugsame hülff
geschicht/ wir des zükünfftigen des-
sto vertraulicher begeren vnd er-
warten mögen/ Durch Jesum Chri-
stum/ Amen.

Umb trucken Wetter.

Zu dir Herz rüffen wir / Erhör
vns / vnd gib vns deynen unterthe
nigen klare schöne lufft vnd wetter
auff das wir / so vmb vnserer Sün
den willen billich gestrafft werden
auff deiner vorkommenden erbar
mung Genad finden vnd fülen mö
ge / Durch Jesum Christum / Amen.

Für den Römischen Keiser.

Gott / der du aller Königreiche /
sonderlich des Christen Römischen
Reychs beschirmer bist / woltest dei
nem Knecht vnserm Keyser verley
hen / das er den Triumph vnd sieg
durch deyne krafft erlange / nach
zukommen wisse / damit derselbig /
den du zum Fürsten gesetzt hast /
durch dein Gabe allzeit gewaltig
sein möge / Durch Jesum Christum
vnsern Herren / Amen.

Die Complend hierauff.

Gott / der du das Römisch reich

S f iij bereytet

Psaltes

bereitet hast / auff das darin das
Euangelium des ewigen Königes
geprediget würd / wapne deine die-
ner vnsern Keyser mit Himelischen
Wapen / damit der Kyrchfrid von
Keynem vngestümme der leidigen
Kriege betrübt werd / Durch Jesum
Christum / Amen.

Für den Römisch. König.

Wir bitten dich Allmechtiger
Gott / dz dein diener vnser König /
der von deinen gnaden dz König-
lich Regiment angenommen hat / auch
an allen tügenden zuneme / also dz
er damit hüpschlich gezieret / die
groben laster meyden / vnd zu dir /
der du der weg / die warheit vn das
leben bist / endlich angenehm komen
möge / Durch Jesum Christum /
AMEN.

In grossen nöthen.

Gott / der du dz süßgen der not-
leydenden

leydenden nicht verachtest / noch
das gemüte der betrübten / ver-
schmechst / halt dich zu vnserm ges-
bette / welchs wir in vnserm trüb-
sal / für dir außgiessen / vñ erhör es
gnediglich / auff das alles was bei-
de Teuffel vñ Menschen wider vns
widerwertigs anrichten / zu nichts
werd / vñ sich auß rath deiner güte
zerschlage / damit wir von keyner
widerwertigkeit verseret / sondern
vil mehr auß allē trübsal vñ angst
erlediget / dir in deiner Kyrchē all-
zeyt danck erzeigen mögen / Durch
Jesum Christū vnserm Herrn / Amē.
Für die gabe der Weisheit.

G O T T / der du durch die weiß-
heyt / so mit dir Ewig ist / den Men-
schen / da er noch nicht war / ge-
schaffen / vnd da er verloren war /
gleych widererschaffen hast / Wir
bitten / verleihe / dz dieselbige weiß-
heyt vnserer hertzē bewehe vñ bewe-

Sf **iii** ge/

ge/auff das wir dich auff ganzem
gemüte lieben/vñ zu dir auff allen
kressen lauffen mögen/Durch Jes
sum Christum vnsern Herrn/Amen.

Vmb die drey hohen güter.

Almechtiger vnd ewiger Gott/
der du die Gerechtigkeyt deynes ge
setzes in der gleubigen hertzen mit
deynem finger schreybest/Dib vns
1. Co. 13 gemehrung des Glaubēs/der hoff
nung vnd der Liebe/vnd auff das
wir erlangen künden/was du vns
verheyssen/so schaff/dz wir lieben/
was du gebentest/Durch Jesum
Christum vnsern Herrn/Amen.

Vmb die tugent der demüt.

Gott/der du den Hochfertigen
widerstehest/vnd den Demütigen
gnad gibst/Gemehr in vns die tu
gent der waren Demüt/dero form
dein Eingeborner Son an jm selbst
gezeygt

gezeygt hat/ auff das wir durch
hochmüt deinen vnwillē nicht auff
vns laden/sondern viel mehr durch
demüt allzeyt die gaben deiner gna
den empfaßen/Durch Jesum Chris
tum vnsern lieben Herren / Amen.

Vmb die gedult.

Gott der du durch die gedult dei
nes Eingebornen den stoltz des al
ten Seynds zerknirschet hast/Wir
bitten / woltest schaffen / das wir
das jenig / so er für vns gelitten/
wol betrachten/vnd nach seynem
Exempel alle widerwertigkeyt ges
dultiglich ertragen mögen/Durch
denselbigen Jesum Christum vnser
ren Herrn/Amen.

Für unsere Heynde.

Gott/ein Liebhaber vnd bewa
rer des Friedes vnd der Liebe/ gib
allen vnsern Seynden den rechten
Fried/vñ die ware liebe/anch ver
Sf v gebung/

gebung aller irer Sünden/ vnd ers
löse vns mechtiglich von irem heim
lichen nachstellen/ Durch Jesum
Christum vnsern Herren/ Amen.

Für die Verstorbenen.

Gott vnd Herz/ des eigenschafft
ist/ immer erbarmen vnd verschon
nen/ Wir flehen dir auff s aller vn
terthenigst/ für das heyl der seelen
N. Welche nach deynem geheysse
heut auß diser welt abgescheidē ist/
Nicht gib sie in die hende des bösen
feinds/ vñ vergiß ir nicht ewiglich/
sondern thū befehl/ das sie dein heil
lige Engel zū sich nemen / vnd ins
Vatterland des paradises führen/
Auff das / weil sie in dich geglaubt
vnd vertrauet hat/ Keyne Ewige
peyne leyde/ sondern die ewige freu
de besitze/ Durch Jesum Chris
tum vnsern Herrn/

AMEN.

Heliche

Eteliche Christliche Gebette

G. W. für die verstorbenen

Christgleubigen.

Almechtiger/lebendiger/eini-
gerbarmhertziger/ewiger/wa-
rer Gott Vatter vñ Herz/ ich
bitte vñ flehe für die seele **U.** od **U.**
dz du dich vber sie/nach deiner gros-
sen erbarmung/erbarmen/vñ ob sie
in deyner vns vnbeantenn straffen
were/auß gnadē erledigen woltest
nicht jr schuld/sondern deine güte/
nicht jr sünd/sonder deine verheys-
sung angesehē. **O** Herz nit gehe mit
jr zū gericht/sondern lasse sie sampt
dem leybe zür aufferstehung des les-
bens Aufferstehen / vnd vnter die
Schaffe zür rechten hand gezelet
werden am jüngsten tage/Lasse dz
allerheiligst leiden vñ sterbē deines
Eingebornen Sons an jr nicht ver-
lorē sein/sonder schenck jr dz ewig
heil welchs sie gehofft/vñ gib jr die
Himmels

Christliche

Himmelische freude/ welche sie zu
künfftig geglaubt hat. Sey ir gnes
dig/ vñ barmhertzig/ als einer von
den Aufferwelten/ auff das sie auß
dem finsternuß ins liecht / auß der
frucht in die versicherung/ auß der
quelung in die erquickung/ auß dem
leid in die rühe gesetzt werd/ vñ em
pfahē die zugesagte Ewige Erbs
schafft im Himmel/ sampt allen hei
ligen vñ genieße/ der Vnsterblig
keit frölich für deinem angesicht/ in
der erworbenen vnauffhörlichen
Seligkeyt / sampt allen Seligen/
Durch Jesum Christum deinen einge
bornen / vñ vnseren Erlösern/
Amen.

Ein ander Gebette.

Gott vñ Herz/ des eigenschafft
ist/ immer erbarmen vñ ver
schone/ Wir flehen / dir auff
aller

aller vnterthenigst für das heyl/ &
 seelen V. welche nach deynem ges
 heysse heut auß diser welt abgeschei
 den ist/ Nicht gib sie in die hēde des
 bösens Feinds/ vñ vergiß jr nicht/
 ewiglich/ sondern thū befehl/ dz sie
 t eine heilige Engel/ zū sich nemen/
 vnd ins Vatterland des paradises
 führen/ Auff das/ weil sie in dich ges
 gleubt vnd vertrawet hat/ keyne
 ewige peine leyde/ sondern die ewig
 ge freude besitze/ Durch Jesum Chri
 stum vnsern Herrn/ Amen.

Ein ander Gebette.

Gott/ heiliger Vatter/ des er
 barmüg groß ist/ des barmher
 zigkeyt ewiglich weret/ Ge
 dencke an alle gläubige/ die auß di
 ser welt vñ disem sterblichē Körper
 Christlich vnd wol gescheide sind/
 Sonderlich gedenc̃ aller vnserer
 vor

Christliche

voreltern vnd Etern/ brüder vnd
schwester/ vnd aller vnserer ange-
bornen freunde/ auch aller anderer
freunde vnd woltheter / Erzeyg in
gnad / der sie sich allhie zu dir in
Christo vertröst haben / vnd ver-
giff aller irer vbertrettung. Nicht
gehe mit in zu gericht / Nit stel-
le sie hiernach zur lincken hand /
Nicht laß sie zum ewigē sewer ver-
urtheilt werden. Nimm sie aber zu
dir in die ewige rühe vnd freude/
da sie dich / O allerheyligste Drey-
heyt Gottes/ mit andn außersel-
ten ohn end schawen vnd preysen
mögen/ vnd des also genissen selig-
lich/ dz sie hie gleubt haben frucht-
barlich / Durch das theur sterben
vnd aufferstehen deynes eynigen
lieben Sons Jesu Christi vn-
sers Herren Erlösers/

Amen.

Ein

Keymen.

234

Ein Recht Evangelischer
Dialogus, vom Christlichen
leben/ahn einen Burger zu
Nürnberg/
A. L.

Anno 1534.

Gottesforcht.

Sorgenglich vnd kurz ist die
zeyt/
Hüte dich Christ / vnd thū
keyn schreyt/
Auf Gottes gebotten dz rhate ich
Oder er wirts straffen ernstlich.

Welclieb.

Wer weiß das nit? wem sagst du
das?
Es were güt/ du verstündest das/
Dein wort / wer kan alles halten/
Was Gott gebent/ vnd darin ver-
halten?

Gottesforcht.

Christliche

Gottesforcht.

Wie kleyn achtestu grosse ding.
Sihe/ das dirs nicht vbel geling.
Gottes Gebott sind nicht schwer/
schreybt der/
So auff des Herzen brust lag/ ein
eyferer.

Weltlieb.

Gebott hin/ gebot her/ wie du wilt
Der glaub allein vor allem gilt.
Christus hile das gesetz/ wir nicht/
Ein Hypocrit ist / so darwider
sicht.

Gottesforcht.

Nicht also/ laß bleiben die Gebot/
Oder dein ganzer glaub ist Todt/
Christus hielt das gesetz/ wir auch/
Durch seynen Geyst / du Armer
bauch.

Weltliebe.

So hat S. paulus vnrecht gesagt/
Deyn

Deyn meynung wils han außge-
fragt/

Du wilt allein der Klüggest seyn/
Ach es ist nichts du Pfefferlein.

Gottesforcht.

paulus ist recht vnd vnstrefflich/
Was er schreibt/halt ich festiglich.
Du hast in nie wol verstanden/
Bist an Menschen sinn gehangen.

Weltliebe.

Du schwermst/was soll ich sagen/
Wilt die schwachen/nit helffen
tragen.

Gottesforcht.

Vnrecht thüstu mir O mensch sehr/
Ich merck / du bist alles liechtes
lehr.

Ich sage/halte vnd schließ also/
Eins Christen hertz soll seyn also.
Wo Christus ist im Himmel hoch/
Da sein Geyst herab auff vns floch
Ein Christen sol im gebett seyn/

Gg Stets

Christliche

Stets begeren vnd seuffzen allein/
Sein glaube lebt / vnd streyt jmer
dar.

Wider die welt/das ist war/
Die Tauff ist ihm nicht aufges
schwigt/

Sondern er ist im Geyst Gottes
erhigt/

Zu halten sein gelübdegar/
Vnd zu meiden der Sünder schar.
Die kindlich forcht ist hie groß/
Er tracht stets nach Abrahams
schof.

Gleyschlich lüst vnd Teuffels ein
geben.

Tödt er / ein beschnitne Christen
reben.

Seyn lust/trost/freud/ vnd fröliche
Keyt/

Steht in Gott vnd in der warheit.
Sein verlangen/sehnen vñ begere/
Ist/das Christus komm / vnd ihn
verklere.

Da

Da ist eintracht/liebe vnd freunds-
schafft/

Mit Christen sind sein geselschafft.

Gedult/langmüt/darzu demüt/

Regiert alda/Item sanfft müt.

Nüchternkeit vnd mäßigkeit ist sein

Gespil / gibt sich auff die Wache
feyn.

Er gibt / leihet / hilfft vnd lehret/

Das wenigst er für sein person ver-
zeret/

Sein rede ist güt vnd heylsam/

Wer kans jetzt zelen allesam:

Summa/seynem eusserlichen leben

Soll Gottes wort stets für schwe-
ben/

Darnach er richt vnd lenckt alle

Werck/weyß/wort / Vnd die falle

Des bösen meyde/so er stelt/

Damit er falsche Christen behelt/

Wer dem im Glauken nit wider-

stehet/

Der ist verlorē/wie er steth vñ geht.

G g ij Welt

Christliche

Welcliebe.

Wie denn umb die schwachen/ so
da nicht/
Sölchs thün künden: des mich be-
richt/

Gottesforcht.

Schwachheit lieben die verharren/
So Göttlicher ding nit wollen
warten.

Es muß bey den vnsern schwachheit
Sein/ welchs im grund ist bosheit.
Wo aber ware schwachheyt noch
ist/

Da gibt der Christ / zu zeyt vnd
frist/

Bis er beginne starck zu werden/
Vnd das haupt auffricht von der
Erden/

Welcliebe.

Wie kömpt der schwach/ denn
zur stercke?
Darauff wil ich haben mercke.

Gottes

Gottesforcht.

Erhöre gern Gottes wort/werck/
vnd that.

Vnd vbergeb darein seyn gemüt
vnd rhat/

Willig/er denck vnd tracht dare
auff/

Das ist der Christenheyt Erster
lauff.

Demnach / kômpt des Glaubens
Geyst/

Sampt der Widdergeburt aller
meyst/

Vnd vernewert in von innen ganz
Von tage zû tag/ biß er wirdt ein
glantz/

In der welt/in dem stirbt der leyb
Der Sünden abe/ wie ein mann
seyn Weyb/

Mit Christo begraben/ ein ander
auffersteht/

Der alleyn dem weg Gottes nach
gehet.

G g iij Welts

Christliche
Weltliebe.

Ich fall in dein wort/ halt still.
Hat der Mensch auch ein freyen
will?

Gottesforcht.

Höre/ der also widergeboren ist/
Durch Verdienst vnd Geyst des
Herren Christ/
Des will ist auß/ Gottes wil in jm
Regirt frey/ bitt mich wol vernim/
Gott hat vns dz wöllen geschenck
gnediglich/
Des sollen wir brauchen gehorsam
lich/
Geschichts nun das wir das gut
Wöllen
Wie wir auß Gottes geheiß sollen/
So vermögen wir das werck zu
volbringen/
Vnd den Alten Adam mit banden
zwingen.

Weltliebe.

Ich

Ich höre / verstandes hab ich wes
 nig sat/
 Solchs wirdt an mir volnbracht
 werden spat/
 Ich bin dises lebēs zu sehr gewone
 Durch vil jar / tage vnd Mond/
 Ich Sorge / es wirt vmb sonst sein/
 Meyn Geyst / geburt vnd glaub ist
 Eleyen.

Gottesforcht.

Vnuerzagt / heb an in der zeyt/
 Arbeyt dich auß der bösen gewon-
 heyt
 Spritz dem Teuffel ins angesicht/
 So oft er dich heimlich ansicht.
 Gewene dich zum gūten allwege/
 Wende dich vom bösen / biß nit
 tregē
 Brich heut etwz abe / morgē aber/
 Küß Gott an / solt immer fort wa-
 ber/
 Sündigstu / trag leid / fürcht Gott/
 Also wirstu halten seine Gebott.
 Gg iij Welts

Christliche
Weltliebe.

Ja ich halts mit dir in allen/
Die vnsern wöllen der welt gefallē
Vnd Gott auch/ dz kan nime r sein
Ade / bitte für mich Freund vnd
brüder mein.

Ein spruch von der
Klugheyt.

WEr ist klug: Niemand. Zuy
sag hie warheyt.
Klug seyn/ ist kunst vnd die
gröste weyßheyt.

Klug ist wol jederman zu seynem
handel/

Aber solchs trigt baldt ein bösen
handel.

Eigennützigē Klugheyt thut nicht
güt

Sie bringt Leyb vnd Seel in ewig
geglüt/

So sag was denn die rechte Klüg-
heyt sey/

Sie

Sie ist eynig/ vnd nichts mancher
ley.

Was denn? Trachten auff jenes
leben/

Da hast du die sache gar schlecht
vnd eben/

Wundert dichs? Wir gehens te
glich dahin.

Vnterwerths/ was ist denn vnser ge
winn?

Erden sind wir/ zu Erden werden
wir.

Wenn? Dieser vberlang/ der anders
schier

Dort ist weder hilff/ rhat/ noch
that.

Darnach wiß dich zu richten frö
vnd spat.

Das alles nichts sey in der
welt/ohn Gott vnd Götts
liche ding.

Gg v Alle

Christliche

Alle dinge auff Erden
Müssen die leng zu Aschen
werden/

Nichts ist so groß vnd fein/
Ich meyne alles in gemeyn/
Es wirt fallen wie gras/
Zübrechen wirts/ wie glas.
Vertraw nicht den Creaturen/
Dann es sind nicht die mauren/
Die dich vor bösem schützen mögē/
anderst/ alle schrift lügen.
Auff Gott allein dein holt/
Vnd auff seyn heyliges wort
Verlaß dich von ganzem hertzen/
Er wirt von dir nemen schmerzen/
Vnd behüten zu aller stund/
Daz zu machen an der Seel gesund.

Ein ander Reym wider
die boßheyt der Welt.

Wunderlich gehet es in der
Welt/
Weh dem/ so es alles gefelt
Das

Das meyste theyl ist nicht güt/
Es ist fast eytel vbermüt/
Freuel/toist/gewalt vnd vnrecht/
Gunst vnd Geldt machts alles
schlecht/

Schinden/schabē/kragen/reissen/
Wuchern/treiben/geizen beyssen/
Liegen/triegen/schelten/fluchen/
Asterieden/spottē/trogen/puchē/
Sauffen/spilen/doppeln/
Schmücken/ehebrechen/koppeln/
Tanzen/dornieren/springen/
Lauten/pfeyffen singen/
Das ander wil ich schweigen/
Die welt ist des Teuffels eigen/
Gott gilt nicht/noch sein wort/
Wer es sagt/der thut ein mordt.
Wo ist/zucht/eh/gerechtigkeit?
Wo nüchterkeit vnd warheyt?
Jedoch idermā weys es sonst wol/
Gott mach vns der gnaden vol/
Auff das wir anderst werden/
Ehe wir scheyden von der Erden/

Zeit

Christliche
zeyt ist es ja / das weiß Gott/
Ach Heri / hilff auß diser not.
AN ER.

Auff die newwe verfolgung
Georg. W. Anno 1539.

Es verändern sich zeytte vnd
Keych vberal/
Jezt felt das vnglück daher
auff einmal/
Wer da kan / der fliehe auff die berg
ge hoch/
Athanasius wirt jm wol finden ein
loch/
Darinn er sich fürn Arianisten ver-
stecke/
Biß Gott seiner Kyrchen friede er-
wecke.
Abraham gehe auß / vñ wisse nicht
wohin/
Sey genüg / das gerechtigkeit ist
seyn gewin.

David

David fleugt für Sauls angesicht/
Vnschuld in allwege sein versicht.
Elias kan für Achabs zorn nit
bleyben.

Lass sich im Land vmb wie ein kus
gelscheyben.

paulus entgeht dem Aretha auß
den henden/

Solt nach am leben vil gûts endē/
petrus entwirth herodi auß dem
gefengniß/

Dardurch er vertrib der brüder be
trübniß.

Verfolget mann euch in einer
Statt/

So fliehet in die ander/ist IESU
rhat.

Da Johannes der Täufer ents
haupt wardt/

Entwiche vnser Iesus zur selbigen
fardt/

Vor dem wütende grimm vñ zorn
weychen/

Christliche

Hat in vielen alten Exempeln sehn
gledchen.

Mann scheugt noch fleugt / das
liecht nicht /

Sondern die finsterniß / darin nie-
mand sicht /

Mann fleugt nicht was recht ist
vnd besteht /

Sondern das jederman die billig-
keyt vbergeht.

Mann fleugt keyn gericht / rhat /
noch recht /

Sonder vnwill vnd gewalt söcht
ich armer knecht.

Alter haß vnd neyd die feinde ver-
blendet hat /

Das die verfolgung für die verhö-
rung trat /

Vnnersehens solt ich armer gefan-
gen seyn /

Vnd nicht erst darthun die ant-
wort meyn /

Klager vñ richter gleych seyn wol-
len /

III

Ist stets vnrecht erkant/ Vnd sol-
che sollen

Die ganze Christenheyt in ihrer
macht haben

Gott in Himmel thun wirs mit
seufftzen Klagen.

Welche sorg vnd angst ich gehabt
zur selbigen frist/

Gott dem Herren vnd mir alleyn
bekant ist:

Meyn gebett vnd schreyen in Him-
mel hineyn/

Hat im der fromme Gott befohlen
lassen sein.

¶ Psal. 93.

Captabant in animam iusti, &
sanguinem innocentem
condemnabant.

S. Hiero.

lacens fortius praeliabitur.

Gebets

Christliche
Gebette für das Röm. Key-
serthumb/auff 4. Reg. 19.
wider die Kyrche
feynde.

HERR GOTT Israel/der du
über Cherubim sitzest/vnd al-
lein GOTT bist vnder allen
Königreychen auff Erden/du hast
Himmel vnd Erden geschaffen.
Herr/neygdeyne ohren vnd höre/
thû dein augen auff/vnd sihe/vnd
höre die wort der Feynde / darmit
sie deyne heylige Samlung leste-
ren / vnd von dir verordneten
Keyserthumb ohn vnderlaß hon-
sprechen / vnd fluchen. Herr vnser
Gott/hilff vns auß irer hand/auff
das alle Welt erkenne/dz du Herr/
vnd allein Gott / die allgemeyne
Kyrche / wider ire verfolger/be-
schirmen / vnd die Keyserlichen
Oberkeyt wider ire Feinde beschu-
zen

benwerdest / Durch Jesum Chris-
tum deynen Eingebornen Son /
vnseru Erlöser / Amen.

Ein ander Gebette / für die
Römische Keyserlichen
Oberkeyt.

DAlleyn allmechtiger vnser
Gott vnd Herz / Vatter
vnd Heylandt aller welt /
laß dich doch erbitten vnd
erweychen / das du der betrübten
Christenheyt widerumb auff helf-
fest / vnd was ir zu jertziger zeit / ent-
gegen ist / durch deyne macht vns
derdruckest dieweyl ohne dich aller
Menschen hilff verloren ist. Erhalt
die Catholica Kyrch. sampt dem
Römischen Keych / wider Secten /
Türcken vnd Türckgenossen. Ver-
gh

leyhe

Christliche

leyhe vnserm Keyser vnd König/
weyßheyt/sterck vnd Sieg. Schutz
sie vom Himmel herab/wie bißan-
her/vnd wirff ire feynde vnder ire
füße/zü lob/deiner allerhöchsten
Mayestat/vnd zü trost der
betrübten Christenheit/
Durch Jesum Chris-
tum/an den
wir von
hertzen Glauben/
Amen.



Also

Also wölle der Fleyszig
Leser/was in Kyle vbers
sehen ist/Corrigieren.

Am blat 9. liß/ein Geyst der
Sonschafft.
Am blat 10. Erschaffner/
liß vnerschaffner.

Am blat 20. Vätter tugent/liß vn
tugent.

Am blat 21. thäte/liß/räthe.

Am blat 24. Satanismum/liß contra
Satanismum/1c.

Am blat 27. liß/heyliche sie.

Am blat 37. die seligen/liß dir Se
ligen/1c.

Am blat 41. liß. Vnd bleybe in vns.

Am blat 42. vntersehens / liß vn
uersehens.

Am blat 43. erleuchte/liß erleuchte
vns.

h h ij Am

Am blat 45. liß / auß dem munde
Ibidem liß / vnfülenden dingen
fülen dich.

Am blat 52. liß / die stercke daselbst
auch / liß / geuß deiner.

Am blat 53. vberwindet / liß vnter-
windet.

Am blat 57. liß Schaff mir recht.
Daselbst liß auch / darin ich ge-
trieben.

Am blat 58. das ich liebe / liß das
ich lebe.

Am blat 68. mütiglich / liß miltig-
lich.

Am blat 78. liß / welchen du geben
hast. Vnd einen für einem. Das
selbst bloß / liß / nicht bloß.

Am blat 79. liß des recht gläubigē.

Am blat 83. vnserm / liß vnterem.

Am blat 85. lieden / liß / lieben.

Am blat 96. lügen / liß lüsten.

Am blat 103. Math. 11. liß / Luc. 2

Am

Am blat 109. seyner / liß / feyner.

Am blat 112. vergeben / liß / fürgebē.

Am blat 122. liß / Nicht geizig noch
karg. Vnd bald von züchtigen /
Flügen. 2c.

Am blat 127. Sünlichen wandels /
liß / Vnsündlichen wandel.

Am blat / 128. liße begeren noch su-
chen.

Am blat 129. allen / liß altē Adam.

Am blat 132. Watter liß Vatter.

Am blat 153. discipel / liß die discipel

Am blat 159. lüftig / liß / lust.

Am blat 157. liß / Clarung vnd
wartung.

Am blat / 168. gehüret / liß / gehört.

Am blat 173. liß / in würdiger erebit-
tung. 2c.

Am blat 177. des gesezes / liß / des
Gleysches.

Am blat 188. für / liß zur Abgöt-
terey.

3h iij Am

Am blat 190. liß / auß welcher gröss
sisten Not.

Am blat 192. Geyst / liß / preys da
selbst / betrüben / liß / beteuben
vnd: Last vns lob singen all ge
mein. Item: der hellen güt / liß /
der hellen glüt. Item: din / liß
ein erwerber / ic.

Am blat 197. hie sind / liß / sie sind.

Am blat 20. sewer / liß / sewr.

Am blat daselbst / alles auff Erden
schet / liß alles was auff Erden
wächst.

Am blat 221. liß / frommen vnd des
mütigen.

Am blat 215. liß / Stunde des
Todes.

Am blat 221. mit / liß nur bitter.
Daselbst thüt / liß thü.

Am blat 223. verten / Liß vers
schmachtem.

Am blat 226. die selbige / liß / die
Selige.

Selige. Vnd baldt denselbigen/
liß denseligen.

Am blat 228. Gott/liß Gott.

Am blat 230. gib/liß Gibe.

Am blat 232. frucht/liß furcht.

Am blat 234. verhalten/liß veralt
ten. Vnd baldt/hile/liß hielt:

ENDE.

Seite. Die Seite der Schrift.

Die Seite der Schrift.

Die Seite der Schrift.

Die Seite der Schrift.

Die Seite der Schrift.

Die Seite der Schrift.

Die Seite der Schrift.

Die Seite der Schrift.

51 7 19

